Der internationalen Conferenz für Krebsforschung der Verfasser

9

Krebs und Tuberkulose in beruflicher Beziehung

vom Standpunkte der vergleichenden internationalen Statistik

von

Dr. Robert Behla,
Regierungs- und Geh. Medizinalrat,
Mitglied des Königlich Preußischen Statistischen Landesamtes und Leiter der Medizinalabteilung.

Mit 20 Tabellen und Übersichten sowie 12 graphischen Darstellungen.

Sonderabdruck aus den „Medizinalstatistischen Nachrichten 1910“
II. Jahrgang, 1. Heft.

Berlin 1910.
Verlag des Königlich Preußischen Statistischen Landesamts.

Krebs und Tuberkulose in beruflicher Beziehung

vom Standpunkte

der vergleichenden internationalen Statistik

von

Dr. Robert Behla,
Regierungs- und Geheimer Medizinalrat,
Mitglied des Königlich Preußischen Statistischen Landesamtes und Leiter
der Medizinalabteilung.

Inhalt:

I. Krebs und Beruf.

Im Verfolge meiner früheren krebsstatistischen Arbeiten und meinem Plane gemäß, sie durch Bearbeitung des reichen Materials des Königl. Preuß. Statist. Landesamtes in umfassender Weise zu ergänzen und auf eine breitere Unterlage zu stellen, reiht sich eine neue Studie an. Im ersten Jahrgange der „Medizinalstatistischen Nachrichten" sind hintereinander behandelt worden die Fragen der Zunahme des Krebses in Preußen überhaupt wie in den Heilanstalten, die geographischen Verschiedenheiten in den einzelnen Regierungsbezirken, das Geschlecht und Alter der Krebskranken, die Zahl der an Krebs, anderen bösartigen Neubildungen und gutartigen Neubildungen in den Heilanstalten Behandelten und Gestorbenen nach Geschlecht und Alter, der Sitz von Krebs, Sarcom und anderen Geschwülsten in den verschiedenen Körperorganen, die Behandlungsergebnisse in den Heilanstalten usw. Inzwischen haben im Statistischen Amte die bereits früher angekündigten Auszählungen über die Beziehungen zwischen Beruf und Krebs stattgefunden; ihre Ergebnisse sollen in diesem Hefte mitgeteilt werden. Die Aufbereitung über den Familienstand ist noch im Gange und wird den Gegenstand einer späteren Arbeit bilden.

Entsprechend dem immer weiter fortschreitenden Ausbaue der Hygiene ist die Frage des Einflusses des Berufs auf Morbidität und Mortalität in den letzten Jahren in den Vordergrund des Interesses getreten. Die Berufs- und Gewerbekrankheiten spielen in der medizinischen Forschung zur Zeit eine große Rolle. Mit Recht; hängen sie doch vielfach mit der Sozialhygiene eng zusammen. Abgesehen von dem großen praktischen Interesse sind aber derartige Untersuchungen bei manchen dunklen Krankheiten dazu angetan, Licht zu werfen auf die Aetiologie und weitere Fingerzeige zu geben für vorbeugende Maßregeln, wie ich dies eingehender in meiner Veröffentlichung: „Die geographisch-statistische Methode vom aetiologischen und seuchenbekämpfenden Standpunkte" erörtert habe. Dies gilt hauptsächlich auch von einer rätselhaften Krankheit, dem Krebs, der am Leibe des Volkskörpers so schädlich nagt. Zwar sind in der Literatur auch hier schon mehrfach die Beziehungen zwischen Krebs und Beruf in den Kreis der Betrachtungen gezogen worden, ist auch hier und da schon von Berufskrebsen die Rede; aber diese so interessante Frage ist bisher noch nicht in wünschenswerter Weise an einem größeren amtlichen Materiale statistisch geprüft worden. Dazu schien mir das reiche Zählkartenmaterial des preußischen Staates wohl geeignet zu sein.

Es fragt sich, welche Methode bei dieser Aufbereitung zugrunde zu legen sei.

Die ältere Statistik hat sich bei Untersuchungen über den Einfluß des Berufs wegen Mangels anderen Materials mit den Sterbefällen allein behelfen müssen, da Berufszählungen nicht vorlagen. Diese Methode hat jedoch verschiedene Mängel und sich nicht als zweckmäßig erwiesen. Wertvoller ist die Beziehung auf die Lebenden. Ich entschied mich für die letztere Methode, und zwar wurde im Anschlusse an die Berufsstatistik vom 12. Juni 1907

das Jahr 1908 gewählt. Danach ließen sich die Verhältniszahlen auf 10 000 Lebende und auf 10 000 lebende Erwerbstätige berechnen; diese Methode empfiehlt sich umsomehr, als die Verhältniszahlen eine Vergleichung mit den Ergebnissen anderer Statistiken zuließen. Es sind bei meiner Statistik nur die erwerbstätigen Männer berücksichtigt; von dem weiblichen Geschlechte wurde Abstand genommen, weil die Beschäftigung der Frau schwankend ist und Ergebnisse für die Sterbefälle der erwerbstätigen Weiber in wünschenswerter Weise nicht zur Verfügung standen. Gewählt wurde die in Preußen übliche Berufsgruppierung nach den 6 Berufsabteilungen

„A. Landwirtschaft (auch Weinbau), Gärtnerei und Viehzucht, Forstwirtschaft (auch Jagd) und Fischerei,
B. Industrie,
C. Handel und Verkehr,
D. häusliche Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art,
E. Heer und Marine, Beamte und freie Berufe,
F. ohne Beruf und Berufsangabe, einschließlich Insassen von Anstalten für Erziehung und Unterricht, Strafe und Besserung, für Arme, Invalide, Sieche, Irre“

mit den 26 Berufsgruppen, welche in den folgenden Tabellen A, B, D näher aufgeführt sind, und zwar umfassen die Berufsabteilung A = 1 – 2, B = 3 – 19, C = 20 – 23, D = 24, E = 25, F = 26. Eine weitere Auszählung bis in die Berufsarten war mangels der betreffenden Zahlen nicht angängig.

Dem gesteckten Plane gemäß wurde demnach das Jahr 1908 nach Provinzen ausgezählt, welchem zur Vergleichung das Jahr 1907 angefügt wurde nach Alters- und Berufsgruppen sowie nach dem Geschlechte der Gestorbenen. Die Provinztabellen wurden zum Staate verdichtet, diese nach bestimmten Gesichtspunkten übersichtlich zusammengestellt und zu einer allgemeinen Tabelle vereinigt und schließlich die Verhältniszahlen nach der Häufigkeit geordnet. An geeigneter Stelle sind zur besseren Veranschaulichung der Ergebnisse auch graphische Darstellungen eingefügt.

Vorweg sei bemerkt, daß mit dieser Krebsberufsstatistik nach gleichem Plane eine Auszählung der beruflichen Tuberkuloseverhältnisse stattfand. Dies ermöglichte, zwischen diesen beiden für das Volkswohl so wichtigen chronischen Krankheiten eine Parallele zu ziehen. Ein schon früher von mir in dieser Richtung gemachter Anlauf wird hier also in eingehender Weise in der Hoffnung weiter fortgeführt, daß die so vorgenommene Vergleichung zwischen Krebs und Tuberkulose zu weiteren Fragen der Forschung anregen möge. Die dabei zu Tage tretenden eigenartigen Ergebnisse und Unterschiede sind dazu angetan, die Aufmerksamkeit der Ärzte und Hygieniker herauszufordern.

Was zunächst die Provinztabellen für Krebs und Tuberkulose nach Berufsgruppen und Altersklassen sowie nach dem Geschlechte der Gestorbenen, für die Jahre 1907 und 1908 betrifft, so sind diese, mit A 1 und A 2 bezeichnet, am Ende dieser Abhandlung mitgeteilt.

Die auf den Seiten 116 bis 121 abgedruckten Tabellen B 1 und B 2 kombinieren den Beruf mit Alter und Geschlecht der im preußischen Staate an Krebs und Tuberkulose Gestorbenen für die Jahre 1907 und 1908.

[Fortsetzung des Textes auf Seite 122.]

Beruf und Erwerbszweig sowie Alter und Geschlecht de

(Tab. B 1.)

Staat. — Beruf und Erwerbszweig.		Gestorbe… unter bis 15 Jahre m.	unter bis 15 Jahre w.	über 15—20 Jahre m.	über 15—20 Jahre w.	über 20—25 Jahre m.	über 20—25 Jahre w.	über 25—30 Jahre m.	über 25—30 Jahre w.	über 30—35 Jahre m.	über 30—35 Jahre w.	über 35–… Ja… m.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Überhaupt	1907	41	36	18	22	31	34	60	95	109	264	231
	1908	35	49	9	27	32	39	48	94	127	254	257
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	8	9	5	7	13	7	14	17	22	48	48
	1908	9	11	3	6	6	4	7	10	25	38	64
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	6	2	—	—	—	2	3	4	8	13	10
	1908	3	5	1	—	2	—	6	2	11	8	12
4. Industrie der Steine und Erden	1907	1	—	1	—	—	—	—	1	5	2	2
	1908	—	1	—	—	1	—	2	—	2	1	6
5. Metallverarbeitung	1907	4	2	1	—	—	—	5	5	9	15	9
	1908	2	3	—	1	1	2	—	6	7	4	11
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	1	1	1	—	3	—	1	1	4	1	12
	1908	1	1	—	—	—	1	1	2	3	4	9
7. Chemische Industrie	1907	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Industrie d. forstwirtsch. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle u. Firnisse	1907	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
9. Textilindustrie	1907	1	—	—	—	—	—	2	2	—	1	3
	1908	—	—	—	2	2	1	—	1	1	3	3
10. Papierindustrie	1907	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3
	1908	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
	1908	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1907	—	—	—	—	1	—	3	2	5	6	6
	1908	1	2	—	1	—	—	2	3	4	5	5
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	1	—	3	—	2	2	3	—	2	6	10
	1908	2	2	—	3	1	1	—	1	7	7	7
14. Bekleidungsgewerbe	1907	2	1	—	1	1	1	1	6	4	15	10
	1908	1	2	—	—	1	1	1	3	10	14	10
15. Reinigungsgewerbe	1907	—	—	—	—	1	1	1	1	—	2	1
	1908	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
16. Baugewerbe	1907	2	4	—	1	—	—	4	3	3	12	14
	1908	1	7	1	—	1	—	5	8	12	8	22
17. Polygraphische Gewerbe	1907	1	—	—	—	—	1	—	—	2	1	1
	1908	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—
18. Künstlerische Gewerbe	1907	—	—	1	—	—	1	1	—	1	1	—
	1908	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter, Gesellen und Gehilfen, deren nähere Erwerbstätigkeit zweifelhaft bleibt	1907	2	—	—	—	—	—	1	1	6	3	2
	1908	2	4	1	—	1	—	3	4	5	2	8
20. Handelsgewerbe	1907	—	2	1	1	3	2	2	6	7	16	18
	1908	2	3	—	1	6	1	6	9	8	16	22
21. Versicherungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	5	1	—	1	2	3	5	2	11	18	20
	1908	2	1	1	—	2	1	3	5	6	18	15
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	—	—	1	—	—	1	—	—	3	3	2
	1908	—	—	—	—	—	1	—	1	4	4	4

[1]) Die unbekannten Alters Gestorbenen sind hier mitgezählt

b s Gestorbenen im preussischen Staate während der Jahre 1907 und 1908.

Alter: …er …–45 …hre w.	über 45—50 Jahre m.	über 45—50 Jahre w.	über 50—55 Jahre m.	über 50—55 Jahre w.	über 55—60 Jahre m.	über 55—60 Jahre w.	über 60—65 Jahre m.	über 60—65 Jahre w.	über 65—70 Jahre m.	über 65—70 Jahre w.	über 70 Jahre m.	über 70 Jahre w.	zusammen[1]) m.	zusammen[1]) w.	Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
822	877	1 298	1 343	1 604	1 864	2 059	2 036	2 023	1 995	2 243	2 278	2 766	11 370	13 730	Üb.
866	939	1 253	1 349	1 670	1 942	2 109	2 015	2 149	1 992	2 224	2 344	2 806	11 551	14 051	
132	221	220	310	294	480	321	449	327	446	296	395	286	2 530	2 024	1.
143	208	208	296	322	493	339	480	345	443	302	444	268	2 571	2 084	
3	2	4	8	4	8	3	19	9	11	6	12	4	62	35	2.
3	3	8	4	2	13	12	19	7	13	6	22	10	82	50	
22	30	29	31	30	46	35	19	28	9	20	10	23	202	221	3.
15	44	29	44	28	34	22	31	23	13	20	8	17	235	184	
6	17	13	26	12	19	13	25	10	24	6	9	9	144	75	4.
8	15	10	20	4	29	9	18	7	14	6	10	10	126	57	
32	33	40	81	40	76	46	61	39	61	36	48	44	412	316	5.
31	54	40	73	29	89	40	67	39	50	41	53	35	436	284	
6	23	15	18	26	36	16	47	26	32	11	24	15	210	123	6.
8	21	16	30	15	47	22	39	14	25	13	25	19	213	118	
1	9	2	6	3	6	1	3	1	4	1	1	—	37	9	7.
2	3	1	6	2	9	—	2	3	4	1	4	4	32	13	
1	2	—	4	2	3	4	2	3	1	1	2	2	17	14	8.
1	3	5	5	3	4	1	1	2	2	—	2	1	19	16	
11	20	14	28	19	32	17	34	28	39	23	49	33	212	152	9.
16	8	11	26	21	48	18	42	19	39	28	30	38	206	163	
3	2	3	4	5	8	5	6	3	4	—	2	—	31	20	10.
4	2	2	2	5	7	2	13	5	3	3	3	6	34	30	
4	5	9	10	8	11	6	17	7	14	7	13	9	82	55	11.
9	8	4	8	8	15	8	16	10	15	6	9	12	76	64	
18	22	24	44	27	62	34	63	36	56	38	72	49	349	244	12.
17	37	28	39	46	63	39	78	31	73	39	64	50	384	275	
22	34	30	51	31	51	28	59	26	47	33	46	32	327	217	13.
13	42	25	54	26	42	41	48	40	30	25	34	41	292	230	
40	31	64	45	78	77	77	71	88	74	89	83	113	419	596	14.
36	46	42	60	78	66	87	83	89	69	63	109	111	471	550	
6	2	13	8	12	5	12	7	11	4	15	3	12	34	93	15.
8	2	9	10	7	5	15	6	15	5	8	4	8	35	71	
33	70	54	115	72	142	76	145	74	118	80	104	70	747	504	16.
39	76	50	119	72	167	80	140	74	131	61	107	86	819	512	
3	5	6	10	5	6	4	5	4	5	5	1	5	37	35	17.
4	2	5	2	1	6	4	4	1	5	5	3	6	28	32	
2	6	2	1	—	3	1	2	—	3	—	1	—	19	8	18.
1	4	1	4	1	1	1	2	3	—	2	—	4	15	14	
22	25	23	32	35	53	29	43	38	30	15	13	23	224	200	19.
18	26	29	35	28	43	39	41	28	36	28	26	31	241	223	
45	81	78	90	89	117	99	134	98	100	63	99	111	684	636	20.
63	75	75	113	95	137	105	109	91	122	76	100	112	740	672	
2	2	1	2	2	4	3	6	10	3	1	3	3	22	22	21.
—	3	1	1	—	5	3	1	—	1	—	3	—	15	5	
34	57	59	71	62	107	72	98	56	64	43	49	58	526	438	22.
34	52	53	105	69	94	66	70	42	68	56	41	45	498	417	
13	23	21	28	32	35	24	37	23	24	16	21	29	178	169	23.
22	24	27	28	24	37	17	27	26	10	22	17	23	162	176	

(Noch: Tab. B 1.)

Staat. — Beruf und Erwerbszweig.		Gestorbe										
		unter bis 15 Jahre		über 15—20 Jahre		über 20—25 Jahre		über 25—30 Jahre		über 30—35 Jahre		über 35— Jahre
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
24. a) Häusliche Dienste	1907	—	1	—	2	—	2	1	2	—	8	1
	1908	2	—	—	4	1	4	2	6	—	10	5
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	4	3	—	2	—	—	4	11	8	16	15
	1908	1	1	—	1	2	3	4	9	6	18	14
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
	1908	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs-, Staats-, Gemeinde- usw. Verwaltung, Rechtspflege usw.	1907	—	2	—	—	1	—	—	1	1	3	9
	1908	—	—	—	—	1	—	1	1	2	4	12
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	1
	1908	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	—	—	—	—	—	—	2	1	1	2	1
	1908	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	2
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	2	8	3	7	4	11	3	29	3	64	23
	1908	5	5	2	8	3	16	2	21	6	77	17

Beruf und Erwerbszweig sowie Alter und Geschlecht d

(Tab. B 2.)

Staat. — Beruf und Erwerbszweig.		Gestorb							
		unter bis 15 Jahre		über 15—20 Jahre		über 20—25 Jahre		über 25—30 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Überhaupt	1907	5335	5827	2405	2965	3390	3458	3167	3472
	1908	5251	5611	2425	2810	3390	3478	3125	3335
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	1196	1393	426	535	479	521	422	487
	1908	1035	1190	435	378	467	452	383	424
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	20	20	2	4	7	1	5	10
	1908	20	15	2	5	10	2	10	6
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	450	543	101	27	163	77	142	93
	1908	566	578	115	21	175	76	158	119
4. Industrie der Steine und Erden	1907	120	145	29	7	61	18	64	29
	1908	112	113	32	10	69	23	68	24
5. Metallverarbeitung	1907	299	320	209	20	276	60	206	123
	1908	292	298	196	19	276	50	209	94
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	150	143	76	14	140	26	105	38
	1908	133	132	79	9	117	29	124	39
7. Chemische Industrie	1907	19	16	5	4	2	7	7	6
	1908	20	22	5	5	15	8	13	5
8. Industrie d. forstwirtsch. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle u. Firnisse	1907	18	19	2	4	5	3	9	4
	1908	21	14	2	1	—	3	6	1

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 116.

·ebs Gestorbenen im preußischen Staate während der Jahre 1907 und 1908.

Alter																Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
über …—45 Jahre		über 45—50 Jahre		über 50—55 Jahre		über 55—60 Jahre		über 60—65 Jahre		über 65—70 Jahre		über 70 Jahre		zusammen[1])		
..	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
4	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
6	18	5	32	4	29	10	44	12	27	11	28	2	31	52	235	24.a.
3	29	8	34	9	34	6	46	10	36	1	27	2	36	49	277	
12	80	54	91	98	120	145	167	119	144	98	160	86	197	673	1 037	b.
22	72	68	95	98	122	145	154	125	161	97	144	98	197	680	1 020	
1	1	2	1	6	5	2	1	4	2	1	—	—	1	19	11	25.a.
2	1	5	3	2	1	4	1	3	—	2	—	2	1	22	11	
8	20	20	20	38	25	33	33	49	27	40	17	33	13	232	168	b.
11	32	23	25	34	26	57	36	54	31	37	20	32	29	264	219	
–	—	2	2	4	2	5	1	14	7	11	1	13	3	51	16	c.
1	—	5	2	5	5	4	1	6	2	9	1	10	2	41	14	
6	8	9	17	16	22	13	15	14	18	9	5	6	6	77	99	d.
3	13	11	10	11	13	17	14	14	10	15	14	9	6	82	87	
4	8	1	16	6	7	2	13	6	16	3	11	3	9	29	89	e.
2	5	2	10	5	16	7	21	5	9	6	9	7	8	37	88	
2	4	6	6	5	4	4	6	15	10	7	6	6	3	46	39	f.
2	6	3	6	4	7	4	5	5	11	5	8	5	4	29	52	
23	222	56	389	143	502	263	853	451	827	642	1 210	1 069	1 573	2 686	5 830	26.
18	213	56	389	97	560	244	861	456	975	649	1 190	1 061	1 586	2 617	6 043	

erkulose Gestorbenen im preussischen Staate während der Jahre 1907 und 1908.

Alter																		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
über …—40 Jahre		über 40—45 Jahre		über 45—50 Jahre		über 50—55 Jahre		über 55—60 Jahre		über 60—65 Jahre		über 65—70 Jahre		über 70 Jahre		zusammen[1])		
	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
5	2404	2694	2028	2730	1679	2404	1446	2289	1417	1693	1283	1288	1057	983	931	33 917	31 137	Üb.
4	2448	2594	1863	2690	1585	2387	1286	2098	1389	1605	1230	1173	1028	892	924	33 205	30 115	
5	431	445	.433	507	394	518	342	571	341	465	321	403	248	259	192	6 476	6 117	1.
8	377	392	315	474	280	528	261	493	288	436	256	330	201	242	145	5 958	5 006	
4	4	14	5	11	1	7	3	15	7	11	2	5	2	5	5	115	72	2.
3	7	14	7	12	3	8	6	11	5	7	—	11	6	5	1	132	68	
6	78	123	29	109	36	75	19	52	21	24	12	8	14	3	7	1 479	1 076	3.
6	84	122	72	128	38	104	24	75	14	48	14	19	5	13	7	1 828	1 152	
5	23	96	30	104	12	63	12	43	9	36	7	15	7	6	5	803	335	4.
6	14	64	8	63	9	58	9	48	10	23	3	15	2	8	5	730	240	
0	66	136	42	126	40	114	17	97	24	53	18	27	18	15	17	1 886	865	5.
3	78	167	32	141	27	98	20	84	20	56	21	31	21	12	12	1 881	794	
5	22	66	22	59	23	39	17	44	9	21	7	17	3	8	5	876	360	6.
8	20	59	20	60	20	48	12	29	18	19	6	15	3	10	4	867	355	
7	4	6	2	7	1	7	1	2	1	2	1	3	1	—	—	75	46	7.
8	2	10	2	11	3	10	—	6	—	2	1	1	1	2	—	112	55	
9	1	7	6	3	1	5	—	5	—	2	—	2	—	—	—	71	41	8.
6	2	5	1	9	6	4	—	3	1	3	—	—	—	—	—	67	31	

(Noch: Tab. B 2.)

Staat. — Beruf und Erwerbszweig.		Gestorbe: unter bis 15 Jahre m.	w.	über 15—20 Jahre m.	w.	über 20—25 Jahre m.	w.	über 25—30 Jahre m.	w.	übe 30— Jah m.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
9. Textilindustrie	1907	82	103	55	91	51	91	58	63	44
	1908	83	88	49	87	58	81	38	65	36
10. Papierindustrie	1907	23	34	18	16	23	18	14	12	13
	1908	19	17	16	11	23	13	14	11	22
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	37	56	34	8	35	6	28	21	29
	1908	46	48	17	—	31	7	34	7	29
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1907	184	194	83	7	151	32	146	56	129
	1908	186	199	83	11	133	21	133	63	127
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	203	211	85	51	134	82	126	88	119
	1908	158	187	97	40	156	84	143	54	115
14. Bekleidungsgewerbe	1907	252	250	117	239	150	337	167	253	154
	1908	224	234	92	207	150	372	158	263	147
15. Reinigungsgewerbe	1907	29	45	40	15	59	28	32	30	21
	1908	27	31	32	10	53	27	29	32	27
16. Baugewerbe	1907	487	483	112	36	261	64	309	135	283
	1908	454	494	140	18	276	70	298	130	269
17. Polygraphische Gewerbe	1907	39	24	31	11	50	17	50	21	30
	1908	24	24	41	10	43	21	31	14	26
18. Künstlerische Gewerbe	1907	2	7	9	2	21	3	13	5	8
	1908	5	4	8	1	20	3	20	3	17
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter, Gesellen und Gehilfen, deren nähere Erwerbstätigkeit zweifelhaft bleibt	1907	188	223	71	82	97	84	89	65	67
	1908	199	205	70	87	90	87	78	76	92
20. Handelsgewerbe	1907	241	243	199	122	297	173	284	146	225
	1908	218	232	182	133	300	157	289	147	243
21. Versicherungsgewerbe	1907	9	10	4	1	11	1	8	3	10
	1908	10	5	7	—	6	1	6	7	4
22. Verkehrsgewerbe	1907	335	347	43	19	114	63	176	112	196
	1908	339	334	43	9	111	60	161	125	160
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	57	67	24	16	36	30	81	30	76
	1908	73	89	21	9	45	23	72	30	82
24. a) Häusliche Dienste	1907	102	96	24	226	26	256	27	145	27
	1908	117	124	35	287	41	344	39	154	22
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	421	405	103	96	171	137	181	208	200
	1908	499	494	122	114	175	185	191	182	227
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	11	11	9	—	68	8	10	6	6
	1908	18	7	6	—	49	5	18	7	6
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs-, Staats-, Gemeinde- usw. Verwaltung, Rechtspflege usw.	1907	86	82	74	13	87	24	68	37	72
	1908	91	84	92	4	88	17	68	36	76
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	9	12	—	2	5	2	8	8	7
	1908	7	7	—	2	2	3	5	4	8
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	22	32	2	6	25	25	26	32	14
	1908	31	27	4	17	28	26	19	21	19
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	12	13	2	3	12	31	7	60	19
	1908	8	13	2	5	4	28	20	49	16
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	20	19	23	4	43	8	33	8	44
	1908	21	22	22	1	28	9	32	13	15
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	212	261	393	1284	330	1225	266	1138	252
	1908	195	280	378	1299	351	1191	258	1130	209

[1]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

…rkulose Gestorbenen im preußischen Staate während der Jahre 1907 und 1908.

…lter																	
…r …40 …re	über 40—45 Jahre		über 45—50 Jahre		über 50—55 Jahre		über 55—60 Jahre		über 60—65 Jahre		über 65—70 Jahre		über 70 Jahre		zusammen[1])		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
33	45	34	54	18	57	21	47	22	34	16	21	14	16	11	610	578	9.
33	38	28	45	19	56	22	44	18	29	20	24	12	14	13	550	533	
8	8	7	15	—	13	3	4	2	5	2	8	2	2	—	160	110	10.
3	16	7	7	3	8	3	6	2	8	1	2	—	2	—	156	74	
15	26	13	32	11	29	4	25	3	10	3	3	—	4	4	319	158	11.
20	25	13	20	7	19	6	17	9	7	3	6	1	4	2	278	138	
50	124	28	128	28	88	31	83	28	47	15	39	14	31	15	1 328	573	12.
50	105	44	142	32	88	28	94	20	62	17	46	21	30	17	1 342	577	
48	100	30	85	29	82	20	70	11	49	28	20	7	16	11	1 208	688	13.
50	99	32	105	26	69	17	74	24	40	17	22	14	17	7	1 209	615	
142	124	129	127	88	145	83	128	50	79	40	54	31	49	40	1 687	1 887	14.
140	136	95	116	87	110	67	100	48	70	52	46	27	45	43	1 509	1 836	
15	25	8	7	8	7	10	6	5	4	4	—	5	2	3	254	193	15.
17	10	9	16	11	3	5	5	6	5	9	6	3	—	—	235	189	
83	229	72	281	50	209	61	137	43	106	28	94	29	41	22	2 788	1 223	16.
105	208	71	253	67	235	49	169	34	100	34	75	27	40	29	2 755	1 266	
7	19	8	13	13	5	2	12	1	5	1	2	1	1	—	281	123	17.
15	20	3	21	3	9	4	1	1	3	2	—	—	2	—	243	112	
2	6	1	4	2	2	—	1	3	1	1	—	—	1	—	77	33	18.
5	9	2	7	2	3	1	2	—	3	—	2	1	—	—	113	25	
42	64	41	47	24	38	22	51	21	24	11	8	5	5	4	809	704	19.
48	63	36	71	26	61	19	48	14	24	17	16	7	8	7	896	692	
76	177	62	154	43	112	46	93	49	79	29	54	13	25	7	2 140	1 134	20.
76	185	61	148	58	135	40	98	39	74	36	34	22	22	18	2 126	1 139	
—	5	1	7	—	6	4	7	1	3	1	—	—	—	—	77	24	21.
2	5	2	5	1	2	1	2	—	5	—	—	1	—	—	57	24	
113	156	71	132	47	110	41	79	35	60	37	28	23	9	24	1 607	1 072	22.
98	152	66	119	57	103	37	64	35	38	26	28	27	13	17	1 477	1 016	
29	67	24	62	16	48	12	32	14	15	6	10	6	5	4	579	282	23.
30	83	28	69	18	52	25	28	5	22	14	14	6	1	4	641	318	
54	18	39	16	35	6	15	16	21	7	20	4	11	2	6	295	999	24.a.
56	20	40	11	37	11	28	13	26	1	23	1	15	—	7	325	1 242	
143	224	130	237	97	205	84	182	87	98	76	52	46	31	39	2 315	1 730	b.
169	273	137	256	124	204	96	179	101	121	79	62	71	51	62	2 618	2 028	
2	4	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—	1	111	38	25.a.
6	—	—	—	2	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	100	32	
32	55	25	38	21	39	11	45	17	15	10	10	6	6	6	656	323	b.
30	44	14	53	16	41	18	27	8	22	11	21	4	9	7	689	295	
1	5	3	5	1	2	5	8	2	4	2	2	—	2	2	65	42	c.
3	6	4	4	1	3	1	2	3	7	1	3	1	1	1	54	36	
18	14	14	8	13	17	9	10	8	6	3	3	3	1	1	166	185	d.
16	19	14	19	4	7	10	6	4	4	6	3	4	3	4	183	175	
33	9	21	6	10	5	5	3	6	4	6	—	6	—	3	87	261	e.
38	6	24	7	22	4	5	3	6	2	9	—	6	1	4	78	268	
13	19	3	17	7	11	3	7	3	3	3	4	—	—	2	255	79	f.
6	24	10	15	5	11	4	5	2	4	2	1	1	—	3	207	88	
816	278	685	329	610	340	542	414	572	421	570	392	542	438	495	4 262	9 786	26.
848	215	666	283	571	295	468	361	627	360	549	339	518	337	505	3 789	9 696	

Übersicht der in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908 an Tuberkulose 10 000 Lebenden unter Hervorhebung der bei der Berufs- und Betriebs-

(Tab. C.)

Provinzen.		Gestor-					
		überhaupt			an Tuberkulose		
		männliche	erwerbstätige[1]	weibliche	männliche	erwerbstätige[1]	weibliche
1		2	3	4	5	6	7
1. Ostpreußen	1907	21 177	11 374	19 917	1 402	1 219	1 198
	1908	19 827	10 762	18 517	1 315	1 142	1 015
2. Westpreußen	1907	17 668	8 024	16 070	1 268	1 091	1 083
	1908	17 854	7 820	16 363	1 186	1 016	963
3. Berlin (Landespolizeibezirk)	1907	20 792	12 699	19 267	3 094	2 632	2 388
	1908	22 445	13 348	20 667	3 250	2 789	2 446
4. Brandenburg	1907	27 882	16 375	25 090	2 595	2 262	2 222
	1908	28 051	16 086	25 359	2 420	2 074	2 084
5. Pommern	1907	16 265	8 704	15 272	1 348	1 128	1 307
	1908	17 198	8 772	16 145	1 242	1 048	1 239
6. Posen	1907	19 809	8 948	18 587	1 638	1 369	1 552
	1908	20 103	8 987	18 623	1 532	1 260	1 402
7. Schlesien	1907	57 985	28 042	54 411	4 897	4 260	4 883
	1908	57 711	28 290	54 108	4 796	4 208	4 658
8. Sachsen	1907	27 909	14 729	25 996	2 116	1 731	2 065
	1908	29 287	15 028	27 194	2 156	1 754	2 072
9. Schleswig-Holstein	1907	12 332	7 684	10 897	1 176	965	1 044
	1908	12 614	7 467	11 231	1 064	855	999
10. Hannover	1907	23 279	14 441	21 666	2 492	2 035	2 482
	1908	23 474	14 394	21 966	2 348	1 877	2 519
11. Westfalen	1907	34 567	16 984	30 097	3 543	2 809	3 317
	1908	35 629	17 322	30 861	3 519	2 820	3 204
12. Hessen-Nassau	1907	16 316	10 507	15 651	2 021	1 759	2 029
	1908	16 505	10 654	15 763	2 021	1 754	1 937
13. Rheinprovinz und Hohenzollernsche Lande	1907	59 810	31 681	52 237	6 327	5 322	5 567
	1908	61 561	32 308	54 668	6 356	5 357	5 577

[1]) über 15 Jahre alt.

Die Tabelle C bringt eine Übersicht der in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908 an Tuberkulose und Krebs Gestorbenen getrennt nach dem Geschlechte sowie ihr Verhältnis zu 10 000 Lebenden unter Hervorhebung der erwerbstätigen Männer. Bei der Berechnung der Spalten 17 – 18 sind die bei der Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907 ermittelten Zahlen der erwerbstätigen Männer zu Grunde gelegt.

Die einzelnen Gruppen in den Provinzen in Vergleichung zu stellen, ist nicht angängig, da das Vorhandensein vieler Erwerbszweige durch die geographische Lage, die Bodenverhältnisse und die gewissen Gebietsteilen eigene Industrie bedingt ist.

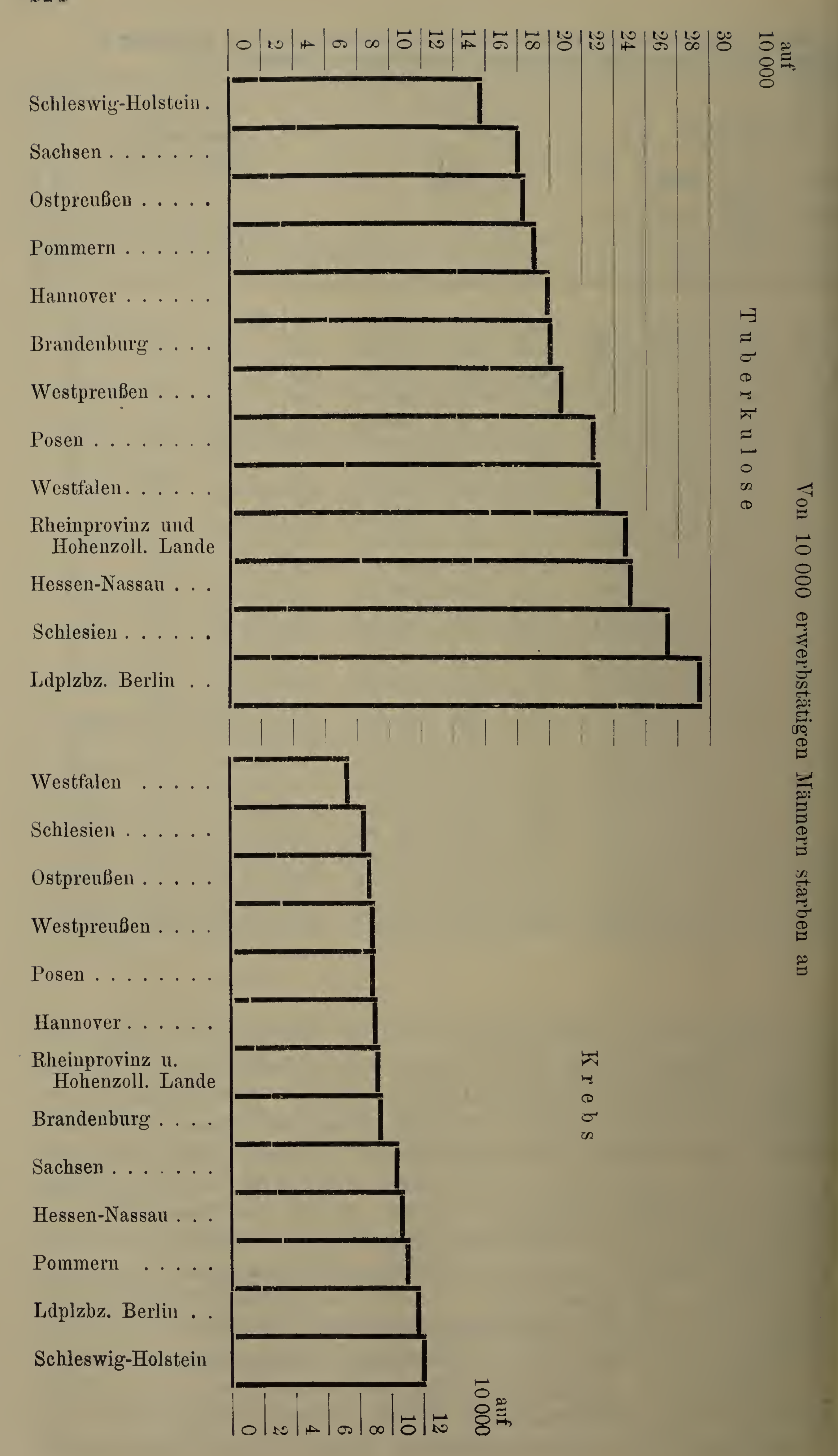
Es schließt sich an eine graphische Darstellung der Provinzen nach Verhältniszahlen geordnet. Hier sehen wir bei Krebs Schleswig-Holstein an höchster Stelle, wie dies auch mit früheren Statistiken übereinstimmt.

Die Tabelle D auf den Seiten 126 – 129 bringt eine vergleichende Zusammenstellung der bei der Berufszählung 1907 ermittelten Personen in

und Krebs Gestorbenen getrennt nach dem Geschlechte sowie ihr Verhältnis zu zählung vom 12. Juni 1907 ermittelten erwerbstätigen Männer.

bene			Von 10 000 Lebenden starben						Von 10 000 erwerbstätigen Männern starben			Wiederholung der Bezeichnung in Sp. 1.
an Krebs			überhaupt		an Tuberkulose		an Krebs		überhaupt	an Tuberkulose	an Krebs	
männliche	erwerbstätige[1])	weibliche	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
566	565	597	214,60	189,28	14,21	11,39	5,74	5,67	181,32	19,43	9,01	1.
550	548	668	200,05	175,52	13,27	9,62	5,55	6,33	171,56	18,21	8,74	
454	453	476	216,58	190,35	15,54	12,83	5,57	5,64	162,44	22,09	9,17	2.
442	439	552	216,78	192,02	14,40	11,30	5,37	6,48	158,31	20,57	8,89	
1 083	1 082	1 586	160,42	136,36	23,87	16,90	8,36	11,22	134,08	27,79	11,42	3.
1 130	1 127	1 634	162,55	137,95	23,54	16,33	8,18	10,91	140,93	29,45	11,90	
1 010	1 008	1 195	188,68	166,69	17,56	14,76	6,83	7,94	157,91	21,81	9,72	4.
948	945	1 199	193,47	171,66	16,69	14,11	6,54	8,12	155,12	20,00	9,11	
602	600	733	195,96	176,30	16,24	15,09	7,25	8,46	159,54	20,68	11,00	5.
603	600	730	205,99	185,31	14,88	14,22	7,22	8,38	160,79	19,21	11,00	
514	510	552	205,00	178,10	16,95	14,87	5,32	5,29	161,54	24,71	9,21	6.
502	500	576	205,80	176,83	15,68	13,31	5,14	5,47	162,24	22,75	9,03	
1 212	1 206	1 598	242,09	208,54	20,44	18,71	5,06	6,12	185,07	28,11	7,96	7.
1 261	1 257	1 576	238,19	205,22	19,79	17,67	5,20	5,98	186,71	27,77	8,30	
937	935	1 167	189,62	168,75	14,38	13,40	6,37	7,58	149,66	17,59	9,50	8.
1 003	999	1 165	197,16	174,74	14,51	13,31	6,75	7,49	152,70	17,82	10,15	
606	606	727	157,76	145,79	15,04	13,97	7,75	9,73	142,30	17,87	11,22	9.
654	653	730	158,68	148,27	13,38	13,19	8,23	9,64	138,28	15,83	12,09	
858	856	1 021	165,86	155,56	17,76	17,82	6,11	7,33	152,40	21,48	9,03	10.
859	856	1 088	165,19	155,90	16,52	17,88	6,04	7,72	151,90	19,81	9,03	
890	884	1 031	181,53	166,57	18,61	18,36	4,67	5,71	139,83	23,13	7,28	11.
890	887	1 021	183,01	166,76	18,08	17,31	4,57	5,52	142,61	23,22	7,30	
635	630	840	158,02	145,66	19,57	18,88	6,15	7,82	152,37	25,51	9,14	12.
727	725	845	157,12	144,48	19,24	17,75	6,92	7,75	154,50	25,44	10,51	
2 003	1 994	2 207	178,60	158,21	18,89	16,86	5,98	6,68	144,73	24,31	9,11	13.
1 982	1 980	2 267	180,13	162,28	18,60	16,55	5,80	6,73	147,59	24,47	9,05	

den einzelnen 26 Berufsgruppen mit den überhaupt im preußischen Staate Gestorbenen sowie den an Krebs und Tuberkulose für die einzelnen Gruppen ermittelten Gestorbenen mit Hervorhebung der erwerbstätigen Männer, berechnet auf 10 000 Lebende überhaupt sowie auf 10 000 erwerbstätige Männer, mit Anfügung der Verhältniszahlen von Krebs und Tuberkulose, berechnet auf 100 Gestorbene überhaupt sowie auf 100 erwerbstätige Männer. Zu dieser Tabelle sei bemerkt, daß zu den Nummern 19, 24b und 26, Spalte 10 – 19 Verhältniszahlen nicht berechnet worden sind, da die bei den Todesursachen ermittelten Zahlen eine Gegenüberstellung nicht zulassen und ein unrichtiges Bild geben würden. Die Art der Erhebung bei den Berufszählungen und bei der Feststellung der Sterbefälle deckt sich nicht immer. Während bei der Berufs- und Betriebszählung für den allgemeinen Arbeiter wie Fabrikarbeiter, Arbeiter usw. durch anderweitige Unterlagen und Zählpapiere sowie durch Rückfragen das Nähere ermittelt wurde, ferner bei den Berufslosen für die Bezeichnung Hausfrau, Ehefrau, Sohn, Tochter usw. der


Von 10 000 erwerbstätigen Männern starben an
Tuberkulose
auf 10 000
0
2
4
6
8
10
12
14
16
18
20
22
24
26
28
30
Schleswig-Holstein .
Sachsen . . . .
Ostpreußen . . . . .
Pommern . . . . . .
Hannover . . . . . .
Brandenburg . . . .
Westpreußen . . . .
Posen . . . .
Westfalen . . . . . .
Rheinprovinz und Hohenzoll. Lande
Hessen-Nassau . . .
Schlesien . . . . . .
Ldplzbz. Berlin . .
Krebs
Westfalen . . . . .
Schlesien . . . . . .
Ostpreußen . . . . .
Westpreußen . . . .
Posen . . . .
Hannover . . . . . .
Rheinprovinz u. Hohenzoll. Lande
Brandenburg . . . .
Sachsen . . . .
Hessen-Nassau . . .
Pommern . . . . .
Ldplzbz. Berlin . .
Schleswig-Holstein
auf 10 000
0
2
4
6
8
10
12

Beruf des Haushaltungsvorstandes bestimmend war, ist bei der Todesursachenstatistik hierauf nicht näher eingegangen.

Was nun die Häufigkeit betrifft, in der die einzelnen Berufsabteilungen mit Krebs belastet sind, so wird diese durch die Tab. a auf S. 128/29 und und die graphische Darstellung auf S. 130 veranschaulicht. Nach den Verhältniszahlen auf 10 000 lebende erwerbstätige Männer stehen obenan die im häuslichen Dienste Beschäftigten und Lohnarbeiter wechselnder Art; dann folgen die Berufslosen, Handel und Verkehr, Land- und Forstwirtschaft, Industrie, Militär und Beamte. Hierzu sei bemerkt, daß die Berufsabteilung Militär, Beamte und freie Berufe in der graphischen Darstellung sowohl bei der Tuberkulose wie auch bei Krebs die niedrigste Stelle einnimmt, ein Bild, dem durch die starke Beteiligung der im jugendlichen Alter stehenden und gesundheitlich sorgfältig ausgewählten Militärpersonen das Gepräge aufgedrückt ist. Trennen wir von dieser Berufsabteilung das Militär ab, so rücken die Beamten und freien Berufe durch die für diese neue Lage ermittelten Verhältniszahlen (auf 10 000 erwerbstätige Männer berechnet) bei Tuberkulose mit 21,51 fast auf dieselbe Stufe wie die Industrie (21,75) und für Krebs mit 9,48 sogar vor die Berufsabteilung Handel und Verkehr.

Zur Vergleichung können die Sammelforschungen über Krebs herangezogen werden, welche im Laufe der letzten 10 Jahre auf die Anregung Deutschlands in den verschiedenen Ländern angestellt worden sind; es sind dies die holländische, spanische, schwedische, ungarische, portugiesische, hamburgische, die dänische, die badische Erhebung usw. Im großen und ganzen beziehen sich diese Aufnahmen auf die Feststellung von Krebskranken und bieten naturgemäß viele Lücken, da nicht alle Krebskranke in ärztlicher Behandlung waren und die Beteiligung der befragten Ärzte z. T. auch unvollständig war. So beteiligten sich z. B. in Deutschland nur 42 %, in Holland 60 %, in Spanien nur 4 %, in Portugal 75 %, in Schweden 97 %, in Ungarn 96 %. Nichtsdestoweniger sind einzelne Berichte dieser Sammelforschungen in betreff der Berufsfrage, soweit sie dieser Aufmerksamkeit schenkten, bemerkenswert. Verhältniszahlen fehlen zum Teil. Der deutsche Bericht erwähnt, daß den größten Betrag an Krebskranken die Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht bot, wie dies auch in der spanischen Erhebung betont wird. Einen besonderen Wert besitzen die Berichte aus Ungarn und Baden, umsomehr, als beide Länder neben der Erhebung der Krebskranken zur Ergänzung auch die Mortalität herangezogen haben. Im allgemeinen kann man sagen, daß eine Enquete der Erkrankten mehr die äußeren Krebsformen faßt, darunter auch die Haut- und Lippenkrebse, eine Mortalitätsstatistik hingegen mehr auch die inneren Krebse zum Ausdruck bringt. Beide Methoden werden sich demnach naturgemäß ergänzen und ein vollkommenes Bild des Krebsvorkommens geben. Der ungarische Bericht setzt sich zusammen aus den Daten der Krebsaufnahmen vom Jahre 1904 und der Durchschnittszahl der Sterblichkeitsstatistik für die Jahre 1901 – 1904 auf je 10 000 Individuen der einzelnen Hauptberufszweige und Berufstätigkeiten berechnet. Letzteres veranschaulicht die Übersicht auf S. 131, die ich zur Vergleichung hierher setze. Bei jedem Hauptberufszweig ist die Zahl der über 15 Jahre alten Personen angegeben, die laut der Volkszählung in Ungarn vom Jahre 1900 darin wirkten.

[Fortsetzung des Textes auf Seite 131.]

Übersicht der bei der Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907 für die einzel
und Krebs Gestorbenen, unter Hervorhebung der erwerbstätigen Män

(Tab. D.) Beruf und Erwerbszweig.		Zahl de				
		Lebenden[1])		Ges		
		überhaupt	darunter erwerbstätige Männer	überhaupt	darunter erwerbstätige Männer[2])	a Tu kul
1		2	3	4	5	(
Überhaupt	1907	37 989 893	12 285 016	680 949	190 192	65
	1908	—	—	693 724	191 238	63
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	10 483 694	3 069 591	159 435	41 344	12
	1908	—	—	161 573	41 435	10
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	255 790	78 924	3 124	1 033	1
	1908	—	—	3 154	1 053	2
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	2 601 084	818 016	44 738	6 257	2 5
	1908	—	—	46 762	6 310	2 9
4. Industrie der Steine und Erden	1907	1 022 243	375 968	11 091	2 856	1 1
	1908	—	—	10 861	2 729	9
5. Metallverarbeitung	1907	1 799 766	710 825	25 535	6 707	2 7
	1908	—	—	27 147	6 771	2 6
6. Industrie der Maschinen. Instrumente, Apparate	1907	1 287 211	494 697	11 936	3 108	1 2
	1908	—	—	11 480	2 961	1 2
7. Chemische Industrie	1907	244 490	80 887	1 714	475	1
	1908	—	—	1 681	470	1
8. Industrie d. forstwirtsch. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle u. Firnisse	1907	131 685	41 083	1 211	262	1
	1908	—	—	1 242	265	
9. Textilindustrie	1907	851 670	239 504	10 373	2 830	1 1
	1908	—	—	9 904	2 696	1 0
10. Papierindustrie	1907	205 566	65 783	1 833	481	2
	1908	—	—	1 773	505	2
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	290 355	110 693	3 650	1 130	4
	1908	—	—	3 665	1 122	4
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe .	1907	1 107 947	412 717	16 088	5 039	1 9
	1908	—	—	16 149	5 162	1 9
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	1 406 474	510 512	17 488	4 902	1 8
	1908	—	—	17 561	4 857	1 8
14. Bekleidungsgewerbe	1907	1 586 825	421 809	25 019	7 119	3 5
	1908	—	—	24 799	6 965	3 3
15 Reinigungsgewerbe	1907	264 542	64 877	3 056	622	4
	1908	—	—	2 997	655	4
16. Baugewerbe	1907	2 960 238	1 148 848	45 146	12 254	4 0
	1908	—	—	46 562	12 343	4 0
17. Polygraphische Gewerbe	1907	205 610	86 056	2 179	712	4
	1908	—	—	2 154	667	3
18. Künstlerische Gewerbe	1907	37 729	16 932	581	228	1
	1908	—	—	672	271	1
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter, Gesellen und Gehilfen, deren nähere Erwerbstätigkeit zweifelhaft bleibt	1907	33 579	11 574	15 179	2 772	1 5
	1908	—	—	15 469	2 868	1 5
20. Handelsgewerbe	1907	2 088 695	719 359	27 399	10 015	3 2
	1908	—	—	27 539	10 098	3 2
21. Versicherungsgewerbe	1907	85 127	34 242	555	229	1
	1908	—	—	547	219	
22. Verkehrsgewerbe	1907	1 937 207	601 191	27 148	6 623	2 6
	1908	—	—	28 194	6 572	2 4

[1]) nach den Ergebnissen der Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907. — [2]) Vergl. die Anmerk

ufsgruppen ermittelten Personen in Vergleichung mit den überhaupt sowie an Tuberkulose preussischen Staate während der Jahre 1907 und 1908.

en			Von 10 000						Von 100 Gestorbenen				Wiederholung der Bezeichnung in Sp. 1.
			Lebenden starben			erwerbstätigen Männern starben			überhaupt		erwerbs-tätigen Männern		
									starben an				
lar-nter ·erbs-tige än-er[2])	an Krebs	dar-unter erwerbs-tätige Män-ner[2])	über-haupt	an Tuber-kulose	an Krebs	über-haupt	an Tuber-kulose	an Krebs	Tuber-kulose	Krebs	Tuber-kulose	Krebs	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
582	25 100	11 329	179,24	17,12	6,61	154,82	23,27	9,22	9,55	3,69	15,03	5,96	Üb.
954	25 602	11 516	182,61	16,67	6,74	155,67	22,75	9,37	9,13	3,69	14,62	6,02	
280	4 554	2 522	152,08	12,01	4,34	134,69	17,20	8,22	7,90	2,86	12,77	6,10	1.
923	4 655	2 562	154,12	10,46	4,44	134,99	16,04	8,35	6,79	2,88	11,88	6,18	
95	97	62	122,13	7,31	3,79	130,89	12,04	7,86	5,99	3,10	9,20	6,00	2.
112	132	82	123,30	7,82	5,16	133,42	14,19	10,39	6,34	4,19	10,64	7,79	
029	423	196	172,00	9,82	1,63	76,49	12,58	2,40	5,71	0,95	16,45	3,13	3.
262	419	232	179,78	11,46	1,61	77,14	15,43	2,84	6,37	0,90	20,00	3,68	
683	219	143	108,50	11,13	2,14	75,96	18,17	3,80	10,26	1,97	23,91	5,01	4.
618	183	126	106,25	9,49	1,79	72,59	16,44	3,35	8,93	1,68	22,65	4,62	
587	728	408	141,88	15,29	4,04	94,36	22,33	5,74	10,77	2,85	23,66	6,08	5.
589	720	434	150,84	14,86	4,00	95,26	22,35	6,11	9,85	2,65	23,47	6,41	
726	333	209	92,73	9,60	2,59	62,83	14,68	4,22	10,36	2,79	23,36	6,72	6.
734	331	212	89,19	9,49	2,57	59,85	14,84	4,29	10,64	2,88	24,79	7,16	
56	46	37	70,11	4,95	1,88	58,72	6,92	4,57	7,06	2,68	11,79	7,79	7.
92	45	32	68,76	6,83	1,84	58,11	11,37	3,96	9,93	2,68	19,57	6,81	
53	31	17	91,96	8,51	2,35	63,77	12,90	4,14	9,25	2,56	20,23	6,49	8.
46	35	19	94,32	7,44	2,66	64,50	11,20	4,62	7,89	2,82	17,36	7,17	
528	364	211	121,80	13,95	4,27	118,16	22,05	8,81	11,45	3,51	18,66	7,46	9.
467	369	206	116,29	12,72	4,33	112,57	19,50	8,60	10,93	3,73	17,32	7,64	
137	51	31	89,17	13,13	2,48	73,12	20,83	4,71	14,73	2,78	28,48	6,44	10.
137	64	34	86,25	11,19	3,11	76,77	20,83	5,17	12,97	3,61	27,13	6,73	
282	137	81	125,71	16,43	4,72	102,08	25,48	7,32	13,07	3,75	24,96	7,17	11.
232	140	75	126,22	14,33	4,82	101,36	20,96	6,78	11,35	3,82	20,68	6,68	
144	593	349	145,21	17,16	5,35	122,09	27,72	8,46	11,82	3,69	22,70	6,93	12.
156	659	383	145,76	17,32	5,95	125,07	28,01	9,28	11,88	4,08	22,39	7,42	
005	544	326	124,34	13,48	3,87	96,02	19,69	6,39	10,84	3,11	20,50	6,65	13.
051	522	290	124,86	12,97	3,71	95,14	20,59	5,68	10,39	2,97	21,64	5,97	
435	1 015	417	157,67	22,52	6,40	168,77	34,02	9,89	14,29	4,06	20,16	5,86	14.
285	1 021	470	156,28	21,08	6,43	165,12	30,46	11,14	13,49	4,12	18,45	6,75	
225	127	34	115,52	16,90	4,80	95,87	34,68	5,24	14,63	4,16	36,17	5,47	15.
208	106	35	113,29	16,03	4,01	100,96	32,06	5,39	14,15	3,54	31,76	5,34	
301	1 251	745	152,51	13,55	4,23	106,66	20,03	6,48	8,88	2,77	18,78	6,08	16.
301	1 331	818	157,29	13,58	4,50	107,44	20,03	7,12	8,64	2,86	18,64	6,63	
242	72	36	105,98	19,65	3,50	82,74	28,12	4,18	18,54	3,30	33,99	5,06	17.
219	60	28	104,76	17,27	2,92	77,51	25,45	3,25	16,48	2,79	32,83	4,20	
75	27	19	153,99	29,16	7,16	134,66	44,29	11,22	18,93	4,65	32,89	8,33	18.
108	29	15	178,11	36,58	7,69	160,05	63,78	8,86	20,54	4,32	39,85	5,54	
621	424	222	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19.
697	464	239	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
899	1 320	684	131,18	15,67	6,32	139,22	26,40	9,51	11,95	4,82	18,96	6,83	20.
908	1 412	738	131,85	15,63	6,76	140,37	26,52	10,26	11,86	5,13	18,89	7,31	
68	44	22	65,20	11,86	5,17	66,88	19,86	6,42	18,20	7,93	29,69	9,61	21.
47	20	15	64,26	9,52	2,35	63,96	13,73	4,38	14,81	3,66	21,46	6,85	
272	964	521	140,14	13,83	4,98	110,16	21,16	8,67	9,87	3,55	19,21	7,87	22.
138	915	496	145,54	12,87	4,72	109,32	18,93	8,25	8,84	3,25	17,32	7,55	

Seite 122.

Noch: Übersicht der bei der Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907 für die einzel
und Krebs Gestorbenen, unter Hervorhebung der erwerbstätigen Männ

(Noch: Tab. D.) Beruf und Erwerbszweig.		Zahl de			
		Lebenden[1])		Ges	
		überhaupt	darunter erwerbstätige Männer	überhaupt	darunter erwerbstätige Männer[2])
1		2	3	4	5
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	671 621	188 638	8 676	3 025
	1908	—	—	8 549	2 999
24. a) Häusliche Dienste[3])	1907	1 104 801	36 401	12 717	956
	1908	— —	—	13 443	889
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	268 030	85 986	34 413	9 022
	1908	—	—	35 232	8 971
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u.	1907	441 112	379 342	1 753	920
Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1908	—	—	1 785	929
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs-, Staats-, Gemeinde- usw. Verwaltung, Rechts-	1907	626 400	228 848	7 361	3 046
pflege usw.	1908	—	—	7 484	3 048
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	98 134	32 750	1 165	548
	1908	—	—	1 175	571
d) Bildung, Erziehung und Unterricht	1907	419 086	120 418	3 166	1 011
usw., auch Kunstsammlungen	1908	—	—	3 203	1 029
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	195 074	47 004	1 866	492
	1908	—	—	1 995	573
f) Literatur, Presse und Schaustellungen	1907	123 686	52 228	2 230	923
aller Art, auch Musik	1908	—	—	2 284	863
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	3 154 422	999 313	153 124	53 251
	1908	—	—	156 689	54 372

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 126. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 122. — [3]) hierzu sind

Übersicht der bei der Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907 für
sowie an Tuberkulose und Krebs Gestorbenen, unter Hervorhebung der

(Tab. a.) Berufsabteilungen.	Lebende[1])		Gestorbene	
	überhaupt	erwerbstätige Männer	überhaupt	erwerbstätige Männer[2])
1	2	3	4	5
A. Land- und Forstwirtschaft	10 739 484	3 148 515	164 727	42 488
B. Industrie	16 037 014	5 610 781	240 878	57 617
C. Handel und Verkehr	4 782 650	1 543 430	64 829	19 888
D. Häusliche Dienste, auch Lohnarbeit wechselnder Art[3])	1 372 831	122 387	48 675	9 860
E. Militär, Beamte sowie freie Berufsarten	1 903 492	860 590	17 926	7 013
F. Ohne Beruf und Berufsangabe	3 154 422	999 313	156 689	54 372

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 126. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 122. — [3]) Vergl.

rufsgruppen ermittelten Personen im Vergleich mit den überhaupt sowie an Tuberkulose preußischen Staate während der Jahre 1907 und 1908.

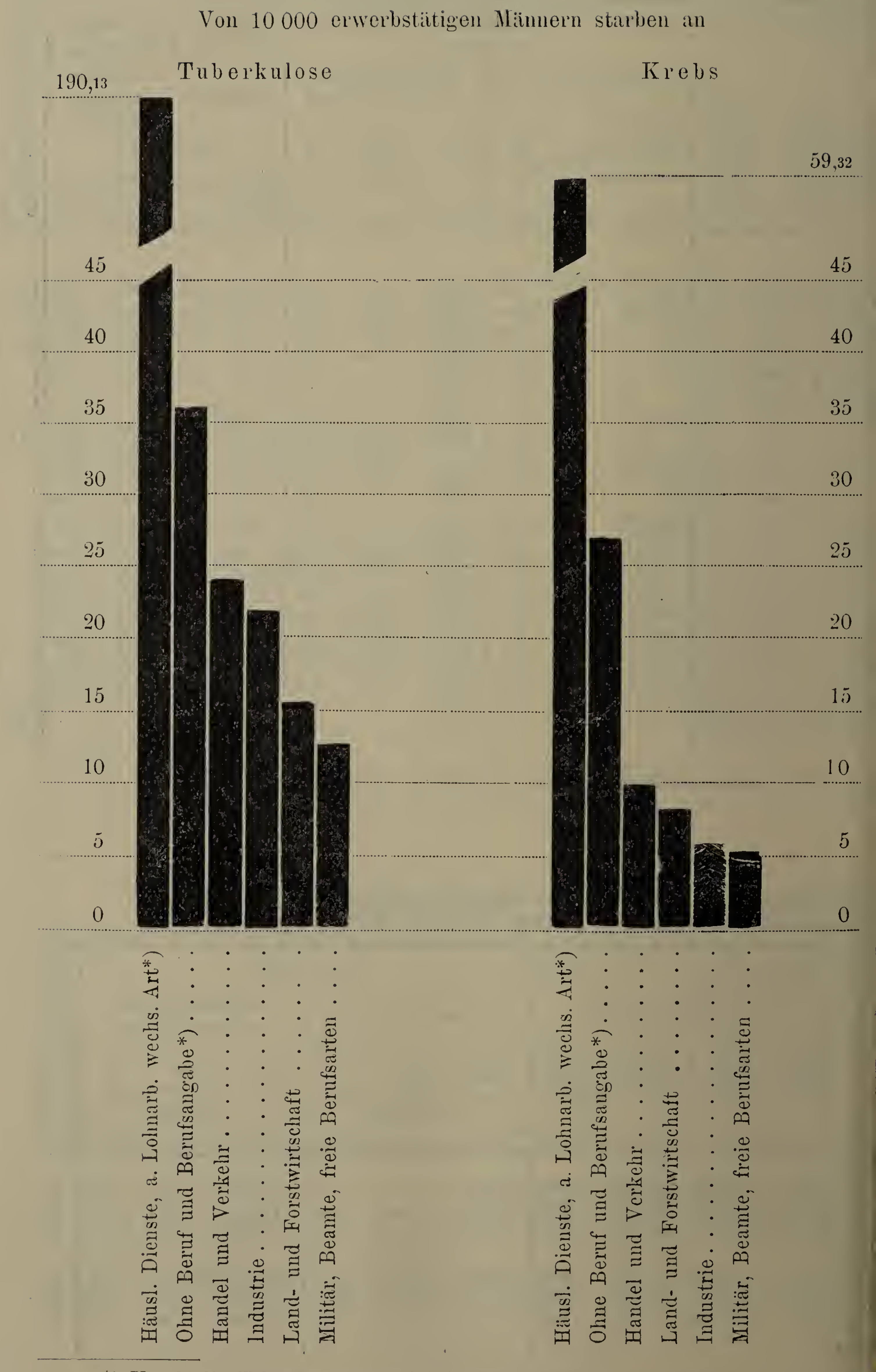
nen: runter er-erbs-ätige Män-ner[2])	nen: an Krebs	nen: darunter er-werbs-tätige Män-ner[2])	Von 10 000 Lebenden starben: über-haupt	Von 10 000 Lebenden starben: an Tuber-kulose	Von 10 000 Lebenden starben: an Krebs	Von 10 000 erwerbstätigen Männern starben: über-haupt	Von 10 000 erwerbstätigen Männern starben: an Tuber-kulose	Von 10 000 erwerbstätigen Männern starben: an Krebs	Von 100 Gestorbenen überhaupt starben an: Tuber-kulose	Von 100 Gestorbenen überhaupt starben an: Krebs	Von 100 Gestorbenen erwerbs-tätigen Männern starben an: Tuber-kulose	Von 100 Gestorbenen erwerbs-tätigen Männern starben an: Krebs	Wiederholung der Bezeichnung in Sp. 1.
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
522	347	178	129,18	12,82	5,17	160,36	27,67	9,44	9,92	4,00	17,26	5,88	23.
568	338	162	127,29	14,28	5,03	158,98	30,11	8,59	11,22	3,95	18,94	5,40	
193	287	52	115,11	11,71	2,60	262,63	53,02	14,29	10,18	2,26	20,19	5,44	24 a.
208	326	47	121,68	14,18	2,95	244,22	57,14	12,91	11,66	2,43	23,40	5,29	
894	1 710	669	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	b.
119	1 700	679	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
100	30	19	39,74	3,38	0,68	24,25	2,64	0,50	8,50	1,71	10,87	2,07	25 a.
82	33	22	40,47	2,99	0,75	24,49	2,16	0,58	7,39	1,85	8,83	2,37	
570	400	232	117,51	15,63	6,39	133,10	24,91	10,14	13,30	5,43	18,71	7,62	b.
598	483	264	119,48	15,71	7,71	133,19	26,13	11,54	13,15	6,45	19,62	8,66	
56	67	51	118,72	10,90	6,83	167,33	17,10	15,57	9,18	5,75	10,22	9,31	c.
47	55	41	119,73	9,17	5,60	174,35	14,35	12,52	7,66	4,68	8,23	7,18	
144	176	77	75,55	8,38	4,20	83,96	11,96	6,39	11,09	5,56	14,24	7,62	d.
152	169	82	76,43	8,54	4,03	85,45	12,62	8,81	11,18	5,28	14,77	7,97	
75	118	29	95,66	17,84	6,05	104,67	15,96	6,17	18,65	6,32	15,24	5,89	e.
70	125	37	102,27	17,74	6,41	121,90	14,89	7,87	17,34	6,27	12,22	6,46	
235	85	46	180,30	27,00	6,87	176,73	45,00	8,81	15,74	3,81	25,57	4,98	f.
186	81	29	184,66	23,85	6,55	165,24	35,61	5,55	12,83	3,55	21,32	3,36	
050	8 516	2 684	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26.
594	8 660	2 612	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

enenden für häusliche Dienste, im Haushalt ihrer Herrschaft lebend, gezählt.

die Berufsabteilungen ermittelten Personen, verglichen mit den überhaupt erwerbstätigen Männer, im preussischen Staate für das Jahr 1908.

im Jahre 1908 an Tuberkulose: über-haupt	im Jahre 1908 an Tuberkulose: er-werbs-tätige Männer[2])	im Jahre 1908 an Krebs: über-haupt	im Jahre 1908 an Krebs: er-werbs-tätige Männer[2])	Von 10 000 Lebenden starben: über-haupt	Von 10 000 Lebenden starben: an Tuber-kulose	Von 10 000 Lebenden starben: an Krebs	Von 10 000 erwerbstätigen Männern starben: über-haupt	Von 10 000 erwerbstätigen Männern starben: an Tuber-kulose	Von 10 000 erwerbstätigen Männern starben: an Krebs	Wiederholung der Bezeichnung in Sp. 1.
6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
11 164	5 035	4 787	2 644	153,38	10,40	4,46	134,95	15,99	8,40	A.
23 455	12 202	6 498	3 648	150,20	14,63	4,05	102,69	21,75	6,50	B.
6 798	3 661	2 685	1 411	135,55	14,21	5,61	128,86	23,72	9,14	C.
6 213	2 327	2 026	726	354,56	45,26	14,76	805,64	190,13	59,32	D.
2 205	1 135	946	475	94,17	11,58	4,97	81,49	13,19	5,52	E.
13 485	3 594	8 660	2 612	496,73	42,75	27,45	544,09	35,96	26,14	F.

oben die Anmerkung 3.



*) Vergl. die Erläuterungen auf Seite 123, Zeile 9 von unten.

Die Berufshauptgruppen der erwerbstätigen Männer in Ungarn in der Reihe der Häufigkeit des Krebses
nach den Ergebnissen der Sterblichkeitsstatistik für die Jahre 1901 – 1904:

Berufstätigkeit	Anzahl der über 15 Jahre alten	Auf 10 000 Seelen entfallen an Krebs Gestorbene
Sonstige und unbekannte Berufstätigkeit	87 688	12,77
Öffentlicher Dienst	160 261	11,06
Tagelöhner in verschiedenen Zweigen u. ohne näh. Ang.	169 103	8,66
Verkehr	117 220	8,28
Handel	161 826	7,27
Industrie	815 454	6,76
Bergbau	50 409	4,81
Hausgesinde	29 163	4,46
Landwirtschaft	3 378 518	4,36
Forstwirtschaft	38 704	3,29
Wehrmacht	116 681	1,05.

Diese ungarische Tabelle läßt erkennen, daß die „Gruppe der verschiedenen und unbekannten Berufstätigkeit“ die meisten Krebse enthält; dann folgt der öffentliche Dienst, diesem die Tagelöhner in den verschiedenen Zweigen u. o. n. A., dann Verkehr und Handel, Industrie, Bergbau, Hausgesinde, Land- und Forstwirtschaft, Wehrmacht. – Aus der Badener Statistik, die auf der Aufnahme der Krebskranken i. J. 1904 – 1906 und der Sterblichkeitsstatistik 1906 beruht, ist zu ersehen, daß im allgemeinen alle drei Erhebungen zu ähnlichen Ergebnissen kommen. Immer ist, wenn man beide Geschlechter zusammenfaßt, die Klasse der Berufslosen F die krebsreichste; dann kommen die Abteilung der Landwirtschaft A, der Industrie B und C D E. Letztere drei Gruppen schwanken. Verhältnismäßig zeichnet sich die Klasse der im häuslichen Dienste beschäftigten Männer durch ihre hohe Krebsmortalität aus, ohne daß dies durch bekannte Umstände, z. B. Altersverhältnisse, erklärlich wäre. Auch A. Neves betont in dem portugiesischen Berichte, daß sich die größere Zahl der Befallenen mit häuslicher Arbeit beschäftigt. Bemerkt sei aus der Radestocker Krebsmortalitätsstatistik des Königreichs Sachsen von 1873 – 1903[1]), daß sich die Abteilung D der im häuslichen Dienste und mit Lohnarbeit wechselnder Art Beschäftigten als außergewöhnlich krebsreich erwies. Nach dieser Aufstellung sind auch die Berufslosen F besonders stark befallen.

Wir sehen aus diesen Zusammenstellungen, daß die Hauptberufsgruppen in der Reihe betreffs der Häufigkeit des Befallenseins abweichen. Dies ist erklärlich, weil in den verschiedenen Ländern die Berufsgruppierung eine andere und auch die Zurechnung zu den einzelnen Abteilungen nach verschiedenen Gesichtspunkten erfolgt. Eine direkte Vergleichung ist nicht möglich; immerhin aber bieten die Hauptgruppen doch eine Übereinstimmung. Was die Berufslosen betrifft, so haben sie im allgemeinen viel Krebs, offenbar, weil sich in ihnen eine große Zahl von höheren Jahrgängen befindet, wie Pensionäre, Rentner usw.; so liefert auch die Klasse der im häuslichen

[1]) G. Radestock, Zeitschrift des Königl. Sächsischen Statistischen Landesamtes 1905.

Dienste Beschäftigten und Tagelöhner reichlich Carcinom; die Landwirtschaft zeigt mehr Fälle als die Industrie. Die niedrigen Zahlen in Ungarn dürften in einer anderen Zurechnung und mangelhafter Ausfertigung der Totenscheine der Landbevölkerung ihren Grund haben. Im Bergbau gibt es im Durchschnitte wenig Krebs, ebenso in der Wehrmacht und im Hausgesinde (Dienstmädchen); Handel und Beamte stehen im allgemeinen in der Mitte. Im übrigen kommt hierbei auch in Betracht, ob wir in den einzelnen Ländern oder Landesteilen eine mehr industrielle oder agrarische Bevölkerung vor uns haben. Laspeyres in seinem Beitrage zur Krebsstatistik (Zentralbl. f. Allgemeine Gesundheitspflege, XX. Jahrgang, 1901) betont, daß die Krebsmortalität in den Kreisen Westfalens und der Rheinprovinz mit Textilindustrie sehr viel höher ist als in Kreisen mit Bergbau und Hüttenindustrie. — Es kann nach alledem keinem Zweifel unterliegen, daß man schon unter den Hauptberufsabteilungen ein verschiedenes Befallensein an Carcinom, krebsreichere und krebsärmere, unterscheiden kann.

Bessere Vergleichungspunkte bieten uns die speziellen Berufsgruppen und Berufsarten dar. Hier steht uns ein größeres Material zur Verfügung und sind im speziellen die krebsreichen und krebsarmen Gruppen mehr ausgeprägt. Unsere preußische amtliche Statistik gestattet folgende Anordnung nach der Höhe der Verhältniszahlen aus der Tab. D, berechnet a) auf 10 000 Lebende, b) auf 10 000 erwerbstätige Männer:

Von 10 000 Lebenden starben an Krebs

1908	1907	
0,75	(0,68)	Armee und Kriegsflotte
1,61	(1,63)	Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei
1,79	(2,14)	Industrie der Steine und Erden
1,84	(1,88)	Chemische Industrie
2,35	(5,17)	Versicherungsgewerbe
2,57	(2,59)	Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate
2,66	(2,35)	Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse
2,92	(3,50)	Polygraphische Gewerbe
2,95	(2,60)	Häusliche Dienste
3,11	(2,48)	Papierindustrie
3,71	(3,87)	Industrie der Nahrungs- und Genußmittel
4,00	(4,04)	Metallverarbeitung
4,01	(4,80)	Reinigungsgewerbe
4,03	(4,20)	Bildung, Erziehung und Unterricht, Bibliotheken usw.
4,33	(4,27)	Textilindustrie
4,44	(4,34)	Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht
4,50	(4,23)	Baugewerbe
4,72	(4,98)	Verkehrsgewerbe
4,82	(4,72)	Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe
5,03	(5,17)	Gast- und Schankwirtschaft
5,16	(3,79)	Forstwirtschaft und Fischerei
5,60	(6,83)	Kirche und Gottesdienst, Mission
5,95	(5,35)	Industrie der Holz- und Schnitzstoffe
6,41	(6,05)	Gesundheitspflege und Krankendienst
6,43	(6,40)	Bekleidungsgewerbe
6,55	(6,87)	Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik

1908	1907	
6,76	(6,32)	Handelsgewerbe
7,69	(7,16)	Künstlerische Gewerbe
7,71	(6,39)	Hofstaat, Diplomatie, Reichs-, Staats-, Gemeinde- usw. Verwaltung, Rechtspflege usw.

Von 10 000 erwerbstätigen Männern starben an Krebs

1908	1907	
0,58	(0,50)	Armee und Kriegsflotte
2,84	(2,40)	Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei
3,25	(4,18)	Polygraphische Gewerbe
3,35	(3,80)	Industrie der Steine und Erden
3,96	(4,57)	Chemische Industrie
4,29	(4,22)	Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate
4,38	(6,42)	Versicherungsgewerbe
4,62	(4,14)	Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse
5,17	(4,71)	Papierindustrie
5,39	(5,24)	Reinigungsgewerbe
5,55	(8,81)	Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik
5,68	(6,39)	Industrie der Nahrungs- und Genußmittel
6,11	(5,74)	Metallverarbeitung
6,78	(7,32)	Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe
6,81	(6,39)	Bildung, Erziehung und Unterricht, Bibliotheken usw.
7,12	(6,48)	Baugewerbe
7,87	(6,17)	Gesundheitspflege und Krankendienst
8,25	(8,67)	Verkehrsgewerbe
8,35	(8,22)	Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht
8,59	(9,44)	Gast- und Schankwirtschaft
8,60	(8,81)	Textilindustrie
8,86	(11,22)	Künstlerische Gewerbe
9,28	(8,46)	Industrie der Holz- und Schnitzstoffe
10,26	(9,51)	Handelsgewerbe
10,39	(7,86)	Forstwirtschaft und Fischerei
11,14	(9,89)	Bekleidungsgewerbe
11,54	(10,14)	Hofstaat, Diplomatie, Reichs-, Staats-, Gemeinde- usw. Verwaltung, Rechtspflege usw.
12,52	(15,57)	Kirche, Gottesdienst, Mission
12,91	(14,29)	Häusliche Dienste.

Hier schließt sich eine graphische Darstellung der Berufsgruppen nach Verhältniszahlen geordnet an; Nr. 19, 24b und 26 sind aus den oben angeführten Gründen weggelassen. Die hohe Verhältniszahl für künstlerische Gewerbe für 1907 (11,22) dürfte der Wirklichkeit nicht entsprechen. Die Bezeichnung „Künstler" ist ebenso wie Arbeiter, Tagelöhner eine schwankende. Die Gruppe ist eine verhältnismäßig kleine; ein oder zwei ihr zugezählte Todesfälle erhöhen merklich die Verhältniszahl. Nach vorstehender Anordnung der erwerbstätigen Männer sind krebsreiche Gruppen: häusliche Dienste, Bekleidungsgewerbe, Land- und Forstwirtschaft, Holz- und Textilindustrie, Gast- und Schankwirtschaft, Handel und Verkehr, Baugewerbe, Lederindustrie, Industrie der Nahrungs- und Genußmittel usw.; als krebsarme stellen sich heraus: Armee und Marine, Bergbau, Hütten- und Salinenwesen,

Von 10 000 erwerbstätigen Männern starben an Krebs

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

Armee und Kriegsflotte
Bergbau, Hütten und Salinenwesen, Torfgräberei
Polygraphische Gewerbe
Industrie der Steine und Erden
Chemische Industrie
Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate
Versicherungsgewerbe
Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte
Papierindustrie
Reinigungsgewerbe
Literatur, Presse und Schaustellung aller Art, auch Musik
Industrie der Nahrungs- und Genußmittel
Metallverarbeitung
Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe
Bildung, Erziehung und Unterricht, Bibliotheken usw.
Baugewerbe
Gesundheitspflege und Krankendienst
Verkehrsgewerbe
Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht
Gast- und Schankwirtschaft
Textilindustrie
Künstlerische Gewerbe
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe
Handelsgewerbe
Forstwirtschaft und Fischerei
Bekleidungsgewerbe
Hofstaat, Diplomatie, Reichs-, Staats-, Gem.- usw. Verwalt., Rechtspflege usw.
Kirche, Gottesdienst, Mission, auch Personal in Anstalten für religiöse Zwecke
Häusliche Dienste

auf 10 000 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

polygraphische Gewerbe, Industrie der Steine und Erden, chemische und Maschinenindustrie, Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Versicherungsgewerbe usw.

Wenn wir die Sammelforschungen über Krebs zur Vergleichung heranziehen, so beschränkt sich der deutsche Bericht auf die Wiedergabe der absoluten Zahlen in den einzelnen Berufsgruppen; aber auch diese lassen schon erkennen, daß einzelne von ihnen, wie die Land- und Forstwirtschaft, besonders stark, andere, wie die Buchdrucker, Metall- und chemische Industrie usw., weniger betroffen sind. Der schwedische Bericht bezeichnet als krebsreiche Gruppen die Gutsbesitzer, Vollbauern, Pächter, Ackerbauer, Holz- und Sägearbeiter, Köhler, Waldhüter, Handwerker und deren Arbeiter, Kaufleute, Gastwirte, Arbeiter unbestimmter Berufe, als krebsarm: Steinhauer, Gruben- und Hüttenarbeiter, Unteroffiziere und Soldaten usw. Andere Erhebungen bringen nach dieser Richtung nur spärliches Material. Eine Tabelle der Berufsarten, ebenfalls nach der Höhe der Verhältniszahlen geordnet, finden wir in dem ungarischen Berichte; nur ist die Gliederung und Bezeichnung der Berufe sowie die Zurechnung eine andere als bei uns. Die Tabelle ist folgende:

Die Berufstätigkeit der erwerbstätigen Männer in Ungarn in der Reihe der Häufigkeit des Krebses auf 10 000 über 15 Jahre alte Individuen berechnet.

Laut der Sterblichkeitsstatistik der Jahre 1901—1904.

	Anzahl der über 15 Jahre alten	Auf 10 000 Seelen entfielen an Krebs Gestorbene
Mittelgrundbesitzer	14 356	23,86
Schankwirt, Gastwirt usw. (Selbständige)	24 620	16,76
Fleischhauer und Selcher (Selbständige)	11 242	12,90
Sonstige und unbekannte Berufstätigkeit	87 688	12,77
Handel (Selbständige)	78 756	11,90
Tischler, Zimmermann usw. (Selbständige)	45 892	11,55
Öffentlicher Dienst (Diener und Hilfspersonal)	45 571	11,47
Schneider usw. (Selbständige)	25 122	11,45
Schuh- und Stiefelmacher (Selbständige)	57 433	11,01
Schmied (Selbständige)	33 860	10,85
Sonstige Gewerbezweige (Selbständige)	67 271	10,78
Maurer (Selbständige)	10 840	9,69
Tagelöhner in verschiedenen Zweigen und ohne nähere Angabe	169 103	8,66
Eisenbahn-Hilfspersonal	53 581	8,31
Müller (Selbständige)	12 097	7,65
Verkehr (Selbständige)	17 745	7,33
„ (Hilfspersonal)	23 381	6,52
Maurer (Hilfspersonal)	44 954	6,01
Landwirtschaftliche Arbeiter	908 503	5,47
Handel (Beamte)	23 538	5,10
Tischler, Zimmermann usw. (Hilfspersonal)	59 624	4,70
Industriebeamte	14 997	4,50
Hausgesinde	29 163	4,16
Öffentlicher Dienst (Diurnisten)	11 829	4,44
Müller (Hilfspersonal)	23 089	4,33
Sonstige Gewerbezweige (Hilfspersonal)	170 978	4,31
Bergbau und Hüttenwesen (Hilfspersonal)	48 756	4,20

	Anzahl der über 15 Jahre alten	Auf 10 000 Seelen entfielen an Krebs Gestorbene
Kleingrundbesitzer und Kleingrundbesitzer-Taglöhner	1 953 621	4,10
Fleischhauer und Selcher (Hilfspersonal)	12 794	4,10
Schneider (Hilfspersonal)	23 139	3,24
Wirtschaftsgesinde	443 383	2,60
Schmied (Hilfspersonal)	65 242	2,49
Forstwirtschaft (Hilfspersonal)	36 090	2,36
Schuhmacher (Hilfspersonal)	37 538	2,06
Handel (Hilfspersonal)	59 532	2,02
Wehrmacht (Unteroffiziere)	21 115	1,54
Schankwirtschaft (Hilfspersonal)	20 839	1,32
Teilackerbauer	36 202	0,48
Wehrmacht (Mannschaft)	87 678	0,03.

Bei Vergleichung dieser Tabelle mit der entsprechenden preußischen sehen wir eine Reihe von Übereinstimmungen, wie z. B. das starke Befallensein der Gast- und Schankwirtschaft, des Holz- und Baugewerbes; niedrige Verhältniszahlen haben ebenfalls Wehrmacht, Bergbau- und Hüttenwesen usw.

Weiteres Vergleichungsmaterial liefern einige Länderstatistiken. L. Rosenfeld (Die Krebsstatistik Österreichs) betont ebenfalls die merkwürdigen Unterschiede des Krebsauftretens in den einzelnen Berufsabteilungen und Berufsgruppen. Hier ist namentlich die englische Statistik des Praktitioner aus dem Jahre 1899, April Spezial Cancer Number zu nennen; in ihr teilt Newsholme vergleichende Mortalitätszahlen (auf 1000 Tote) von Dr. Tatham für 1881—90 über die relative Häufigkeit des Krebses in den verschiedenen Berufen Englands mit. Ich setze folgenden Auszug vergleichungshalber hier her:

Schornsteinfeger	156	Gastwirte	53
Brauer	70	Dock- und Werftarbeiter	51
Schankwirte in London	70	Tabakarbeiter	51
Kellner	65	Schuster	50
Handelsarbeiter	63	Tuchhändler	49
Malzarbeiter	61	Pförtner	48
Juristen	60	Gewöhnliche Arbeiter	48
Seeleute (Kauffahrtei)	60	Fischer	46
Gasarbeiter	59	Grobschmiede	45
Kutscher	58	Ärzte	43
Scheeren- und Werkzeugarbeiter	58	Fischhändler	42
Fleischer	57	Kohlengrubenarbeiter	36
Kohlenträger	56	Landwirte	36
Bleiarbeiter	53	Gewürzhändler	34.

Ein lehrreiches Vergleichungsobjekt aus der neueren amerikanischen Krebsliteratur bietet ferner die Abhandlung Dr. Guthrie, Mc Connels: „Die Krebskrankheit in den Vereinigten Staaten von Nordamerika“[1]). Dieser Gelehrte widmet den „Beziehungen des Krebses zur Beschäftigung“ ein Kapitel.

Die folgende Übersicht zeigt die Mortalität an Krebs bei Männern auf 100 000 der Bevölkerung nach Berufsarten geordnet. Sie gestattet eine

[1]) Zeitschrift für Krebsforschung, VII. Bd. 1. Heft.

Vergleichung mit unserer preußischen Tabelle, welcher die Berechnung auf 10 000 Lebende zu Grunde gelegt ist.

Durchschnittszahl für alle beschäftigten Männer			56,1
Akademisch Gebildete		51,7	
Geistliche	102,2		
Juristen	52,5		
Ärzte	67,5		
Bureau-Angestellte		37,3	
Buchhalter und Korrespondenten	28,0		
Bankbeamte und Spekulanten	41,4		
Kassierer, Auktionatoren und Agenten	58,1		
Kaufmanns- und Handelsstand		52,0	
Kaufleute und Händler	81,3		
Trödler und Hausierer	62,7		
Hotelwirtschaft		35,3	
Hotel- und Pensions-Besitzer	60,1		
Kaffee- und Restaurant-Besitzer	28,0		
Öffentlicher Dienst, Polizei und Militär		42,9	
Pförtner und Küster	66,7		
Schutzmänner, Nachtwächter und Detektives	60,3		
Arbeitende und dienende Klasse		66,5	
Arbeiter (außer Landarbeitern)	126,6		
Diener	44,3		
Manufaktur und mechanische Industrie		53,3	
Bäcker und Konditoren	51,0		
Schmiede	107,3		
Tapezierer	72,6		
Eisen- und Stahl-Arbeiter	31,5		
Maschinisten	52,2		
Maurer und Steinmetze	98,0		
Weber	34,5		
Maler	45,0		
Schneider	58,4		
Landwirtschaft, Transport und andere Berufe im Freien		69,2	
Kärrner, Drescher, Fuhrleute usw.	22,6		
Bauern, Pflanzer und Landarbeiter	87,7		
Gärtner und Blumenzüchter	72,9		
Stallknechte	46,1		
Bergleute und Steinhauer	33,4		
Matrosen und Fischer usw.	113,1.		

Auch diese amerikanische Tabelle läßt in mehrfacher Beziehung eine Übereinstimmung hinsichtlich der krebsreichen und krebsarmen Berufe hervortreten.

Was die sonstige Literatur anbelangt, so haben die Krebs-Städtestatistiken der Frage des Berufs verhältnismäßig wenig Rechnung getragen. Nur einiges sei daraus mitgeteilt. A. Aschoff führt in seiner ausführlichen Statistik „Die Verbreitung des Carcinoms in Berlin 1897/1899" an, daß die verschiedenen Berufsarten mehr oder weniger stark vom Krebs befallen seien. Er unterscheidet drei große Gruppen: 1. die Gewerbetreibenden, 2. die sogenannten freien Berufe, 3. diejenigen ohne besonderen Beruf, wie

Rentner usw. Unter den Gewerbetreibenden hatten nach ihm die niedrigsten Prozentsätze die Buchdrucker, eine Beobachtung, die auch schon früher von den Krankenkassen und Berufsgenossenschaften gemacht worden ist. Wenig Carcinom haben die chemische Industrie, die Industrie der Steine und Erden, dann die Metallverarbeitung und Maschinenindustrie; höhere Sätze zeigen die Bekleidung, Textilindustrie, Nahrungs- und Genußmittel, das Verkehrsgewerbe. Am höchsten steht die Gärtnerei und ganz außerhalb des Rahmens die Land- und Forstwirtschaft. Jugendliche Dienstboten und Militärpersonen sind am schwächsten besetzt. Von den freien Berufsarten als hochbelastet fallen auf höhere Beamte; von den Berufslosen werden Pensionäre, Rentiers, Invaliden häufig krebskrank. Mag bei den letzteren offenbar das höhere Alter der Grund sein, so macht Aschoff doch darauf aufmerksam, daß es unter den Gewerbetreibenden einzelne Berufsarten mit einer stärkeren Durchschnittszahl von älteren Leuten gibt[1]), die trotzdem eine niedrige Krebsziffer aufweisen, [z. B. die chemische Industrie und der Bergbau. Die Gruppe „Nahrungs- und Genußmittel“ hat weniger alte Leute und doch eine hohe Carcinomziffer. „Es ist auffallend, daß trotz der vielen alten Jahrgänge bei den ärmeren Almosenempfängern und Hospitaliten die Carcinomsterblichkeit bei weitem nicht so groß ist wie bei den wohlhabenden Rentiers und Pensionären.“ — Hinsichtlich der Rentner und Pensionäre werden die höheren Sätze später bestätigt durch die Tabellen über die Bevölkerungsvorgänge in Berlin i. J. 1907, herausgegeben vom Städtischen Statistischen Amte. Von allen verstorbenen Rentnern i. J. 1907 ist der 8. Teil, von allen weiblichen Rentnern der 7. Teil an Krebs und anderen Geschwülsten eingegangen. Noch höher sind die Verhältniszahlen für Pensionäre; von diesen ging der 10. Teil der Verstorbenen und der 6. Teil der verstorbenen weiblichen Pensionäre an ihm zu Grunde. Von den Almosenempfängern starb ebenfalls der 10. Teil an Krebs.

Was lehren weiter die Statistiken der Kliniken, Lebensversicherungsgesellschaften und Krankenkassen? Die Kliniken eignen sich, obwohl aus ihnen sehr beachtenswerte Krebszusammenstellungen hervorgegangen sind, im allgemeinen selbstverständlich weniger zur Berufsstatistik, da sie nicht von allen Ständen gleichmäßig aufgesucht werden. Auch das Material der pathologischen Institute ist aus demselben Grunde hier nicht recht verwertbar. Es fehlt dabei die Vergleichung mit der Gesamtzahl der Lebenden oder Verstorbenen einer Berufsart. Und nur auf diese Weise ist es doch möglich, zu beurteilen, ob ein Beruf mehr oder weniger von der Krebskrankheit bedroht ist. Wir gehen deshalb hier nicht näher darauf ein. Um mit größeren Zahlen zu arbeiten, würde einmal eine diesbezügliche Zusammenstellung aller Kliniken am Platze sein. Ebenfalls einen verhältnismäßig nur einseitigen Wert besitzen die Berufsstatistiken

---

[1]) Aschoff hat auch nach den Angaben der Volkszählung von 1895 für Berlin die Frage in Erwägung gezogen, in welchem Prozentsatz die älteren Leute, d. h. solche über 40 Jahre, in den einzelnen Berufsarten vertreten sind. Er fand bei den Gewerbetreibenden ungefähr 30 Prozent über 40 Jahre; bei den freien Berufsarten war der Durchschnitt der alten Leute ungefähr 30 Prozent, nach Abzug der jugendlichen Militärpersonen etwa 37 Prozent, bei den Berufslosen nach Abzug der jugendlichen Personen 92 Prozent.

der Lebensversicherungsanstalten, die in dem letzten Jahrzehnt ausgeführt worden sind. So ist z. B. Juliusburger unter anderen dieser Frage näher getreten an der Hand von 7 081 Todesfällen an Krebs in der Zeit von 1885 – 1899 bei der Preußischen Friedrich Wilhelm Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Berlin. Danach stellten hinsichtlich des Berufes von den Begüterten die Beamten aller Kategorien, dann der Kaufmannsstand, Lehrerstand, die Gastwirte usw. das Hauptkontingent, von den Arbeiterversicherten die Tagearbeiter in den Städten und auf dem Lande, die Schuhmacher, Maurer, Kleinkaufleute, Handelsleute, Weber, Tischler, Kutscher, Zimmerleute usw. Namentlich war das starke Betroffensein der Gastwirte auffallend. Reicheres Material ergaben die größeren Krankenkassenstatistiken. Hervorzuheben ist in dieser Beziehung die Österreichische Krankenkassenstatistik; auch aus Deutschland liegen mehrere Veröffentlichungen vor.

Von allen diesen greife ich heraus das vor kurzem erschienene großartige Werk, so zu sagen, ein *Standard-work*: „Die Krankheits- und Sterblichkeitsverhältnisse in der Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgegend". Untersuchungen über den Einfluß von Geschlecht, Alter und Beruf, bearbeitet im Kaiserlich Statistischen Amte (Abteilung für Arbeiterstatistik) unter Mitwirkung des Kaiserlichen Gesundheitsamtes[1]). Zum ersten Mal ist hier eine über $^5/_4$ Millionen Personen zählende Arbeiterbevölkerung mit Unterscheidung von Geschlecht, Alter, Kassenmitgliedschaftsart und Beruf nach allen Krankheitsarten zugleich hinsichtlich der Krankheitsfälle, Krankheitstage und Todesfälle, bis in die danach sich ergebenden größten und kleinsten Gruppen hinein auf ihre Gesundheitsverhältnisse geprüft und dargestellt worden. Abweichend von anderen Statistiken wird der Zahlenstoff nicht für eine Reihe von Kalenderjahren getrennt vorgelegt, sondern die Masse der über eine Reihe von Jahren 1887 – 1901 zerstreuten Beobachtungen wurde in eine Einheit zusammengefaßt und nur über diese Auskunft gegeben. Diese Zusammenfassung hat unter anderem den Vorteil, daß für die Krankheiten und den Beruf mehr Zahlenreihen erhalten werden, die dem Gesetze der großen Zahl genügen. Die so gewonnenen Ergebnisse bieten sowohl hinsichtlich der Krankheits- wie der Sterblichkeitsverhältnisse typische Regelmäßigkeiten. Außer den absoluten Zahlen sind auch Verhältniszahlen beigegeben. Das Werk ist auch eine wichtige Fundgrube für das Auftreten der bösartigen Neubildungen in den einzelnen Beschäftigungszweigen. So erfahren wir bei einer großen Reihe der Berufsgruppen und Berufsarten auch das mehr oder weniger starke Befallensein von Carcinom. Es kann an dieser Stelle nicht näher darauf eingegangen werden; es genüge anzuführen, daß unter den behandelten Berufsarten sich ein Teil als krebsreich, ein anderer als krebsarm kennzeichnet. Sie gestatten eine Vergleichung, weil außer den absoluten Zahlen auch eine Berechnung auf 1 000 Lebende stattgefunden hat. Reich an bösartigen Neubildungen sind folgende Berufsgruppen und Berufsarten der männlichen Arbeiter: Gärtnerei, Land- und Forstwirtschaft, Baugewerbe, Holzindustrie, Textilindustrie, Industrie der Häute, Felle und Haare, Gast- und Schankwirtschaft, Beherbergung und Erquickung, Verkehrsge-

[1]) 4 Bände mit 4 graphischen Tafeln und 104 Zeichnungen im Texte. Berlin, Carl Heymanns Verlag, 1910.

werbe, Bekleidung und Reinigung, Arbeiter in Gasanstalten, Maurer, Tischler, Zimmerer, Dachdecker, Arbeiter im Betriebe zur Herstellung musikalischer Instrumente, Schmiede, Schlosser, Arbeiter in Wollkämmereien und Spinnereien, Kürschner, Tapezierer, Polsterer, Kellner, Dienstmänner, Magazin- und Bodenarbeiter, Arbeiter im Tiefbau, im Zimmereigewerbe, Buntpapierfabriken, Tabak- und Zigarrenfabriken. Wenig bösartige Tumoren weisen auf: die Steinbearbeitung, Zement- und Kalkindustrie, Metallbearbeitung, Steinmetze, Lithographen, Graveure, Buchdrucker, Schriftsetzer, Kontorpersonal, Kommis, Installateure, Uhrmacher, Mechaniker, Optiker, Glaser, Arbeiter im Betriebe elektrischer Fabriken, Gießer, Bronzierer, Ziseleure, Arbeiter in Buchdruckereien usw. Also auch hier eine größere Zahl von Berufen, die mit den vorhergenannten krebsreichen und krebsarmen Berufen erwerbstätiger Männer übereinstimmen. — Ich schließe hier meine eigenen berufsstatistischen Erfahrungen an[1]). Mir fiel unter anderen auf, daß Arbeiter im Baugewerbe und Gewerbetreibende, die viel mit grobem Holz zu tun haben, häufiger an Krebs erkranken wie z. B. Böttcher, Tischler, Zimmerleute, Wagenbauer, Brettschneider, Drechsler, Korbmacher, Holzpantoffelmacher, Arbeiter auf Zimmerplätzen und Holzschneidemühlen, Maurer, Windmüller, Wassermüller, Mühlenbauer, Dachdecker, Förster, Klafterschläger usw. Diese Beobachtungen stimmen überein mit den Ergebnissen der deutschen Sammelforschung, welche ebenfalls das auffallende Betroffenwerden der Holzindustrie hervorhebt. Nach dieser hat die „Holzindustrie auffallend hohe Anteile von Carcinom." Mehrfach wird in der Literatur mitgeteilt, daß größere Krebsfrequenz in beholzten Gegenden zu finden ist. Kolb bringt darüber verschiedenes Material. Englische Beobachtungen berichten von häufigen Krebserkrankungen bei „Accisebeamten, die längere Zeit im Walde zugebracht haben". Nach französischen Forschern ist Carcinom dort häufig, „wo Gehölz in der Nähe ist", vielfach auch in Blockhäusern. Auffällig ist auch das häufige Vorkommen des Krebses in den Marschen (Finger). Das Wasser, welches in den Marschen getrunken wird, wird vielfach als Regenwasser gesammelt und in alten Holztonnen aufgehoben. Theodor Storm nennt im Schimmelreiter (Bd. XIX, S. 101) den Krebs die „Krankheit der Marschen". An einigen Orten herrscht diese schlimmer als die Tuberkulose. Merkwürdig ist auch eine Beobachtung Dr. Guthrie Mc Connels über die Verbreitung der Krebskrankheit in den Vereinigten Staaten. Wie in anderen Ländern ist unter den Staaten Nordamerikas das Vorkommen örtlich sehr abweichend. Er findet als gemeinsames Moment für die besonders davon heimgesuchten Distrikte, daß sie „stark beholzt und durch zahlreiche kleine Flußläufe oder Teiche gut bewässert sind". Auch Dr. Jannes in Eschweiler hebt neuerdings in seinem Vortrage „25 jährige Erfahrungen eines praktischen Arztes über Carcinom" (siehe Zeitschrift für Balneologie 1909, S. 599) unter anderem hervor, daß in 3 Familien, in denen je 3 Krebsfälle zu verzeichnen waren, sämtliche Betroffene Holzarbeiter waren. In einer Familie, in der *Cancer à deux* vorkam, war der Mann Verwalter einer Holzsägemühle; ein Unterbeamter

---

[1]) Vergl. meine Krebsschriften. Ein Verzeichnis derselben befindet sich in meiner „Carcinomliteratur", Seite 6, und in meinen Geschwulststatistischen Mitteilungen „über Familien-, Ehegatten- und endemischen Krebs", Seite 50.

derselben starb ebenfalls an Magenkrebs. Es fragt sich schließlich, was sonst in der Krebsliteratur über Beruf und Carcinom bekannt ist. Ich habe bereits in meiner Carcinomliteratur, welche bis 1900 die ungefähr 4 500 betragenden Veröffentlichungen in allen Ländern statistisch zusammengestellt hat, die betreffenden Schriften über dieses Kapitel aufgeführt[1]). Da tritt uns schon der Name: Berufscarcinome entgegen, die jedem Krebsforscher geläufig sind. Seit Jahren kennt man den Schornsteinfegerkrebs sowie den Teer- und Paraffinkrebs (Volkmann, Schuchardt), den Krebs bei Brikettarbeitern (Rollet), bei Anilinarbeitern (Rehn, Lichtenberg, Wendler, R. Schedler), bei Naphtholarbeitern (Posner), bei Arbeitern mit Dunkelölen (Hoffmann), bei Metallarbeitern und Drahtziehern, den Tabakkrebs bei Zigarrenarbeitern (Rottmann), den Arsenikcancer (Hutchinson); neuerdings ist in den Vordergrund des Interesses getreten auch als eine Art Berufscarcinom der Röntgenkrebs. Merkwürdig, daß gerade die Krebsformen Schornsteinfeger-, Teer- und Paraffinkrebs usw., die man fortwährend im Munde führt, in den Sammelforschungen wenig oder gar nicht zum Ausdruck gekommen sind. Es erklärt sich das nach meiner Ansicht dadurch, daß gerade zur Zählungszeit solche Krebsformen nicht vorhanden waren, überhaupt aber dadurch, daß diese Arten der großen Zahl der Krebse gegenüber verhältnismäßig nur seltene Vorkommnisse sind.

Überblicken wir noch einmal das gesamte preußische und internationale Vergleichungsmaterial, so tritt klar und deutlich zu Tage, daß von einem gleichmäßigen Befallensein von Carcinom in den einzelnen Berufen keine Rede sein kann. Zweifellos sind ja die Berufscarcinome allgemein anerkannt; mit Fug und Recht kann auch sonst von krebsreichen und krebsarmen Berufen gesprochen werden. Desgleichen hat Dr. T. Gibson neuerdings in einer Studie „*The Etiologie and Nature of Cancerous and other Growths*“ auf Grund eines reichen Materials nachgewiesen, daß zwischen der Entstehung von Geschwülsten und gewissen Berufsarten ein Zusammenhang besteht. Mögen bei den Berufsabteilungen die Unterschiede noch nicht so ausgesprochen sein; die Tatsache, daß die Landwirtschaft mehr Krebs hat als die Industrie, ist unbestreitbar. Als krebsarme Berufsgruppen und -arten treten immer wieder hervor: Bergbau, Steine und Erden, Chemie, Metallindustrie, polygraphische Gewerbe, Versicherungsgewerbe, Militär und Marine, Buchdrucker, Graveure, Schriftsetzer, Glaser, Steinmetze usw., dagegen als krebsreiche: Landwirte, Gärtner, Baugewerbe, Holz-, Textil-, Bekleidungs-, Reinigungsindustrie, Gast- und Schankwirte, Maurer, Tischler, Zimmerer, Schmiede, Schornsteinfeger, Gasarbeiter, Heizer, Kohlenträger, Wirte, Tapezierer usw. Der Einwand, daß für diese Unterschiede nur das in der Krebsätiologie so wichtige Alter verantwortlich gemacht werden kann, ist, wie ich schon früher angedeutet habe, nicht zutreffend. Die Verschiedenheit der Altersjahrgänge kann nur zum Teil einen Erklärungsgrund abgeben. Höchstens können für diese Bezeichnung Berufe, wie Dienstmädchen, Dienstknechte, Militärpersonen, Studenten, Seminaristen und anderseits Rentner und Pensionäre, in Betracht kommen. Die übrigen

---

[1]) Eine Fortsetzung dazu bietet die von Professor Dr. Sticker herausgegebene „Carcinomliteratur“, 5. Jahrg. Eine weitere Folge stellt das „Centralblatt für Krebskrankheiten“ dar.

Berufe haben eine gemischte Altersbesetzung, wie das auch Aschoff ausgeführt hat. Auch Werner in seiner vortrefflichen Statistik des Großherzogtums Baden hat in mehreren Amtsbezirken die Frage der Altersjahrgänge speziell geprüft; es hat sich ergeben, daß sich in manchen Bezirken im allgemeinen nur etwa $1/_5$ von Leuten über 40 Jahre befanden und daß das starke Auftreten von Krebs durch das Alter allein nicht erklärt werden kann, sondern andere Faktoren dabei im Spiele sein müssen. Ich werde versuchen, später eine begründete Erklärung für dieses so verschiedene Auftreten in den einzelnen Berufsarten zu geben, vom parasitären Standpunkte.

Eine tatsächliche Beobachtung ist es auch, daß in manchen Berufen bestimmte Lokalisationen des Carcinoms am menschlichen Körper vorkommen. So weiß man, daß bei den Schornsteinfegern der Hodensack vorzugsweise ergriffen wird (Scrotalkrebs), bei den Teer- und Paraffinarbeitern die Haut der Hände, bei Metallarbeitern, den Arbeitern in Spinnereien, Zigarrenfabriken die Atmungsorgane, bei den Bergwerksarbeitern in den Schneeberger Arsenikgruben die Lungen (Härting und Hesse), bei den Anilinarbeitern die Blase, bei den Röntgenologen die Haut der Hände, bei den Näherinnen die Fingerspitzen, bei Kellnerinnen und Dienstmädchen die Geschlechtsorgane usw. Vor allem verdient der Hautkrebs in dieser Beziehung ein großes Interesse. Die Beobachtung, daß in einzelnen Berufen diese Krebsform häufiger auftritt als in anderen, ist von verschiedenen Krebsforschern bestätigt worden; auch in den Sammelberichten der einzelnen Länder wird mehrfach darauf aufmerksam gemacht. Der deutsche Bericht erwähnt, daß das Hautcarcinom auffallend viel in der Landwirtschaft sich ereigne, ebenso bei Wäscherinnen, dagegen selten sei in der chemischen Industrie und bei Metallarbeitern. Eine wichtige eingehende Studie hat A. Meller diesem Gegenstande gewidmet in seiner Publikation: „Zur Statistik der Hautcarcinome der Haut und des Halses“ [1]), auf Grund von 327 Fällen, welche in der Zeit vom 1. Oktober 1894 bis 30. April 1904 in der zweiten chirurgischen Universitätsklinik in Wien beobachtet wurden. Der Lokalisation nach verteilten sich diese auf den behaarten Kopf, die Schläfegegend, Stirngegend, Augengegend, Nasengegend, Wange, Mund, Kinn und Halsgegend. Abgesehen von anderen wichtigen Punkten, welche von Meller in den Kreis der Betrachtung gezogen werden, wie Alter, Geschlecht, Heredität, Operationsresultaten, verdient das Kapitel Beschäftigung eine besondere Beachtung, wie folgende Übersicht ergibt.

a) Beschäftigung der Männer.

Agent	2	Beamter	2
Anstreicher	1	Binder	1
Arbeiter	3	Briefträger	1
Ausnehmer	7	Brunnenmachergehilfe	1
Bäcker	3	Condukteur	2
Bahnbeamter	1	Dachdeckergehilfe	2
Bahnhofportier	1	Diener	3
Bauer	30	Einspännereigentümer	1
Baupolier	1	Eisendreher	1
Bauaufseher	2	Fabrikarbeiter	2

[1]) vergl. Zeitschr. f. Krebsforsch., Bd. VI, Heft 1.

Faßbindergehilfe	1
Fellhändler	1
Fiakerkutscher	3
Fleischhauer	1
Fremdenführer	1
Gastwirt	5
Gärtner	1
Galvaniseur	1
Glasbläser	1
Graveur	1
Greiseler	1
Hauer	4
Hausbesorger	1
Heger	1
Holzarbeiter	1
Ingenieur	1
Kaufmann	6
Kleinhäusler	10
Knecht	1
Laternenanzünder	1
Lehrer (2 privat)	5
Lokomotivführer	1
Magazineur	1
Maschinist	1
Maurermeister	1
Musiker	1
Nachtwächter	1
Ohne Beschäftigung	9
Oberkondukteur	1
Ökonom	2
Optiker	1
Pfründner	5
Polizeimann	1
Punzenschläger	1
Reisender	1
Schlosser	5
Schmied	3
Spängler	1
Schuldiener	2
Schuhmacher	5
Tagelöhner	36
Tischler	3
Viehhändler	1
Weber	1
Wegeinräumer	1
Wirtschafter	1
Wirtschaftsbesitzer	1
Weinrevisor	1
Ziegeldecker	1
Zimmermann	7
Zimmermaler	1
Zimmerputzer	1
Summa	**213**,

b) Beschäftigung der Weiber.

Agentengattin	1
Ausnehmerin	4
Bäuerin	12
Bedienerin	1
Cassiererin	1
Condukteursgattin	2
Dienersgattin	1
Dienstmagd	3
Eisenarbeitersgattin	1
Fabrikarbeiterin	1
Feldarbeiterin	1
Förstersgattin	1
Grünzeughändlerin	1
Häuersgattin	5
Hausbesorgerin	1
Hausiererin	1
Hebamme	2
Hilfsarbeiterin	1
Köchin	1
Krämersgattin	1
Landarbeiterin	1
Malerswitwe	1
Milchmeiersgattin	1
Müllergehilfenwitwe	1
Näherin	1
Ohne Beschäftigung	12
Pfründnerin	9
Postbeamtengattin	1
Privat	13
Schneidersgattin	2
Schuhmachersgattin	2
Tagelöhnerin	11
Tagelöhnersgattin	7
Tischlersgattin	2
Wäscherin	1
Wäschereibesitzerin	1
Witwe	2
Wirtschafterin	2
Zimmermannsgattin	2
Summa	**114.**

Aus dieser Übersicht ist ersichtlich, daß verhältnismäßig hohe Zahlen aufweisen unter den Männern die Berufsarten: Bauern, Kleinhäusler, Tage-

löhner, Ausnehmer, Gastwirte, Kaufleute, Tischler, Schlosser usw. und unter den Weibern die Berufsarten: Bäuerinnen, Dienstmagd, Tagelöhnersgattin, Wirtschafterin, Tagelöhnerin usw. Hiernach scheinen besser situierte Klassen mehr oder weniger vom Hautkrebs verschont zu bleiben; dagegen sind Leute, die sich mit Bodenbenutzung und Tierzucht befassen, besonders heimgesucht. Beim Auge finden wir als Predilektionsstellen die innere Augenecke und das untere Lid; bei der Nase sind in erster Linie die Nasenflügel betroffen. Beim Munde ist es die Unterlippe und zwar kolossal überwiegend bei Männern (92 Fälle männlichen und 8 Fälle weiblichen Geschlechts).

Auffallend ist ferner das besondere Vorkommen einer Krebsart in verschiedenen Ländern. So hat man beobachtet, daß der Lippenkrebs häufig ist in Portugal und Finnland, der Mund- und Rachenkrebs in Argentinien, der Gesichtskrebs in den Cevennen, der Gebärmutterkrebs in Brasilien, der Peniskrebs und Krebs der behaarten Kopfhaut in Japan. In Kaschmir wird häufig der Krebs der Bauchhaut angetroffen; es herrscht dort die Gewohnheit bei den Eingeborenen, kleine Holzkohlenöfen mit brennendem Feuer (Kangri) an diesem Körperteil zu tragen. Bashford berichtet, daß der Mundhöhlenkrebs beim europäischen Weibe selten ist, in Ceylon und Indien dagegen das Weib in hohem Grade an dieser Krebsform leidet; die indische Frau kaut gewohnheitsgemäß die Betelnuß und behält sie auch während des Schlafens im Munde. In bezug auf die englischen und indischen Spitalstatistiken zeigt sich nach demselben Verfasser ein sehr auffallendes Ergebnis; in Indien ist der Hodenkrebs fast zehnmal so oft zu finden als in den englischen Krankenhäusern. Der Lippen-, Zungen- und Wangenkrebs ist sechsmal häufiger bei den indischen weiblichen Krankenhauspatientinnen als in der entsprechenden englischen Gruppe. In Japan begegnet man dem Krebs der Oberlippe dreimal so oft als dem der Unterlippe, also umgekehrt als in Europa, wo nach Winiwarter die Unterlippe in 50 die Oberlippe in 2% an den Hautkrebsen beteiligt ist. Im Gegensatz zu der Häufigkeit des Mammakrebses in Europa ist die Beobachtung Dalgethys hervorzuheben, daß er nach fünfjähriger Tätigkeit in Adampore keinem Brustkrebs bei afrikanischen Negerinnen begegnete.

Hier dürfte auch die interessante Tatsache anzuschließen sein, daß bei bestimmten Tieren an bestimmten Orten lokalisierte Krebsformen bekannt geworden sind. Ich erinnere an die Carcinome der Haut der Sexualorgane bei den Ratten im Züricher Institut (Hanau), an den Krebs am innern Augenwinkel bei Rindern auf einer Farm in Nordamerika (Loeb und Jobson), an die Schilddrüsensarcome (Loeb) in einem Käfig, an den Thyreoidkrebs bei Salmoniden, an den Mammakrebs bei Mäusen im Käfig usw. Hierher zu rechnen ist auch der Plattenepithelialkrebs der Rinder in Indien (*horn-core*), an der Basis des Horns, wo angespannt zu werden pflegt.

Wie ich bereits früher bemerkt habe, sind in unserer amtlichen Statistik die erwerbstätigen Frauen nicht berücksichtigt worden; nichtsdestoweniger sei hier aus der Literatur angeschlossen, was über krebsreiche Berufe der Frauen bekannt geworden ist. Von den Sammelforschungen der verschiedenen Länder hebt der deutsche Bericht hervor, daß Wäscherinnen und Kellnerinnen viel krebskrank werden; auch in dem spanischen Berichte wird das häufige Erkranken der Wäscherinnen betont; die ungarische Untersuchung

liefert auch eine Zusammenstellung über die Beteiligung der Frauen an den Hauptberufsgruppen und an den Berufstätigkeiten. Die beiden nachfolgenden Übersichten geben darüber näheren Aufschluß.

Die Berufshauptgruppen der erwerbstätigen Frauen in der Reihe der Häufigkeit des Berufes:

Laut der Sterblichkeitsstatistik für die Jahre 1901—1904.

Berufstätigkeiten	Anzahl der über 15 Jahre alten	Auf 10 000 Seelen entfallen an Krebs Gestorbene
Sonstige und unbekannte Berufstätigkeit	97 809	21,49
Tagelöhner in verschied. Zweigen und ohne näh. Ang.	100 646	17,86
Handel	38 149	11,07
Öffentlicher Dienst	33 652	8,77
Industrie	169 966	6,71
Landwirtschaft	1 244 712	3,68
Hausgesinde	277 189	3,54.

Die Berufstätigkeit der erwerbstätigen Frauen nach der Häufigkeit des Krebses auf 10 000 über 15 Jahre alte Frauen berechnet.

Laut der Sterblichkeitsstatistik der Jahre 1901—1904.

Berufstätigkeiten	Anzahl der über 15 Jahre alten	Auf 10 000 Seelen entfielen an Krebs Gestorbene
Sonstige und unbekannte Berufstätigkeit	97 809	21,49
Tagelöhner in verschied. Zweigen und ohne näh. Ang.	100 646	17,86
Handel (Selbständige)	21 649	17,78
Sonstige Gewerbezweige (Selbständige)	33 953	16,42
Schneider (Selbständige)	28 574	6,74
Landwirtschaftliche Arbeiter	404 105	5,59
Sonstige Gewerbezweige (Hilfspersonal)	41 733	4,79
Hausgesinde	277 189	3,54
Kleingrundbesitzer und Kleingrundbesitzer-Tagelöhner	807 713	2,69
Handel (Hilfspersonal)	14 302	1,75
Wirtschaftsgesinde	12 900	1,15
Schneider (Hilfspersonal)	11 868	0,84
Schankwirt, Gastwirt usw. (Hilfspersonal)	27 640	0,36.

Nach diesen beiden Übersichten findet sich die Krebskrankheit unter den Berufshauptgruppen am häufigsten bei den Frauen „sonstiger und unbekannter Berufstätigkeit" und bei den Tagelöhnerinnen in den verschiedenen Zweigen.

Nach der Badener Erhebung gestaltet sich die Häufigkeit der Krebstodesfälle in den großen Berufsgruppen für das Jahr 1906 bei dem weiblichen Geschlechte folgendermaßen: Berufslose, Landwirtschaft, häuslicher Dienst und Tagelöhnerinnen, Beamte, Handel und Industrie.

Die Abweichungen in diesen Reihenfolgen dürften ihre Erklärung in der verschiedenen Präcisierung und Einreihung der Frauenberufstätigkeit usw. finden.

Was besagen die übrigen Länder-, Städte- und Krankenkassenstatistiken? Den schon auf Seite 137 vorgeführten Listen Dr. Mc Connels über die Beziehungen des Krebses zur Beschäftigung in den Vereinigten Staaten Nordamerikas schließe ich folgende Zahlen für die beschäftigten Frauen an:

Lehrerinnen	47,8
Buchhalterinnen und Kontoristinnen	15,1
Krankenwärterinnen und Hebammen	105,0
Dienerinnen	99,6
Schneiderinnen	38,4.

Auffallend in dieser Übersicht ist das hohe Befallensein der Dienerinnen sowie der Krankenwärterinnen und Hebammen. Aschoff in seiner „Verbreitung des Carcinoms in Berlin" berücksichtigt auch die Frauen. In seiner Tabelle IV, Carcinom-Sterbefälle in den einzelnen Berufsarten 1897/1899, unterscheidet er weibliche Angehörige, worunter er die Ehefrauen und Töchter über 15 Jahre o. B. zusammenfaßt, und weibliche Selbsttätige, d. h. alle Unverheirateten des weiblichen Geschlechtes, welche einen Beruf ausüben. Von der ersten Kategorie zeigen die Rubriken Forstwirtschaft, höhere Beamte, Gemeindelehrer, Pensionäre, Rentiers hohe Zahlen, während anderseits Buchdrucker, Bergbau, ebenso wie bei den Männern, unter dem Durchschnitte bleiben. In bezug auf die weiblichen Selbsttätigen sagt er: „Eine Gegenüberstellung zeigt, daß bei der Reinigung die Frauen relativ etwas mehr beteiligt sind als die Männer. Die Hauptmasse der Frauen bilden hier die Wäscherinnen. Auch in der Textilindustrie sind die Frauen mehr beteiligt. Bedeutend weniger als Männer sind die weiblichen Selbsttätigen dagegen bei der Bekleidung vom Krebs befallen. Auffallend gering ist das Verhältnis beim Handelsgewerbe. Auch bei den weiblichen Gemeindelehrerinnen ist die Carcinommortalität wie bei den Lehrern eine hohe, gleichfalls wie bei den mit persönlicher Dienstleistung Beschäftigten." – Dem vorher angeführten Werke über die Erkrankungs- und Sterblichkeitsverhältnisse der Leipziger Ortskrankenkasse entnehmen wir folgende Frauenberufe als krebsreich: Garten-, Land- und Forstwirtschaft, Industrie der Nahrungs- und Genußmittel, Industrie der Felle, Häute und Haare, Lederindustrie, Textilindustrie, Wäscherinnen, Köchinnen, Arbeiterinnen in Wollkämmereien und Spinnereien, Baugewerbe, Arbeiterinnen in Bunt- und Luxuspapierfabriken, Arbeiterinnen in Betrieben zur Herstellung musikalischer Instrumente. Als krebsarme Berufe sind zu verzeichnen: Steinbearbeitung, Zement- und Kalkindustrie, Herstellung von Glas, Porzellan, Töpfer, Arbeiterinnen in Metallfabriken, Hilfsarbeiterinnen in Buchdruckereien, Bureau- und Kontorpersonal, polygraphische Gewerbe, Putzmacherinnen, Arbeiterinnen in Kartonnagenfabriken usw. Bezüglich der krebsarmen Berufe bei Frauen sehen wir eine merkwürdige Übereinstimmung mit den Männerberufen bei der Stein-, Zement-, Kalk-, Glas-, Porzellan-, Töpfereiindustrie, der Metallfabrikation, Buchdruckerei, den polygraphischen Gewerben, ebenso betreffs der krebsreichen Berufe: Gärtnerei, Land- und Forstwirtschaft, Nahrungs- und Genußmittel, Leder-, Textil-, Bekleidungs- und Reinigungsindustrie usw.

Von jeher hat in der Krebsstatistik die soziale Stellung der Befallenen eine große Rolle gespielt, die Frage, ob das Carcinom mehr bei Bemittelten oder Unbemittelten zu Hause ist. Die preußische Berufsstatistik unterscheidet bekanntlich drei Kategorien: die Besitzenden, die Aufsichtsführenden und die Arbeiter. Es ist ungemein schwer, nach dieser Richtung eine Berufskrebsstatistik durchzuführen. Diesem Vorhaben stellen sich große Hindernisse entgegen; dies muß daher beschränkt werden auf die Gegenüber-

stellung von Reich und Arm. Auch die Krebssammelforschungen haben zum Teil den Punkt der sozialen Stellung berührt, unterscheiden aber ebenfalls nur zwischen Wohlhabenheit und Armut. Die deutsche Erhebung führt zu dem Resultate, daß der Krebs bei den bemittelten Ständen häufiger vorkommt; ebenso berichtet die schwedische Enquete. Denselben Standpunkt vertritt Aschoff in seiner Berliner Statistik. Er betont unter anderem, wie schon erwähnt, daß trotz der vielen alten Jahrgänge bei den ärmeren Almosenempfängern und Hospitaliten die Carcinomsterblichkeit bei weitem nicht so groß ist wie bei den wohlhabenden Rentiers und Pensionären. Auch nach weiteren diesbezüglichen Mitteilungen muß man annehmen, daß in höheren Berufsständen der Krebskrankheit mehr Personen unterliegen als in niederen. Nach der übereinstimmenden Zahl dieser Angaben kann daher diese stärkere Belastung der Wohlhabenden als eine allgemeine Tatsache gelten. Aber nicht nur der Krebs überhaupt ist unter arm und reich verschieden vertreten. Die zahlreichen Spezialstatistiken über Brust-, Gebärmutter-, Darm-, Hautkrebs usw. haben die soziale Stellung der Befallenen vielfach in den Kreis der Erörterung gezogen. Hierbei ist ermittelt worden, daß der Uteruskrebs mehr anzutreffen ist bei den Ärmeren, der Mammakrebs mehr bei Rentnerinnen, der Zungenkrebs mehr bei Wohlhabenden, der Darmkrebs mehr in höheren Lebensstellungen, der Hautkrebs mehr in niederen Schichten, der Gesichtskrebs überwiegend in der bäuerlichen Bevölkerung usw. Was letzteren anbelangt, so bestätigen dies Hirsch, von Winiwarter, Koch; von Winiwarter berechnete das Verhältnis 29,4 % bei Städtern, 70,6 % bei der Landbevölkerung. Nach Koch befanden sich unter 139 Männern 94 vom Lande, unter 13 mit Epithelialkrebs behafteten Frauen 12 vom Lande. Ergänzend nach dieser Richtung sind die Ergebnisse der neuerdings erschienenen Hamburgischen Krebsforschung i. J. 1908.[1]) Sie enthalten hinsichtlich des Berufs die Beobachtung, daß Krebse des Gesichts und der Kopfhaut sowie der Lippen nur bei den untersten Ständen vorkamen, wo also weniger auf Hautpflege Gewicht gelegt wird. „Die Krebse des Intestinaltractus waren in allen Ständen vertreten, doch war ersichtlich, daß die relative Beteiligung der verschiedenen sozialen Klassen in dem Verhältnisse abnahm, wie die ökonomische und sozial-hygienische Lage zunimmt. Ebenso war ein stärkeres Befallensein der ärmeren Klassen an Uteruscarcinom, der reichen an Mammacarcinom erkennbar“. A. und F. Theilhaber gelangten in ihren Untersuchungen über die soziale Stellung bei Gebärmutterkrebs in München ebenfalls zu dem Schlusse, daß die Klasse der Reichen sehr gering an der Uteruscarcinommortalität beteiligt ist; vorzugsweise gehen die Proletarierfrauen an dem tückischen Leiden zu Grunde. Auffallend ist das häufige Erkranken der Wirtinnen und Metzgerfrauen. Nach A. Theilhabers letzten Mitteilungen (Zeitschrift für Krebsforschung, IX. Band, 1. Heft) verstarben in München im Jahre 1909 = 2 829 über 25 Jahre alte Frauen, darunter 425 Frauen an Carcinom: also 15 % aller Todesfälle bei Frauen, die älter waren als 25 Jahre, kamen auf Krebs. An Uteruskrebs gingen im gleichen Jahre 112 Frauen = 26,3 % aller Todesfälle an Krebs zu Grunde. Nach F. Theilhaber wurden 4 Gruppen der Stände unterschieden:

[1]) Koerber. Mit einem Vorwort von Lenhartz. — Jahrbücher der Hamburgischen Staatskrankenanstalten. Supplement zu Band XIII.

Gruppe A. Privatiers, Kaufleute, Fabrikanten, höhere Beamte, Ärzte, Rechtsanwälte usw.,
Gruppe B. mittlere Beamte, Lehrer, Gastwirte, Metzger,
Gruppe C. Ökonome und selbsttätige Handwerker,
Gruppe D. niedere Beamte, Arbeiter, Tagelöhner, Bedienstete usw.

Unter sämtlichen Todesfällen bei Frauen über 25 Jahre zeigte sich der Gebärmutterkrebs in Gruppe A bei 2,1 %, Gruppe B bei 4,3 %, Gruppe C bei 3 %, in Gruppe D bei 5 %. Unter sämtlichen Todesfällen an Carcinom kamen auf das Uteruscarcinom: Gruppe A 15,5 %, Gruppe B 40,6 %, Gruppe C 24,3 % und Gruppe D 28 %. Die Gruppe B hat deshalb so viele Todesfälle an Uteruscarcinom, weil die Frauen der Gastwirte und Metzger mit einer verhältnismäßig großen Zahl an Gebärmutterkrebs sich beteiligen. Von 105 im Jahre 1909 in München verstorbenen Frauen von Gastwirten und Metzgern sind 6 an Uteruscarcinom eingegangen = 5,7 % der Gesamtmortalität.

Ist nun nach alledem ein Einfluß der Berufe und der sozialen Stellung auf die Krebsentstehung unverkennbar, so können unsere berufsstatistischen Untersuchungen keineswegs als abgeschlossen betrachtet werden. Obwohl die Verhältniszahlen einem großen amtlichen Material entstammen, dürfen sie nicht Allgemeingültigkeit beanspruchen. Es ist notwendig, daß die Krebsberufsstatistik in Zukunft noch einen weiteren Ausbau erfährt; eine einheitliche, auf bestimmten Grundsätzen fußende, internationale Statistik muß angebahnt werden, damit die in den einzelnen Ländern gewonnenen Ergebnisse auch vergleichbar sind. Hierbei muß behufs genauerer Resultate künftig mehr als bisher bei den speziellen Berufsgruppen und -arten noch der Altersprozentsatz, das Geschlecht und die soziale Stellung Berücksichtigung finden. Sodann sind auch die großen Krankenkassen und Berufsgenossenschaften nach dieser Richtung zu bearbeiten, ebenso wie z. B. die Kassen der Buchdrucker, der Porzellanarbeiter, der Glaser usw. hinsichtlich der Krankheits- und Sterblichkeitsverhältnisse ihre spezielle Bearbeitung seitens langjähriger Kassenärzte erfahren haben. Die amtliche Statistik bedarf der Ergänzung durch Privatstatistiken. Möge daher meine Statistik zu anderen einschlägigen Veröffentlichungen eine Anregung bilden, um das für die Aetiologie so wichtige Gebiet immer mehr zu klären. Entsprechend der Tendenz der Medizinalstatistischen Nachrichten in erster Linie Unterlagen zu bringen zu weiterer statistischer Verwertung, habe ich nicht alle Ergebnisse in den Kreis der Betrachtung ziehen können. Mag das hier Gegebene noch manche Lücke aufweisen, so läßt sich nach meinem Dafürhalten doch schon die Frage aufwerfen: Was lehrt uns unsere Berufsstatistik des Krebses? Wie ist die Wirkungsweise der Berufe auf die Krebsgenese zu erklären? Ist dem Berufe eine direkte oder indirekte Veranlassung zuzuschreiben?

Nehmen wir an, daß diese eine direkte Ursache abgebe, so müßten wir uns letztere analog vorstellen, wie bei den Gewerbekrankheiten, so zwar, daß ein Berufsgift direkt die Organe schädigt, indem es dabei seine Wirkung auf besondere Predilektionsstellen entfaltet. Es liegt nahe, im Anschlusse hieran an die Entstehung des Schornsteinfeger-, Teer- und Paraffinkrebses zu denken. Es ließe sich schließen, daß der Ruß, der Teer bezw. deren Zersetzungsprodukte,

das zellproliferierende Agens sind. Ob das aber wirklich so ist, steht noch nicht endgültig fest. Sehr richtig bemerkt Lubarsch, daß dieses Verhältnis nur bis zu einem gewissen Punkte geklärt ist. Das Krebsvorkommen in diesen Berufen ist zweifellos. Daß diese Substanzen aber der letzte Grund der carcinomatösen Wucherung sind, ist nicht bewiesen. Als bewiesen kann man doch die Entstehung einer gewerblichen Berufskrankheit erst ansehen, wenn experimentell das betreffende Berufsgift wiederum diese Krankheit zu erzeugen im Stande ist. Das ist aber bei den in Rede stehenden Berufscarcinomen durchaus nicht der Fall. Bislang sind alle in dieser Beziehung angestellten Versuche negativ ausgefallen. Bekannt sind die Hanauschen Experimente an Ratten, Teerpinselungen mannigfalter Art. Alberts konnte durch chemische und physikalische Einwirkungen niemals bösartige Neubildungen erzeugen. Ströbels Versuch, durch die chemischen Bestandteile des Anilin den Blasenkrebs künstlich hervorzurufen, sind nicht beweiskräftig. Brosch' Experimente, durch wochenlange Einwirkungen von Xylolparaffin nach gesetzten Wunden Resultate zu erzielen, haben ebenfalls keinen einwandsfreien Beweis gezeitigt. In bestem Falle sind „atypische Epithelwucherungen" erzeugt worden, nicht aber maligne Neoplasmen von der Struktur und dem Verhalten wirklicher Krebse. Wenn man immer und immer wieder Fischers Experimente mit Scharlachrot hervorzieht, so sind doch alle wahren Krebsforscher darüber einig, daß kein wirkliches Carcinom damit hervorzurufen ist. Das ist doch keine Lösung des Krebsproblems! Diese negativen Resultate sind um so auffälliger, als neuerdings Tiere zur Verfügung stehen, von denen wir ja zweifellos wissen, daß sie krebsempfänglich sind. Es muß immer von neuem wiederholt werden: Es ist ja alles da zum Experiment, um Ruß-, Teer- und Paraffinkrebse künstlich zu produzieren. *Hic Rhodus, hic salta!* Niemand ist das bisher gelungen, so viel man auch die Versuche acut, chronisch, einfach, komplex gestaltet hat. Es sei noch schließlich besonders betont, daß bisher auch kein experimenteller Röntgenkrebs gelungen ist. Das ist höchst auffällig, und muß zum Nachdenken anregen, ob der Vorgang nicht in letzter Linie doch noch ein anderer ist. Indes gesetzt auch, es gelänge jemand experimentell nach gründlicher Ausschaltung aller anderen Reize Teer- und Paraffinkrebs durch die chemischen Substanzen direkt entstehen zu lassen, kann man dann diese Art Krebse wirklich als maligne destruierende Krebswucherungen bewerten? Nach meiner Ansicht nicht. Es ist dies eine besondere Sorte von Krebsen. Sie treten multipel auf, wachsen mehr in die Fläche, bilden im allgemeinen keine Metastasen, keine regionären Drüsenschwellungen, — kurz sie sind im großen und ganzen mehr gutartiger Natur, das gewöhnliche Gros der Krebse repräsentieren sie nicht. Ich habe in meinen letzten Krebsschriften immer und immer wieder die Ansicht verfochten, daß die Geschwulstätiologie keine einheitliche sein kann, im Gegensatze zu einer Reihe von Forschern, deren ganzes Bestreben dahin geht, diese auf eine einheitliche Basis zu stellen, und alle Blastomgenese aus einem Punkte zu erklären. Können doch bekanntlich verschiedene Reize ganz ähnliche pathologische Vorgänge und neoplastische Zell-Wucherungen zu Stande bringen (polypöse, blumenkohlartige, papillomatöse). Es freut mich aus den letzten Veröffentlichungen zu sehen, daß man meiner Auffassung mehr zuneigt und zugibt, daß die verschiedenen echten Blastome, die gutartigen wie bös-

artigen, verschiedenen Ursachen d. h. verschiedenen Reizen, mechanischen, chemischen, physikalischen, aktinischen ihr Dasein verdanken, daß namentlich das Krankheitsbild der bösartigen Geschwülste und insbesondere des Krebses kein einheitliches ist, daß wir es vielmehr mit einer Gruppe von Krebskrankheiten zu tun haben, — man vergleiche die Thesen meiner letzten Schrift! Von mir aber wurde auch im Hinblick auf die analogen Verhältnisse bei den Pflanzentumoren zuerst zwischen parasitären und nicht parasitären Neoplasmen unterschieden. Das ätiologische Arbeitsfeld hat sich erweitert und es muß der Zukunft überlassen bleiben, ob man später auch von nicht parasitären und parasitären Krebsen sprechen kann. Jedenfalls ist die Auffassung des Krebses in seiner älteren Bedeutung erschüttert, ein morphologisch und ätiologisch weiter gefaßter Begriff muß für die krebsartigen Erkrankungen Platz greifen, denen die „schrankenlose Zellwucherung" gemeinsam ist. Aber jeder Krebsforscher weiß, wie umstritten auch heute noch das Krebsproblem ist. Hat man es doch mit einer Welt von Gegnern auf diesem Gebiete zu tun, und nur ganz langsam wollen liberalere moderne Anschauungen an Stelle der alten verkalkten, onkologischen Lehrmeinungen treten. Noch eine andere schädliche Berufsgruppe gibt es; das sind die „Berufszweifler". Das Feststellen des Status praesens mit noch so klaren morphologischen Auseinandersetzungen pflegt gewöhnlich keinen wirklichen Fortschritt zur Folge zu haben, auch nicht die Kasuistik! Die Wissenschaft schreitet vielmehr in den Hauptpunkten meist nur durch den schrankenlosen Fleiß einzelner origineller Denker fort. Gegenteilige Ansichten und Urteile, sowie sie nur auf Vorurteil und nicht auf Prüfung bestehen, haben wenig oder keinen Wert, auch wenn sie von Autoritäten herrühren. Das läst sich unter anderem an einem drastischen Beispiele beweisen: In betreff der Ansteckungsfähigkeit durch Eutertuberkulose der Kuh auf den Menschen tat Virchow in seinem Vortrag über Nahrungsmittel auf dem Berliner Internationalen Kongreß zur Bekämpfung der Tuberkulose folgenden Ausspruch: „Das ist in der Tat das Scheußlichste und Niederträchtigste, was passiert; denn eine einzige Kuh, welche ein solches Euter hat, genügt in der Tat, eine ganze Ortschaft und noch mehr zu inficieren". Heute heißt es anders. Die Ansteckung durch den *Bacillus bovinus* ist, experimentell erhärtet, verhältnismäßig nur selten. Acute Siege sind auf dem Gebiete der Krebsätiologie nicht zu erzielen. Nur langsam vollzieht sich der von mir angeregte Prozeß der „Reformation der Onkologie", der Einteilung der ächten Blastome auf ätiologischer Basis (vergl. meine Einteilung in der oben genannten Schrift Seite 42). Nur langsam schreitet die Wissenschaft fort, wo man es mit Vorurteilen zu tun hat; denn ein Vorurteil ist es, wenn jemand der allgemein herrschenden Anschauung gemäß, gleichsam im Banne einer Suggestion urteilt, ohne eine Sache geprüft zu haben; ein Vorurteil ist es, daß jeder Parasit Entzündung erregen, jeder Parasit die befallene Zelle zerstören muß, ein Vorurteil, daß außer den mechanischen, chemischen, physikalischen, actinischen Reizen nicht auch die parasitären Reize bei den Zellproliferationen in Frage kommen, ein Vorurteil ist es, daß es außer den parasitären Pflanzentumoren nicht auch bei Tier und Mensch parasitäre Tumoren geben kann, ein Vorurteil, daß alle Parasiten obligat sein müssen und nicht auch facultative existieren können, daß jede parasitäre Krankheit auch stets ansteckend

sein soll usw. Das „Erklären" ist meist in der Naturwissenschaft der Gegenstand des Streites, nicht die Tatsache selber. Wie dem aber auch sei, das Richtige in der Medizin hat sich erfahrungsgemäß doch immer Bahn gebrochen. Ich stehe auf dem Standpunkte des Entwicklungsdenkers, der nur mit langsamen Vorgängen zu rechnen gewohnt ist. Auch die — *Onkologia non facit saltum.*

Eine Anzahl von pathologischen Anatomen lehnt sich nicht mehr so schroff gegen einen Krebserreger auf. Vor allen Dingen muß betont werden, daß von den Antiparasitariern kein schlagender Beweis erbracht ist, daß ein belebtes Agens mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann. Kurz — die Sache ist nicht erledigt, ebenso wenig wie das lenkbare Luftschiff mit dem autorativen Ausspruch Werner Siemens, daß dasselbe eine Utopie sei, erledigt war. Meine Kampfestaktik besteht nun darin, die feindliche Schlachtordnung durch Entgegenwerfen von realen Beobachtungen über das Auftreten des Carcinoms bei Tier und Mensch allmählich wankend zu machen und sie an einzelnen Stellen zu durchbrechen; in der Hauptsache habe ich das erreicht; aber es ist erneutes Geschütz aufzufahren. Die Krebsorte, endemischer Krebs, krebsimmune Orte, örtliche und zeitliche Schwankungen, *Cancer à deux* usw. haben noch nicht genügt, der parasitären Theorie des Krebses volle Anerkennung zu schaffen: sie werden von denen, die auch in entogenen Ursachen der Krebsentstehung, wie früher bei der Tuberkulose, ihr ganzes Heil suchen, zum Teil nur als wahrscheinliche Gründe bewertet, nicht für bindend erachtet. Ich hielt es deshalb für notwendig, noch einmal mit einem neuen Kampfmittel in der Arena zu erscheinen, — der Berufsstatistik. Es fragt sich, gibt es in der Berufsstatistik ebenfalls Anhaltspunkte, einen parasitären Reiz für diese Krankheit verantwortlich zu machen. Nach meiner Ansicht ja! Diese meine umfassenden berufsstatistischen Studien drängen noch stärker zu der Annahme eines belebten Erregers, mehr als die klinischen, histologischen, experimentellen und sonstigen statistischen Forschungen. Dies läßt sich vor allen an den Hautkrebsen am besten zur Anschauung bringen. Mag man darüber noch rechten, ob Reiche oder Arme öfter von der Krebskrankheit befallen werden, — daß der Hautkrebs mehr bei den unbemittelten Klassen zu Hause ist, lehrt die Vergleichung aller diesbezüglichen Statistiken und kann als eine unantastbare Tatsache gelten. Gesichtskrebs und Unterlippenkrebs findet sich in überwiegendem Maße in der ländlichen Bevölkerung, bei Bauern, Bauerknechten, Tagelöhnern usw., Personen, die mit Ackererde, Dung und Vieh zu tun haben. Bekannt ist Schuchardts Wort: „Volkmanns Erfahrung geht dahin, daß höchstens 2% aller Gesichtskrebse (die Lippenkrese mit eingerechnet) bei den höheren Ständen vorkommen; der Brustkrebs geht in die Fürstenhäuser; Hautkrebse wird man dort vergebens suchen".

Was vermögen die Krebsforscher, welche in einseitiger histologischer oder experimenteller Weise den Ergebnissen der Statistik, die doch eine der Wahrheit voranleuchtende Fackel darstellt, kein Gehör schenken, entgegenzuhalten! Kein Geringerer als Rubner sagt in seiner Rede auf der Tagung der Gruppenvorsitzenden der bevorstehenden Internationalen Hygiene-Austellung in Dresden, der verschiedenen Hilfsdisciplinen gedenkend: „Sie sind alle überholt

worden durch die statistische Wissenschaft, ohne die wir heutzutage nicht leben können.“ Wollen die Antiparasitarier im Banne ihres Vorurteils wirklich die so mühsam gesammelten statistischen Ergebnisse mit einem Federstriche wegfegen. Das vermag nur die Einseitigkeit. Wollen sie wirklich glauben, daß gerade bei den Bauern und landwirtschaftlichen Tagelöhnern in der Haut embryonalverlagerte und angeborene mißgebildete Zellen vorkommen, oder postembryonal verlagerte Epithelzellen durch Ausschaltung aus dem natürlichen Verbande sich einstellen? Warum nicht bei den Reichen? Müssen wir die congenitale Theorie bei den Hautcarcinomen ablehnen, so kommt auch das hereditäre Moment bei den Hautkrebsen statistisch sehr geringfügig in Frage. Und wenn man die Reiztheorie zur Erklärung heranziehen will, so gerät auch diese ins Wanken, wenn man die Frage so zuspitzt, warum denn Trauma und Verletzungen, die doch ebenso bei der bemittelten Klasse sich ereignen, grade bei der niederen Klasse zur krebsigen Entartung anregen. Und nun beantworte man die Frage, warum der Gesichtskrebs in mancher Gegend häufiger ist. Soll dort ein „endemisches Verlagern der Zellen“ stattfinden? Warum antwortet man nicht einmal in befriedigender Weise auf diese oder ähnliche Fragen, die schon so oft gestellt worden sind? Warum gibt es bei den Wirbellosen, die doch ebenfalls vielfach an der Haut Verletzungen erleiden, keine Hautkrebse? Warum neigt die alternde Avertebratenzelle nicht auch zur krebsigen Entartung? Unter den vielen Tausenden sollten doch einige dazu disponiert sein. Schon Meller, der sich mit Aetiologie der Hautkrebse in der vorher genannten Abhandlung beschäftigt, zieht auch die Entstehungsart derselben infolge von Verletzungen in den Kreis der Erörterung. Bei der Frage, woher die Personen ihre Leiden hätten, wurden im hervorragendem Maße genannt: Steine, Holzspäne, Kuhhorn, Bienenstich, Käferbiß, Verbrennungen überhaupt, Verbrennungen mit der Zigarre. Nach diesen Angaben entstanden 37 unter seinen 327 Fällen, also 11,3 % nach Verletzungen; „Wenn wir das Gemeinsame,“ sagte er, „bei all diesen Fällen herausnehmen, so haben wir nur die Zusammenhangstrennung des Oberflächengewebes als einen allen zusammenkommenden Faktor vor uns (sei es durch Schnitt, Quetschung, Verbrennung usw.); fast alle haben früher normale Gewebe betroffen; zu einer Verheilung kam es nicht; es entstand ein Geschwür, das sich allmählich vergrößerte usw. Eine körperliche Veranlagung der Betreffenden (Tendenz des Gewebes zur krebsigen Entartung) konnte nicht die Ursache gewesen sein. Vielmehr ist der Schluß berechtigt, daß mit der Verletzung zugleich ein wirksames Agens eingeimpft wurde, welches die Ursache dieser carcinomatösen Entartung war. Dem Pfeifenrauchen als solchem (sei es nun dem Drucke der kurzen Pfeife auf die betreffende Stelle; sei es den Zersetzungsprodukten der meist außerordentlich unrein gehaltenen Pfeife) möchte ich kein tiefliegendes ätiologisches Moment beilegen, da ja in der niederen Bevölkerung bei uns fast jeder den ganzen Tag seine Pfeife im Munde hat.“ Bekanntlich hat auch Czerny, der sich mit dem Hautkrebs näher beschäftigt hat, darauf aufmerksam gemacht, daß er mehr an unbedeckten Stellen des Körpers entsteht; am Rücken sei er ungemein selten, dorthin komme man nicht mit den schmutzigen Fingern. Meller gibt eine ähnliche Erklärung betreffs der Predilectionsitze an unbedeckten Körperstellen. Soll man nun bei der Unreinlichkeit in niederen Ständen den Schmutz als solchen verantwortlich machen? Das wäre ja gerade so,

als Dictyostelium von mir in Mistdekoct

als wenn man in der Zeit vor der Entdeckung des Tuberkelbacillus meinte, der Müller-, Woll- oder anderer Staub sei die direkte Tuberkulose verursachende Schädlichkeit. Heute weiß jeder, daß diese Staubarten nur prädisponierende Stellen zur besseren Ansiedlung des Bacillus schaffen können. Und so bin ich auch der Ansicht, nicht jeder beliebige Schmutz kann Krebs verursachen, sondern nur ein solcher, in welchem ein lebendes Agens haftet oder vegetiert.

Indes, abgesehen von dem Hautkrebs, was lehrt uns die übrige Berufsstatistik des Carcinoms?

Ist es nicht merkwürdig und auffallend, daß unter den 6 Berufsabteilungen A bis F gerade die Abteilungen: Land- und Forstwirtschaft sowie im häuslichen Dienste Stehende und Tagelöhner so häufig an Krebs erkranken? Und unter den 21 Berufsgruppen von B und C finden wir nach der Übersicht als krebsreiche Gruppen: Holz-, Papier-, Leder-, Textilindustrie, die Bekleidung und Reinigung, die Industrie der Nahrungs- und Genußmittel, die Schank- und Gastwirtschaft, während Bergbau und Hütten, Steine und Erden, die Metallindustrie und Maschinenindustrie, die chemische Industrie, die polygraphischen Gewerbe, das Versicherungsgewerbe demgegenüber nur kleine Verhältniszahlen aufweisen. Tritt da nicht sofort beim näheren Analysieren der Eigentümlichkeiten dieser Gruppen der Unterschied zu Tage, daß wir bei den krebsarmen Gruppen sozusagen mehr reinliche, bei den krebsreichen mehr unreinliche Beschäftigungsarten vor uns haben, oder anders ausgedrückt, Berufe, die wesentlich mit anorganischen Substanzen und Berufe die mit organischen, zersetzungsfähigen, faulenden, schimmligen, modrigen, kohligen Substanzen verbunden sind. Prüft man noch einmal das Gesamtmaterial von diesem Standpunkte, so wird man im großen und ganzen den zum Ausdrucke gebrachten Schlußfolgerungen sich nicht entziehen können. Das fällt als ein neuer wichtiger Gesichtspunkt bei der Krebsätiologie in die Wagschale. Von bloßen Altersunterschieden ist hier keine Rede. Aber es entsteht weiter die Frage, was ist schließlich die Endursache. Sind das die Berufstätigkeiten als solche? Ist es z. B. bei der Holzindustrie das Holz, bei der Landwirtschaft die Erde, bei der Viehzucht der Dung, welcher einen solchen Einfluß auf den menschlichen Körper auszuüben imstande ist, daß durch Reizung die Zellen zur krebsigen Wucherung angeregt werden. Wir haben schon vorher gesehen, daß gerade von den Berufscarcinomen, wo man die chemische Noxe, Ruß, Teer, Paraffin kennt und diese verantwortlich macht, nicht in letzter Linie durch das Experiment bewiesen ist, daß diese chemischen Substanzen die Endursache bilden. Es ist doch nicht ausgeschlossen, daß diese nur die Vorbedingungen zur Entstehung des Krebses schaffen, nur Hilfsursachen sind. Außer bacteriellen Entzündungen gibt es bekanntlich auch solche, die durch bloße chemische Substanzen hervorgerufen werden. Setzt man eine solche und überläßt diese sich selbst, so ist das Abhalten von den überall verbreiteten Eitererregern und Wundbacterien überhaupt nicht möglich, und ähnlich könnte es beim Entstehen der spontanen Krebse sein. Es ist doch nicht ausgeschlossen, daß auf eine durch die bei den einzelnen Berufsarten in Frage kommenden Substanzen hervorgerufene chronische Entzündung noch ein Etwas dazukomme, d. h. ein lebender Erreger, der je nachdem an den Gegenständen, mit denen der Mensch fortwährend in Berührung kommt, weit verbreitet ist. Nach dieser Vorstellung würden dann die krebsreichen Berufsarten nur gute

Nährboden schaffen; ihre Wirkungsweise würde nur als eine indirekteaufzufassen sein. Die krebsreichen Berufe geben sozusagen Gelegenheit mit dem Agens in näheren Kontakt zu gelangen, Gelegenheit, Verletzungen und Schädigungen zu erwerben, welche die Ansiedelung des Erregers besser gestatten, nicht anders, als wenn tuberkulosereiche Berufe, Staubberufe, Katarrhe hervorrufen, auf welchen sich der Tuberkelbazillus leichter festsetzen und je nach Disposition angehen kann. Auch der Alkohol kann nicht als direkt carcinomogen angesehen werden. Die Berufstrinker sind zwar gleichfalls eine krebsreiche Gruppe, was schon aus der überwiegenden Häufigkeit des Carcinoms am Eingang des Nahrungsapparates bei Männern zu schließen ist, aber nach meiner Ansicht kann es sich hierbei auch nur um durch den Alkoholreiz erzeugte prädisponierende Stellen handeln. In neuerer Zeit hat man der Lokalisation des Carcinoms im menschlichen Körper eine größere Aufmerksamkeit gewidmet. Bekannt sind Kolbs Untersuchungen in dieser Beziehung.[1]) — Bei der Vergleichung zeigt sich, daß ein Organkrebs häufiger auftritt in einer Gegend als in einer anderen; namentlich treten dabei geographische Unterschiede beim Lippen-, Oesophagus-, Magen-, Darm-, Uterus-, Mammakrebs usw. hervor. Auch kann es als eine feststehende Tatsache gelten, daß bestimmte Krebsformen in bestimmten Ländern anzutreffen sind. Nach dem von mir soeben erörterten Standpunkte werden auch diese Erscheinungen eine Erklärung finden darin, daß in den verschiedenen Ländern die Lebensgewohnheiten, Berufe, Beschäftigungen, rituellen Gebräuche, Eß- und Trinkweise, die Stillweise der Frauen andere sind und je nachdem dieses oder jenes Organ zur Aufnahme der Parasiten mehr empfänglich machen, vorausgesetzt, daß am Orte das belebte Agens auch vorhanden ist. Nach dem geographischen Vorkommen des Carcinoms auf der Erde ist seine Existenz nicht überall und in gleicher Häufigkeit anzunehmen, auch periodisch örtlich schwankend. Wenn später einmal des Krebsproblems Lösung allgemein anerkannt sein wird, so wird man nach meiner Ansicht nicht umhin können, der Methode, welche auf den richtigen Weg gewiesen und gleichsam die Fackel zur Erkenntnis voran getragen hat, der von mir inaugurierten geographisch-statistischen Methode, dieses Verdienst zuzusprechen. - Sogleich beim ersten Erscheinen meiner diesbezüglichen Schriften begrüßten Althoff und Czerny in gerechter Würdigung derselben diese als Begründung einer neuen Krebsforschungsmethode. Und es ist recht bezeichnend, daß aus dem Institute für Krebsforschung in Heidelberg, unter der Ägide eines Meisters der Chirurgie, die so wichtigen „Statistischen Untersuchungen über das Vorkommen des Krebses in Baden und ihre Ergebnisse für die aetiologische Forschung" hervorgegangen sind. Diese, die sich auf ein ganzes Land und auf einen größeren Zeitabschnitt erstrecken, bilden im großen eine Bestätigung meiner im kleinen früher gewonnenen Ergbnisse, besonders auch des Bestehens krebsimmuner Orte, der örtlichen und zeitlichen Unterschiede sowie der Konstanz der Krebsherde. Die Vorrede des Verfassers bewertet die gefundenen Tatsachen als ebenso ausschlaggebend für weitere Studien wie die direkte experimentelle Forschung. Mit Recht! Die früher eingeschlagenen Wege, der klinische, histologische

---

[1]) Die Lokalisation des Krebses in den Organen in Bayern und anderen Ländern. Zeitschr. f. Krebsforscher, VIII. Band, 2 Heft.

usw., haben eine ungeheure Kasuistik gezeitigt, aber die wahre Erkenntnis nicht vorwärts gebracht. Die histologische Krebsforschung war so zu sagen mit ihrem Latein zu Ende. Die Punkte des Alters, Geschlechtes, Sitzes waren im großen und ganzen früher auch schon bekannt. Ein vollständiger Umschwung der Dinge ist erst nachweislich durch die geographisch-statistischen Veröffentlichungen eingetreten. Die von mir ausgesprochenen Ideen der Krebshäuser, Krebsorte, Krebsgegenden, des endemischen Krebes, der krebsimmunen Orte, des Cancer à deux, endemischen Tierkrebses usw., welche zur Zeit die Krebsforschung bewegen, sind nicht weg zu disputieren, und es muß doch etwas an ihnen sein, weil man sie immer wieder zitiert und diskutiert, neue Bestätigungen dafür vorbringt und auf den Sammelfragebogen nach wie vor berücksichtigt. Wir kommen ohne sie nicht mehr aus; sie behaupten sich neben der Morphologie und Transplantation, und in der Tat für den unbefangenen Beurteiler bilden sie für die Frage der Krebsätiologie das Ferment der ganzen Sache, neue Angriffspunkte für experimentelle und bakteriologische Untersuchungen gewährend. Sie haben eine neue Ära der Krebsforschung ausgelöst und dieser eine andere Richtung gegeben. Ich selbst halte sie noch nicht für abgeschlossen; sie bedürfen noch der weiteren Vergleichung auf Grundlage einer zu vereinbarenden Statistik der internationalen Vereinigung für Krebsforschung. Wer einmal später meine Krebsschriften[1]) in der zeitlichen Reihenfolge lesen wird, wird finden, daß sich kaum eine Idee, welche zur Diskussion steht, findet, die nicht von mir schon darin ausgesprochen oder angedeutet ist. Andere Autoren haben dieselben vielfach aufgegriffen, oft ohne den Ursprung zu nennen. Aber unsere auf die Genese gerichtete Zeit wird das später klarstellen. – War nun mein Bestreben in der ersten Zeit darauf gerichtet, das verschiedene geographische Auftreten und das endemische Vorkommen des Carcinoms zur Anerkennung zu bringen, so habe ich in letzter Zeit, abgesehen von meinem damit Hand in Hand gehenden bakteriologischen Untersuchungen, das Augenmerk auf das verschiedene Auftreten in den Berufen und der Lokalisation in den verschiedenen Ländern, in der Hoffnung gerichtet, auf diese Weise neue Anhaltspunkte und Bestätigungen für die Aetiologie der krebsartigen Erkrankungen zu gewinnen. Daher diese Abhandlung, die für mich schließlich das Hauptergebnis der statistischen Studien für meine Ansicht bildet, daß der Krebs eine parasitäre Krankheit sein muß. Wohlgemerkt, aber jede parasitäre Krankheit ist nicht ansteckend oder nur selten, wie ich schon früher des öfteren erörtert habe. Nach meiner Auf-

[1]) Im übrigen verweise ich bezüglich einzelner Krebsfragen auf das früher in meinen Schriften Gesagte, wie z. B. die Reiztheorie, die Einteilung der Blastome, die Formgestaltung nach der gereizten Zelle, den Pflanzenkrebs, die Gallenwucherungen, Symbiose und symbiotische Infektion, die Klasse des Myxomyceten, den Tierkrebs, die Tierkrebsendemien, den Vogelkrebs, den Kaltblüterkrebs, den Fischkrebs, den endemischen Forellenkrebs, den Kinderkrebs, den Krebs bei Jugendlichen, die Morphologie und den Chemismus der Krebszelle, die anfangs lokal begrenzte Tumorbildung, das Wachstum ex se, die Degenerationserscheinungen, die Zelleinschlüsse, die Nekrosenbildung, die Sekundärinfektion mit Schisto-, Blasto- und Hyphomyceten, die Krebskachexie, die Metastasenbildung, die Therapie, Immunität, die rationelle Prophylaxe usw.

fassung ist das Carcinom eine keineswegs sehr ansteckende Krankheit. Wer frei von Einseitigkeit und schablonenhaftem Denken an die jetzigen Ergebnisse herantritt, wer von der Warte der Weltcarcinomliteratur auf die zahlreich gesammelten Cancrologica herabblickt, wird meinen Schlußfolgerungen Folge leisten müssen, muß parasitär sein. Was ich so oft schon gegen die einzelnen Theorien eingeworfen habe, gilt auch hier: wenn der Krebs lediglich eine Alterskrankheit wäre, warum werden nicht alle oder noch viel mehr krebskrank? wenn Trauma die Ursache ist, warum führt nur ein geringer Teil von Traumen und Narben zur krebsigen Entartung usw.? warum nicht Impfnarben? warum nicht mehr Krebs bei Tieren nach chronischen Reibungen? Berufsschädigungen, Gebärmutterrisse, die überall sich ereignen, geben nicht in allen Ländern der Erde Veranlassung zur Krebsentstehung, — nur da, wo das Agens vegetiert. Warum nicht Lipom à deux? warum nicht endemische Muttermäler?

Ich will nicht verhehlen, daß meine *früheren* Anschauungen im Laufe der Jahre manche Wandlung erfahren haben. Das ist bei einer so schwierigen Materie, der anerkannt *schwierigsten* der ganzen Pathologie, nicht anders möglich. Dies diem docet! Wer da meint, daß ich heute noch die Ansicht vertrete, der Krebs käme nur an Sümpfen, Stadtgräben, Flußufern, in der Nähe von Wasser vor, in Schwammhäusern oder nur in der Nähe von Gärten, er entstehe durch Salatessen und rohes Gemüse, werde durch den Kohlkrebs, Apfelbaumkrebs usw. verursacht, täuscht sich, oder hat meine Forschungen nicht mit der nötigen Aufmerksamkeit verfolgt. In der Geschichte der Medizin ist es ja eine allgemeine Erscheinung, daß etwas zuerst als spezifisch aufgefaßt wurde, später aber sich als ein allgemeines Phaenomen herausstellte. Von meinem Standpunkte, um auf Grund lokaler Forschungen, unter Prüfung aller daselbst in Betracht kommenden Faktoren, durch Vergleichung krebshäufiger, krebsarmer und krebsimmuner Orte der eigentlichen Ursache des Carcinoms näher zu kommen, habe ich naturgemäß im Laufe der Zeit an verschiedene Momente gedacht, die möglicherweise verantwortlich gemacht werden könnten.

So habe ich der Reihe nach in Erwägung gezogen bei meinen *lokalstatistischen* Studien die geologischen Verhältnisse, ob Alluvial, Diluvial, Miocaen, ob Lehm, Ton oder Kalk als Untergrund, ob Berge oder Täler, Küsten- oder Binnenland, ob Sümpfe oder Flußläufe, stagnierende Gräben die Nachbarschaft bildeten, ob die Bauart der Häuser von Holz oder Stein, ob unterkellert, feuchter Untergrund, hoher Grundwasserstand, ob Schwamm, ob Überschwemmungen ausgesetzt, ob mit sonstigen Eigentümlichkeiten behaftet, ob Gärten sich daran schlossen oder Wald, ob Bäume mit Krebs, ob Pflanzenkrebs oder Gallenwucherungen in der Nähe, ob Kohlkrebs in den Gärten, sodann welcher Rasse die Bewohner angehörten, welchem Klima, ob Inzucht, ob familiäre Belastung, ob viel sexuelle Infektion oder Konstitutionsanomalien, ob Ackerland, Industrie, ob fruchtbarer oder unfruchtbarer Boden, ob die Gegend mehr zum Acker- oder Bergbau, zur Industrie geeignet? ob Weindorf? wie die Berufsverhältnisse, die Beschäftigungsarten, wie die Altersverhältnisse, wie die Eß- und Trinkgewohnheiten, ob schwer- oder leichtverdauliche Nahrung, ob Gemüse- oder Fleischesser, ob Fisch-, Kartoffelnahrung, ob Wein-, Bier-, Cidertrinker, ob Trinken von saurem Wein, ob Tabak- und Zigarettenraucher? ob Badegewohnheit? ob Sauberkeit des Körpers, ob

hartes oder weiches Wasser? welcher Art das Wirtschaftswasser? wie die Dichtigkeit der Bevölkerung? ob in Stadt oder Land wohnend? ob starker Verkehr oder Handel und schließlich, ob Ansteckung von Mensch zu Mensch, Tier auf Mensch oder Pflanze auf Mensch, ob vielleicht Schmarotzer (Insekten, Würmer usw.) als Überträger? ob besondere Pilzarten in der Nähe, ob besondere Pflanzenparasiten?

Alle diese Faktoren sind mehr oder weniger bei meinen Studien in den Vordergrund der Erwägung getreten; an einzelnen derselben ist der Gedanke, daß sie mit der Krebsursache zu tun hätten, eine Zeit lang haften geblieben. Einwürfe, weitere Überlegung, Vergleichung mit anderen Orten haben diese wieder zweifelhaft erscheinen lassen, sozusagen die Salat-, Kohl-, Wasser-, Holztheorie usw. waren nicht mehr haltbar. Der weitere und immer mehr sich international ausgestaltende Überblick ergab neue Anhaltspunkte, — auch die Berufstheorie kann hinsichtlich der Allgemeingültigkeit nicht ganz Stand halten: denn der Mensch beschäftigt sich nicht nur, er wohnt, er kleidet sich, er ißt, er trinkt; auch so kann der Erreger einverleibt werden. Was ist nun von alledem übriggeblieben, als ein gemeinsamer Faktor, als eiserner Bestand — nichts weiter wie die Feuchtigkeit.

Aber was soll die Feuchtigkeit mit der Entstehung des Krebses zu tun haben? Die Feuchtigkeit als solche wahrlich nicht; — es muß eine andere Bewandtnis haben, ebenso wie Erdboden und Wasser als solche nicht in Frage kommen. Von meinem parasitären Standpunkte, den ich trotz aller Einwände von Gegnern nie verlassen habe, konnte ich folgerichtig an nichts anderes denken als an einen Pilz, in dessen Leben und Gedeihen die Feuchtigkeit eine große Rolle spielt. Ich dachte zunächst an die lokal am nächsten liegenden Pilze, an tumorbildende Pflanzenparasiten und an die bekannten Pilze der Bakteriologie; aus Gründen, die hier anzugeben zu weit führen würde, und auf die ich deshalb in meinen Schriften verweise, konnten die Spalt-, Hefe-, Schimmelpilze, Sporozoen, Protozoen den Anforderungen eines Krebserregers nicht genügen; ich gewann in Anlehnung an die im Pflanzenreiche bekannten tumorbildenden Myxomyceten die Überzeugung, daß ein solcher öfter mit Schimmelpilzen vergesellschafteter Myxomycet der Erreger sein müsse, und zwar ein Saprophyt, der draußen auf faulenden, modernden, kohligen, in Zersetzung begriffenen vegetabilischen und animalischen Substraten vegetiert, nur fakultativ parasitiert, nach der Passage im Körper ähnlich dem Actinomycespilze wenig virulent ist oder seine Virulenz verliert, und dessen Lebenselement zum Gedeihen Feuchtigkeit ist, der sich nicht kehrt an Berg oder Tal, an Küsten- oder Binnenland, an Stadt oder Land, an Sommer oder Winter, an Wald oder Freiland, und alle die Faktoren, welche die theoretischen spekulativen Krebsforscher sonst ausgeklügelt haben. Er beansprucht nur organisches, in Zersetzung begriffenes schimmliges, modriges, kohliges Substrat und Feuchtigkeit sowie mäßige Wärme. Sein größter Feind ist die Tropenhitze, — dort fehlt ihm der zusagende Boden. (Borneo).

Kolb meint, man könne im gewissen Sinne aus der Lokalisation des Krebses Rückschlüsse machen auf die äußeren Einflüsse, welche bei seiner Entstehung wirksam sind. Dem stimme ich bei, namentlich in fremden Ländern, wo besondere Berufe und Gebräuche herrschen und auch besondere Krebsarten zu Hause sind. In analogem Sinne habe ich schon in meinen

ersten Schriften rückschließend dargetan, welche biologischen Eigenschaften der hypothetische Krebserreger haben müsse.

Ich ersehe, daß Werner in seiner Badener Statistik auf Grund eingehender, die Amtsbezirke des Landes umfassender Lokalstudien bei Erörterung der Frage, was wohl die Ursache für das rätselhafte Auftreten des Krebses an den verschiedenen Orten und in den verschiedenen Berufen sein könnte, unter andern folgende Forderung stellt: „Jene unbekannten Faktoren, welche die Entwicklung des Krebses begünstigen oder hervorrufen, sind also an vielen Punkten dauernd in hohem Maße wirksam; an einigen Stellen fehlen sie fast völlig und an den meisten nehmen sie hinsichtlich ihres Einflusses bald zu bald ab. Wenn wir uns fragen, welche einheitliche Ursache dieses eigenartige Verhalten erklären könnte, so kommen wir zu der Überzeugung, daß nur die Annahme einer **parasitären** Entstehung des Leidens den hier gestellten Anforderungen entsprechen würde, ja wir sind sogar in der Lage, gewisse biologische Eigenschaften des hypothetischen Erregers zu postulieren. Er müßte in bestimmten Gegenden sich besonders gut entwickeln, in anderen aber seltener, oder weniger virulent auftreten, von den klimatischen, oreo-, hydrographischen und geologischen Verhältnissen relativ unabhängig sein, auf den Menschen direkt oder durch unbekannte Zwischenwerte übertragen werden, aber im menschlichen Körper solche Veränderungen erleiden, daß er bei Kontakt nicht mehr infektionsfähig ist.“. Diesem von Werner postulierten Parasiten dürfte im allgemeinen der Parasit entsprechen, den ich in Gestalt eines „mukorartigen Myxomyceten“, der mit dem vulgären Mukorpilzen häufig vergesellschaftet ist, in meiner letzten Veröffentlichung verantwortlich mache, und auf den ich des näheren verweise. Ein solcher Parasit würde in der Tat erklären, warum der Krebs geographisch so verschieden, warum er gruppenweise auftritt, meist fehlt oder selten ist in den tropischen Gegenden und in den gemäßigten Strichen zu Hause ist, warum er in einem Dorfe, einem Hause vorkommt, in einem dicht benachbarten dagegen nicht, warum er in feuchten, moorigen Gegenden, besonders an Küsten und Seeufern, an Teichen und Torfflächen, warum er auf Inseln zahlreich ist, warum er in Krebsherden konstant ist, warum Personen in ihrer Heimat nicht erkranken, dagegen in Gegenden, in die sie verzogen sind, warum er in gewissen feuchten, dumpfen Häusern mit schimmligen Tapeten ständig ist, warum er an manchen Orten zeitlichen Schwankungen unterworfen ist, je nach Überschwemmungen und regenreichen Jahren, – dieser Parasit würde ferner erklären, warum der Krebs sich in manchen Berufen wie Bergbau, Steine und Erden usw. selten, in bestimmten Berufen dagegen, die eine Berührung mit in Zersetzung begriffenen Resten organischer Substanzen mit sich bringen, häufiger zeigt, warum Personen, die viel in feuchten Kellern zu tun haben, wie Handelsleute, Kaufleute, Gastwirtinnen, Metzgerfrauen, Restaurateure und Dienerinnen besonders häufig an Carcinom erkranken, warum Arbeiter der Holz-, Leder-, Papier- und Textilindustrie viel befallen werden, warum überhaupt Frauen, die sich im Haushalte, in der Küche, im Keller und in Gärten mit Rohgemüsen, Obst und Abfällen der Nahrungsmittel zu befassen haben, der Ansteckungsgefahr leichter ausgesetzt sind, warum Frauen, die mit unsauberem Material beschäftigt sind, wie die Wäscherinnen und Krankenpflegerinnen, häufiger der Krebskrankheit zum Opfer fallen, warum überhaupt solche Personen, die mehr reinliche Arbeit

haben, von Hautkrebs verschont bleiben, — kurz, der, welcher sich mit diesen Anschauungen weiter in das Krebsproblem vertieft, wird auch für eine Reihe anderer rätselhafter Erscheinungen des Krebsleidens mit diesem Schlüssel eine Aufklärung finden. Ich will schließlich nicht unerwähnt lassen, daß sich mir im weiteren Verfolge meiner krebsberufstatistischen Studien die Frage aufgedrängt hat, ob nicht zum teil die in allen Kulturländern beobachtete Zunahme des Krebses mit der immer weiter sich ausdehnenden Verwendung der Kohle als Feuerungsmaterial zusammenhängt, in dem Sinne, daß außer anderen mannigfaltigen Substraten auch die Kohle als Träger des Keimes eine wichtige Rolle spielt.

Wie ganz anders gestalten sich für die so rätselhaften Erscheinungen im Auftreten des Krebses die Erklärungsversuche der Antiparasitarier von ihrem Standpunkte der cellulären Theorie! Sie können darauf keine irgendwie befriedigende Antwort geben; sie lassen im Stich, insbesondere bei Erklärung der geographischen, beruflichen und zeitlichen Unterschiede, — der Krebshäuser. Bekannt sind die *Maisons à cancer* in Frankreich, die Krebshäuser in England und in anderen Ländern. Die englische Literatur kennt einen Fall, wo 4 Nachtwächter hintereinander krebskrank wurden, die dasselbe Haus bezogen. Die neuere Krebsliteratur liefert immer weitere Bestätigungen; daß 2, 3 Beamte an Carcinom erkrankten, die hintereinander dasselbe Bureau bezogen, wird mehrfach berichtet. Ich greife nur noch einige ganz auffällige Beobachtungen aus letzter Zeit heraus. Aus Preußen: „In Rehfeld (Kreis Ostprignitz) starb ein Mann nach längerem Siechtum an Magenkrebs. Die Witwe verkaufte das Haus an einen anderen bis dahin völlig gesunden und rüstigen Mann. Dieser wohnte in derselben Stube, sein Bett stand an derselben Stelle, wo sein Vorgänger sich gelegt hatte und gestorben war. Ungefähr ein Jahr nach Übernahme des Besitzes erkrankte er an Magenkrebs.“ — Aus Dänemark:[1]) 1. „Der Besitzer eines Cafes starb nach etwa halbjähriger Krankheit im November 1907 an *Carcinoma coli descendens et hepatis* (durch Operation festgestellt). Sein Mitinhaber, der seit vielen Jahren täglich zusammen mit ihm in denselben Räumen arbeitete, wurde November 1907 von einem Krebsleiden befallen und starb im Oktober 1908 an Leberkrebs.“ 2. „Ein Mann (Eisenbahnstationsvorsteher) hat Mastdarmkrebs. Seine erste Gattin ist an Bauchkrebs gestorben. Auch die Gattin des vorigen Stationsvorstehers ist an Bauchkrebs gestorben. Dessen Vorgänger ist auch an Krebs verstorben. Alle die Betreffenden haben dieselbe Wohnung und dasselbe Schlafzimmer benutzt.“ Die Gegner der parasitären Theorie vermögen für derartige Vorkommnisse keine stichhaltige Erklärung zu geben!

2. Tuberkulose und Beruf.

In gleicher Weise wie beim Krebs hat auch im Königl. Statistischen Landesamte für die Jahre 1907 und 1908 eine Auszählung für Tuberkulose stattgefunden nach Berufs- und Altersklassen, in den Provinzen und im Staat. Es wird dieserhalb auf die Tabellen A bis D verwiesen. (S. 116—129 und 212—247).

---

[1]) Vergl. Zeitschrift für Krebsforschung 1910, IX. Bd., II. Heft. Bericht über die Zählung der am 1. April 1908 in Dänemark in ärztlicher Behandlung gewesenen Krebskranken. Bearbeitet von Prof. Dr. Johannes Fibiger und cand. mag. Sv. Trier (Kopenhagen.)

Was zunächst die Häufigkeit anbelangt, in der die einzelnen Berufsabteilungen von Tuberkulose befallen werden, so veranschaulicht dieses Verhältnis die graphische Darstellung auf Seite 162, auf 10 000 erwerbstätige Männer berechnet. Danach finden wir an erster Stelle die im häuslichen Dienste Stehenden und die Tagelöhner wechselnder Art, an zweiter die Berufslosen. Dann folgen Handel und Verkehr, Industrie, Land- und Forstwirtschaft, Militär, Beamte und freie Berufsarten.

Diese an einem großen Materiale gewonnenen Verhältnisse stimmen im allgemeinen mit den Ergebnissen der so zahlreichen Tuberkulosestatistiken überein. Immer wieder zeigt sich, daß die Industrie mehr Schwindsucht aufweist als Land- und Forstwirtschaft; ebenso sind Militär und Marine stets gering belastet; Handel und Verkehr stehen in der Mitte. Wegen der beiden zuerst genannten Abteilungen, die wohl über den Rahmen hinausgehen, wird auf die Erläuterungen auf S. 123 Zeile 9 von unten verwiesen. Noch deutlicher tritt die Übereinstimmung hervor bei Betrachtung der verschiedenen Berufsgruppen und Arten. Hier kennzeichnen sich gleichfalls tuberkulosereiche und tuberkulosearme Berufe. Aus der preußischen amtlichen Statistik kann man folgende Übersichten nach den Verhältniszahlen geordnet aufstellen a) berechnet auf 10 000 Lebende, b) auf 10 000 erwerbstätige Männer. Es schließt sich eine graphische Darstellung an.

Von 10 000 Lebenden starben an Tuberkulose

1908	1907	
2,99	(3,38)	Armee und Kriegsflotte
6,83	(4,95)	Chemische Industrie
7,44	(8,51)	Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse
7,82	(7,31)	Forstwirtschaft und Fischerei
8,54	(8,38)	Bildung, Erziehung und Unterricht, Bibliotheken usw.
9,17	(10,90)	Kirche, Gottesdienst, Mission, auch Personal in Anstalten für religiöse Zwecke
9,49	(9,60)	Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate
9,49	(11,13)	Industrie der Steine und Erden
9,52	(11,86)	Versicherungsgewerbe
10,46	(12,01)	Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht
11,19	(13,13)	Papierindustrie
11,46	(9,82)	Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei
12,72	(13,95)	Textilindustrie
12,87	(13,83)	Verkehrsgewerbe
12,97	(13,48)	Industrie der Nahrungs- und Genußmittel
13,58	(13,55)	Baugewerbe
14,18	(11,71)	Häusliche Dienste
14,28	(12,82)	Gast- und Schankwirtschaft
14,33	(16,43)	Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe
14,86	(15,29)	Metallverarbeitung
15,63	(15,67)	Handelsgewerbe
15,71	(15,63)	Hofstaat, Diplomatie, Reichs-, Staats-, Gemeinde- usw. Verwaltung, Rechtspflege usw.
16,03	(16,90)	Reinigungsgewerbe
17,27	(19,65)	Polygraphische Gewerbe
17,32	(17,16)	Industrie der Holz- und Schnitzstoffe

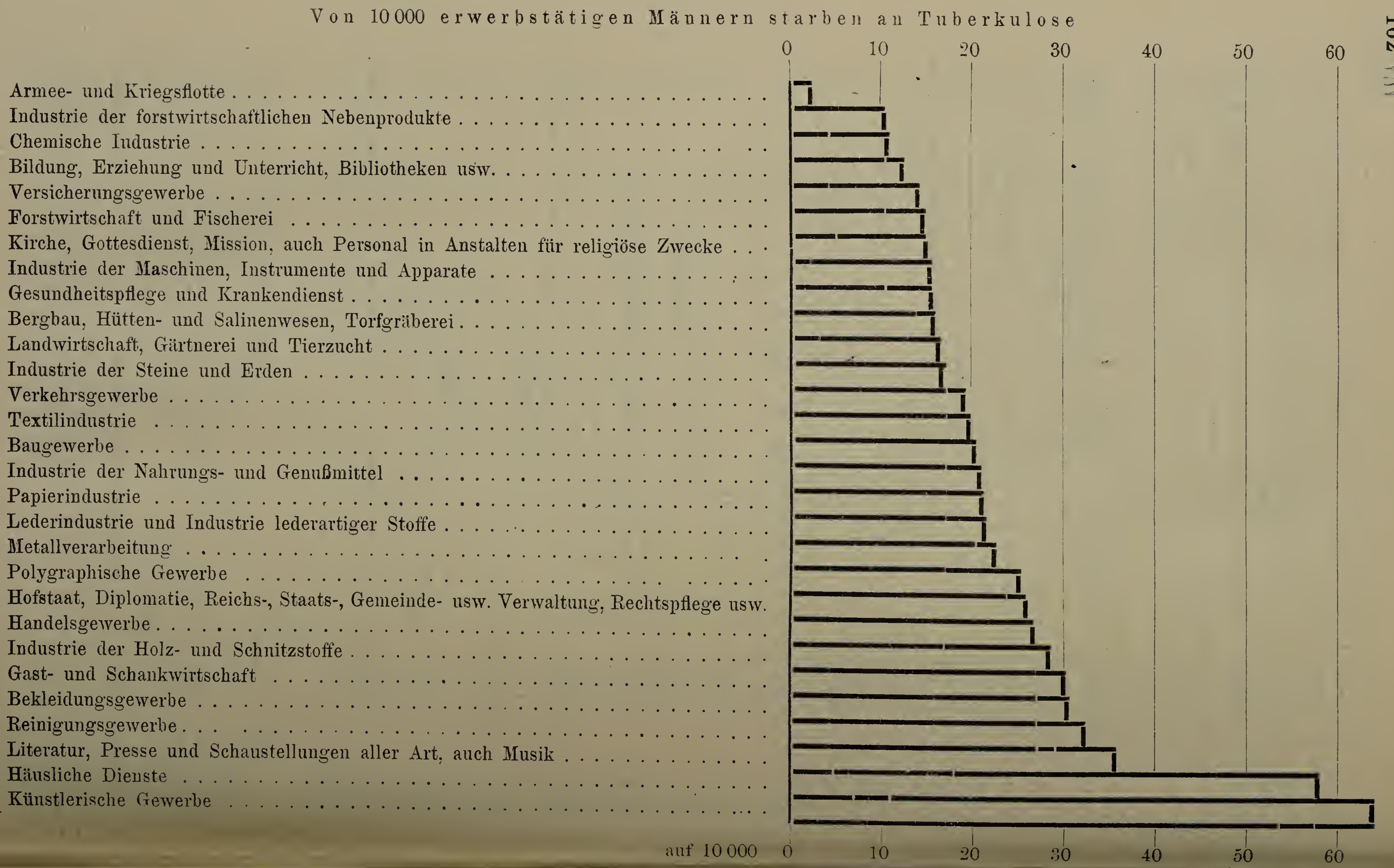
Von 10 000 Lebenden starben an Tuberkulose

1908	1907	
17,74	(17,84)	Gesundheitspflege und Krankendienst
21,08	(22,52)	Bekleidungsgewerbe
23,69	(28,38)	Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik
23,85	(27,00)	Künstlerische Gewerbe

Von 10 000 erwerbstätigen Männern starben an Tuberkulose

1908	1907	
2,16	(2,64)	Armee und Kriegsflotte
11,20	(12,90)	Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse
11,37	(6,92)	Chemische Industrie
12,62	(11,96)	Bildung, Erziehung und Unterricht, Bibliotheken usw.
13,73	(19,86)	Versicherungsgewerbe
14,19	(12,04)	Forstwirtschaft und Fischerei
14,35	(17,10)	Kirche, Gottesdienst, Mission, auch Personal in Anstalten für religiöse Zwecke
14,84	(14,68)	Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate
14,89	(15,96)	Gesundheitspflege und Krankendienst
15,43	(12,58)	Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei
16,04	(17,20)	Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht
16,44	(18,17)	Industrie der Steine und Erden
18,93	(21,16)	Verkehrsgewerbe
19,50	(22,05)	Textilindustrie
20,03	(20,03)	Baugewerbe
20,59	(19,69)	Industrie der Nahrungs- und Genußmittel
20,83	(20,83)	Papierindustrie
20,96	(25,48)	Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe
22,35	(22,33)	Metallverarbeitung
25,45	(28,12)	Polygraphische Gewerbe
26,13	(24,91)	Hofstaat, Diplomatie, Reichs-, Staats-, Gemeinde- usw. Verwaltung, Rechtspflege usw.
26,52	(26,40)	Handelsgewerbe
28,01	(27,72)	Industrie der Holz- und Schnitzstoffe
30,11	(27,67)	Gast- und Schankwirtschaft
30,46	(34,02)	Bekleidungsgewerbe
32,06	(34,68)	Reinigungsgewerbe
35,61	(45,00)	Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik
57,14	(53,02)	Häusliche Dienste
63,78	(44,29)	Künstlerische Gewerbe.

Nach diesen Übersichten sind tuberkulosereiche Berufe: die künstlerischen Gewerbe, die häuslichen Dienste, die Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, die Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe, Gast- und Schankwirtschaft, Industrie der Holz- und Schnitzstoffe, das Handelsgewerbe, die polygraphischen Gewerbe, Leder-, Papier-, Textilindustrie, das Baugewerbe usw.; als tuberkulosearme nenne ich Armee und Kriegsflotte, die chemische Industrie, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gärtnereund Tierzucht, Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Versicherungsgewerbe, Maschinenindustrie usw.


Von 10 000 erwerbstätigen Männern starben an Tuberkulose
0
10
20
30
40
50
60
Armee- und Kriegsflotte
Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte
Chemische Industrie
Bildung, Erziehung und Unterricht, Bibliotheken usw.
Versicherungsgewerbe
Forstwirtschaft und Fischerei
Kirche, Gottesdienst, Mission, auch Personal in Anstalten für religiöse Zwecke
Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate
Gesundheitspflege und Krankendienst
Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei
Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht
Industrie der Steine und Erden
Verkehrsgewerbe
Textilindustrie
Baugewerbe
Industrie der Nahrungs- und Genußmittel
Papierindustrie
Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe
Metallverarbeitung
Polygraphische Gewerbe
Hofstaat, Diplomatie, Reichs-, Staats-, Gemeinde- usw. Verwaltung, Rechtspflege usw.
Handelsgewerbe
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe
Gast- und Schankwirtschaft
Bekleidungsgewerbe
Reinigungsgewerbe
Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik
Häusliche Dienste
Künstlerische Gewerbe
auf 10 000
0
10
20
30
40
50
60

Im Anschlusse hieran stelle ich hier drei dem Prinzingschen Handbuche der „Medizinischen Statistik", entlehnte Übersichten aus England, der Schweiz und Österreich nebeneinander:

Sterblichkeit der Männer nach dem Berufe in England 1890—1897.	Sterblichkeit der Männer nach dem Berufe in der Schweiz 1879—1890.	Sterblichkeit der männlichen Kassenmitglieder im Alter von 15 bis 60 Jahren in Österreich 1891—95 nach dem Berufe.
Berufsart:	Berufsart:	Berufsart:
Geistliche	Eisenbahnbau und Betrieb	Eisenbahnarbeiter
Ackerbauer	Landwirtschaft	Metzger
Lehrer	Sticker	Papierfabriken
Ziegeleien	Färber, Bleicher usw.	Zündholzfabriken
Zimmerleute	Spinner, Weber	Bauarbeiter
Kutscher	Wagner	chemische Industrie
Eisendreher	Geistliche	Handlungsbedienstete
Anwälte	Ziegeleien	Holzwarenfabriken
Müller	Lehrer	Zuckerfabriken
Fischer	Eisengießerei, Maschinenbau	Textilfabriken
Ladeninhaber	Post, Telegraph	Schuhmacher
Papierfabriken	Schuhmacher	Drechsler
Kontorpersonal	Zimmerleute	Buchbinder
Schmiede	Schreiner, Glaser	Eisen- und Metallarbeiter
Bäcker	Maurer, Gipser	Ziegeleien, Zementfabriken
Schuhmacher	Schneider	Hüttenwerke
Sattler	Müller	Fabriken für Bekleidungszwecke
Schlosser	Spengler	Schneider
Bergleute	Uhrenfabrikate	Bäcker, Zuckerbäcker
Apotheker, Drogisten	öffentliche Beamte	Glasfabriken
Handelsreisende	Schmiede	Lederfabriken
Ärzte	Advokaten, Notare	Schlosser, Schmiede usw.
Schreiner	Bäcker	Fabriken für Heizung, Beleuchtung
Schneider	Buchdrucker	Schreiner, Wagner usw.
Maurer	Bierbrauer	Fuhrleute, Kutscher
Wagner	Handel	Brauereien, Brennereien (Großbetrieb)
Eisenbahnarbeiter	Dachdecker	Gold- und Silberarbeiter
Textilindustrie	Metzger	Sattler usw.
Buchbinder	Gastwirte, Kellner	Tonwaren, Porzellanfabriken
Maschinenbau	Küfer	Handschuhmacher
Drechsler, Küfer	Friseure	polygraphisches Gewerbe, kleine Betriebe
Friseure	Steinhauer	polygraphisches Gewerbe, große Betriebe.
Buchdrucker	Schlosser	
Metzger	Maler	
Hutmacher	Fuhrwerk und Spedition	
Maler, Glaser		
Transportwesen		
Eisen- und Stahlindustrie		
Dachdecker		
Feilen-, Nadel- und Scheerfabriken		
Bierbrauer		
Glasindustrie		
Gastwirte, Kellner		
Töpfer		

Wenn diese Übersichten auch nicht eine direkte Vergleichung zulassen — es wird meist nicht zwischen Selbständigen und Arbeitern unterschieden —, so geben sie in ihrer Reihenfolge doch ein ungefähres Bild des Grades der Lebensgefährdung durch die einzelnen Berufsarten; wir erkennen daraus, daß im allgemeinen bestimmte Berufsarten als tuberkulosereich immer wiederkehren. Schon früher als beim Krebs ist bei einer so allgemein verbreiteten Krankheit wie der Schwindsucht aufgefallen, daß manche Berufe sich besonders durch einen starken Anteil von Schwindsüchtigen auszeichneten und gewissermaßen einen üblen Ruf erwarben. Es hat sich deshalb nach dieser Richtung ein sehr großes Material in der Literatur hinsichtlich der Morbidität und Mortalität angehäuft, in Sammel-, Länder-, Städte-, Universitäts-, Lebensversicherungs-, Krankenkassen- und Lungenheilstättenstatistiken. Mehrere Berufe sind in Sonderarbeiten von Krankenärzten untersucht worden. Es würde uns zu weit führen, auf die einzelnen Berufsarten weiter einzugehen, es sind dies ja auch meist bekannte Dinge; nur im großen und ganzen noch einige Bemerkungen über diejenigen Beschäftigungsarten, welche für die Entstehung der Tuberkulose von offenbar schädlichem Einflusse sind, vor allem die stauberzeugenden Berufe. Schon Krieger hat auf dem Tuberkulosekongresse 1899 dieses Thema zum Gegenstand eines Vortrages gemacht, der die Aufmerksamkeit erneut auf die Frage der Berufsschädigungen lenkte. In erster Linie sind in dieser Beziehung hervorzuheben Berufstätigkeiten, welche eine erhöhte Wahrscheinlichkeit der Infektion bedingen, z. B. Ärzte, Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen, sodann Berufstätigkeiten, welche Katarrh, Verstopfung der kleinen Luftröhrenäste oder Verletzungen erzeugen und hierdurch eine örtliche Empfänglichkeit für den Tuberkelbacillus verursachen, durch Überladung der Lungen mit Staub, Verletzungen mit scharfkantigem und ätzendem Staub. Sommerfeld fand, daß die Schwindsuchtssterblichkeit bei den Arbeitern mit Staubentwicklung 5,42 auf 1 000, bei den übrigen nur 2,39 auf 1 000 betrug und das Gleiche bestätigen die großen englischen und schweizerischen Statistiken von Ogle und Kummer. Überall, wo Industrie und Verkehr herrschen, häuft sich Staub in großen Mengen, daher auch in den großen Städten mehr als auf dem Lande. Mit Staubentwicklung ist eine Reihe von Gewerben verbunden: Feilenhauer, Goldschmiede, Steinhauer, Graveure, Hutmacher, Kürschner, Tabakarbeiter, Tapezierer, Müller, Bäcker, Porzellan-, Glasschleifer, Sattler, Sandsteinarbeiter, Seiler, Uhrmacher, Weber, Tischler, Arbeiter in Bergwerken, Arsenikhütten, Spiegelfabriken usw. Man unterscheidet gewöhnlich metallischen, mineralischen und vegetabilischen Staub, und kennt die erst genannten Staubarten als die schädlichsten. Es sei erinnert an die hohen Prozentsätze der Tuberkulosemortalität bei den Solinger Schleifern, an die Steinhauer, Porzellanarbeiter, Glasschleifer usw. Die scharfen Kanten und Spitzen bringen an der Wand der Bronchien und Lungenbläschen Verletzungen hervor, welche die Eingangspforte für die Erreger bilden. Am meisten gefährdet sind die Diamantschleifer, da der wie feine Dolche in die Lunge eindringende Diamantenstaub meist schon nach kurzer Zeit Schwindsucht hervorruft. Schlimme Gefahr droht ferner den Arbeitern, welche mit Gegenständen zu tun haben, an denen gefährliche Infektionsstoffe, so auch Tuberkelbazillen direkt kleben, z. B. an Bettfedern, Pelzen, Haaren,

Fellen, Kleidungsstücken usw. Es gehören weiter hierher die Beschäftigungsarten, welche während der Arbeit eine derartige Haltung des Körpers bedingen, daß die Atmung fast nur durch die unteren Partien der Lungen erfolgt, so daß durch die geminderte Luft- und Blutzirkulation in den oberen Partien ebenfalls eine örtliche Empfänglichkeit erzeugt wird, z. B. Schuhmacher, Schneider, Näherinnen, Tischler, Schlosser. Schließlich sind noch anzuführen solche Berufe, welche eine allgemeine Schwächung des Organismus oder des Herzens im Gefolge haben. Es ist natürlich, daß bei einer Zahl von Berufsarten mehrere der genannten Schädlichkeiten mit einander in Verbindung treten. Kurzum, es bedarf nicht weiterer Beweise für das Vorhandensein ausgesprochener Tuberkuloseberufe; es genüge nur noch auf die wichtigen, auf größeren Zahlen fußenden Ergebnisse der Leipziger Ortskrankenkasse auch hinsichtlich der Tuberkulose wiederholt hinzuweisen. Eine hohe Verhältniszahl, auf 10 000 Lebende berechnet, haben danach: Steinbearbeitung (72,3), Bekleidung und Reinigung (33,5), Verfertigung von musikalischen Instrumenten (32,9), polygraphische Gewerbe (31,1), Papierindustrie (29,3), Textilindustrie (28), Lederindustrie (28,0), die Industrie der Felle, Häute, Horn, Handel mit Hadern und Abfällen (28,1), Herstellung von Glas und Porzellan (25,3), Industrie von Holz- und Schnitzstoffen (25,5), von den besonderen Berufsarten: Tischler (26,6), Bureau- und Kontorpersonal (24,9), Maler, Lackierer, Anstreicher (22,4), Kellner (26,4), Buchbinder, Kartonnagearbeiter (31,5), Schriftsetzer (38,0), Buchdrucker (23,6), Lithographen, Notenstecher, Graveure (29,7). — Niedrige Zahlen dagegen weisen auf die Zement- und Kalkindustrie (7,9), Chemische Industrie (15,4), Gärtner, Land- und Forstwirtschaft (19,5), Arbeiter in Gasanstalten (16,5), Industrie der Nahrungs- und Genußmittel (14,8), Maurer (14,6), Zimmerer (14,7), Arbeiter in Eisengießereien, Maschinenfabriken (18,4), Klempner, Installateure (17,0), Schmiede (11,5) usw.

Bei den weiblichen Berufstätigkeiten heben sich einzelne als tuberkulosereich heraus, wenn auch nicht in solchem Maße wie bei den Männern; so stehen z. B. als mehr befallen da: das Hilfspersonal im Handel (35,4), die Textilindustrie (28,0), die polygraphischen Gewerbe (27,11), die Arbeiterinnen in der Papierindustrie (27,0), in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe (22,6), Bekleidung und Reinigung (23,5), Arbeiterinnen in Buchbindereien und Kartonnagefabriken (29,1), Anlegerinnen, Punktiererinnen in Buchdruckereien (27,8), Arbeiterinnen in Wollkämmereien, Spinnereien (27,5), Schneiderinnen und Näherinnen (23,0) usw. Geringe Verhältniszahlen haben: das Ladenpersonal (10,4), das Bureau-, Kontorpersonal (9,9), die Beherbergung und Erquickung (9,7), Gärtner, Land- und Forstwirtschaft (12,9), und überhaupt die Zement- und Kalkindustrie, Arbeiterinnen in Metallfabriken, in Essig-, Mineralwasserfabriken usw. Wie wir später noch im 3. Abschnitte sehen werden, ist im allgemeinen das weibliche Geschlecht geringer von Tuberkulose betroffen, besonders in der zweiten Hälfte des Lebens.

Weniger interessiert bei der Schwindsucht die Lokalisation der Organe, die beim Krebs eine so wichtige mannigfaltige Rolle spielt. Fast in allen Ländern gleichmäßig sind die Lungen die am meisten afficierten Organe (ungefähr $^4/_5$ aller Fälle). Was die soziale Stellung anbelangt, so ist deren

Bedeutung bei der Tuberkulose unverkennbar und unbestritten. Es kann als ausgemacht gelten, daß die niederen Volksklassen bei weitem mehr diesem Würgeengel anheimfallen als die wohlhabenden. Das kennzeichnet sich auch in dem Unterschiede der Steuerveranlagung und der Zahl der Wohnzimmer. Die Tuberkulose ist mehr eine Proletarier-, eine Wohnungskrankheit; sie wütet und findet ihre meisten Opfer in den ärmeren Stadtvierteln der Städte. Alle die Faktoren des sozialen Elends, schlechte Wohnungs-, Ernährungsverhältnisse, Mangel an Luft, Licht, Reinlichkeit, Zusammengepferchtsein in engen, dumpfen, schlecht gelüfteten Räumen, Zusammenschlafen mit Tuberkulösen, unhygienische Erwerbs- und Berufsverhältnisse, stauberzeugende Gewerbe, wie die Textil-, Zigarrenindustrie, Hausarbeit in engen Wohnungen usw. sind auch für die Entstehung und Verbreitung dieser Volkskrankheit fördernd. Dazu kommen ungünstige klimatische Verhältnisse, welche Katarrhe erzeugen und, abgesehen von der angeborenen Disposition, eine erworbene Disposition zum Entstehen dieser Krankheit verursachen. Auch machen sich hier Rassenunterschiede bemerkbar.

Während beim Carcinom noch so manche dunkle Frage in seinem Auftreten der endgültigen Lösung harrt, hat mit der Entdeckung des Tuberkelbacillus eine große Reihe von Erscheinungen eine Aufklärung erhalten. Es wurde dadurch auf einmal klar, warum die Tuberkulose in manchen Berufen, warum in geschlossenen Räumen, warum geographisch je nach Klima und ungesunden Berufen, industrieller oder mehr landwirtschaftlicher Bevölkerung usw. so verschieden auftritt. Spielt doch bei ihr die Ansteckung schon vom frühesten Kindesalter an eine große Rolle und ist diese doch in beschränkten Räumen bei engem Zusammensein und Arbeiten eine naheliegende, sei es durch Einatmen von trockenem, sei es durch Inhalation von feuchtem Staub in Gestalt von ausgehusteten Tröpfchen. Über das oft häufige Auftreten in der Familie, in manchen Wohnungen, Häusern, Fabriken, Gefängnissen usw. hat uns die Biologie des Tuberkelbacillus volle Klarheit geschafft. Ja es ist hier geradezu eine Kontrolle möglich in bezug auf die statistischen Ergebnisse. Damit ist aber auch eine hervorragend praktische Seite gewonnen. Wir sehen, daß unsere Maßnahmen, die wir zur Bekämpfung der Tuberkulose ergriffen haben, von Erfolg gekrönt sind. Die Gesamttuberkulosemortalität läßt von Jahr zu Jahr nach. B. Fränkel[1]), der Bahnbrecher auf dem Gebiete der Heilstättenbewegung, hat nachgewiesen, daß gerade in den Bezirken, wo die meisten Heilstätten und gegen die Krankheit gerichtete Bestrebungen bestehen, die Tuberkulose vorwiegend abgenommen hat. Aus Roeßles[2]) statistischen Übersichten betreffend die Abnahme der Tuberkulose in graphischer Darstellung in den europäischen Staaten und in den Großstädten Deutschlands läßt sich die erfreuliche Erscheinung erkennen, daß gerade Industriestädte, wo in den Fabriken moderne sanitäre Einrichtungen Eingang gefunden haben, die größte und rascheste Abnahme aufweisen. Manche früher übelberüchtigten

---

1) Weitere Mitteilungen zur Abnahme der Tuberkulosesterblichkeit, Berliner Klin. Wochensch. 1909, Nr. 45. — 2) Der zeitliche Verlauf der Sterblichkeit an Tuberkulose in den europäischen Staaten seit Beginn der statistischen Aufzeichnungen in jedem Staate und in den deutschen Großstädten. Zwei graphische Tafeln; erschienen 1909 im Deutschen Verlage für Volkswohlfahrt.

Berufe haben durch geeignete hygienische Maßregeln geradezu ihre Schrecken verloren. Wenn nun auch im ganzen ein Abfall der Gesamttuberkulosemortalität zweifellos ist, so finden wir in manchen Bezirken und Gegenden noch sehr hohe Prozentsätze, so daß wir von Tuberkuloseherden sprechen können. Einzelne Kreise, besonders im Bezirk Osnabrück, sind sehr stark verseucht. Um nun in der Eindämmung dieser Volkskrankheit weiter zu kommen, muß sich der Kampf dahin zuspitzen, diese meistbetroffenen Orte besonders in Angriff zu nehmen, von meiner geographisch-statistischen Methode Gebrauch zu machen und zu ergründen: Was ist da los? Welche sozialen die Entstehung und Einnistung fördernden Mißstände liegen dort vor? Es muß daher Aufgabe der Zukunft sein, den Ursachen dieser örtlichen Unterschiede genau nachzuspüren, wie ungesunden Berufsarten, Bevölkerungsdichtigkeit, Wohnungsenge, Trinkunsitten, Ernährungs-, industriellen, klimatischen Verhältnissen usw. Mit Besserung und Wegschaffung solcher örtlichen Übelstände wird man auch der Tuberkulose immer mehr das Feld untergraben. Namentlich auf die tuberkulosereichen Berufe und Beschäftigungsarten ist das Augenmerk weiter zu richten. Eine neu eingerichtete Ventilation tut oft Wunder wie eine Wasserleitung auf dem Gebiete der Typhusbekämpfung. Neuerdings macht Pilf bemerkenswerte Vorschläge, wie von medizinalamtlicher Seite in jedem einzelnen Kreise vorgegangen werden soll. Die heutige Gesetzgebung ist nicht ausreichend zu einer wirksamen Ausrottung; es fehlt die Anzeigepflicht der Erkrankungen, die schweren Fälle bleiben vielfach in der Wohnung wo sie Kinder und Angehörige anstecken. Pilf rät, daß die Kreisärzte selbst die Sache in die Hand nehmen, sich durch Aussendung von bestimmten Fragebogen an die Ärzte zu orientieren (vergl. Zeitschrift für Medizinalbeamte 1910, Nr. 11) um dann die bewährten Maßnahmen in Kraft treten zu lassen, vor allem Unterbringung in Heilstätten, Isolierung, Desinfektion Belehrung usw. Sein Vorgehen im Kreise Wiesbaden fordert zur Nachahmung auf. Es beginne also der lokale Kampf, der Guerillakrieg! Die „Medizinalstatistischen Nachrichten" werden die Todesursachen im 2. Jahrgang auch für die Kreise bringen; es kann sich also jeder Medizinalbeamte über das Tuberkulosevorkommen in seinem Kreise unterrichten, um eine überdurchschnittliche Mortalität auf ein niedriges Maß herabzudrücken. Es muß eine Ehrensache der Kreisärzte, der bewährten Mortalitätsherabsetzer auf dem Gebiete der Infektionskrankheiten, sein, dazu beizutragen, daß die Tuberkulose in 50 Jahren nicht mehr eine Volkskrankheit ist — und ihren Platz an der Spitze der Todesursachen verliert!

3. Krebs und Tuberkulose in vergleichender statistischer Beziehung mit besonderer Berücksichtigung des Berufes.

Die beiden chronischen Krankheiten, Krebs und Tuberkulose, welche so sehr die Bevölkerung dezimieren, in Parallele zu stellen, ist interessant und verlohnt sich nach verschiedenen Richtungen. Gemeinsame und verschiedene Momente heben sich dabei heraus. Vorweg mag des früher behaupteten Antagonismus beider Krankheiten gedacht werden. Ich erinnere an die alte Ausschließungslehre Rokitanskys. Dieselbe hat sich jedoch nicht als stich-

haltig erwiesen. Der Begründer selbst konnte sie in seinen letzten Jahren nicht mehr aufrecht erhalten. Klinisch und pathologisch-anatomisch ist sicher festgestellt, daß Krebs und Tuberkulose in demselben Körper, ja in demselben Organe[1]) vergesellschaftet sein können, was ja schon die Lupuscarcinome dartun. Besonders hat Lubarsch nachgewiesen, daß das Zusammentreffen durchaus nicht selten ist. Redlich konnte neuerdings sowohl im allgemeinen wie für die einzelnen Organe keine besonderen Beziehungen zwischen Carcinom und Tuberkulose feststellen. Abgesehen von den Fällen mit alter abgelaufener Spitzentuberkulose, die ja ziemlich häufig ist, fand Redlich in 4,8 % bedeutendere chronische oder frischere Tuberkuloseveränderungen der Lungen, Feilchenfeld in 5,3 %. Aber auch in derselben Familie tritt abwechselnd Krebs und Tuberkulose bei Angehörigen ein; gleichfalls in der Verwandtschaft, ebenso in derselben Gegend begegnen wir beiden; besonders lehrt die Badener Tuberkulose- und Krebsstatistik, daß beide Leiden in jeder beliebigen Kombination nebeneinander sich finden, also weder einander fördern, noch sich ausschließen. Ich verweise des näheren auf die ausführliche, wichtige Veröffentlichung Weinbergs: „Die Beziehungen zwischen Krebs und Tuberkulose", welche auch die diesbezügliche Literatur zusammenstellt.

Als ein hervorstechendes Moment bei der Vergleichung ergibt sich zunächst, daß der Krebs zu- und die Tuberkulose abnimmt. Im ersten Jahrgange der „Medizinalstatistischen Nachrichten" habe ich die amtlichen Zahlen dafür gebracht; es genüge nur anzuführen, daß im Jahre 1907 in Preußen an Carcinom starben 25 100; im Jahre 1908 = 25 602, also abermals eine Zunahme! auf 10 000 Lebende berechnet eine Steigerung von 6,62 bis 6,65. Die Tuberkulosesterblichkeit betrug 1907 = 65 054, 1908 = 63 320, 1909 = 60 653, auf 10 000 Lebende berechnet 1907 = 17,16, 1908 = 16,46, 1909 = 15,54. Es sei hier erwähnt, daß in Dänemark Tuberkulose und Krebs schon gleiche Zahlen aufweisen. In Neuseeland hat das Carcinom sogar die Tuberkulose überflügelt, ihr den ersten Rang streitig gemacht. Was das Alter anbelangt, so zeigen sich hier ebenfalls merkliche Unterschiede. Zur Veranschaulichung diene die nebenstehende graphische Gegenüberstellung der an Krebs und Tuberkulose Gestorbenen nach Altersklassen, nach dem Durchschnitte der Jahre 1907 und 1908 sowie auf 10000 Lebende berechnet.

Wir sehen die Krebskurve in den ersten drei Jahrzehnten nur gering ansteigen, in dem vierten Jahrzehnt sich etwas heben, in dem Abschnitte 40—50 eine stärkere Steigerung, die sich 50—60 noch mehr erhöht und 60—70 ihren Höhepunkt erreicht, von wo ab sie wieder steil abfällt. Der Verlauf dieser Kurven stimmt im allgemeinen mit den sonstigen Beobachtungen hinsichtlich des Befallenseins der Altersklassen überein. Namentlich sei aufmerksam gemacht auf den auch anderweitig festgestellten Abfall vom 70. Jahre an, ein Beweis dafür, daß der Krebs nicht lediglich eine Krankheit der Senescenz sein kann. Auf 10 000 Lebende berechnet, sehen wir die Kurve

[1]) So veröffentlichen H. Klose und H. Vogt in der Zeitsch. f. Klin. Chirurg, 66. Bd., 1. Heft 1910 letzthin einen Fall von Tuberkulose und Adenocarcinom der Mamma bei einer 25 jähr. Frau. Dies ist nach ihnen der 17. bekannte einwandfreie Fall von gleichzeitiger Tuberkulose und Neubildung in der Mamma.

Graphische Gegenüberstellung der an Krebs und Tuberkulose Gestorbenen nach Altersklassen, nach dem Durchschnitt der Jahre 1907 und 1908.

Gestorbene. — Verhältniszahlen.
Gestorbene im Alter von Jahren
0—10 | 10—20 | 20—30 | 30—40 | 40—50 | 50—60 | 60—70 | 70—80 | über 80

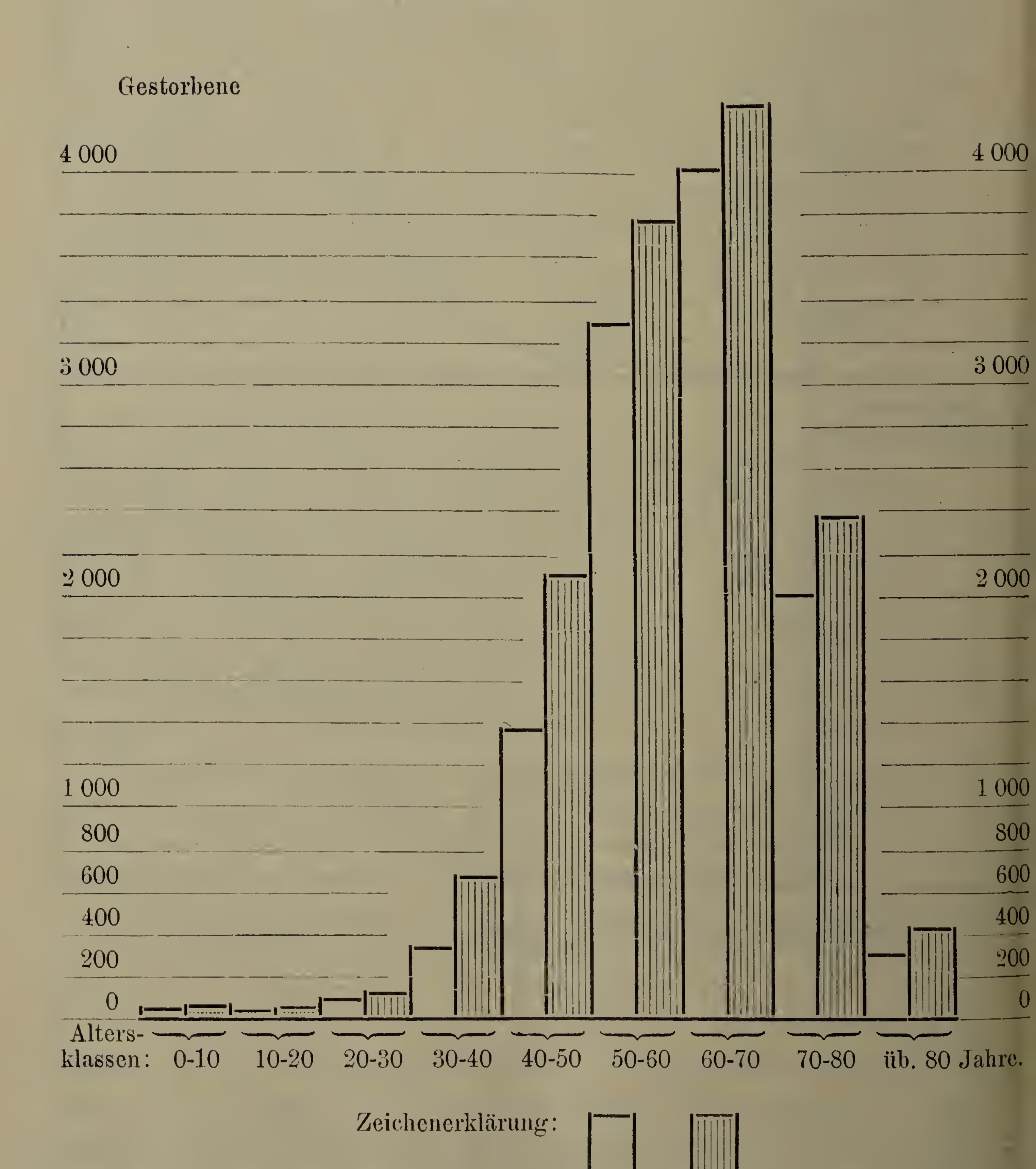
Gestorbene überhaupt
13 000
10 000
5 000
1 000

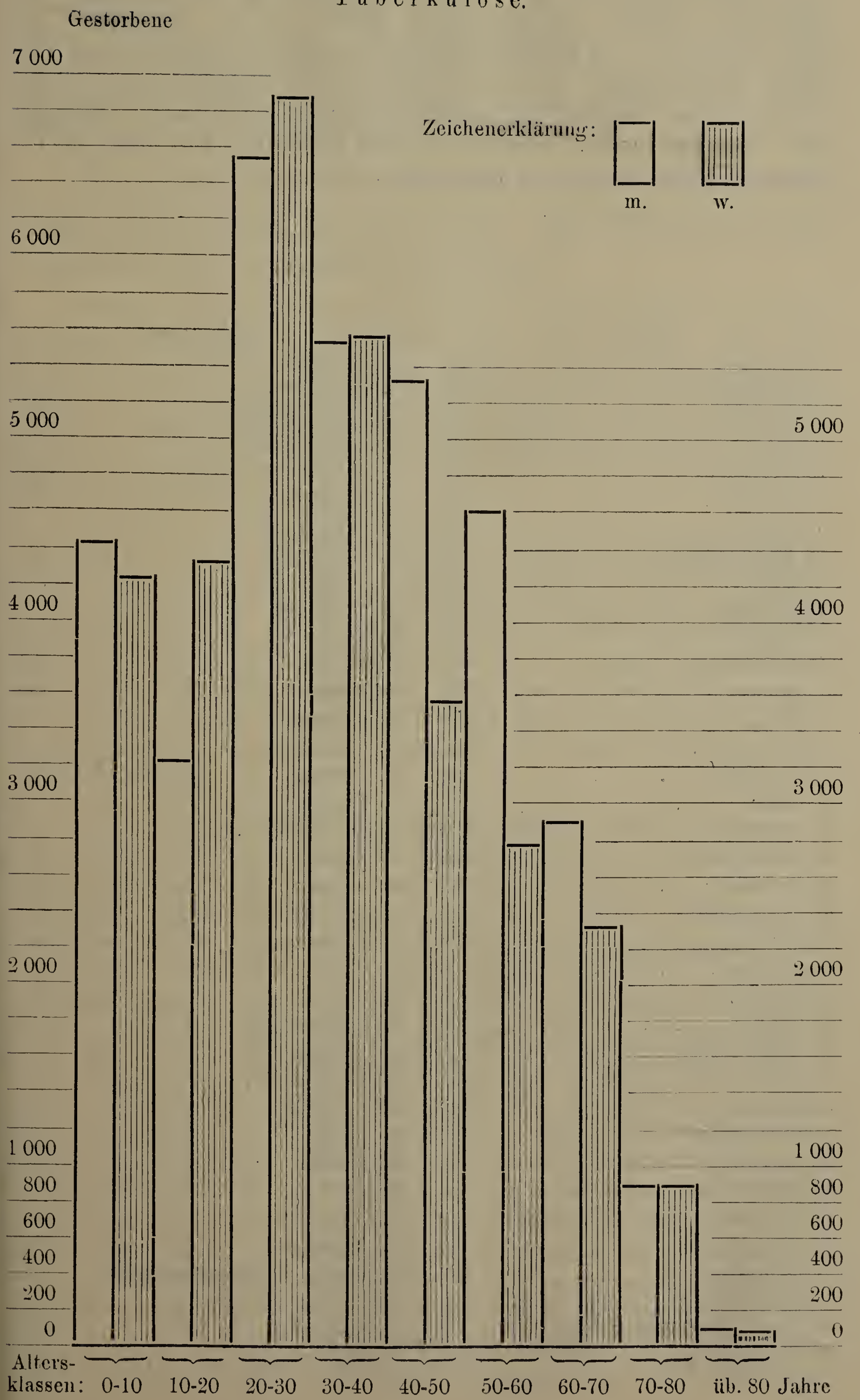
auf 10 000 Lebende berechnet
50,00
40,00
30,00
20,00
10,00
5,00

Zeichenerklärung: ———— Krebs, - - - - - - - Tuberkulose.

sich entsprechend verschieben. — Bei der Tuberkulosekurve steigt dieselbe in dem I. Jahrzehnt auf beinahe 9000, in der II. sinkt sie um etwa 1000, in dem III. erhebt sie sich bis zur höchsten Höhe von 13 000, in dem IV. sinkt sie um 2000, in dem V. ebenfalls um 2000, in dem VI. um 1½ Tausend, in dem VII. um 2000, während sie im VIII. Jahrzehnt auf 1½ Tausend fällt.

Auf 10 000 Lebende berechnet, tritt auch hier eine Verschiebung ein. Diese Kurven können gewissermaßen als typisch gelten, abgesehen von lokalen und territorialen Schwankungen. Die Tuberkulose fordert ihre Opfer vorzugsweise in der ersten, der Krebs in der zweiten Hälfte des Lebens. — Interessant ist weiter die Beteiligung der Geschlechter, deren Unterschiede folgende graphische Darstellungen der an Krebs und Tuberkulose Gestorbenen nach dem Durchschnitte der Jahre 1907—1908 nach Altersklassen, getrennt nach dem Geschlechte veranschaulichen.




Tuberkulose.
Gestorbene
7 000
6 000
5 000
4 000
3 000
2 000
1 000
800
600
400
200
0
Zeichenerklärung:
m.
w.
5 000
4 000
3 000
2 000
1 000
800
600
400
200
0
Alters-
klassen: 0-10 10-20 20-30 30-40 40-50 50-60 60-70 70-80 üb. 80 Jahre

Beim Krebse stehen in allen Altersklassen die Weiber immer höher, bei der Tuberkulose stehen im ersten Jahrzehnte die Weiber etwas geringer, in dem II. und III. etwas höher, im IV. Jahrzehnte fast gleich; von dem V. ab erheblich niedriger, in dem VII. gleich, in dem VIII. wieder etwas geringer. Beim Carcinom ist also im allgemeinen das weibliche Geschlecht mehr betroffen, bei der Tuberkulose das männliche; im besondern finden sich auch bei den einzelnen Organen hinsichtlich des Alters und Geschlechtes Abweichungen von der großen Zahl.

Krebs		Tuberkulose	
1. Münster	3,85	1. Allenstein	9,75
2. Allenstein	3,97	2. Gumbinnen	11,90
3. Oppeln	4,13	3. Marienwerder	12,02
4. Trier	4,48	4. Königsberg	12,03
5. Coblenz	4,52	5. Merseburg	12,45
6. Bromberg	5,03	6. Köslin	13,17
7. Aurich	5,30	7. Schleswig	13,29
8. Marienwerder	5,35	8. Bromberg	13,51
9. Posen	5,47	9. Danzig	13,87
10. Arnsberg	5,51	10. Lüneburg	14,38
11. Minden	5,62	11. Stettin	14,57
12. Gumbinnen	6,01	12. Erfurt	14,57
13. Breslau	6,26	13. Posen	14,99
14. Stade	6,36	14. Aachen	15,00
15. Aachen	6,42	15. Magdeburg	15,12
16. Frankfurt	6,55	16. Potsdam	15,22
17. Erfurt	6,67	17. Liegnitz	15,55
18. Danzig	6,69	18. Frankfurt	15,62
19. Osnabrück	6,75	19. Stade	16,06
20. Lüneburg	6,77	20. Arnsberg	16,32
21. Düsseldorf	6,80	21. Coblenz	16,62
22. Merseburg	6,81	22. Hildesheim	16,94
23. Köslin	6,90	23. Trier	17,20
24. Hannover	7,03	24. Cassel	17,31
25. Cassel	7,06	25. Sigmaringen	17,55
26. Königsberg	7,10	26. Hannover	17,60
27. Cöln	7,11	27. Düsseldorf	17,88
28. Liegnitz	7,29	28. Stralsund	18,22
29. Wiesbaden	7,58	29. Oppeln	18,53
30. Stettin	7,62	30. Minden	19,09
31. Magdeburg	7,64	31. Cöln	19,14
32. Potsdam	7,89	32. Aurich	19,21
33. Hildesheim	7,97	33. Wiesbaden	19,47
34. Schleswig	8,92	34. Berlin, Landespolizeibezirk	19,78
35. Sigmaringen	9,43	35. Münster	20,11
36. Berlin, Landespolizeibezirk	9,60	36. Osnabrück	20,78
37. Stralsund	11,06	37. Breslau	20,86

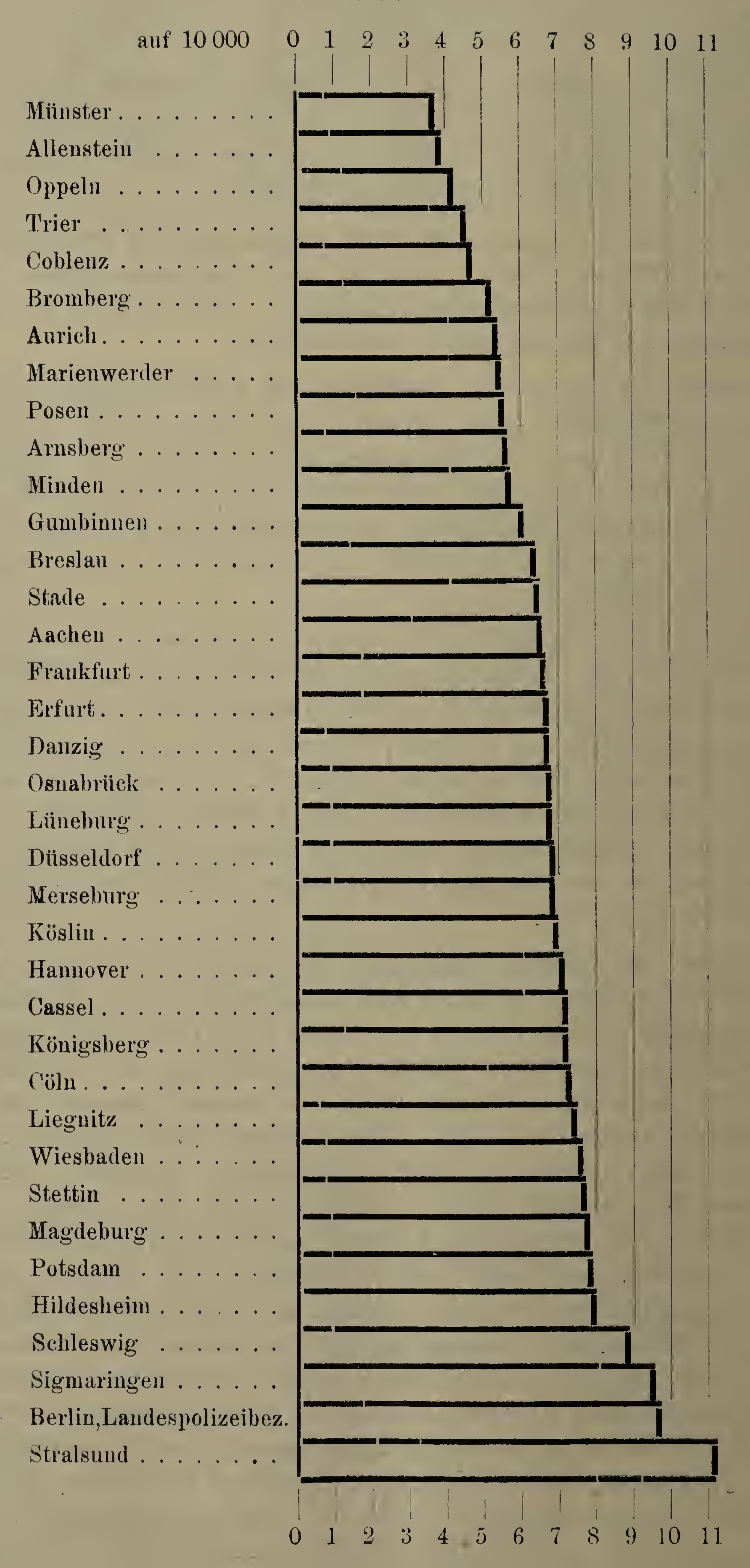
Verschieden ist auch das *geographische Auftreten*, es gibt tuberkulosereiche und tuberkulosearme Bezirke, wie es krebsreiche und krebsarme Bezirke gibt. Ich stelle zur Vergleichung die einzelnen Regierungsbezirke Preußens zusammen. Die vorstehenden Übersichten bringen diese nach der Höhe der Sterbeziffer an Krebs und Tuberkulose geordnet für das Jahr 1908 auf 10000 *Lebende* berechnet. Hieran schließen sich auf den Seiten 174 und 175 zwei graphische Darstellungen.

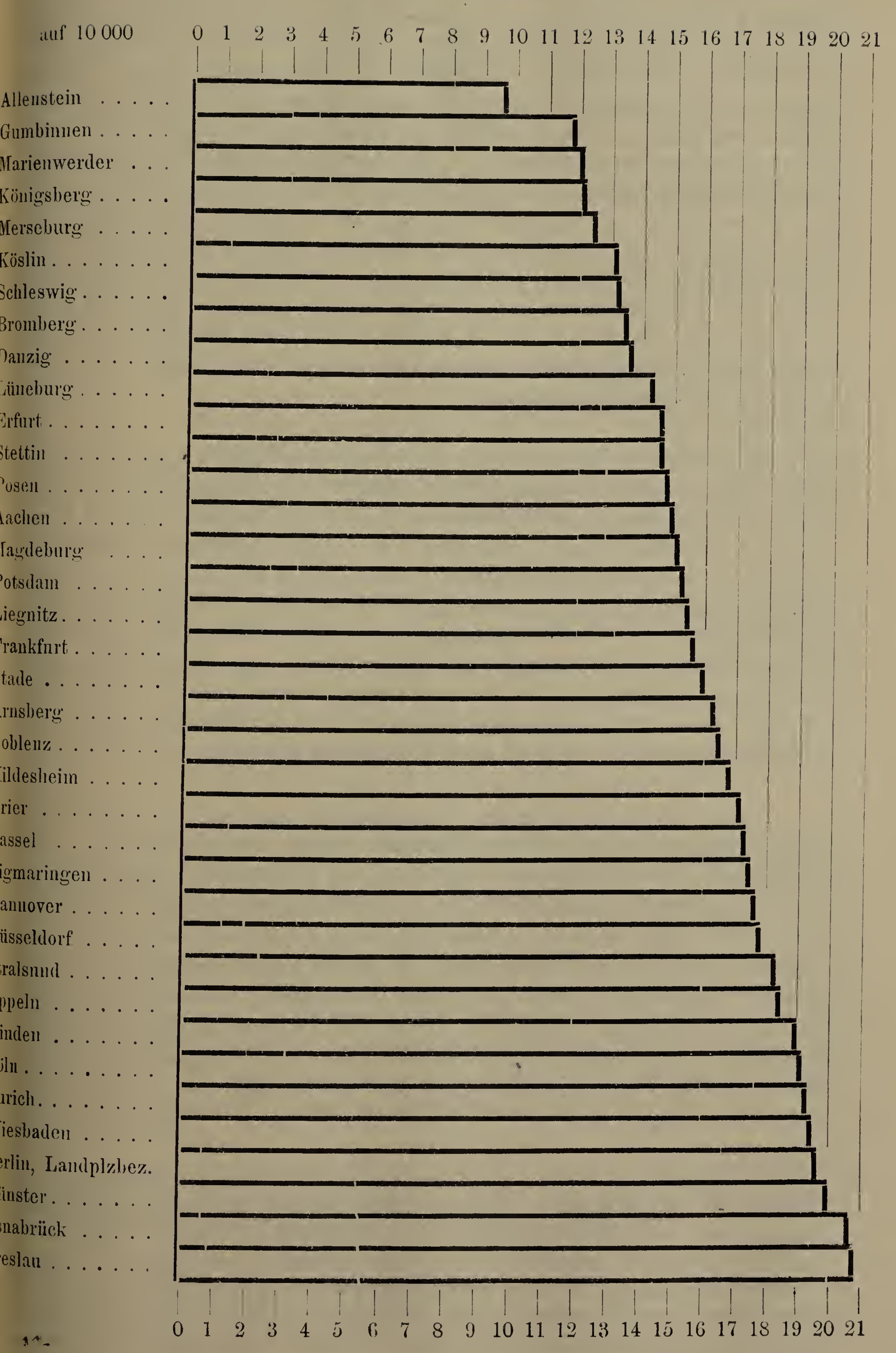
Welch scharfe Gegensätze zwischen dem krebsreichen Bezirke Stralsund und dem krebsärmsten Münster, zwischen dem tuberkulosereichsten Bezirke Breslau und dem tuberkuloseärmsten Allenstein. Aber auch bei der direkten Vergleichung sehen wir erhebliche Abweichungen.

Bezirke, die eine niedere Krebsmortalität besitzen, haben eine höhere Tuberkulosesterblichkeit, z. B. Münster (3,85 : 20,11), Trier (4,48 : 17,20), Oppeln (4,13 : 18,53) usw. Im allgemeinen läßt sich sagen, daß der landwirtschaftliche Osten Preußens mehr Krebs, der industrielle Westen weniger Krebs aufweist. Kennzeichnen sich schon in der graphischen Darstellung bei den Provinzen geographische Unterschiede, so treten diese in den Regierungsbezirken noch schärfer hervor.

Gleichfalls ein differentes Verhalten beobachten wir bei den verschiedenen *Berufen*. Es empfiehlt sich, zur besseren Veranschaulichung die Gegenüberstellung dieser Verhältnisse in der Tabelle D auf S. 126 zu vergleichen, eine Zusammenstellung, wie sie meines Wissens auf Grund einer größeren amtlichen Statistik noch nicht entworfen worden ist. Die Spalten 14 und 15 ergeben ohne weiteres diese Unterschiede. Hier treten die auffallendsten Gegensätze zu Tage. Tuberkulosearme Berufe sind krebsreich und umgekehrt. Man sehe insbesondere die Gruppen Landwirtschaft, Steine und Erden, polygraphische Gewerbe usw.

Auf die mannigfachen Unterschiede hinsichtlich der Berufsgruppen in den einzelnen Provinzen gehe ich hier nicht näher ein. Ich verweise in dieser Beziehung auf die Tabellen A 1 und A 2 (S. 178—247). Schon diese beruflichen Verschiedenheiten deuten darauf hin, daß wir es bei beiden Krankheiten ihrem ganzen Wesen nach im Grunde genommen mit zwei verschiedenen Affektionen zu tun haben müssen. Wie ich schon früher auseinandersetzte, haben die von Tuberkulose besonders befallenen Berufe das Eigentümliche, daß es stauberzeugende mit sitzender und in engen Räumen sich abspielender Lebensweise sind; hingegen haben die besonders krebsbefallenen Berufe das Gemeinsame, daß man es bei ihnen nicht mit anorganischem Materiale, sondern mit organischen der Zersetzung, Fäulnis, Verschimmelung, Vermoderung leicht anheimfallenden Substanzen zu tun hat. Beide sind nach meiner Ansicht parasitäre Krankheiten, aber die Tuberkulose gleicht in ihrem Auftreten den übrigen Infektionskrankheiten, während der Krebs von diesem uns geläufigen Typus abweicht und als eine eigene von mir als symbiotisch parasitäre Krankheit bezeichnet worden ist, analog den pflanzlichen Gallenwucherungen. Gehen wir aber im Anschlusse hieran vergleichend weiter, so erscheint die Tuberku loseausgesprochen ansteckend von Mensch zu Mensch, besonders bei längerem Zusammensein, auch bei Ehegatten


Krebs
auf 10 000
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11
Münster
Allenstein
Oppeln
Trier
Coblenz
Bromberg
Aurich
Marienwerder
Posen
Arnsberg
Minden
Gumbinnen
Breslau
Stade
Aachen
Frankfurt
Erfurt
Danzig
Osnabrück
Lüneburg
Düsseldorf
Merseburg
Köslin
Hannover
Cassel
Königsberg
Cöln
Liegnitz
Wiesbaden
Stettin
Magdeburg
Potsdam
Hildesheim
Schleswig
Sigmaringen
Berlin, Landespolizeibez.
Stralsund
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11


Tuberkulose
auf 10 000
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21
Allenstein . . . . .
Gumbinnen . . . . .
Marienwerder . . .
Königsberg . . . . .
Merseburg . . . . .
Köslin . . . .
Schleswig . . . . . .
Bromberg . . . . . .
anzig . . . .
üneburg . . . . . .
rfurt . . . .
tettin . . . .
osen . . . .
achen . . . .
agdeburg . . . .
otsdam . . . . . .
iegnitz . . . .
rankfurt . . . . . .
tade . . . .
rnsberg . . . . . .
oblenz . . . .
ildesheim . . . . .
rier . . . .
assel . . . .
igmaringen . . . .
annover . . . . . .
üsseldorf . . . . .
ralsund . . . . . .
ppeln . . . .
inden . . . .
ln . . . .
rich . . . .
iesbaden . . . . .
rlin, Landplzbez.
inster . . . .
nabrück . . . . .
eslau . . . .
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21

(*Tuberculose à deux*)[1], dagegen ist das Carcinom, wenn auch parasitär, allgemein selten kontagiös, nur dann, wenn wie bei offener Tuberkulose mit Parasiten besetzte Sekrete in die Außenwelt gelangen und bei längerem Zusammensein Gelegenheit zur Übertragung geben (*Cancer à deux*). Als gemeinsames Moment bei beiden haben wir die familiäre angeborene Disposition. Die Disposition kann aber auch bei beiden erworben werden, lokal und konstitutionell. — Die wirkliche erbliche Übertragung ist bei beiden nur gering anzuschlagen. Unseren Krankheiten gemeinsam ist auch die Generalisation im Organismus, von einem lokalen Herd ausgehend, aber in der Art und dem Wesen der Metastasenbildung verschieden. Bei der Tuberkulose werden die Krankheitserreger, die Bazillen, verschleppt und bilden am Ansiedlungsorte mit Beteiligung des dortigen Gewebes neue Knötchen; bei dem Krebse werden die Geschwulstzellen verschleppt und erzeugen neue Knoten, aus sich herauswachsend, ohne Beteiligung der Organzellen an der Kolonisationsstätte.

Was die Wege der Infektion anbelangt, so haben wir bei der Tuberkulose relativ weniger Hauttuberkulose, dagegen viel Hautkrebs; bei ersterer sind das hauptsächlichste Predilektionsorgan die Lungen, welche beim Carcinom erheblich geringer erkranken. Der cutane Weg ist bei der Tuberkulose in Vergleichung zum aerogenen seltener. Beim Krebse sind die äußere Haut und Schleimhäute zur Ansiedelung des Krebskeimes bevorzugt, namentlich die Schleimhäute der Verdauungsorgane, die auch aller Wahrscheinlichkeit nach die Hand bieten zum Eindringen des Erregers, um dann auf haematogenem Wege nach verschiedenen Stellen des Körpers verschleppt zu werden, wo sie sich chemotactisch hingezogen fühlen und sich Dispositionsstellen mit verminderter Widerstandsfähigkeit zum Ansiedeln darbieten.

Diese Betrachtungen führen uns schließlich noch auf einen fundamentalen Gegensatz zwischen beiden tückischen Leiden. Mit Hilfe der von uns getroffenen sanitären Maßgaben sehen wir die Tuberkulose jährlich zurückgehen; beim Krebs scheint dies alles — die verbesserten sanitären Zustände der großen Städte, auch die Antialkoholbewegung — ganz fruchtlos zu sein. Gibt uns auch dies einen Anhaltspunkt, das Wesen beider Leiden besser zu verstehen? Nach meiner Ansicht ja! Durch Desinfektion, Isolierung usw. werden die Bazillen im Sputum unschädlich gemacht, die Übertragung auf die Menschen verhindert. Das Vernichten der Krebsekrete kann erfahrungsgemäß nur einen geringen Teil der Weiterverbreitung verhindern; auch das Isolieren der Ansteckung wegen würde nicht viel Zweck haben. Die Entstehung des

---

[1]) Kirchner hat in seinem auf dem Berliner Kongresse zur Bekämpfung der Tuberkulose 1899 gehaltenen Vortrage: „Die Gefahren der Eheschließung von Tuberkulösen und deren Verhütung und Bekämpfung“ diesem Punkte sein besonderes Interesse geschenkt, und auf ihre Bedeutung mit Nachdruck hingewiesen. Er hat darin besonders den verschwommenen Ausdruck der „Erblichkeit“ näher geklärt und „Ansteckung“ dafür an die Stelle gesetzt, hauptsächlich auch aufmerksam gemacht auf die für unsere jetzigen Anschauungen so wichtige Kindertuberkulose.

Krebses geschieht eben anders, in der weitaus größten Zahl direkt durch ektogene Keime und Hilfsursachen d. h. Dispositionszustände. Der Krebserreger bedarf der aufnahmefähigen disponierten Zelle; das kann von vornherein eine embryonal verlagerte, mißgebildete, senescierende Zelle sein; aber in den weitaus meisten Fällen siedelt er sich auf künstlich erworbenen Dispositionsflächen an, wie diese durch dauernde Reize, namentlich in bestimmten Berufsarten und in bestimmten Ländern geschaffen werden; daher auch je nach den eigenartigen Berufen und Gewohnheiten in manchen Ländern bestimmte Lokalisationen, bestimmte Organkrebse. Nebenbei sei bemerkt, daß unter Umständen auch Insekten, Würmer und andere Schmarotzer disponiertes Zellgewebe — denn ein solches liebt der Krebserreger — erzeugen können, gleichsam als „Quartiermacher" gelten können.

Bei der Tuberkulose haben wir es mit einem Erreger zu tun, der angepaßt ist, der nur vom kranken Menschen mit offenem Leiden durch das Sputum in Unmassen ausgeschieden und vom Lungenschwindsüchtigen überall hin auf der Erde, auch nach den tropischen Gegenden verschleppt werden und Neuinfektion verursachen kann; auf diese Weise hauptsächlich, da der Perlsuchtbacillus nach neuerer Feststellung bei der Infektion nur eine geringe Rolle spielt.

Anders bei der Krebskrankheit. Der Krebskeim haftet am Orte, am Schmutz, Mist, an der Kohle, am Dung, in der Erde, im Moder, im Wasser, an altem Papier sowie an all den Gegenständen der sogenannten krebsreichen Berufe. Der eine Erreger ist ein obligater Parasit, der andere ein fakultativer. Ihrem ganzen Wesen nach hat die Krebskrankheit nicht den kontagiösen Charakter der Tuberkulose, kann nicht überall durch Verschleppung Fuß fassen; sie ist vielmehr eine Krankheit des Ortes, zuweilen endemisch.

Manche Stellen der Erde gelten frei von Krebs. Auf den Faröerinseln erkranken die Bewohner nicht, wohl aber, wenn sie nach Dänemark übersiedeln, ähnlich die afrikanischen Neger, wenn sie nach Nordamerika auswandern.

Bei der Tuberkulose liegt eine entsprechende Prophylaxe im modernen Sinne offen zu Tage, beim Carcinom muß sich erst eine rationelle Prophylaxe mit dem Eindringen geklärterer Anschauungen in die Volksschichten über das Wesen des Krebskeimes und die Art der Infektion Bahn brechen. Die kongentiale celluläre Theorie predigt ein *laisser aller*; man legt die Hände in den Schoß; gegen die Vererbung wären wir zur Zeit machtlos.

Alle wahren Forscher sind darüber einig, daß durch die Cohnheimsche Theorie nur ein Teil des Problems erklärt wird (mischgeschwulstmaligne Neoplasmen). Hoffnungsreicher ist die parasitäre Theorie.

Öffentliche sanitäre Maßregeln scheinen, wie gesagt, abgesehen von der Desinfektion im besonderen Falle, nicht viel zu nützen; der Hauptwert der Prophylaxe besteht für den, der sich meine Anschauungen zu eigen macht,

[Fortsetzung des Textes auf Seite 248.]

(Tab. A 1.)

Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene unter bis 15 Jahre m.	Gestorbene unter bis 15 Jahre w.	über 15—30 Jahre m.	über 15—30 Jahre w.	über 30—40 Jahre m.	über 30—40 Jahre w.	über 40—45 Jahre m.	über 40—45 Jahre w.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Provinz									
Überhaupt	1907	1	1	9	4	14	30	32	41
	1908	2	1	3	14	19	35	25	35
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	—	—	4	2	12	16	18	20
	1908	2	—	2	6	12	14	10	18
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	—	—	1	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	1	—	—
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Industrie der Steine und Erden	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Metallverarbeitung	1907	—	—	—	—	—	—	—	3
	1908	—	—	—	2	—	—	1	1
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	1	—	—	—	—
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	1	—	—	—
9. Textilindustrie	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	1	—	—	—	—
10. Papierindustrie	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	—	—	—	—	—	—	1	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1907	—	—	—	—	—	—	1	—
	1908	—	—	—	—	—	2	3	—
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	—	—	2	—	—	—	1	1
	1908	—	—	—	—	—	2	3	1
14. Bekleidungsgewerbe	1907	—	—	—	1	—	1	—	1
	1908	—	—	—	—	1	1	—	3
15. Reinigungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Baugewerbe	1907	—	—	—	—	—	1	1	2
	1908	—	—	—	—	—	—	4	—
17. Polygraphische Gewerbe	1907	—	—	—	—	—	1	—	—
	1908	—	—	—	—	1	—	—	—
18. Künstlerische Gewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne nähere Angabe	1907	—	—	—	—	—	—	1	—
	1908	—	—	—	—	—	1	—	—
20. Handelsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	1	2	1
	1908	—	1	1	—	1	1	—	2
22. Verkehrsgewerbe	1907	—	—	—	—	1	3	1	—
	1908	—	—	—	—	—	2	2	2
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	1	2	—	—
24. a) Häusliche Dienste	1907	—	1	—	—	—	1	—	—
	1908	—	—	—	3	—	—	1	2
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	—	—	—	1	—	5	1	6
	1908	—	—	—	—	—	4	1	3

[1]) Die ausführliche Bezeichnung der Berufe und Erwerbszweige weist die Staatsübersicht au

Krebs Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

m Alter														
über 45—50 Jahre		über 50—55 Jahre		über 55—60 Jahre		über 60—65 Jahre		über 65—70 Jahre		über 70 Jahre		zusammen [2])		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Ostpreussen.														
57	61	74	80	104	89	108	95	91	97	76	99	566	597	Übh.
69	57	68	71	108	116	75	111	92	119	89	109	550	668	
24	22	36	34	58	30	36	20	25	23	22	19	235	186	1.
29	27	30	39	48	43	24	37	31	31	23	18	211	233	
—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	2.
—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	2	1	5	4	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	1	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	2	3	4.
1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	
—	—	2	1	2	3	2	—	2	2	1	—	9	9	5.
1	1	3	1	3	1	1	2	1	6	1	—	11	14	
1	—	—	1	2	2	3	2	—	—	—	—	6	5	6.
1	1	1	1	1	—	—	4	1	1	2	1	6	9	
—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	8.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	9.
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10.
1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	2	4	2	11.
1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	2	2	
—	—	3	—	1	—	4	2	2	1	2	3	13	6	12.
—	—	2	2	1	3	3	2	2	3	2	2	13	14	
4	1	3	2	2	3	2	2	2	—	2	2	18	11	13.
4	—	1	—	2	1	1	2	—	2	1	—	12	8	
—	6	1	2	2	1	4	3	3	3	—	4	10	22	14.
—	1	4	1	3	8	2	6	4	5	4	4	18	29	
—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	2	2	15.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	
6	—	2	5	4	1	9	2	3	2	3	5	28	18	16.
2	1	5	2	5	4	5	5	7	1	2	1	30	14	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	17.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	18.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	2	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	2	4	19.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	3	
2	4	—	2	5	5	2	2	4	1	1	4	16	20	20.
4	8	2	1	6	4	1	5	2	3	6	3	23	28	
6	2	4	3	2	2	2	3	2	2	2	3	20	18	22.
4	3	10	2	5	2	4	2	2	3	2	2	29	18	
2	1	—	1	1	1	—	3	1	2	—	1	4	9	23.
—	1	1	3	2	4	2	—	—	1	—	1	6	12	
—	1	—	2	—	3	—	1	—	4	—	—	—	13	24.a.
1	2	—	—	—	2	—	2	—	2	—	3	2	16	
8	10	9	4	5	12	13	8	7	14	6	13	49	73	b.
12	3	5	5	11	15	9	10	8	14	1	20	47	74	

Seite 116 nach. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

Noch: Beruf und Erwerbszweig sowie Alter und Geschlecht der an

(Noch: Tab. A 1.) Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene: unter bis 15 Jahre m.	unter bis 15 Jahre w.	über 15—30 Jahre m.	über 15—30 Jahre w.	über 30—40 Jahre m.	über 30—40 Jahre w.	über 40—45 Jahre m.	über 40—45 Jahre w.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: Provinz									
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	1	—	—
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege . . .	1907	—	—	—	—	—	—	1	1
	1908	—	—	—	—	—	—	—	2
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	—	—	—	—	—	1	2	2
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	1	—	2	—	1	—	2	4
	1908	—	—	—	1	2	4	—	1
Provinz									
Überhaupt	1907	1	1	4	7	14	22	25	22
	1908	3	—	4	14	17	29	27	46
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	1	1	2	3	5	8	14	6
	1908	2	—	—	1	7	13	11	21
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	—	—	—	—	—	1	—	—
	1908	—	—	—	—	2	—	—	—
4. Industrie der Steine und Erden	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	1	1
5. Metallverarbeitung	1907	—	—	—	—	—	—	1	—
	1908	—	—	—	—	1	2	—	1
6. Industrie der Maschinen, Instrumente Apparate	1907	—	—	—	—	1	—	—	—
	1908	—	—	—	1	—	1	1	1
7. Chemische Industrie	1907	—	—	—	—	1	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Textilindustrie	1907	—	—	—	—	—	—	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Papierindustrie	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	—	—	—	—	1	—	1	—
	1908	—	—	—	1	1	1	2	—
14. Bekleidungsgewerbe	1907	—	—	—	1	—	—	2	—
	1908	—	—	—	—	3	1	2	2
15. Reinigungsgewerbe	1907	—	—	—	1	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Baugewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	2	2
	1908	—	—	1	1	1	1	4	4

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

Krebs Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

im Alter über 45—50 Jahre		über 50—55 Jahre		über 55—60 Jahre		über 60—65 Jahre		über 65—70 Jahre		über 70 Jahre		zusammen[2])		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Ostpreußen.														
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25.a.
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	
1	—	3	2	1	3	1	4	2	2	3	1	12	13	b.
2	—	2	2	5	3	2	3	2	—	—	1	13	11	
—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	1	c.
1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	
—	2	3	2	1	1	2	3	1	1	—	1	9	13	d.
1	1	—	1	1	1	—	—	2	1	1	1	5	5	
—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	2	3	e.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	1	—	2	3	f.
—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	
2	6	4	15	17	20	21	37	32	37	32	40	114	159	26.
1	6	4	8	11	20	20	29	30	43	41	51	106	163	
Westpreussen.														
39	42	65	64	73	68	81	75	73	82	79	93	454	476	Übh.
46	60	53	71	86	79	·73	78	64	73	69	102	442	552	
19	17	25	21	31	20	29	21	23	13	16	8	165	118	1.
23	23	19	28	39	16	16	23	18	16	15	14	150	155	
—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3	1	2.
—	3	1	—	—	—	1	—	2	—	1	1	7	4	
1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	4.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	
1	1	4	—	4	3	4	5	2	—	—	1	16	10	5.
3	1	2	2	—	1	—	1	2	1	—	2	8	11	
1	1	1	3	—	1	6	2	1	3	—	1	10	11	6.
1	3	3	1	4	2	2	—	2	1	1	3	14	13	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	9.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	10.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
1	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	3	3	11.
—	—	1	1	2	—	1	2	2	1	—	—	6	4	
2	2	2	—	4	1	—	—	—	—	3	2	11	5	12.
2	1	—	2	1	2	3	1	1	—	—	1	7	7	
1	2	3	3	—	—	—	—	2	—	1	1	9	6	13.
2	1	1	—	6	—	2	2	—	3	—	—	14	8	
—	1	4	6	3	4	2	2	6	4	2	2	19	20	14.
—	1	—	3	3	6	4	5	2	3	4	4	18	25	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	15.
—	1	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	3	
1	4	3	6	5	5	8	—	4	1	1	4	24	22	16.
3	—	10	3	2	7	6	2	1	3	3	6	31	27	

Noch: Beruf und Erwerbszweig sowie Alter und Geschlecht der an

(Noch: Tab. A 1.) Provinzen — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene unter bis 15 Jahre		über 15—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—45 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: Provinz									
17. Polygraphische Gewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne nähere Angabe	1907	—	—	—	—	1	—	1	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
20. Handelsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	1
	1908	—	—	—	1	1	1	2	4
21. Versicherungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	—	—	1	1	—	2	—	—
	1908	—	—	1	1	—	—	1	—
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	—	—	—	—	—	3	—	2
	1908	—	—	—	—	—	—	1	—
24. a) Häusliche Dienste	1907	—	—	—	—	—	—	1	—
	1908	—	—	—	2	—	1	1	1
b) Lohnarbeit wechelnder Art	1907	—	—	—	—	2	2	1	8
	1908	—	—	—	3	1	3	1	3
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	1	—	—	1	—	—
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege	1907	—	—	—	—	1	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	—	—	—	—	1	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	—	—	—	—	—	—	1	—
	1908	—	—	—	1	—	—	—	—
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	—	—	1	1	1	6	1	2
	1908	1	—	1	2	—	4	—	6
Landespolizei									
Überhaupt	1907	1	1	8	18	42	110	52	117
	1908	3	1	10	18	50	111	63	118
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	—	—	—	—	—	4	1	1
	1908	—	—	—	—	—	2	—	1
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Industrie der Steine und Erden	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	1	—	—	—
5. Metallverarbeitung	1907	—	—	1	1	4	8	2	3
	1908	1	—	1	—	3	2	3	7
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	—	—	—	—	2	—	1	1
	1908	—	—	1	—	3	1	2	—
7. Chemische Industrie	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

rebs Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

m Alter														
über 45—50 Jahre		über 50—55 Jahre		über 55—60 Jahre		über 60—65 Jahre		über 65—70 Jahre		über 70 Jahre		zusammen[2])		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
estpreußen.														
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	17.
—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	
—	1	1	—	2	1	—	1	—	—	1	—	6	3	19.
1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	5	
4	2	3	3	2	2	3	2	1	—	3	5	16	15	20.
—	3	2	5	3	2	4	1	1	3	1	3	14	23	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
2	1	2	2	2	—	—	2	2	1	1	2	10	11	22.
2	4	1	2	—	—	4	1	—	—	1	2	10	10	
—	—	—	—	1	—	—	3	—	1	—	—	1	9	23.
1	—	1	—	1	—	—	1	2	—	—	—	6	1	
—	3	—	—	—	2	—	—	—	1	—	2	1	8	24.a.
—	1	—	2	1	1	—	1	—	2	—	3	2	14	
3	—	6	4	8	10	7	11	8	11	5	9	40	55	b.
2	4	6	6	6	8	10	12	5	10	2	6	33	55	
—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3	25.a.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
2	2	1	2	2	1	2	3	—	2	3	1	11	11	b.
2	3	2	—	2	—	3	—	4	1	1	—	14	5	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	c.
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	d.
—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	3	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	e.
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	
—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	1	f.
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	
1	4	6	7	9	15	16	21	22	43	42	54	99	153	26.
4	6	3	15	12	33	14	23	20	27	39	56	94	172	
ezirk Berlin.														
84	166	137	207	205	211	197	239	182	211	175	306	1 083	1 586	Übh.
110	171	163	205	169	235	189	206	182	238	191	331	1 130	1 634	
1	1	1	6	6	4	2	1	4	1	5	7	20	25	1.
—	3	3	1	2	5	4	4	—	4	1	13	10	33	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	3	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
—	—	1	2	—	3	3	—	1	1	—	2	5	8	4.
—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	3	3	
5	6	10	8	12	12	7	11	6	7	2	9	49	65	5.
7	6	14	8	12	8	8	3	7	9	10	12	66	55	
4	1	3	6	5	4	5	3	4	2	3	1	27	18	6.
4	3	2	3	5	2	—	1	2	3	2	3	21	16	
—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	3	1	7.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	2	

(Noch: Tab. A 1.)

Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene: unter bis 15 Jahre m.	unter bis 15 Jahre w.	über 15—30 Jahre m.	über 15—30 Jahre w.	über 30—40 Jahre m.	über 30—40 Jahre w.	über 40—45 Jahre m.	über 40—45 Jahre w.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
									Noch: Landespolizei-
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	—	—	—	—	—	—	2	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Textilindustrie	1907	—	—	—	—	—	—	1	—
	1908	—	—	—	1	—	3	—	1
10. Papierindustrie	1907	—	—	—	—	1	—	—	2
	1908	—	—	—	1	—	—	1	3
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	—	—	—	—	2	1	—	1
	1908	—	—	—	—	—	1	—	3
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1907	—	—	1	—	2	3	2	3
	1908	—	—	—	1	2	9	1	2
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	—	—	1	1	2	3	—	4
	1908	—	—	1	—	3	2	1	3
14. Bekleidungsgewerbe	1907	—	—	—	2	4	15	1	14
	1908	—	—	—	2	2	14	4	12
15. Reinigungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	3	1	—
	1908	—	—	—	—	—	—	1	—
16. Baugewerbe	1907	—	—	1	—	2	11	5	4
	1908	—	1	1	1	5	8	4	7
17. Polygraphische Gewerbe	1907	1	—	—	1	1	—	1	—
	1908	—	—	—	—	—	2	2	1
18. Künstlerische Gewerbe	1907	—	—	1	—	—	1	—	2
	1908	—	—	—	—	1	1	—	1
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne nähere Angabe	1907	—	—	—	—	1	2	1	—
	1908	—	—	—	—	1	2	—	3
20. Handelsgewerbe	1907	—	—	1	4	10	12	7	14
	1908	1	—	2	3	7	15	12	19
21. Versicherungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	—	—	—	1	2	5	8	10
	1908	—	—	—	—	2	10	12	6
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	—	—	—	1	1	4	1	3
	1908	—	—	—	1	—	6	6	8
24. a) Häusliche Dienste	1907	—	—	—	2	—	4	2	5
	1908	—	—	1	2	2	6	1	10
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	—	—	1	2	3	17	15	27
	1908	—	—	1	4	6	12	4	10
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	—	—	—	—	1	—	—	—
	1908	—	—	—	—	1	1	1	—
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege	1907	—	1	—	1	3	4	1	7
	1908	—	—	1	—	7	5	3	4
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	—	—	—	—	1	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	—	—	—	—	—	—	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	1	1
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	—	—	1	1	—	2	—	1
	1908	—	—	—	—	2	2	1	—
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	—	—	—	—	—	—	—	3
	1908	—	—	—	—	1	1	1	—
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	—	—	—	1	—	11	—	10
	1908	1	—	1	2	1	6	2	15

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

r e b s Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

m Alter														
über 45—50 Jahre		über 50—55 Jahre		über 55—60 Jahre		über 60—65 Jahre		über 65—70 Jahre		über 70 Jahre		zusammen [2])		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
ezirk Berlin.														
1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	6	—	8.
—	—	3	—	1	—	1	1	—	—	—	—	5	1	
—	1	—	3	2	3	3	3	2	2	3	4	11	16	9.
2	1	—	1	3	2	1	1	3	3	—	8	9	21	
—	—	1	1	3	2	—	—	2	—	—	—	7	5	10.
—	1	1	1	1	1	4	1	1	2	1	4	9	14	
—	2	3	5	1	3	3	2	5	1	4	1	18	16	11.
1	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	3	3	10	
6	6	5	7	21	10	10	12	11	10	12	16	70	67	12.
13	6	10	5	8	12	10	9	10	8	12	17	66	69	
1	3	7	3	3	6	4	5	2	6	4	5	24	36	13.
3	2	4	3	6	9	8	5	3	4	3	7	32	35	
6	17	5	20	10	13	12	32	9	22	18	28	65	163	14.
5	15	12	23	11	12	11	18	14	14	13	23	72	133	
—	7	3	4	—	2	2	2	—	4	1	2	7	24	15.
—	1	2	—	1	7	1	2	1	1	2	1	8	12	
11	3	19	16	15	17	16	18	9	14	10	12	88	95	16.
5	10	18	16	14	15	21	14	11	17	13	10	92	99	
2	3	4	—	1	1	—	3	1	3	—	2	11	13	17.
1	2	—	—	2	—	1	—	1	3	1	3	8	11	
3	1	1	—	3	—	—	—	1	—	—	—	9	4	18.
2	—	3	1	—	—	—	1	—	1	—	1	6	6	
2	3	2	2	4	2	2	5	5	1	1	1	18	16	19.
2	1	3	3	3	6	5	3	3	1	3	6	20	25	
15	19	15	25	22	22	29	26	26	14	29	31	154	167	20.
21	27	32	35	28	37	31	21	32	18	21	38	187	213	
1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	4	2	21.
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	2	1	
2	11	13	9	16	15	12	10	10	10	6	9	69	80	22.
11	14	12	8	17	13	7	8	11	18	7	12	79	89	
2	4	7	9	7	5	4	5	2	1	3	3	27	35	23.
6	4	4	5	5	2	2	10	2	5	4	6	29	47	
3	13	1	7	7	7	3	5	5	8	1	8	22	59	24a.
—	9	6	7	2	10	3	11	—	11	1	2	16	68	
9	19	17	30	32	24	28	26	22	26	12	30	139	201	b.
16	20	15	37	28	33	21	37	14	23	14	33	119	209	
1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	5	1	25a.
1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	6	2	
3	5	8	8	8	5	11	8	5	4	2	4	41	47	b.
4	5	4	12	8	9	12	3	6	5	1	14	46	57	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	c.
—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	4	
1	1	1	5	1	1	1	3	1	—	—	2	5	13	d.
2	2	—	2	—	2	—	—	2	2	1	—	6	9	
—	5	—	—	—	2	1	1	—	5	2	2	4	19	e.
—	2	2	2	1	4	—	—	1	2	3	2	10	14	
1	3	1	—	2	3	5	3	3	—	—	1	12	13	f.
—	2	1	4	—	—	4	3	2	3	1	2	10	15	
4	31	7	31	22	45	30	55	44	69	54	124	161	377	26.
4	33	10	25	9	42	31	47	55	80	73	107	187	357	

(Noch: Tab. A 1.) Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene unter bis 15 Jahre m.		über 15—30 Jahre m.		über 30—40 Jahre m.		über 40—45 Jahre m.	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
								Provinz	
Überhaupt	1907	2	2	5	14	28	50	43	78
	1908	3	3	6	12	27	51	32	72
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	—	1	2	2	6	9	9	12
	1908	—	1	4	2	7	12	4	4
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	—	—	—	—	—	—	—	2
	1908	1	—	—	—	—	—	1	—
4. Industrie der Steine und Erden	1907	—	—	—	1	2	—	1	2
	1908	—	—	—	—	1	2	—	—
5. Metallverarbeitung	1907	—	—	—	—	1	1	3	4
	1908	1	—	—	2	—	1	2	7
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	—	—	1	—	1	1	1	1
	1908	—	—	—	—	1	—	2	—
7. Chemische Industrie	1907	—	—	—	—	2	—	1	1
	1908	—	—	—	—	—	—	1	—
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Textilindustrie	1907	—	—	—	1	—	—	1	2
	1908	—	—	1	—	1	—	1	5
10. Papierindustrie	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	—	—	—	—	—	1	1	—
	1908	—	—	—	—	—	2	—	2
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1907	—	—	—	1	2	2	—	5
	1908	—	—	—	1	2	1	1	—
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	—	—	1	—	3	—	2	2
	1908	1	—	—	—	—	—	2	2
14. Bekleidungsgewerbe	1907	—	—	—	—	1	4	3	5
	1908	—	—	—	—	1	2	2	5
15. Reinigungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	—	2
16. Baugewerbe	1907	—	—	—	—	1	2	1	6
	1908	—	1	—	—	3	7	3	7
17. Polygraphische Gewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Künstlerische Gewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	1	—	—	—
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne nähere Angabe	1907	—	—	—	—	1	—	—	1
	1908	—	1	—	1	1	1	—	—
20. Handelsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	2	3	7
	1908	—	—	—	1	3	1	3	4
21. Versicherungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	—	—	—	—	1	2	4	3
	1908	—	—	—	2	1	4	6	4
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	—	—	—	—	1	1	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
24. a) Häusliche Dienste	1907	—	—	—	1	—	3	2	2
	1908	—	—	1	—	2	1	—	2
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	2	—	1	2	5	7	7	6
	1908	—	—	—	2	—	7	4	12

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

Krebs Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

im Alter über 45—50 Jahre m.	über 45—50 Jahre w.	über 50—55 Jahre m.	über 50—55 Jahre w.	über 55—60 Jahre m.	über 55—60 Jahre w.	über 60—65 Jahre m.	über 60—65 Jahre w.	über 65—70 Jahre m.	über 65—70 Jahre w.	über 70 Jahre m.	über 70 Jahre w.	zusammen[2] m.	zusammen[2] w.	Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Brandenburg.														
65	89	111	151	165	147	195	192	174	206	222	266	1 010	1 195	Übh.
55	104	105	136	152	157	180	192	162	212	226	260	948	1 199	
14	20	32	32	52	28	41	44	52	33	41	34	249	215	1.
8	19	30	35	46	28	43	31	43	33	42	22	227	187	
1	—	1	1	2	—	4	3	3	1	—	1	11	6	2.
—	2	—	1	1	3	3	—	1	—	1	—	6	6	
—	—	—	1	1	1	1	2	—	—	—	1	2	7	3.
—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	2	—	6	2	
1	—	3	1	3	1	3	1	5	—	4	1	22	7	4.
2	1	1	—	4	1	2	2	1	2	1	3	12	11	
2	4	5	4	2	6	6	3	5	1	4	5	28	28	5.
3	2	3	—	6	2	3	3	6	5	1	4	25	26	
1	2	1	3	6	1	4	3	2	—	3	4	20	15	6.
4	—	2	—	2	3	6	3	1	2	1	3	19	11	
2	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	8	2	7.
—	—	—	2	2	—	—	—	1	1	—	1	4	4	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
3	3	5	4	10	2	7	4	4	6	11	4	41	26	9.
1	2	2	3	6	2	2	2	4	6	6	10	24	30	
1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	10.
—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	2	2	
1	1	—	—	2	1	1	3	2	2	—	—	7	8	11.
—	1	—	1	1	—	—	—	1	1	—	1	2	8	
—	1	3	3	1	2	4	6	7	4	11	4	28	28	12.
—	2	1	4	2	3	6	—	5	—	3	6	20	17	
2	2	1	4	7	1	9	2	2	7	1	4	28	22	13.
5	1	4	1	1	4	2	4	—	1	3	6	18	19	
3	4	6	4	8	7	6	6	4	4	8	10	39	44	14.
7	1	5	5	4	1	1	4	4	1	12	13	36	32	
—	1	—	—	1	3	—	2	1	1	1	3	3	11	15.
1	—	1	1	1	—	2	1	—	—	—	1	5	5	
8	5	6	7	11	9	9	5	6	12	17	6	59	52	16.
5	8	9	8	18	6	11	7	9	8	3	10	61	62	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	17.
1	2	1	—	1	—	—	1	1	—	—	1	4	4	
—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	2	1	18.
—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	2	2	
1	2	2	1	2	—	5	—	1	1	—	4	12	9	19.
1	2	3	4	4	2	—	2	1	1	—	3	10	17	
6	8	4	9	4	4	7	9	6	5	5	7	35	51	20.
4	11	10	6	6	5	8	7	6	5	2	6	42	46	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	21.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	1	7	10	9	6	12	5	7	4	4	6	51	37	22.
2	6	6	8	7	4	7	5	9	4	2	3	40	40	
1	3	4	4	1	2	3	3	1	—	4	4	15	17	23.
1	1	1	2	4	—	5	6	1	2	—	1	12	13	
—	2	2	1	—	4	2	3	1	1	—	1	7	18	24. a.
1	3	—	4	—	4	1	3	—	1	—	7	5	25	
6	7	11	11	16	16	16	19	11	25	7	32	82	125	b.
5	12	12	9	11	16	16	11	12	23	16	31	76	123	

(Noch: Tab. A 1.) Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene							
		unter bis 15 Jahre		über 15—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—45 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: Provinz									
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege . . .	1907	—	—	—	—	—	1	1	3
	1908	—	—	—	—	—	1	—	2
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	—	—	—	—	—	1	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	—	—	—	—	1	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	—	1	—	6	—	13	3	12
	1908	—	—	—	1	3	9	—	12
Provinz									
Überhaupt	1907	2	3	8	5	20	31	20	37
	1908	3	2	2	9	19	37	19	35
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	—	1	5	2	9	10	9	5
	1908	—	1	2	4	9	11	14	13
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	—	—	—	—	—	1	—	1
	1908	—	—	—	—	—	1	—	1
4. Industrie der Steine und Erden	1907	—	—	—	—	1	—	1	2
	1908	—	—	—	—	—	—	1	—
5. Metallverarbeitung	1907	—	—	—	—	1	—	2	2
	1908	—	—	—	—	1	3	—	—
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	—	—	—	—	1	—	—	2
	1908	1	1	—	—	—	2	—	—
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	—	—	—	—	—	—	1	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Textilindustrie	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Papierindustrie	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe .	1907	—	—	—	—	—	—	1	1
	1908	—	—	—	—	—	1	—	—
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	—	—	—	—	—	—	2	1
	1908	—	—	—	1	—	—	—	—
14. Bekleidungsgewerbe	1907	—	1	—	—	1	2	—	4
	1908	—	—	—	—	1	2	—	3
15. Reinigungsgewerbe	1907	—	—	1	—	—	1	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Baugewerbe	1907	—	—	—	—	1	—	—	2
	1908	—	—	—	2	2	3	2	1
17. Polygraphische Gewerbe	1907	—	—	—	—	—	1	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	1	—

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

K r e b s Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

im Alter über 45—50 Jahre m.	über 45—50 Jahre w.	über 50—55 Jahre m.	über 50—55 Jahre w.	über 55—60 Jahre m.	über 55—60 Jahre w.	über 60—65 Jahre m.	über 60—65 Jahre w.	über 65—70 Jahre m.	über 65—70 Jahre w.	über 70 Jahre m.	über 70 Jahre w.	zusammen [2]) m.	zusammen [2]) w.	Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Brandenburg.														
—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	1	3	25.a.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	5	3	3	3	7	2	2	—	1	1	19	13	b.
—	2	4	—	6	6	2	7	3	3	1	2	16	23	
2	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	5	1	c.
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	2	2	
1	1	3	1	—	—	1	1	—	—	1	—	6	5	d,
3	—	1	—	2	—	6	1	1	—	—	—	13	1	
1	1	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	3	4	e.
—	1	—	2	—	1	—	1	—	1	—	—	—	7	
—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	3	—	5	1	f.
—	—	--	—	1	1	—	1	1	2	—	—	2	4	
1	20	7	40	19	48	43	64	50	99	95	134	218	437	26.
1	25	8	40	13	63	52	85	51	110	128	125	256	470	
Pommern.														
58	**59**	**62**	**78**	**105**	**111**	**103**	**106**	**113**	**122**	**111**	**181**	**602**	**733**	**Übh.**
54	**67**	**66**	**90**	**114**	**100**	**95**	**111**	**110**	**113**	**121**	**165**	**603**	**730**	
25	16	18	25	49	28	34	24	37	34	21	28	207	173	1.
20	21	30	41	45	43	40	34	41	30	26	28	227	227	
—	1	1	—	2	—	3	1	—	4	1	1	7	9	2.
2	2	—	1	4	2	2	1	3	2	3	1	14	11	
1	—	3	1	—	1	2	1	1	1	2	—	11	6	4.
1	—	2	1	4	—	2	—	1	—	—	—	11	1	
2	—	3	1	2	1	3	1	1	2	2	2	16	9	5.
1	4	2	—	3	4	1	2	2	—	2	4	12	17	
2	3	2	3	3	—	3	1	3	—	—	3	14	12	6.
2	1	3	—	2	—	4	—	—	2	2	2	14	8	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	4	2	7	9.
1	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	4	1	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	10.
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	
—	1	—	—	—	1	2	—	1	2	—	—	3	4	11.
—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	1	5	1	
1	—	—	3	1	2	2	1	5	2	2	4	12	13	12.
2	2	1	2	3	2	1	2	2	2	3	2	12	13	
2	2	1	—	5	—	3	4	6	—	1	5	20	12	13.
1	1	2	1	2	1	3	5	—	3	—	3	8	15	
2	4	1	3	3	—	3	3	3	9	3	11	16	37	14.
—	2	1	7	6	7	4	4	5	5	3	4	20	34	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	2	15.
—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	1	1	4	
2	6	7	7	4	4	1	3	3	8	2	5	20	35	16.
4	5	1	4	6	1	2	6	5	3	5	7	27	32	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	17.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	—	

(Noch: Tab. A 1.)

Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene unter bis 15 Jahre		über 15—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—45 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: Provinz									
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne nähere Angabe	1907	—	—	—	—	—	1	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
20. Handelsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	2	1	1
	1908	—	—	—	—	2	3	—	—
21. Versicherungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	—	—	1	—	2	4	—	2
	1908	—	—	—	—	1	2	1	2
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	—	—	—	—	—	1	—	2
	1908	—	—	—	—	2	—	—	3
24. a) Häusliche Dienste	1907	—	—	—	—	—	1	—	—
	1908	—	—	—	1	—	—	—	—
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	1	—	—	—	2	4	1	6
	1908	—	—	—	—	—	5	—	2
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege	1907	—	—	—	—	—	—	1	3
	1908	—	—	—	—	—	1	—	1
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	—	—	—	—	1	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	—	—	—	—	1	—	—	—
	1908	—	—	—	1	—	—	—	1
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	1	1	1	3	—	3	1	2
	1908	2	—	—	—	1	3	—	6
Provinz									
Überhaupt	1907	4	3	4	13	14	32	17	35
	1908	2	7	5	10	15	21	24	45
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	2	1	3	8	5	12	8	13
	1908	2	3	2	6	4	14	11	19
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	1	—	—	—	—	—
4. Industrie der Steine und Erden	1907	—	—	—	—	1	—	—	—
	1908	—	—	—	—	1	—	—	—
5. Metallverarbeitung	1907	1	—	—	—	—	—	—	1
	1908	—	1	—	—	—	—	—	1
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	—	—	—	—	2	—	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
7. Chemische Industrie	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

Krebs Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

Pommern.

m Alter über 45—50 Jahre m.	über 45—50 Jahre w.	über 50—55 Jahre m.	über 50—55 Jahre w.	über 55—60 Jahre m.	über 55—60 Jahre w.	über 60—65 Jahre m.	über 60—65 Jahre w.	über 65—70 Jahre m.	über 65—70 Jahre w.	über 70 Jahre m.	über 70 Jahre w.	zusammen[2]) m.	zusammen[2]) w.	Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	2	19.
1	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	1	4	2	
5	4	4	3	5	3	7	5	5	7	2	2	29	27	20.
2	4	3	2	5	3	3	—	2	5	4	5	21	22	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	21.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	5	3	4	5	7	5	4	5	5	6	4	29	35	22.
3	4	6	4	6	4	3	5	5	6	6	4	31	31	
1	2	1	1	2	1	1	—	—	—	—	2	5	9	23.
2	2	2	—	—	2	1	1	—	—	1	2	8	10	
1	2	—	3	—	5	1	1	—	2	—	3	2	17	24.a.
—	—	1	2	—	3	1	1	—	—	—	2	2	9	
6	4	6	10	7	24	7	15	6	14	5	27	41	104	b.
4	3	3	10	10	5	7	14	5	13	7	16	36	68	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25.a.
1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	2	
1	—	1	2	—	3	1	1	1	1	—	—	5	10	b.
3	1	3	3	2	2	—	1	1	2	2	1	11	12	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	c.
1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	
2	2	—	2	—	1	1	2	3	—	—	1	7	8	d.
—	—	—	—	1	—	—	1	1	4	—	1	2	8	
—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	e.
—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	4	
—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	3	f.
—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	3	
3	7	9	10	15	30	21	33	33	29	62	76	146	194	26.
2	13	3	11	8	18	20	30	31	36	55	78	122	195	

Posen.

10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
41	**46**	**57**	**60**	**95**	**78**	**101**	**95**	**91**	**98**	**90**	**92**	**514**	**552**	**Übh.**
45	**48**	**69**	**64**	**91**	**93**	**86**	**88**	**73**	**96**	**92**	**104**	**502**	**576**	
20	16	25	21	45	24	31	33	27	30	16	19	182	177	1.
19	21	23	23	46	34	32	31	21	24	21	20	181	195	
1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	2.
—	—	1	—	—	1	2	1	1	1	1	—	5	3	
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	1	4.
—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	3	1	
2	2	1	—	2	3	1	2	1	—	2	2	10	10	5.
3	1	4	—	5	2	2	—	—	4	2	—	16	9	
—	—	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	6	4	6.
—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	1	—	3	3	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

(Noch: Tab. A 1.) Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1].		Gestorbene							
		unter bis 15 Jahre		über 15—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—45 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: Provinz									
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Textilindustrie	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Papierindustrie	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	—	—	—	—	—	—	1	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1907	—	—	—	—	—	2	—	2
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	—	—	—	—	—	—	—	1
	1908	—	—	—	—	1	—	3	2
14. Bekleidungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	1	1	1
	1908	—	2	—	—	1	1	—	—
15. Reinigungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Baugewerbe	1907	—	1	—	—	—	3	—	2
	1908	—	—	—	—	—	—	2	2
17. Polygraphische Gewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne nähere Angabe	1907	—	—	—	—	1	—	1	—
	1908	—	—	—	—	1	—	1	—
20. Handelsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	2	—	2
	1908	—	—	1	—	1	1	—	2
21. Versicherungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	1	—	—	—	2	—	2	1
	1908	—	—	—	—	1	1	2	2
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	1	—	—	1
24. a) Häusliche Dienste	1907	—	—	—	1	—	—	—	1
	1908	—	—	—	1	—	—	—	—
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	—	—	—	1	2	5	2	4
	1908	—	—	1	1	2	3	3	4
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	—	—	—	—	—	—	1	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege	1907	—	—	—	—	—	2	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	1	2
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	—	—	—	—	—	—	—	1
	1908	—	—	—	—	2	—	—	—
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	—	—	1	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	—	1	—	3	1	5	1	2
	1908	—	1	—	2	—	1	1	6

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

rebs Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

m Alter														
über 45—50 Jahre		über 50—55 Jahre		über 55—60 Jahre		über 60—65 Jahre		über 65—70 Jahre		über 70 Jahre		zusammen[2])		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w	m.	w.	m.	w.	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
osen.														
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	9.
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	11.
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	
—	2	2	—	4	1	2	1	—	2	2	2	10	12	12.
1	1	1	3	—	1	—	—	1	2	2	3	5	11	
3	3	—	2	2	1	3	1	2	4	1	1	11	13	13.
1	4	4	2	1	4	3	1	1	2	2	1	16	16	
1	3	3	—	4	5	2	5	1	2	3	2	15	19	14.
3	2	5	1	2	5	5	6	1	5	2	4	19	26	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	15.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	3	
1	2	3	3	5	4	4	6	3	—	1	2	17	23	16.
6	—	7	—	6	5	4	7	3	3	5	3	33	20	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	17.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	19.
—	—	—	1	2	1	—	—	—	1	—	—	4	3	
—	2	1	2	2	2	6	6	4	—	3	4	16	20	20.
2	2	4	2	2	1	2	3	4	3	2	5	18	19	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
4	2	1	3	6	2	4	3	5	3	—	2	25	16	22.
2	3	4	5	2	1	1	2	2	1	5	—	19	15	
1	—	—	—	2	1	3	—	1	2	1	3	8	6	23.
—	2	1	2	1	—	1	—	—	—	—	2	4	7	
—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	7	24.a.
—	—	1	—	—	4	—	—	—	—	—	1	1	6	
2	3	5	10	9	13	1	11	5	10	9	8	35	65	b.
5	4	4	7	7	10	6	7	8	7	2	15	38	58	
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	25.a.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	
—	1	—	3	—	2	3	1	3	2	1	1	7	13	b.
1	2	5	—	3	2	1	1	—	1	4	—	15	8	
—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	2	1	4	3	c.
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	1	3	3	d.
—	—	1	—	1	2	—	—	1	—	—	—	5	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	e.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	
—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	f.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
5	7	9	12	11	16	35	22	35	41	49	43	146	152	26.
1	5	4	16	11	18	22	29	28	40	40	48	107	166	

(Noch: Tab. A 1.)

Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene							
		unter bis 15 Jahre		über 15—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—45 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Provinz									
Überhaupt	1907	6	3	9	20	38	109	56	99
	1908	4	9	9	11	47	88	56	115
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	3	—	3	8	8	18	12	27
	1908	—	2	3	—	14	26	17	31
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	—	—	—	—	5	9	8	9
	1908	1	4	3	—	5	10	4	7
4. Industrie der Steine und Erden	1907	—	—	—	—	1	2	4	—
	1908	—	—	—	—	2	—	1	2
5. Metallverarbeitung	1907	—	—	1	1	2	8	4	5
	1908	—	—	—	1	2	2	2	3
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	—	—	—	1	3	1	2	—
	1908	—	—	—	—	1	1	—	2
7. Chemische Industrie	1907	—	—	—	—	1	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	1	—	—
9. Textilindustrie	1907	—	—	1	1	1	3	—	2
	1908	—	—	—	2	1	1	—	7
10. Papierindustrie	1907	—	—	—	—	—	1	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	—	—	—	—	—	2	2	—
	1908	—	—	—	—	—	1	1	2
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1907	—	—	1	—	—	3	1	3
	1908	1	1	—	—	1	2	2	7
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	1	—	—	1	—	2	1	4
	1908	1	—	—	—	3	2	2	2
14. Bekleidungsgewerbe	1907	2	—	—	1	1	4	2	5
	1908	—	—	1	1	2	7	3	—
15. Reinigungsgewerbe	1907	—	—	—	1	1	2	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	1	3
16. Baugewerbe	1907	—	1	—	1	2	5	4	2
	1908	—	1	—	—	3	7	1	5
17. Polygraphische Gewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	—	2
18. Künstlerische Gewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne nähere Angabe	1907	—	—	—	—	2	2	1	4
	1908	—	1	—	2	—	3	4	4
20. Handelsgewerbe	1907	—	—	—	2	2	7	—	5
	1908	—	—	1	1	2	3	1	5
21. Versicherungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	—	—	1	—	2	8	4	3
	1908	—	—	—	—	2	5	5	3
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	—	—	—	—	1	—	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	3	2
24. a) Häusliche Dienste	1907	—	—	—	—	—	1	—	1
	1908	1	—	—	1	—	5	—	4
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	—	—	—	—	—	8	5	6
	1908	—	—	1	—	4	2	3	4

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

K r e b s Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

im Alter über 45–50 Jahre m.	über 45–50 Jahre w.	über 50–55 Jahre m.	über 50–55 Jahre w.	über 55–60 Jahre m.	über 55–60 Jahre w.	über 60–65 Jahre m.	über 60–65 Jahre w.	über 65–70 Jahre m.	über 65–70 Jahre w.	über 70 Jahre m.	über 70 Jahre w.	zusammen[2] m.	zusammen[2] w.	Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Schlesien.														
111	179	153	218	211	237	210	242	174	228	244	263	1 212	1 598	Übh.
132	155	155	199	209	237	227	262	217	248	204	252	1 261	1 576	
34	45	38	51	49	63	56	50	32	34	37	34	272	330	1.
26	36	38	53	43	53	58	53	47	33	32	21	278	308	
—	1	2	2	1	1	1	1	2	—	1	1	7	6	2.
1	—	1	—	2	1	4	—	—	1	2	—	10	2	
9	6	6	8	13	11	3	2	2	5	2	6	48	56	3.
12	10	11	3	6	7	8	5	2	6	1	4	53	56	
6	3	5	4	8	1	4	2	3	3	1	3	32	18	4.
2	4	3	—	7	5	1	2	1	—	—	1	17	14	
2	7	8	5	4	5	6	2	8	6	5	2	40	41	5.
8	6	10	6	6	5	4	9	3	5	3	2	38	39	
4	3	3	2	3	2	2	4	3	—	1	2	21	15	6.
—	4	1	2	5	4	3	—	6	1	2	2	18	16	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	7.
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	2	
—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	4	8.
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	
1	7	2	2	3	3	5	5	3	3	3	5	19	31	9.
2	3	3	4	6	3	5	7	4	5	1	5	22	37	
—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	10.
—	—	—	1	2	—	2	—	1	1	—	—	5	2	
—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	1	4	5	11.
1	1	—	2	1	2	1	3	—	—	1	—	5	11	
1	3	6	5	5	3	9	3	1	6	2	1	26	27	12.
1	3	7	9	10	3	4	7	5	7	5	8	36	47	
4	5	8	8	8	5	6	4	5	3	3	4	36	36	13.
4	4	10	3	2	5	6	7	4	3	3	5	35	31	
1	7	4	8	10	17	8	15	8	11	5	13	41	81	14.
10	4	9	11	6	8	11	16	7	8	11	17	60	72	
1	1	—	1	—	2	—	2	—	3	—	3	2	16	15.
—	2	1	2	—	1	—	1	1	—	—	2	3	11	
7	6	15	14	18	9	10	7	6	10	11	9	73	64	16.
12	5	5	9	26	8	23	7	14	10	7	12	91	64	
—	—	2	—	3	—	—	—	1	1	1	1	7	3	17.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	5	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	18.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	3	4	7	4	3	2	5	3	4	1	3	22	31	19.
6	4	—	6	5	8	2	3	1	4	1	4	19	39	
11	9	9	11	11	14	9	13	2	7	10	18	54	86	20.
8	3	6	9	14	6	10	11	16	8	7	14	65	60	
—	1	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	3	3	21.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	
6	12	5	12	16	10	11	9	8	3	2	6	55	63	22.
5	8	18	9	5	10	9	6	4	8	3	3	51	52	
3	3	2	6	4	3	1	3	3	3	3	5	17	24	23.
6	2	6	3	3	—	3	1	4	3	2	2	27	13	
—	3	—	6	2	5	3	3	—	2	—	2	5	23	24.a.
1	7	1	7	—	8	1	6	1	4	—	7	5	49	
5	13	7	14	5	19	6	13	3	19	4	16	35	108	b.
2	12	4	10	15	17	11	16	1	18	4	21	45	100	

(Noch: Tab. A 1.) **Provinzen.** — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene unter bis 15 Jahre		über 15—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—45 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: Provinz									
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege . . .	1907	—	1	—	—	1	2	1	—
	1908	—	—	—	—	3	—	2	5
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	—	—	—	—	—	3	—	—
	1908	—	—	—	—	—	1	—	3
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	—	—	—	—	—	1	3	1
	1908	—	—	—	1	—	2	—	—
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik.	1907	—	—	—	—	—	—	1	—
	1908	—	—	—	—	—	1	—	—
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	—	1	2	3	5	17	1	18
	1908	—	—	—	2	2	6	4	11
Provinz									
Überhaupt	1907	**2**	**5**	**5**	**16**	**29**	**54**	**44**	**58**
	1908	**4**	**3**	**6**	**13**	**36**	**74**	**30**	**60**
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	—	1	3	2	6	5	9	7
	1908	1	1	—	1	7	4	5	8
2. Forstwirtschaft und Fischerei.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	1	—	—	1	2	4	1	2
	1908	1	—	1	—	1	3	2	—
4. Industrie der Steine und Erden	1907	—	—	—	—	—	—	4	1
	1908	—	—	—	—	—	—	4	—
5. Metallverarbeitung	1907	—	—	—	1	1	2	1	4
	1908	—	—	—	1	1	2	3	1
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	—	—	—	—	1	—	—	—
	1908	—	—	—	1	—	—	1	—
7. Chemische Industrie	1907	—	—	—	—	—	—	2	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	—	—	—	—	—	1	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	1	1
9. Textilindustrie.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	1	—	—	1	1	1
10. Papierindustrie	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	1	—
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	1	—	—	—	1	1	—	—
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe .	1907	—	—	—	—	1	1	3	2
	1908	—	—	—	—	—	1	—	2
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	—	—	—	—	—	1	—	—
	1908	—	1	—	1	3	—	1	1
14. Bekleidungsgewerbe	1907	—	—	—	—	1	3	3	2
	1908	—	—	—	—	3	4	—	1
15. Reinigungsgewerbe	1907	—	—	1	—	—	1	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

Krebs Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

im Alter														
über 45—50 Jahre		über 50—55 Jahre		über 55—60 Jahre		über 60—65 Jahre		über 65—70 Jahre		über 70 Jahre		zusammen [2])		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Schlesien.

—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	25.a.
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	
2	3	3	3	3	1	2	2	1	1	3	1	16	14	b.
3	6	3	3	6	—	4	2	3	2	8	3	32	21	
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	2	c.
2	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	4	1	
1	1	2	2	3	1	1	4	1	1	1	—	9	12	d.
1	1	2	3	3	2	—	4	1	3	—	1	7	18	
—	2	1	—	—	2	2	2	—	3	—	—	6	11	e.
—	—	—	1	—	2	1	1	1	—	—	—	2	7	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	f.
—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	5	
6	34	18	46	36	55	62	86	78	99	147	125	355	484	26.
16	29	16	42	35	78	53	93	89	117	109	115	325	493	

Sachsen.

62	104	109	130	170	199	180	193	165	178	171	230	937	1 167	Übh.
70	110	117	150	173	196	184	179	167	164	216	216	1 003	1 165	
10	11	16	22	41	37	38	36	38	26	29	30	190	177	1.
11	20	31	23	39	29	39	23	33	27	35	17	201	153	
—	—	1	—	2	—	3	1	—	—	2	1	8	2	2.
—	—	1	—	1	1	1	1	—	—	4	3	7	5	
3	3	7	4	4	4	3	4	1	—	2	3	24	25	3.
5	6	5	7	4	3	8	2	1	2	1	—	29	23	
2	2	2	2	1	—	4	2	3	—	—	—	16	7	4.
2	1	4	1	3	2	—	—	3	—	—	1	16	5	
3	7	7	7	8	2	7	1	4	3	3	3	34	30	5.
1	4	3	3	6	6	6	4	4	—	1	3	25	24	
—	1	2	1	9	2	2	3	2	3	2	—	18	10	6.
1	2	—	2	3	5	3	3	3	1	—	1	11	15	
—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	5	—	7.
1	—	1	—	2	—	—	2	2	—	—	—	6	2	
1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	3	8.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
—	—	4	2	—	1	4	—	5	—	3	2	16	5	9.
—	—	2	3	—	1	1	1	—	3	4	3	9	13	
—	—	—	1	2	1	—	1	—	—	—	—	2	3	10.
—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	3	1	
—	—	2	—	1	—	2	1	2	1	—	—	7	2	11.
4	—	—	2	1	1	—	1	2	—	2	—	11	5	
2	1	5	2	4	4	4	2	4	4	3	3	26	19	12.
2	3	3	3	3	4	9	1	5	3	5	2	27	19	
2	3	3	1	9	3	10	1	5	2	2	—	31	11	13.
3	5	1	3	6	4	7	3	5	1	4	4	30	23	
4	3	3	6	8	9	3	6	6	6	6	10	34	45	14.
3	3	—	5	8	8	10	4	7	3	15	7	46	35	
—	1	1	—	—	2	—	2	2	2	—	—	4	9	15.
—	2	3	—	—	3	—	2	—	1	1	2	4	10	

(Noch: Tab. A 1.)

Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1].		Gestorbene unter bis 15 Jahre m.	w.	über 15—30 Jahre m.	w.	über 30—40 Jahre m.	w.	über 40—45 Jahre m.	w.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
		Noch: Provinz							
16. Baugewerbe	1907	1	—	—	1	5	6	4	2
	1908	—	—	1	1	4	1	2	3
17. Polygraphische Gewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	1	—
18. Künstlerische Gewerbe	1907	—	—	1	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne Angabe	1907	—	—	—	1	—	—	1	1
	1908	1	—	—	—	2	3	1	1
20. Handelsgewerbe	1907	—	—	—	—	2	5	5	3
	1908	—	—	1	—	2	2	1	3
21. Versicherungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	1	—	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	—	—	—	2	4	5	3	2
	1908	—	—	—	1	3	4	1	2
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	—	—	—	—	—	1	1	—
	1908	—	—	—	1	1	3	—	—
24. a) Häusliche Dienste	1907	—	—	—	1	1	—	—	1
	1908	—	—	—	—	—	3	—	3
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	—	1	—	2	2	6	3	8
	1908	—	1	1	3	3	12	3	12
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	1	—	—
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege	1907	—	—	—	—	2	—	—	2
	1908	—	—	—	—	—	1	—	2
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	1	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	—	—	—	—	—	1	—	1
	1908	—	—	—	—	—	2	—	1
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	—	—	—	—	—	1	—	—
	1908	—	—	—	—	1	—	—	1
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	1	1	1
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	—	3	—	5	1	11	4	18
	1908	—	—	1	3	4	23	1	16
		Provinz							
Überhaupt	1907	—	1	7	5	15	41	16	41
	1908	1	1	4	5	14	41	20	37
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	—	1	1	—	1	5	5	4
	1908	—	1	—	—	2	5	4	5
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	3	—	—	—
4. Industrie der Steine und Erden	1907	—	—	1	—	1	—	1	—
	1908	—	—	—	—	1	—	1	1
5. Metallverarbeitung	1907	—	—	—	—	—	2	—	—
	1908	—	—	—	—	3	—	—	2
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	—	—	—	—	1	—	—	1
	1908	—	—	—	—	2	1	1	—

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

Krebs Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

im Alter über 45—50 Jahre m.	über 45—50 Jahre w.	über 50—55 Jahre m.	über 50—55 Jahre w.	über 55—60 Jahre m.	über 55—60 Jahre w.	über 60—65 Jahre m.	über 60—65 Jahre w.	über 65—70 Jahre m.	über 65—70 Jahre w.	über 70 Jahre m.	über 70 Jahre w.	zusammen[2] m.	zusammen[2] w.	Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Sachsen.														
9	4	10	4	14	6	16	13	15	11	17	7	91	54	16.
10	4	13	8	24	16	14	15	17	6	19	10	104	64	
—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	2	17.
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	4	—	
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	18.
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	
1	2	—	7	5	3	3	5	2	1	1	1	13	21	19.
3	3	4	2	4	2	5	3	4	3	2	2	26	19	
8	5	5	9	11	14	14	10	7	8	6	11	58	65	20.
5	2	3	8	11	4	9	8	9	6	3	9	44	42	
—	—	—	—	—	1	—	9	—	—	—	—	—	10	21.
—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	3	
2	10	5	5	12	6	11	—	1	2	2	8	40	40	22.
5	—	10	6	11	10	7	5	4	5	3	5	44	38	
—	3	3	3	3	3	4	—	3	—	—	1	14	11	23.
—	6	4	1	4	4	4	2	1	—	—	3	14	20	
—	1	—	2	1	2	1	—	1	3	—	2	4	12	24.a.
1	—	—	1	—	1	1	5	—	2	1	2	3	17	
6	8	10	9	12	16	9	8	5	12	3	20	50	90	b.
6	14	16	17	14	19	12	16	12	6	12	18	79	118	
—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	1	25.a.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
—	—	6	—	3	6	2	2	3	2	5	—	21	12	b.
1	1	2	—	5	2	2	2	—	—	1	1	11	9	
—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	1	1	4	2	c.
—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	4	3	
1	2	1	4	2	3	—	1	—	1	1	—	5	13	d.
—	—	1	1	4	2	2	—	1	—	—	—	8	6	
—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	1	4	e.
1	—	1	1	—	2	—	—	—	1	—	2	3	7	
2	1	—	—	—	1	2	2	1	—	—	—	5	4	f.
1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	3	5	
6	33	15	38	16	71	33	80	52	91	83	127	210	477	26.
3	33	9	50	19	65	41	74	51	94	99	119	228	477	
Schleswig-Holstein.														
27	58	64	73	64	98	114	94	104	112	195	204	606	727	Übh.
35	46	50	81	113	98	112	104	111	108	194	209	654	730	
7	14	16	13	14	23	31	22	25	24	36	32	136	138	1.
14	8	14	23	33	16	40	19	32	13	61	27	200	117	
—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	2	2	2.
—	1	—	—	—	—	1	1	2	—	4	—	10	2	
1	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	7	2	4.
1	—	2	—	—	—	2	—	—	—	3	—	10	1	
—	—	2	—	1	1	1	—	—	1	6	1	10	5	5.
1	—	1	—	3	2	1	2	3	1	—	1	12	8	
2	2	2	4	1	1	5	—	3	1	5	1	19	10	6.
1	—	3	1	8	—	4	—	1	—	—	3	20	5	

(Noch: Tab. A 1.) Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene unter bis 15 Jahre		über 15—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—45 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7	8	9

Noch: Provinz

7. Chemische Industrie	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Textilindustrie	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Papierindustrie	1907	—	—	1	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	2	—	—
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1907	—	—	—	—	1	1	1	—
	1908	—	—	—	—	2	—	—	1
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	—	—	—	—	—	—	—	1
	1908	—	—	—	1	—	1	2	—
14. Bekleidungsgewerbe	1907	—	—	1	1	—	2	1	1
	1908	—	—	—	—	—	2	1	1
15. Reinigungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	1	—	—	—	—	—
16. Baugewerbe	1907	—	—	—	—	1	2	1	2
	1908	—	—	—	—	—	—	2	—
17. Polygraphische Gewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne nähere Angabe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	1	—	—	—	—	—	—	—
20. Handelsgewerbe	1907	—	—	—	—	4	1	3	1
	1908	—	—	2	—	—	1	3	1
21. Versicherungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	—	—	—	1	3	3	2	2
	1908	—	—	—	—	—	1	1	—
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
24. a) Häusliche Dienste	1907	—	—	—	—	—	4	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
b) Lohnarbeit wechelnder Art	1907	—	—	2	1	1	2	2	1
	1908	—	—	1	—	1	4	3	4
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	—	—	1	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege[2])	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	1	1	1
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	—	—	—	—	1	1	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	—	—	—	—	—	—	—	1
	1908	—	—	—	—	—	1	1	—
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	—	—	—	2	1	18	—	26
	1908	—	—	—	4	—	22	—	17

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

rebs Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

m Alter														
über 45—50 Jahre		über 50—55 Jahre		über 55—60 Jahre		über 60—65 Jahre		über 65—70 Jahre		über 70 Jahre		zusammen [2])		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
chleswig-Holstein.														
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7.
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	3	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	8.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	4	1	6	2	9.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	10.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.
—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	—	2	5	
—	—	2	—	1	3	1	—	4	—	4	2	14	6	12.
—	—	3	1	2	—	6	1	6	1	4	2	23	6	
1	1	1	—	2	—	2	—	5	—	2	—	13	2	13.
3	2	3	—	2	—	4	1	4	1	3	1	21	7	
1	1	2	6	3	3	3	2	7	3	14	5	32	24	14.
3	—	2	2	5	2	6	—	2	2	6	7	25	16	
—	1	—	1	—	—	2	—	—	1	—	—	2	3	15.
—	—	1	—	1	—	1	1	—	2	—	—	4	3	
—	5	6	1	3	2	8	—	7	5	8	1	34	18	16.
2	1	2	4	3	4	6	—	7	—	12	2	34	11	
—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	17.
—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	2	1	
1	—	2	—	1	—	3	—	—	—	1	—	8	—	19.
—	1	—	—	2	1	1	1	2	1	1	—	7	4	
2	1	9	2	4	3	10	3	4	—	3	7	39	18	20.
—	3	4	1	7	6	5	1	6	2	12	8	39	23	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	21.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	
5	2	3	—	5	3	5	—	1	2	5	3	29	16	22.
1	—	5	1	5	2	1	1	4	2	3	—	20	7	
3	—	1	1	2	1	4	1	5	—	1	2	16	5	23.
1	2	—	—	1	1	1	1	—	—	3	2	6	7	
—	1	—	3	—	2	—	2	—	3	—	1	—	17	24.a.
1	2	—	3	1	3	—	—	—	3	—	1	2	13	
1	1	7	9	10	4	11	5	12	4	7	11	53	38	b.
4	5	7	5	19	8	8	7	15	5	9	9	67	47	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	25.a.
—	—	1	—	3	—	—	—	1	—	—	—	5	—	
2	1	1	—	4	1	5	1	2	—	3	1	17	4	b.
1	—	1	1	6	4	9	3	3	1	3	—	24	11	
—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—	c.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	
—	1	1	1	2	—	2	—	—	—	1	—	7	3	d.
—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	5	—	7	2	
—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	4	e.
—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	1	4	
—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	f.
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	3	
—	24	3	31	10	50	18	57	25	66	92	134	149	408	26.
2	20	1	38	9	44	13	65	20	71	58	146	103	427	

(Noch: Tab. A 1.) Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorben							
		unter bis 15 Jahre		über 15—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—45 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
		Provin							
Überhaupt	1907	2	4	13	13	23	43	43	56
	1908	3	8	5	9	25	56	33	69
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	1	—	6	4	9	17	18	23
	1908	—	2	—	—	5	11	6	16
2. Forstwirtschaft und Gärtnerei	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	1	—
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	—	—	—	—	2	1	2	—
	1908	—	—	—	—	1	1	2	—
4. Industrie der Steine und Erden	1907	1	—	—	—	1	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
5. Metallverarbeitung	1907	—	1	—	1	—	1	3	2
	1908	—	1	—	—	4	1	3	2
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	—	—	—	—	—	1	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
7. Chemische Industrie	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	—	—	—	—	—	—	—	1
	1908	—	—	—	—	—	1	—	—
9. Textilindustrie	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	3	1
10. Papierindustrie	1907	—	—	—	—	—	—	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	—	—	—	—	—	1	3	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1907	—	—	—	—	—	1	—	1
	1908	—	1	—	—	1	1	4	—
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	—	—	2	—	2	—	3	1
	1908	—	—	—	—	2	1	2	1
14. Bekleidungsgewerbe	1907	—	—	—	—	1	1	1	1
	1908	1	—	—	—	1	—	—	2
15. Reinigungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Baugewerbe	1907	—	—	—	1	1	2	2	1
	1908	—	1	—	—	3	3	3	3
17. Polygraphische Gewerbe	1907	—	—	—	—	1	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	1	—	—
18. Künstlerische Gewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	1	—
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne Angabe	1907	—	—	—	—	—	—	4	—
	1908	—	—	1	—	—	—	3	—
20. Handelsgewerbe	1907	—	1	1	—	—	2	1	2
	1908	—	1	—	—	2	—	3	5
21. Versicherungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	—	—	1	1	2	4	1	5
	1908	1	—	1	1	3	4	1	4
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	—	—	—	—	—	—	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	—	2
24. a) Häusliche Dienste	1907	—	—	—	—	—	1	—	1
	1908	—	—	1	2	1	1	—	—
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	—	1	—	3	2	4	2	3
	1908	1	—	1	—	1	3	—	4

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

r e b s Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

m Alter														
über 45—50 Jahre		über 50—55 Jahre		über 55—60 Jahre		über 60—65 Jahre		über 65—70 Jahre		über 70 Jahre		zusammen [2])		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
annover.														
65	102	100	125	122	167	138	155	169	152	183	204	858	1 021	Übh.
53	87	97	111	136	154	132	169	156	171	219	254	859	1 088	
24	37	33	36	50	30	44	25	61	26	55	29	301	227	1.
16	15	24	26	56	26	44	42	49	37	54	39	254	214	
—	—	2	—	—	1	3	1	2	1	3	—	10	3	2.
—	—	—	—	—	2	1	1	4	—	2	2	8	5	
—	2	2	—	—	3	1	2	1	2	—	4	8	14	3.
1	1	2	1	1	3	—	1	—	2	—	3	7	12	
1	3	4	—	1	2	1	—	1	—	—	1	10	6	4.
—	—	—	—	1	—	—	—	3	1	1	5	5	7	
1	2	2	4	3	2	1	4	6	2	4	4	20	23	5.
4	2	5	—	5	3	4	1	6	2	2	—	33	12	
3	—	1	—	3	—	7	1	4	1	1	1	19	4	6.
—	—	5	—	6	—	3	1	2	1	3	—	19	3	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	7.
—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	—	4	1	
—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	8.
—	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	
1	—	2	1	—	1	1	1	1	1	2	3	7	7	9.
1	1	1	2	1	2	3	2	2	—	1	—	12	8	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	10.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	1	2	2	1	—	—	—	—	—	2	—	9	4	11.
1	1	1	—	1	—	2	—	3	1	—	2	8	5	
2	4	1	—	3	—	6	1	3	3	10	5	25	15	12.
2	1	2	3	7	1	8	4	5	3	7	—	36	14	
4	3	7	2	—	3	3	2	4	2	9	—	34	13	13.
1	2	6	4	1	4	1	3	2	2	2	4	17	21	
2	9	3	9	3	2	6	1	8	6	4	7	28	36	14.
2	2	2	3	5	6	6	7	6	3	5	12	28	35	
—	—	1	2	1	1	1	1	—	1	—	2	3	7	15.
—	1	1	2	—	1	—	1	1	—	—	—	2	5	
3	5	7	4	9	6	6	3	13	4	5	3	46	29	16.
7	4	11	5	10	4	7	2	14	6	11	8	66	36	
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	3	17.
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	2	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18.
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	
4	2	—	1	—	3	2	4	—	2	2	3	12	15	19.
—	4	3	3	3	6	4	4	3	3	3	4	20	24	
4	3	6	2	7	6	8	5	7	3	9	6	43	30	20.
4	3	6	4	6	3	5	5	7	6	8	4	41	31	
—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	2	—	3	2	21.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	3	5	4	2	6	9	4	3	5	2	7	27	39	22.
2	2	7	4	4	8	4	3	4	3	2	5	29	34	
4	1	2	1	2	4	3	2	3	1	1	2	15	12	23.
—	2	3	2	6	1	1	—	—	2	1	1	11	10	
—	1	—	1	—	4	—	2	—	1	—	4	—	15	24.a.
1	2	—	—	—	2	1	—	—	1	—	2	4	10	
2	6	3	5	18	9	6	7	3	6	3	10	39	54	b.
3	7	10	7	1	10	5	10	2	10	13	11	37	62	

(Noch: Tab. A 1.) Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorben							
		unter bis 15 Jahre		über 15—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—45 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: Provin									
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege . . .	1907	—	—	1	—	1	—	1	1
	1908	—	—	—	—	—	—	1	4
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	—	—	—	—	—	—	1	1
	1908	—	—	—	—	—	2	—	1
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	—	—	—	—	—	1	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	—	1	2	3	1	6	1	10
	1908	—	2	1	6	1	26	—	20
Provin									
Überhaupt	1907	6	7	12	15	35	61	38	47
	1908	3	3	15	12	35	63	36	[illegible]
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	1	3	1	—	4	2	6	[illegible]
	1908	2	—	1	—	3	6	2	[illegible]
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	3	1	2	3	8	9	10	[illegible]
	1908	—	1	4	1	10	7	13	[illegible]
4. Industrie der Steine und Erden	1907	—	—	—	—	—	1	1	[illegible]
	1908	—	1	—	—	1	—	—	[illegible]
5. Metallverarbeitung	1907	—	1	1	—	4	4	4	[illegible]
	1908	—	—	—	1	1	1	2	[illegible]
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	—	—	1	—	1	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	2	[illegible]
7. Chemische Industrie	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Textilindustrie	1907	—	—	—	—	1	—	—	[illegible]
	1908	—	—	—	—	1	1	—	—
10. Papierindustrie	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	[illegible]
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	—	—	—	—	1	—	—	[illegible]
	1908	—	—	—	—	1	—	—	—
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe .	1907	—	—	1	1	2	3	3	—
	1908	—	—	1	—	—	—	2	[illegible]
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	—	—	—	—	4	1	2	[illegible]
	1908	—	—	—	1	1	—	—	[illegible]
14. Bekleidungsgewerbe	1907	—	—	1	1	—	2	—	[illegible]
	1908	—	—	1	1	3	1	—	[illegible]
15. Reinigungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	[illegible]
	1908	—	—	—	—	—	—	—	[illegible]

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

rebs Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

m Alter												zusammen[2]		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
über 45—50 Jahre		über 50—55 Jahre		über 55—60 Jahre		über 60—65 Jahre		über 65—70 Jahre		über 70 Jahre				
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
annover.														
—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	25.a.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	1	5	—	3	2	4	1	5	1	1	—	22	6	b.
1	1	—	—	2	1	4	3	3	2	—	3	11	14	
—	—	1	—	—	1	1	—	3	—	2	—	7	1	c.
—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	
1	1	2	4	1	2	2	1	1	—	—	—	8	9	d.
2	1	1	2	—	—	1	1	2	1	—	3	6	11	
—	—	—	1	—	—	—	4	—	1	—	4	—	12	e.
—	1	—	—	2	1	1	—	1	1	1	1	5	4	
1	1	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	4	2	f.
1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	1	5	
4	17	6	43	15	78	20	81	37	82	66	108	152	429	26.
2	29	6	40	16	67	25	77	37	83	100	143	188	493	
estfalen.														
71	116	109	88	152	192	141	132	170	198	156	175	890	1 031	Übh.
79	85	108	129	150	158	157	160	145	165	162	187	890	1 021	
13	12	20	10	29	11	38	16	45	27	41	20	198	105	1.
11	5	16	8	26	12	27	9	27	17	39	23	154	82	
—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	3	1	2.
—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	2	
8	13	8	15	12	11	5	14	2	13	3	7	61	93	3.
16	11	13	16	13	7	8	13	2	9	3	10	82	82	
—	3	—	—	3	3	2	—	—	1	—	—	6	9	4.
1	2	3	—	1	—	2	1	1	1	3	—	12	6	
6	6	12	1	11	3	5	5	9	4	6	8	58	34	5.
7	2	10	3	12	2	6	8	6	5	8	3	52	28	
1	—	—	1	1	—	2	1	—	1	3	2	9	5	6.
1	—	4	1	1	2	2	—	—	1	—	1	10	6	
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	7.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	
—	—	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—	2	3	8.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
1	1	1	2	—	2	1	4	1	—	5	—	10	10	9.
1	—	2	—	2	—	7	2	4	1	2	2	19	6	
—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	4	1	10.
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	1	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	1	11.
—	1	2	—	1	—	1	1	—	—	—	1	5	3	
2	2	3	3	3	2	4	3	3	2	6	2	27	18	12.
3	5	1	3	5	4	6	1	11	1	2	1	31	17	
1	3	5	1	3	2	2	2	6	5	3	1	26	17	13.
7	1	3	3	6	—	5	1	1	—	4	3	27	10	
5	1	5	4	4	5	3	2	3	4	2	7	23	28	14.
4	3	3	5	5	6	7	3	2	3	4	5	29	29	
—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	1	15.
—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	1	4	

Noch: Beruf und Erwerbszweig sowie Alter und Geschlecht der a[…]

(Noch: Tab. A 1.) Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorben […] unter bis 15 Jahre m.		über 15—30 Jahre m.		über 30—40 Jahre m.		über 40—45 Jahre m.	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
						Noch: Provin[…]			
16. Baugewerbe	1907	—	1	1	1	—	1	2	—
	1908	—	—	1	—	3	1	4	2
17. Polygraphische Gewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	1	—	—
18. Künstlerische Gewerbe	1907	—	—	—	1	—	1	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne nähere Angabe	1907	—	—	—	—	—	4	1	5
	1908	—	—	2	1	5	2	1	6
20. Handelsgewerbe	1907	—	1	1	1	2	3	3	—
	1908	—	—	1	1	1	4	1	2
21. Versicherungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	1	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	2	—	—	—	1	3	3	1
	1908	1	1	3	1	—	3	1	2
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	—	—	1	—	—	—	—	2
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
24. a) Häusliche Dienste	1907	—	—	—	1	—	2	—	1
	1908	—	—	—	—	—	2	—	1
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	—	—	—	—	—	1	—	1
	1908	—	—	—	—	1	2	—	1
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	—	—	—	—	—	—	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege	1907	—	—	—	—	—	—	—	1
	1908	—	—	1	—	1	2	3	2
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	—	—	—	—	—	1	1	—
	1908	—	—	—	—	—	1	—	1
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	—	—	—	—	—	—	1	—
	1908	—	—	—	—	—	1	—	—
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	—	—	1	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	—	—	1	6	7	23	1	14
	1908	—	—	—	5	3	28	4	20
							Provin[…]		
Überhaupt	1907	5	2	8	4	17	41	31	58
	1908	2	—	9	8	20	48	15	55
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	—	—	—	—	2	—	7	7
	1908	—	—	2	—	9	6	1	3
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	—	—	—	—	—	—	1	1
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	—	—	—	—	—	—	1	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Industrie der Steine und Erden	1907	—	—	—	—	—	1	—	—
	1908	—	—	2	—	—	—	1	2
5. Metallverarbeitung	1907	1	—	2	—	1	3	1	3
	1908	—	—	—	1	—	—	1	—
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	—	—	2	—	—	2	2	—
	1908	—	—	—	—	1	1	1	—

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

Krebs Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

im Alter														
über 45—50 Jahre		über 50—55 Jahre		über 55—60 Jahre		über 60—65 Jahre		über 65—70 Jahre		über 70 Jahre		zusammen²)		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Westfalen.														
5	4	9	—	8	6	8	5	15	4	5	5	53	27	16.
4	2	10	6	14	5	8	7	10	3	8	10	62	36	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	17.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	18.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
4	4	7	6	13	9	8	6	7	1	—	5	40	40	19.
1	2	5	4	4	4	14	7	12	7	7	8	51	41	
6	3	1	4	9	8	6	5	3	5	4	4	35	34	20.
5	1	5	6	11	6	5	7	8	3	3	5	40	35	
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	21.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	3	4	10	6	7	7	3	—	9	—	38	21	22.
1	3	4	3	4	4	4	—	1	2	—	5	19	24	
—	—	3	—	2	—	3	—	2	—	1	2	12	4	23.
1	—	1	—	—	2	1	—	—	2	1	—	4	5	
—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	1	8	24.a.
—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	8	
1	10	2	4	3	3	—	7	3	7	7	9	16	42	b.
6	2	5	4	8	5	8	9	4	5	4	8	36	36	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	25.a.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	3	2	—	2	—	3	1	6	—	2	2	16	7	b.
2	2	3	—	3	1	2	1	2	1	—	—	17	9	
—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—	5	—	c.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	
1	1	—	—	3	3	—	2	—	2	—	1	5	10	d.
1	2	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	2	7	
—	1	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	2	4	e.
—	—	—	3	4	3	2	1	1	1	—	—	7	9	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	f.
—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	
15	47	23	30	27	115	36	49	60	120	56	99	226	503	26.
7	40	13	62	29	91	42	82	51	100	71	101	220	529	
Hessen-Nassau.														
52	70	65	96	93	119	98	151	121	128	144	171	635	840	Übh.
50	51	75	115	113	131	133	134	155	144	155	159	727	845	
13	5	17	12	19	10	22	18	24	12	23	8	127	72	1.
13	6	12	10	25	16	38	19	34	20	31	13	165	93	
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	2	3	2.
—	—	—	—	2	—	3	—	—	1	—	1	5	3	
—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	1	3.
—	—	1	—	3	—	1	—	3	—	1	—	9	—	
1	—	1	—	1	—	1	1	2	—	1	—	7	2	4.
—	—	2	—	1	—	1	—	—	1	1	—	8	3	
3	3	2	1	3	—	2	2	2	3	6	1	23	16	5.
1	2	2	2	9	1	9	1	5	1	3	2	30	10	
1	—	—	—	1	1	1	1	4	—	3	—	14	4	6.
2	—	1	—	1	—	—	1	1	—	2	—	9	2	

(Noch: Tab. A 1.) Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene							
		unter bis 15 Jahre		über 15—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—45 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
						Noch: Provinz			
7. Chemische Industrie	1907	—	—	—	—	1	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Textilindustrie	1907	—	—	—	—	—	—	—	2
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Papierindustrie	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	1	—	—	—	—	—	—	2
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1907	—	—	—	—	—	—	1	1
	1908	—	—	1	—	—	—	1	1
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	—	—	—	—	—	3	2	1
	1908	—	—	—	—	—	3	4	—
14. Bekleidungsgewerbe	1907	—	—	—	—	1	—	2	1
	1908	—	—	—	—	2	—	—	2
15. Reinigungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	1	—	—
	1908	—	—	—	—	—	1	—	1
16. Baugewerbe	1907	1	1	—	—	—	2	2	3
	1908	1	—	1	2	1	3	1	1
17. Polygraphische Gewerbe	1907	—	—	—	—	1	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	1	1
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne nähere Angabe	1907	—	—	—	—	—	2	1	3
	1908	—	—	—	—	2	—	1	—
20. Handelsgewerbe	1907	—	—	2	2	1	—	3	3
	1908	1	—	1	1	1	6	2	5
21. Versicherungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	2	—	1	—	3	2	3	3
	1908	—	—	—	—	1	3	—	4
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	—	—	—	—	—	—	1	2
	1908	—	—	—	—	1	1	1	1
24. a) Häusliche Dienste	1907	—	—	1	—	—	2	1	3
	1908	—	—	—	—	—	1	—	3
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	—	1	—	1	3	1	1	1
	1908	—	—	—	—	—	2	—	10
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege	1907	—	—	—	—	—	1	—	—
	1908	—	—	—	1	1	2	—	3
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	—	—	—	—	—	—	1	1
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	—	—	—	—	—	1	—	2
	1908	—	—	—	—	—	1	—	—
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	—	—	—	—	—	—	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	—	—	—	1	4	20	1	18
	1908	—	—	2	3	1	18	—	16

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

[K]rebs Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

[i]m Alter über 45—50 Jahre		über 50—55 Jahre		über 55—60 Jahre		über 60—65 Jahre		über 65—70 Jahre		über 70 Jahre		zusammen[2])		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
[H]essen-Nassau.														
3	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	5	1	7.
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8.
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
1	—	1	—	2	1	1	1	1	1	1	2	7	7	9.
—	—	—	1	—	—	1	—	2	3	1	1	4	5	
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	10.
—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	2	
1	1	—	—	2	—	2	—	—	—	2	2	8	5	11.
—	—	1	—	1	1	5	—	3	1	1	3	11	5	
1	1	2	2	6	3	2	2	4	1	6	2	22	12	12.
4	1	2	4	5	3	8	1	6	1	6	—	33	11	
2	—	3	1	2	2	4	1	2	2	4	2	19	12	13.
1	1	2	2	2	1	2	3	6	1	6	1	23	12	
1	1	1	6	7	4	4	5	3	5	8	3	27	25	14.
4	2	8	6	2	8	2	6	10	7	14	4	42	35	
—	1	—	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	7	15.
1	1	—	1	1	—	1	2	—	1	—	—	3	7	
3	3	7	3	10	3	15	6	12	1	5	2	55	24	16.
3	—	6	1	10	2	12	—	12	1	8	1	55	11	
—	—	1	—	—	1	—	1	1	1	—	—	3	3	17.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	
—	1	3	1	5	1	—	4	2	—	—	1	11	13	19.
1	3	5	1	3	1	1	1	4	1	—	—	17	7	
7	10	7	9	13	4	11	3	9	4	10	3	63	38	20.
9	2	11	8	15	11	9	6	7	5	12	3	68	47	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	21.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
5	4	5	4	4	5	4	4	4	1	2	2	33	25	22.
3	1	8	7	8	2	5	4	6	2	2	1	33	24	
2	1	2	4	2	1	—	2	2	—	2	1	11	11	23.
—	—	1	2	—	—	2	1	—	3	—	1	5	9	
—	1	1	2	—	5	—	2	2	2	—	6	5	23	24.a.
2	4	—	3	2	2	2	3	—	—	—	3	6	19	
2	2	2	5	6	8	5	8	5	5	5	1	29	33	b.
1	4	5	1	6	4	7	8	6	2	9	4	34	35	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25.a.
—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	2	
3	2	1	1	2	4	1	1	5	1	4	1	16	11	b.
—	2	2	3	4	2	1	—	5	—	6	1	19	14	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	c.
1	—	2	1	—	—	2	—	1	—	—	—	6	1	
1	1	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	4	5	d.
—	—	1	2	1	2	1	1	1	2	—	—	4	7	
—	1	—	1	—	3	1	—	—	—	—	1	1	9	e.
—	—	—	3	—	1	1	2	—	—	1	1	2	8	
2	—	1	—	1	1	—	—	1	—	2	1	7	3	f.
1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	4	2	
—	32	7	41	6	59	19	85	34	87	59	130	131	473	26.
2	21	1	56	8	72	17	74	43	90	50	119	124	469	

(Noch: Tab. A 1.)

Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene unter bis 15 Jahre m.	w.	über 15—30 Jahre m.	w.	über 30—40 Jahre m.	w.	über 40—45 Jahre m.	w.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
		Rheinprovinz mit							
Überhaupt	1907	9	3	17	17	51	104	69	133
	1908	2	11	11	25	60	110	81	120
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	—	—	2	—	3	2	3	3
	1908	—	—	—	—	10	1	8	2
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	—	—	—	—	—	—	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—	2	—
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	2	1	1	2	1	3	8	2
	1908	—	—	—	1	6	2	4	1
4. Industrie der Steine und Erden	1907	—	—	—	—	—	1	3	—
	1908	—	—	1	—	1	—	—	—
5. Metallverarbeitung	1907	2	—	1	1	4	3	3	3
	1908	—	1	—	1	2	3	12	3
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	1	1	1	—	3	1	2	—
	1908	—	—	—	—	4	—	2	2
7. Chemische Industrie	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	3	1
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	1	—	—
9. Textilindustrie	1907	1	—	1	—	1	2	2	3
	1908	—	—	—	—	1	2	2	1
10. Papierindustrie	1907	—	—	—	—	2	—	1	—
	1908	—	—	1	—	—	2	1	—
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	1	1
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1907	—	—	1	—	3	—	2	—
	1908	—	—	—	2	1	2	4	1
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	—	—	2	—	—	3	4	4
	1908	—	1	—	—	—	—	3	—
14. Bekleidungsgewerbe	1907	—	—	—	1	4	3	4	3
	1908	—	—	—	—	—	3	3	3
15. Reinigungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	2	1	1
	1908	—	—	—	—	—	—	—	1
16. Baugewerbe	1907	—	—	2	—	4	2	6	5
	1908	—	3	2	1	9	1	5	4
17. Polygraphische Gewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	1	—	1	—	—	—	—
18. Künstlerische Gewerbe	1907	—	—	—	—	1	—	—	—
	1908	—	—	1	—	—	—	—	—
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne nähere Angabe	1907	2	—	1	—	2	3	5	7
	1908	—	2	2	—	1	2	3	4
20. Handelsgewerbe	1907	—	—	1	—	4	5	4	5
	1908	—	1	2	3	7	3	12	11
21. Versicherungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—	2	—
	1908	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	—	1	2	—	8	6	6	2
	1908	—	—	1	—	7	6	6	3
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	—	—	—	—	2	—	1	—
	1908	—	—	—	—	2	1	—	2
24. a) Häusliche Dienste	1907	—	—	—	—	—	—	—	2
	1908	1	—	—	2	—	1	—	2
b) Lohnarbeit wechselnder Art [2]	1907	1	—	—	—	1	—	2	3
	1908	—	—	—	—	1	2	—	3

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

rebs Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

m Alter														
über 45—50 Jahre		über 50—55 Jahre		über 55—60 Jahre		über 60—65 Jahre		über 65—70 Jahre		über 70 Jahre		zusammen[2])		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
ohenzollernsche Lande.														
145	**206**	**237**	**234**	**305**	**343**	**370**	**254**	**368**	**431**	**432**	**482**	**2 003**	**2 207**	Übh.
141	**212**	**223**	**248**	**328**	**355**	**372**	**355**	**358**	**373**	**406**	**458**	**1 982**	**2 267**	
17	4	33	11	37	13	47	17	53	13	53	18	248	81	1.
18	4	26	12	45	18	75	20	67	17	64	13	313	87	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	4	1	2.
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	
9	5	7	2	16	4	6	3	2	—	3	2	55	24	3.
10	—	11	1	6	1	6	1	5	1	—	—	48	8	
3	—	2	—	2	1	4	1	6	—	1	1	21	4	4.
5	—	3	—	6	1	6	1	3	—	1	—	26	2	
6	2	23	8	22	5	16	3	15	5	7	6	99	36	5.
14	9	14	4	19	3	22	3	5	2	20	2	108	31	
3	2	2	1	1	1	6	4	5	—	3	—	27	10	6.
4	2	5	3	9	3	12	1	4	—	9	—	49	11	
3	1	2	1	1	1	1	1	1	—	1	—	9	4	7.
1	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	8	2	
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	8.
—	1	2	—	1	—	—	1	2	—	1	1	6	4	
13	2	13	4	14	4	11	7	21	7	15	8	92	37	9.
—	4	16	6	27	6	21	4	20	7	11	8	98	38	
—	—	2	2	1	1	2	1	2	—	—	—	10	4	10.
—	1	1	2	2	—	2	—	—	—	—	2	7	7	
1	2	1	1	2	—	3	—	3	—	4	2	14	5	11.
—	—	2	1	3	—	3	2	2	—	3	1	14	5	
5	2	10	2	8	3	15	3	12	3	9	3	65	16	12.
7	3	6	5	16	1	14	2	14	8	13	6	75	30	
7	2	9	4	8	2	11	2	4	2	13	7	58	26	13.
7	1	13	4	5	8	4	3	4	2	3	6	39	25	
5	7	7	4	12	7	15	6	13	10	10	11	70	52	14.
5	6	9	6	6	10	14	10	5	4	16	7	58	49	
1	1	—	3	2	1	—	—	—	—	1	—	5	8	15.
—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	3	3	
14	7	21	2	36	4	35	6	22	8	19	9	159	43	16.
13	10	22	6	29	3	21	2	21	—	11	6	133	36	
3	2	1	1	—	1	4	—	1	—	—	—	9	4	17.
—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	4	
1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	18.
—	1	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	4	2	
7	3	10	8	16	7	16	7	9	5	6	5	74	45	19.
10	6	11	3	12	7	9	4	5	4	8	2	61	34	
11	8	26	8	22	12	22	9	22	9	14	9	126	65	20.
11	6	25	8	23	17	17	16	22	9	19	9	138	83	
1	—	1	1	—	—	2	—	2	—	—	—	8	1	21.
2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	6	—	
14	6	15	2	18	4	16	5	13	5	8	6	100	37	22.
11	5	14	10	20	6	14	—	16	2	5	3	94	35	
4	3	3	2	6	2	11	1	1	6	5	3	33	17	23.
6	5	3	4	10	1	4	3	—	4	5	2	30	22	
1	2	—	2	—	3	1	6	2	—	1	—	5	15	24.a.
—	4	—	5	—	3	—	2	—	1	—	3	1	23	
3	8	13	5	14	9	10	6	8	7	13	11	65	49	b.
2	5	6	4	9	4	5	4	5	8	5	5	33	35	

Noch: Beruf und Erwerbszweig sowie Alter und Geschlecht der an

(Noch: Tab. A 1.)

Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1].		Gestorbene							
		unter bis 15 Jahre		über 15—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—45 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
		Noch: Rheinprovinz mit							
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	—	—	—	—	1	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—	1	—
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung	1907	—	—	—	—	2	—	2	1
	1908	—	—	—	—	2	6	—	3
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	1	—	1	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	—	—	1	—	1	—	1	—
	1908	—	—	—	—	—	—	2	3
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	—	—	—	—	—	2	—	2
	1908	—	—	—	—	—	2	—	1
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	—	—	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	1	—	1
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	—	—	1	13	4	66	7	86
	1908	1	2	1	14	5	69	6	67

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

Beruf und Erwerbszweig sowie Alter und Geschlecht der an

(Tab. A 2.)

Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1].		Gestorbene					
		über 10—15 Jahre		über 15—20 Jahre		über 20—25 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7
		Provinz					
Überhaupt	1907	183	204	121	114	147	118
	1908	173	158	95	102	150	112
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	85	93	38	41	38	28
	1908	80	69	33	37	58	41
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	2	1	—	—	—	—
	1908	1	—	—	—	2	—
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	—	—	—	—	—	1
	1908	—	—	—	1	1	1
4. Industrie der Steine und Erden	1907	3	2	1	—	—	—
	1908	—	1	—	—	1	—
5. Metallverarbeitung	1907	6	4	9	—	6	1
	1908	2	4	6	1	7	—
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	5	2	3	1	5	3
	1908	—	3	—	—	2	—

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

Krebs Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

im Alter												zusammen [2]		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
über 45—50 Jahre		über 50—55 Jahre		über 55—60 Jahre		über 60—65 Jahre		über 65—70 Jahre		über 70 Jahre				
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Hohenzollernsche Lande.														
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	25.a.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
4	2	2	1	2	2	7	—	5	1	5	—	29	7	b.
3	—	3	2	5	4	12	5	5	2	5	3	35	25	
—	—	1	—	2	—	6	3	2	—	4	1	15	4	c.
—	—	—	—	2	—	—	—	5	—	2	—	11	—	
—	4	2	—	—	—	1	1	1	—	1	—	8	5	d.
1	3	3	1	2	2	2	—	2	—	2	—	14	9	
—	4	1	1	2	4	—	4	2	1	1	—	6	18	e.
—	5	2	3	—	4	—	3	1	2	1	1	4	21	
—	—	—	—	—	1	2	1	—	2	—	—	2	4	f.
—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	2	—	4	4	
9	127	29	158	60	251	97	157	140	347	232	379	579	1 584	26.
11	129	22	157	64	250	106	267	143	299	198	378	557	1 632	

Tuberkulose Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

im Alter												zusammen [2]		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
über 25—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—50 Jahre		über 50—60 Jahre		über 60—70 Jahre		über 70 Jahre				
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
Ostpreussen.														
100	**115**	**219**	**177**	**207**	**140**	**183**	**115**	**164**	**136**	**77**	**79**	**1 402**	**1 198**	Übh.
113	**92**	**209**	**168**	**207**	**111**	**181**	**118**	**129**	**84**	**58**	**70**	**1 315**	**1 015**	
29	35	54	58	69	57	70	55	63	58	33	25	480	450	1.
24	33	52	63	71	48	74	67	53	41	21	37	466	436	
—	2	1	—	4	2	1	1	—	1	—	—	8	7	2.
1	—	—	—	2	1	3	1	1	—	1	—	11	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	
1	—	2	—	2	—	1	1	—	—	—	—	10	3	4.
—	1	4	1	1	—	1	—	—	—	1	—	8	3	
4	2	8	3	6	1	9	—	3	3	—	—	51	14	5.
12	2	11	4	7	1	3	—	1	1	—	—	50	13	
—	3	2	1	4	—	1	—	2	—	—	—	21	10	6.
—	—	3	1	4	—	2	—	2	2	—	1	13	7	

(Noch: Tab. A 2.) Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1].		Gestorbene über 0—15 Jahre		über 15—20 Jahre		über 20—25 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7
						Noch: Provinz	
7. Chemische Industrie	1907	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	1	—
9. Textilindustrie	1907	—	1	—	—	—	—
	1908	—	—	—	1	—	—
10. Papierindustrie	1907	—	—	1	—	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	2	—	1	—	—	1
	1908	—	2	—	—	2	—
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1907	5	7	5	—	6	1
	1908	10	6	2	2	5	—
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	4	8	3	2	1	2
	1908	4	2	2	1	5	1
14. Bekleidungsgewerbe	1907	6	9	8	11	6	9
	1908	7	5	7	13	7	11
15. Reinigungsgewerbe	1907	1	—	2	2	—	2
	1908	—	—	5	—	2	1
16. Baugewerbe	1907	10	8	—	3	11	2
	1908	8	14	3	—	6	3
17. Polygraphische Gewerbe	1907	2	1	2	—	3	1
	1908	—	—	—	—	1	—
18. Künstlerische Gewerbe	1907	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne nähere Angabe	1907	2	2	1	1	1	—
	1908	2	1	—	1	2	—
20. Handelsgewerbe	1907	7	3	9	5	15	5
	1908	6	3	10	6	9	7
21. Versicherungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	10	10	1	—	3	3
	1908	12	9	1	—	—	4
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	3	1	1	—	2	1
	1908	2	2	4	—	—	3
24. a) Häusliche Dienste	1907	3	7	—	12	—	6
	1908	1	7	—	7	1	11
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	12	23	7	5	12	13
	1908	22	22	4	2	7	3
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	—	—	2	—	7	—
	1908	—	—	—	—	1	1
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege	1907	4	3	3	4	4	5
	1908	3	1	3	1	3	1
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	1	1	—	—	2	1
	1908	2	—	—	—	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	3	3	—	1	—	4
	1908	3	4	—	1	3	2
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	—	1	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	3
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	—	5	2	—	2	—
	1908	—	—	3	—	4	—
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	7	9	22	26	23	28
	1908	8	3	12	28	20	19

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

Tuberkulose Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

im Alter														
über 25—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—50 Jahre		über 50—60 Jahre		über 60—70 Jahre		über 70 Jahre		zusammen [2])		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
Ostpreußen.														
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	
—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	9.
—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2	
1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	10.
1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	
1	1	3	—	2	—	—	—	1	—	—	—	10	2	11.
2	—	3	1	3	1	2	—	—	—	1	—	13	4	
3	—	7	3	8	2	3	1	5	3	—	—	42	17	12.
3	2	7	3	6	6	8	2	3	3	—	1	44	25	
2	1	7	2	2	3	6	—	4	2	—	—	29	20	13.
6	1	8	4	7	2	6	1	1	1	—	—	39	13	
4	8	7	16	11	11	12	7	7	7	1	5	62	83	14.
6	10	12	20	7	5	2	5	4	2	4	3	56	74	
1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	15.
1	1	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	11	3	
4	7	21	15	13	5	6	2	9	2	4	2	78	46	16.
9	6	15	8	15	6	11	2	4	3	3	1	74	43	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2	17.
—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	18.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	2	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	7	8	19.
—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	7	4	
7	6	7	4	8	6	9	3	4	—	1	—	67	32	20.
5	3	15	8	2	4	4	5	2	1	1	1	54	38	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	21.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
5	5	15	12	10	7	8	1	4	1	1	3	57	42	22.
1	4	9	7	13	6	6	3	—	1	—	—	42	34	
1	2	7	2	5	—	—	—	—	—	—	—	19	6	23.
—	2	4	3	2	2	1	6	1	1	—	1	14	20	
—	9	—	4	—	3	—	—	—	—	—	1	3	42	24.a.
—	7	2	7	—	4	—	2	—	—	—	—	4	45	
15	8	31	12	31	17	21	8	4	10	1	3	134	99	b.
11	6	26	12	36	6	25	10	7	5	2	1	140	67	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	10	—	25.a.
2	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	
3	—	8	3	2	3	3	1	1	3	—	1	28	23	b.
8	1	2	4	4	2	4	1	—	1	—	—	27	12	
—	1	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	7	4	c.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	2	
1	3	2	4	1	3	—	1	—	—	—	—	7	19	d.
1	—	2	—	2	1	—	1	1	—	—	—	12	9	
1	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	1	6	e.
—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	1	2	7	
1	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	8	6	f.
1	—	1	1	2	—	2	—	—	—	—	—	13	1	
15	14	30	29	23	20	32	32	56	46	36	39	244	243	26.
19	13	22	13	16	12	25	12	48	21	23	23	193	144	

Noch: Beruf und Erwerbszweig sowie Alter und Geschlecht der an

(Noch: Tab. A 2.) Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene über 0—15 Jahre		über 15—20 Jahre		über 20—25 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7
						Provinz	
Überhaupt	1907	177	196	94	99	134	118
	1908	170	165	96	86	123	122
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	61	79	38	31	36	34
	1908	86	76	34	27	27	39
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	1	2	—	1	2	1
	1908	2	—	—	1	1	—
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	—	—	—	—	1	—
	1908	—	—	—	—	—	—
4. Industrie der Steine und Erden	1907	2	5	—	—	1	—
	1908	2	1	1	—	1	2
5. Metallverarbeitung	1907	5	7	7	—	10	1
	1908	10	6	8	—	6	1
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	8	8	3	2	7	—
	1908	3	6	6	—	1	—
7. Chemische Industrie	1907	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	1	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—
9. Textilindustrie	1907	—	1	—	—	—	—
	1908	—	1	—	1	—	—
10. Papierindustrie	1907	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	1	1	2	—	1	—
	1908	—	—	1	—	2	—
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1907	1	5	3	—	7	1
	1908	7	4	3	1	3	—
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	6	7	1	8	5	6
	1908	2	5	2	6	6	6
14. Bekleidungsgewerbe	1907	7	11	6	9	12	12
	1908	12	4	1	6	3	13
15. Reinigungsgewerbe	1907	2	1	3	2	2	2
	1908	1	2	1	—	2	2
16. Baugewerbe	1907	14	10	3	1	8	2
	1908	13	18	2	2	12	3
17. Polygraphische Gewerbe	1907	3	2	—	1	1	2
	1908	—	—	—	—	1	1
18. Künstlerische Gewerbe	1907	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	1	—
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne nähere Angabe	1907	4	—	2	1	—	1
	1908	—	—	—	—	—	1
20. Handelsgewerbe	1907	12	6	5	5	8	10
	1908	1	3	8	3	9	9
21. Versicherungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	2	—	—	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	8	9	2	2	4	3
	1908	6	7	2	—	2	5
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	1	—	1	1	1	—
	1908	—	2	—	—	3	—
24. a) Häusliche Dienste	1907	4	5	—	12	—	10
	1908	1	5	1	6	1	11
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	21	23	12	2	13	5
	1908	13	18	8	6	13	4

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

Tuberkulose Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

m Alter														
über 25—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—50 Jahre		über 50—60 Jahre		über 60—70 Jahre		über 70 Jahre		zusammen[2)]		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
Westpreussen.														
121	**115**	**.195**	**171**	**174**	**130**	**182**	**105**	**134**	**100**	**57**	**49**	**1 268**	**1 083**	**Übh.**
99	**106**	**186**	**160**	**182**	**120**	**166**	**93**	**109**	**75**	**55**	**36**	**1 186**	**963**	
29	27	45	50	45	42	70	45	51	41	11	20	386	369	1.
26	26	59	55	51	51	80	45	55	35	25	14	443	368	
1	—	1	1	3	—	—	1	—	1	1	1	9	8	2.
—	1	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	7	3	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	—	3	—	2	1	3	—	—	—	—	—	14	6	4.
—	—	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	9	3	
9	5	4	5	3	4	4	1	4	1	—	—	46	24	5.
6	—	11	4	8	1	4	—	2	1	—	—	55	13	
4	4	13	1	13	4	7	4	5	—	1	1	61	24	6.
3	4	—	6	1	2	—	1	—	—	—	—	14	19	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	8.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	3	9.
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	
1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	10.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	7	3	11.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	
6	2	7	8	5	1	3	2	3	2	1	—	36	21	12.
5	3	2	1	7	3	4	—	3	1	2	1	36	14	
3	3	9	2	7	1	4	—	1	—	—	2	36	29	13.
4	4	8	3	6	2	6	1	—	—	—	—	34	27	
3	8	12	13	13	15	16	3	5	1	4	2	78	74	14.
1	12	12	10	13	7	10	2	2	2	—	3	54	59	
—	1	2	—	1	1	1	—	—	—	—	1	11	8	15.
2	2	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	8	10	
9	3	11	11	14	5	6	4	2	2	3	—	70	38	16.
7	5	15	10	22	5	5	2	6	3	3	2	85	50	
3	—	3	—	—	—	1	—	—	—	1	—	12	5	17.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	18.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
3	—	—	5	—	1	—	2	—	—	—	1	9	11	19.
1	—	1	5	—	3	3	—	—	—	—	—	5	9	
3	8	10	4	11	1	6	—	2	1	—	—	57	35	20.
8	6	15	4	7	3	2	1	—	—	—	—	50	29	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	
10	3	13	9	4	3	2	4	5	2	—	—	48	35	22.
2	7	7	7	9	5	4	1	4	3	—	—	36	35	
1	3	—	1	2	3	1	1	2	—	—	—	9	9	23.
—	—	5	3	3	1	2	1	—	1	—	—	13	8	
—	4	2	4	—	1	—	—	—	1	—	—	6	37	24.a.
1	2	—	6	1	1	—	1	—	—	—	—	5	32	
17	8	20	19	22	16	22	9	17	8	3	3	147	93	b.
11	10	17	14	32	13	20	10	7	7	1	—	122	82	

(Noch: Tab. A 2.) Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene über 0—15 Jahre m.	w.	über 15—20 Jahre m.	w.	über 20—25 Jahre m.	w.
1		2	3	4	5	6	7
		Noch: Provinz					
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	—	1	—	—	3	—
	1908	—	1	1	—	3	—
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege . . .	1907	5	6	3	—	1	1
	1908	6	1	6	—	6	1
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	2	—	—	—	1	—
	1908	—	—	—	—	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	1	—	—	—	—	—
	1908	—	1	3	5	—	1
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	—	1	—	—	—	1
	1908	—	—	—	—	—	2
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	—	2	—	—	—	—
	1908	1	—	—	—	—	—
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	7	4	3	21	10	26
	1908	4	4	6	22	20	21
		Landespolizei-					
Überhaupt	1907	462	463	190	193	308	300
	1908	461	441	159	194	334	329
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	3	2	3	—	3	1
	1908	1	6	—	—	2	1
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	2	—
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	—	—	—	—	—	—
	1908	1	—	—	—	—	1
4. Industrie der Steine und Erden	1907	1	3	1	—	1	—
	1908	—	—	—	—	1	—
5. Metallverarbeitung	1907	43	40	14	1	39	7
	1908	40	35	21	2	41	11
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	11	17	10	2	19	3
	1908	21	12	5	2	14	11
7. Chemische Industrie	1907	2	1	—	—	1	2
	1908	—	—	—	—	—	2
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	—	3	—	—	1	2
	1908	1	2	—	—	—	1
9. Textilindustrie.	1907	2	4	1	2	1	1
	1908	3	1	—	—	—	2
10. Papierindustrie	1907	2	6	4	2	3	5
	1908	3	2	2	2	4	2
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	6	8	4	1	10	—
	1908	7	6	2	—	5	2
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe .	1907	18	28	9	1	12	8
	1908	37	29	5	2	10	3
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	5	7	4	1	17	5
	1908	15	14	4	—	18	8
14. Bekleidungsgewerbe	1907	44	34	3	35	9	54
	1908	36	32	7	25	14	63
15. Reinigungsgewerbe	1907	3	10	4	2	11	4
	1908	2	6	1	3	10	1
16. Baugewerbe . . . , ...	1907	53	47	12	2	12	6
	1908	42	34	11	3	21	6

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

'u b e r k u l o s e Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

m Alter												zusammen [2])		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
über 25—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—50 Jahre		über 50—60 Jahre		über 60—70 Jahre		über 70 Jahre				
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
Westpreußen.														
1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	25.a.
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	
2	2	6	4	4	—	3	1	1	—	1	—	26	14	b.
3	4	3	1	6	3	2	2	—	1	—	—	32	13	
1	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	3	c.
—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	
—	5	2	3	—	2	—	1	—	1	—	—	3	12	d.
1	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	8	12	
—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	e.
—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	
2	—	1	—	1	1	3	—	—	—	—	—	7	3	f.
1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	5	1	
10	26	26	22	22	26	27	27	36	38	31	17	172	207	26.
12	14	18	21	11	19	19	26	29	20	24	16	143	163	
Bezirk Berlin.														
339	341	623	506	576	253	391	159	160	115	45	58	3 094	2 388	Übh.
390	306	688	505	600	266	407	200	170	132	41	73	3 250	2 446	
3	—	7	1	8	3	3	2	—	1	—	—	30	10	1.
3	2	1	4	1	—	3	3	1	1	1	1	13	18	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.
—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	1	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	3.
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	1	
1	1	10	5	12	1	4	1	2	3	—	—	32	14	4.
1	1	9	2	9	1	9	2	6	—	1	1	36	7	
39	18	51	32	33	15	27	6	7	6	2	4	255	129	5.
33	19	55	32	47	12	28	5	5	7	1	3	271	126	
18	7	18	4	16	4	7	2	4	1	—	1	103	41	6.
18	5	32	8	16	2	5	3	1	2	1	1	113	46	
—	1	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	8	6	7.
3	—	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	6	4	
1	1	2	—	1	—	2	—	1	—	—	—	8	6	8.
1	—	3	1	1	—	—	—	1	—	—	—	7	4	
2	—	3	1	4	1	6	2	3	1	2	2	24	14	9.
1	1	3	1	3	1	5	2	3	3	—	1	18	12	
2	5	10	1	5	1	2	2	3	—	1	—	32	22	10.
2	3	6	2	2	4	5	1	2	—	—	—	26	16	
6	3	4	10	14	2	12	1	5	—	—	—	61	25	11.
5	—	13	8	8	6	10	3	3	1	—	1	53	27	
20	15	29	19	44	11	26	12	13	2	3	4	174	100	12.
22	15	45	12	40	12	30	8	12	8	2	6	203	95	
13	5	14	15	9	6	10	2	6	5	2	3	80	49	13.
14	7	20	13	21	4	10	5	3	2	—	1	105	54	
20	54	42	66	37	45	36	18	12	12	4	9	207	327	14.
29	50	46	66	47	29	29	24	18	15	6	5	232	309	
3	8	8	9	4	4	4	3	—	3	—	—	37	43	15.
3	7	4	18	3	7	1	5	5	2	—	—	29	49	
25	12	63	28	62	9	30	11	13	6	2	2	272	123	16.
36	9	69	33	46	14	39	12	9	3	—	6	273	120	

Noch: Beruf und Erwerbszweig sowie Alter und Geschlecht der an

(Noch: Tab. A 2.) Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1].		Gestorbene					
		über 0—15 Jahre		über 15—20 Jahre		über 20—25 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7
		Noch: Landespolizei-					
17. Polygraphische Gewerbe	1907	10	6	8	4	12	6
	1908	8	6	4	3	12	6
18. Künstlerische Gewerbe	1907	—	3	1	1	2	1
	1908	—	—	1	1	5	1
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne nähere Angabe	1907	3	2	—	2	4	4
	1908	4	10	1	1	4	4
20. Handelsgewerbe	1907	39	45	38	29	62	50
	1908	44	36	29	39	56	44
21. Versicherungsgewerbe	1907	—	—	2	—	5	1
	1908	—	1	1	—	2	1
22. Verkehrsgewerbe	1907	33	40	7	—	10	9
	1908	37	30	3	1	23	9
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	10	10	3	1	8	5
	1908	11	15	1	—	7	6
24. a) Häusliche Dienste	1907	19	20	6	17	2	30
	1908	25	24	10	21	16	37
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	127	100	26	41	34	54
	1908	100	109	26	48	31	80
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl Militärärzte)	1907	1	—	—	—	2	1
	1908	1	3	—	—	1	—
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege	1907	11	9	6	2	13	4
	1908	8	10	9	—	12	1
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	1	—	—	—	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	—	1	—	—	—	4
	1908	2	—	—	—	1	1
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	6	1	—	—	1	2
	1908	3	4	—	—	1	2
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	1	2	4	3	7	2
	1908	2	4	1	—	3	2
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	8	14	20	44	7	28
	1908	7	10	15	41	18	21
						Provinz	
Überhaupt	1907	333	352	164	191	266	254
	1908	346	353	162	177	221	229
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	74	75	28	31	35	33
	1908	49	54	24	12	23	18
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	2	2	—	—	—	—
	1908	1	2	—	1	—	—
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	4	8	1	1	4	1
	1908	5	6	1	—	4	1
4. Industrie der Steine und Erden	1907	8	14	2	—	8	3
	1908	9	7	2	2	6	1
5. Metallverarbeitung	1907	16	12	15	4	19	5
	1908	13	13	13	1	18	9
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	11	22	10	1	21	4
	1908	17	18	9	5	12	3
7. Chemische Industrie	1907	1	3	—	—	—	1
	1908	3	1	—	2	1	

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

uberkulose Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

m Alter														
über 25—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—50 Jahre		über 50—60 Jahre		über 60—70 Jahre		über 70 Jahre		zusammen [2])		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
ezirk Berlin.														
8	5	14	9	13	1	6	—	1	—	—	—	72	31	17.
9	4	15	6	14	2	2	2	—	1	—	—	64	30	
2	--	2	4	7	1	2	—	—	—	1	—	17	10	18.
4	2	5	3	4	1	2	1	1	—	—	—	22	9	
3	1	8	6	4	4	2	2	2	3	—	—	26	24	19.
4	3	5	3	4	4	3	1	1	2	—	—	26	28	
62	35	98	57	70	28	36	13	21	7	1	1	427	265	20.
44	35	78	34	66	22	45	14	16	7	4	2	382	233	
2	1	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	13	2	21.
—	2	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	6	6	
23	19	56	41	37	9	24	5	7	4	1	3	198	130	22.
28	17	43	33	36	15	26	11	8	6	2	3	206	125	
12	4	29	8	28	7	20	3	5	3	1	1	116	42	23.
18	7	32	17	44	9	19	3	5	2	—	—	137	59	
3	24	7	23	9	18	6	11	3	3	—	—	55	146	24.a.
14	22	14	30	12	16	12	9	1	4	—	—	104	163	
45	75	87	78	112	38	81	24	18	13	6	3	536	426	b.
58	56	116	85	113	54	67	30	31	21	7	4	549	487	
—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	25.a.
1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	
12	4	21	12	10	6	10	4	1	2	—	3	84	46	b.
8	3	22	21	16	3	10	4	1	—	1	—	87	42	
—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	2	c.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
—	2	3	2	1	2	—	1	—	—	—	—	4	12	d.
2	2	1	2	1	—	3	—	—	—	—	—	10	5	
—	3	3	3	1	5	—	—	—	2	—	—	11	16	e.
5	3	4	4	1	3	3	2	—	—	1	1	18	19	
5	—	22	6	8	2	2	—	1	1	—	2	50	18	f.
11	4	15	4	11	4	—	2	—	—	—	1	43	21	
9	36	8	62	23	30	30	34	31	37	19	20	155	305	26.
13	25	25	57	33	41	39	47	36	45	13	36	199	323	
randenburg.														
228	258	421	441	463	254	384	211	237	174	99	87	2 595	2 222	Übh.
226	242	383	413	436	245	341	184	230	163	75	78	2 420	2 084	
26	51	62	88	104	68	92	58	67	33	23	24	511	461	1.
19	21	50	37	79	33	71	32	50	21	8	6	373	234	
—	1	2	—	2	1	7	—	2	1	1	1	16	6	2.
2	—	1	1	—	—	3	—	2	1	1	—	10	5	
1	1	2	4	3	1	3	—	3	—	—	—	21	16	3.
3	1	2	1	2	—	4	—	1	1	—	—	22	10	
3	2	12	4	16	3	7	3	4	2	1	1	61	32	4.
7	4	15	2	15	—	5	—	4	—	1	1	64	17	
18	10	15	9	12	4	17	2	5	6	1	—	118	52	5.
13	13	21	14	14	8	14	3	8	3	1	1	115	65	
15	5	19	10	17	7	10	5	4	1	1	—	108	55	6.
13	4	13	6	13	6	5	4	1	1	3	—	86	47	
—	1	4	—	—	—	3	1	2	—	—	—	10	6	7.
1	—	3	—	2	—	1	—	2	—	—	—	13	3	

(Noch: Tab. A 2.) Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene					
		über 0—15 Jahre		über 15—20 Jahre		über 20—25 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7
		Noch: Provinz					
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	3	—	—	1	1	1
	1908	4	2	—	—	—	—
9. Textilindustrie	1907	5	8	4	11	5	12
	1908	10	9	5	6	9	14
10. Papierindustrie	1907	1	3	1	—	1	—
	1908	2	—	—	—	1	—
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	1	4	3	—	—	3
	1908	3	—	1	—	3	2
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1907	12	15	8	—	8	5
	1908	16	23	2	—	11	—
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	11	16	9	1	14	5
	1908	8	9	3	2	6	5
14. Bekleidungsgewerbe	1907	11	13	5	22	17	31
	1908	15	15	6	10	7	18
15. Reinigungsgewerbe	1907	3	—	5	1	6	2
	1908	3	2	5	—	5	3
16. Baugewerbe	1907	28	36	16	2	18	9
	1908	35	30	14	—	31	7
17. Polygraphische Gewerbe	1907	3	2	—	2	4	2
	1908	5	5	6	3	2	1
18. Künstlerische Gewerbe	1907	—	—	2	—	7	—
	1908	1	1	—	—	3	—
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne nähere Angabe	1907	12	6	—	—	3	8
	1908	10	9	2	3	1	2
20. Handelsgewerbe	1907	11	8	15	6	27	14
	1908	11	13	7	11	14	10
21. Versicherungsgewerbe	1907	1	—	—	—	—	—
	1908	2	—	—	—	—	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	31	23	1	—	9	3
	1908	16	20	8	1	4	1
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	6	6	1	—	2	2
	1908	1	5	—	—	2	1
24. a) Häusliche Dienste	1907	12	6	2	20	1	22
	1908	13	14	4	27	2	30
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	44	36	4	9	11	9
	1908	66	66	19	8	16	17
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	1	3	—	—	11	—
	1908	2	—	1	—	7	—
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege	1907	5	10	1	2	8	2
	1908	7	6	6	—	5	—
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	1	2	—	1	—	—
	1908	1	2	—	—	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	1	1	—	—	1	2
	1908	3	5	—	—	2	2
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	1	—	—	—	1	2
	1908	—	—	—	—	—	1
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	8	3	6	—	9	2
	1908	2	2	4	—	4	—
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	5	15	25	76	15	71
	1908	13	14	20	83	22	83

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

'uberkulose Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

m Alter												zusammen [2])		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
über 25—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—50 Jahre		über 50—60 Jahre		über 60—70 Jahre		über 70 Jahre				
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
randenburg.														
—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	4	8.
2	1	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	10	3	
5	12	9	17	13	5	19	5	13	8	5	3	78	81	9.
1	8	5	15	17	9	6	12	10	6	4	1	67	80	
—	1	3	—	1	—	1	—	2	—	—	—	10	4	10.
1	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	7	1	
4	3	4	1	4	1	1	—	1	1	—	1	18	14	11.
3	1	2	2	2	—	2	2	2	—	—	—	18	7	
10	—	23	10	22	2	12	7	2	3	2	—	99	42	12.
9	6	22	11	21	6	18	7	8	4	—	3	107	60	
10	6	16	8	14	5	19	1	5	2	1	—	99	44	13.
12	3	22	9	22	8	13	1	6	3	3	3	95	43	
12	20	22	36	20	13	28	9	10	3	9	3	134	150	14.
7	23	21	27	27	12	28	8	7	4	4	4	122	121	
1	3	5	4	6	—	1	—	—	—	—	—	27	10	15.
4	2	5	5	3	—	—	2	—	1	—	—	25	15	
28	16	51	29	59	13	32	11	20	6	7	2	259	124	16.
21	12	35	26	39	15	36	13	19	4	4	3	234	110	
5	4	3	3	2	6	1	—	—	—	—	—	18	19	17.
4	5	3	3	3	—	1	—	—	—	—	—	24	17	
3	2	5	2	—	—	—	1	—	—	—	—	17	5	18.
2	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	9	3	
3	1	6	5	5	2	4	3	3	2	—	—	36	27	19.
6	4	11	14	6	5	5	1	1	—	1	—	43	38	
14	4	35	15	26	7	12	13	11	3	2	1	153	71	20.
29	10	26	18	26	6	17	3	7	2	—	1	137	74	
—	1	2	1	2	—	3	1	—	—	—	—	8	3	21.
1	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	5	2	
10	12	24	26	14	7	15	10	11	6	—	3	115	90	22.
12	20	16	24	27	11	5	2	5	5	1	2	94	86	
14	4	15	3	16	7	5	—	—	—	—	1	59	23	23.
5	—	20	4	15	1	4	3	1	2	—	—	48	16	
4	8	2	6	3	4	1	3	2	5	—	2	27	76	24.a.
2	8	3	15	2	1	—	2	—	3	—	—	26	100	
14	27	40	47	46	31	32	22	19	18	3	8	213	207	b.
21	25	41	58	57	42	55	23	35	21	10	14	320	274	
2	2	2	—	1	—	—	1	—	1	—	—	17	7	25.a.
3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	1	
3	1	5	6	8	2	12	4	1	—	2	—	45	27	b.
3	5	6	10	13	3	6	3	4	1	2	—	52	28	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	4	c.
—	1	1	—	2	—	1	1	—	—	—	—	5	4	
2	4	1	5	1	2	2	—	—	—	—	—	8	14	d.
2	—	3	5	2	1	—	1	—	1	—	—	12	15	
—	1	3	3	1	2	—	—	—	—	—	—	6	8	e.
1	2	2	3	1	3	1	—	—	1	—	—	5	10	
5	2	5	6	5	2	—	1	—	—	—	—	38	16	f.
1	—	5	2	2	1	1	1	1	—	—	—	20	6	
16	52	23	93	40	58	44	50	50	72	40	37	258	524	26.
16	61	21	98	22	73	38	60	54	78	32	39	238	589	

(Noch: Tab. A 2.) Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene über 0—15 Jahre m.	w.	über 15—20 Jahre m.	w.	über 20—25 Jahre m.	w.
1		2	3	4	5	6	7
		Provinz					
Überhaupt	1907	220	228	120	148	156	162
	1908	194	240	116	100	146	178
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	71	88	44	45	44	40
	1908	71	91	42	27	31	40
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	6	4	1	2	2	—
	1908	3	2	—	—	—	2
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	—	—	—	—	—	—
	1908	—	1	—	—	—	—
4. Industrie der Steine und Erden	1907	5	8	1	—	3	—
	1908	6	5	2	—	1	—
5. Metallverarbeitung	1907	7	9	6	1	10	1
	1908	1	6	3	—	5	2
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	10	4	6	—	9	3
	1908	5	3	3	1	7	1
7. Chemische Industrie	1907	—	1	1	1	1	3
	1908	3	—	—	1	—	2
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	—	—	—	—	—	—
	1908	—	3	—	—	—	—
9. Textilindustrie	1907	—	—	—	—	—	—
	1908	1	2	—	—	—	1
10. Papierindustrie	1907	—	1	—	1	—	—
	1908	—	1	1	—	—	—
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	—	—	—	—	—	1
	1908	1	—	1	—	2	—
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe .	1907	4	9	1	1	11	2
	1908	4	8	5	—	8	1
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	11	8	4	6	5	7
	1908	11	13	6	—	6	3
14. Bekleidungsgewerbe	1907	13	13	7	8	7	12
	1908	11	14	3	7	7	18
15. Reinigungsgewerbe	1907	1	3	2	—	3	1
	1908	—	1	5	—	4	2
16. Baugewerbe	1907	17	16	1	1	8	6
	1908	14	22	2	1	9	5
17. Polygraphische Gewerbe	1907	1	—	—	1	1	—
	1908	—	—	2	—	1	1
18. Künstlerische Gewerbe	1907	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	1	—	—	1
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne nähere Angabe	1907	2	1	—	1	1	1
	1908	4	—	—	—	4	—
20. Handelsgewerbe	1907	9	7	10	5	9	3
	1908	4	10	6	2	9	6
21. Versicherungsgewerbe	1907	1	—	1	—	—	—
	1908	1	—	1	—	1	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	15	15	2	1	4	3
	1908	13	14	4	—	3	8
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	1	2	—	4	2	1
	1908	2	4	—	—	3	—
24. a) Häusliche Dienste	1907	5	3	1	21	1	19
	1908	3	2	1	12	1	23
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	22	25	5	2	1	7
	1908	24	25	2	2	9	8

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

u b e r k u l o s e Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

m Alter														
über 25—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—50 Jahre		über 50—60 Jahre		über 60—70 Jahre		über 70 Jahre		zusammen[2])		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
o m m e r n.														
138	143	216	209	183	143	174	130	105	106	35	38	1 348	1 307	Übh.
114	118	205	233	180	157	159	105	94	83	33	25	1 242	1 239	
38	33	52	69	58	54	59	45	34	46	9	8	410	428	1.
18	32	45	69	50	50	48	36	41	26	7	4	354	375	
—	1	1	4	4	1	3	1	2	—	—	1	19	14	2.
2	1	3	4	2	2	1	3	2	2	1	—	14	16	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
1	1	2	3	2	—	3	1	1	1	—	1	18	15	4.
—	1	2	1	4	—	4	1	1	—	—	1	20	9	
5	12	15	2	2	6	7	3	2	2	—	1	54	37	5.
6	6	11	8	4	2	6	1	—	—	2	—	38	25	
3	2	5	1	3	4	6	—	1	1	—	—	43	15	6.
6	1	6	1	4	5	3	3	2	—	—	—	36	15	
1	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6	7	7.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	4	4	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	8.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
—	—	—	3	1	—	1	1	—	—	—	—	2	4	9.
1	—	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	4	5	
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	3	10.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	
—	3	2	—	1	1	—	1	—	—	—	1	3	7	11.
1	—	2	3	—	2	—	—	—	1	1	—	8	6	
5	5	6	6	9	3	8	—	2	1	—	1	46	28	12.
7	2	6	8	13	4	9	2	1	2	2	1	55	28	
4	6	17	4	8	1	4	1	3	3	—	1	56	37	13.
6	—	11	6	2	3	5	2	3	2	—	—	50	29	
9	7	15	12	9	9	7	10	6	4	1	1	74	76	14.
10	10	11	20	10	6	9	1	5	3	1	3	67	82	
2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	9	6	15.
4	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	17	6	
16	8	16	8	15	11	8	2	7	3	—	4	88	59	16.
8	7	20	8	13	9	18	2	8	4	2	2	94	60	
2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	3	17.
2	—	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—	7	4	
—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	18.
1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	1	
5	1	1	1	—	—	1	2	—	1	—	—	10	8	19.
1	—	6	1	—	2	—	1	—	1	—	—	15	5	
12	4	7	9	8	3	4	1	3	2	—	—	62	34	20.
12	5	13	10	18	7	2	4	4	2	1	1	69	47	
1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	—	21.
—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	
12	8	22	13	13	5	4	9	6	5	2	—	80	59	22.
5	5	15	11	11	8	6	3	1	3	—	1	58	53	
—	—	2	4	2	—	3	3	—	—	—	—	10	14	23.
4	1	4	3	5	2	1	—	1	—	—	—	20	10	
—	12	—	9	2	4	1	—	—	1	—	1	10	70	24.a.
1	10	—	8	1	3	1	2	—	2	—	1	8	63	
4	10	19	30	26	17	24	10	6	6	—	1	107	108	b.
6	9	21	28	28	22	20	13	2	8	1	1	113	116	

(Noch: Tab. A 2.) Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene					
		über 0—15 Jahre		über 15—20 Jahre		über 20—25 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7
				Noch: Provinz			
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	3	—	1	—	6	1
	1908	—	—	—	—	5	—
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege	1907	4	—	7	1	6	1
	1908	4	2	—	1	3	2
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	1	1	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	1	1	—	—	1	1
	1908	1	1	1	1	—	1
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	1	—	—	—	—	1
	1908	1	1	—	—	—	—
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	2	1	1	—	2	1
	1908	—	1	4	—	2	2
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	7	8	18	46	19	47
	1908	6	8	21	45	25	49
						Provinz	
Überhaupt	1907	**269**	**290**	**115**	**135**	**131**	**125**
	1908	**272**	**259**	**112**	**138**	**132**	**136**
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	129	156	44	52	37	53
	1908	126	136	44	53	46	47
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	—	2	—	—	—	—
	1908	1	1	1	—	—	—
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	1	2	—	—	—	—
	1908	2	2	—	—	4	—
4. Industrie der Steine und Erden . . .	1907	3	4	—	—	1	—
	1908	2	—	3	—	1	2
5. Metallverarbeitung	1907	10	7	9	1	5	2
	1908	5	4	6	—	7	—
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	3	3	—	1	6	2
	1908	2	—	—	1	5	1
7. Chemische Industrie	1907	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	1	—
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—
9. Textilindustrie	1907	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	1	—
10. Papierindustrie	1907	—	1	—	—	2	—
	1908	—	1	1	—	—	—
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	2	2	2	—	3	—
	1908	2	—	1	—	—	—
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe .	1907	5	6	6	—	7	3
	1908	7	5	3	1	4	1
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	11	8	4	1	2	2
	1908	3	8	3	2	2	3
14. Bekleidungsgewerbe	1907	20	12	4	6	6	11
	1908	15	20	3	7	9	11
15. Reinigungsgewerbe	1907	1	1	—	—	1	—
	1908	—	1	1	—	2	—
16. Baugewerbe	1907	17	20	5	2	13	3
	1908	17	15	3	1	6	6

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116

berkulose Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

Alter												zusammen[2]		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
über 25—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—50 Jahre		über 50—60 Jahre		über 60—70 Jahre		über 70 Jahre				
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
ommern.														
1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	11	2	25.a.
1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	
5	1	6	1	5	3	3	2	1	—	1	—	38	9	b.
2	4	4	6	3	2	3	2	2	2	—	2	21	23	
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	1	c.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
1	1	—	—	1	3	2	1	—	1	—	—	6	8	d.
—	1	1	1	3	1	1	1	—	—	—	—	7	7	
—	4	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	3	7	e.
1	—	1	3	—	1	1	—	—	—	—	—	4	5	
1	—	4	2	2	1	—	2	—	1	—	—	12	8	f.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	4	
10	21	17	26	10	14	21	34	28	27	22	17	152	240	26.
9	20	10	28	8	23	20	28	20	24	14	7	133	232	
osen.														
141	**166**	**224**	**244**	**251**	**187**	**250**	**182**	**187**	**151**	**70**	**72**	**1 638**	**1 552**	Übh.
120	**131**	**241**	**242**	**196**	**165**	**207**	**136**	**176**	**152**	**76**	**43**	**1 532**	**1 402**	
46	65	64	99	85	94	105	72	83	63	24	28	617	682	1.
39	60	80	112	62	85	94	61	67	71	25	12	583	637	
1	2	—	1	3	—	1	1	1	1	—	—	6	7	2.
—	—	—	—	1	—	2	—	2	—	—	—	7	1	
—	1	—	4	—	—	4	—	1	—	—	—	6	7	3.
1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	8	4	
2	3	6	2	6	2	2	—	2	—	1	—	23	11	4.
2	1	4	—	3	—	1	1	—	—	—	1	16	5	
2	5	7	4	4	3	5	3	2	2	1	—	45	27	5.
7	1	1	6	6	3	7	1	4	—	—	1	43	16	
3	1	3	2	4	1	—	3	1	1	—	1	20	15	6.
4	—	6	1	6	1	2	—	1	—	—	—	26	4	
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	7.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	9.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	5	1	10.
—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4	2	
2	—	—	—	3	2	4	2	2	—	—	1	18	7	11.
3	1	2	2	2	2	1	—	—	—	—	—	11	5	
3	2	8	5	11	2	8	3	5	1	1	—	54	22	12.
7	5	11	2	5	2	6	4	2	—	2	—	47	20	
7	2	10	10	9	7	9	3	7	4	3	1	62	38	13.
3	—	9	4	3	2	10	4	5	1	1	—	39	24	
15	16	17	13	23	16	17	8	1	3	4	1	107	86	14.
5	8	16	17	17	12	11	5	12	3	2	3	90	86	
2	1	3	1	—	1	1	1	—	—	—	—	8	5	15.
3	1	5	4	—	—	1	—	—	2	—	—	12	8	
19	10	28	10	25	7	11	8	9	4	2	1	129	65	16.
8	9	27	11	22	6	15	5	6	3	1	—	105	56	

(Noch: Tab. A 2.) Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene: über 0—15 Jahre m.	über 0—15 Jahre w.	über 15—20 Jahre m.	über 15—20 Jahre w.	über 20—25 Jahre m.	über 20—25 Jahre w.
1		2	3	4	5	6	7
Noch: Provinz							
17. Polygraphische Gewerbe	1907	1	—	—	—	2	1
	1908	—	1	1	—	1	—
18. Künstlerische Gewerbe	1907	—	—	—	—	—	1
	1908	—	—	—	—	—	—
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne nähere Angabe	1907	3	5	—	2	1	1
	1908	1	3	1	4	—	—
20. Handelsgewerbe	1907	5	5	7	6	8	5
	1908	4	5	6	5	9	1
21. Versicherungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	10	13	1	3	3	4
	1908	18	6	1	1	3	1
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	—	3	2	2	1	2
	1908	7	—	2	—	—	1
24. a) Häusliche Dienste	1907	6	—	1	9	—	6
	1908	4	7	—	12	—	11
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	25	22	6	14	19	7
	1908	38	21	6	5	8	4
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	—	—	—	—	3	1
	1908	2	—	—	—	1	1
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege	1907	5	5	7	1	4	—
	1908	6	3	6	2	4	1
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	—	2	—	—	1	—
	1908	—	2	—	—	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	2	2	—	—	—	—
	1908	4	2	—	—	1	2
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	—	—	—	1	—	2
	1908	—	—	—	—	—	2
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	—	—	2	—	—	—
	1908	1	—	1	—	—	—
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	10	9	15	34	6	19
	1908	5	16	19	44	17	41
Provinz							
Überhaupt	1907	**637**	**781**	**308**	**438**	**474**	**548**
	1908	**588**	**711**	**326**	**424**	**458**	**518**
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	145	198	51	139	58	105
	1908	111	174	41	66	62	88
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	2	4	—	1	1	—
	1908	4	2	1	3	4	—
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	58	97	19	4	33	26
	1908	78	97	29	8	42	22
4. Industrie der Steine und Erden	1907	25	40	6	3	24	7
	1908	19	24	8	5	18	12
5. Metallverarbeitung	1907	30	27	25	4	27	17
	1908	21	25	15	—	24	8
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	17	16	6	1	18	3
	1908	17	24	11	—	16	5
7. Chemische Industrie	1907	2	—	—	1	—	—
	1908	1	4	—	—	2	1

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

Tuberkulose Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

m Alter												zusammen [2])		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
über 25—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—50 Jahre		über 50—60 Jahre		über 60—70 Jahre		über 70 Jahre				
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
Posen.														
2	—	5	—	1	—	1	—	—	—	—	—	12	1	17.
1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	18.
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	
3	—	2	2	6	—	2	—	—	1	—	—	17	11	19.
1	1	2	—	2	—	—	1	—	1	—	—	7	10	
4	6	9	8	10	3	5	7	4	3	4	—	56	43	20.
4	3	11	8	12	4	6	1	1	4	1	—	54	31	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21.
—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	3	—	
5	6	8	9	4	4	10	5	3	3	—	1	44	48	22.
3	4	12	7	5	5	6	1	1	—	—	1	49	26	
2	2	6	1	3	2	4	2	1	—	1	—	20	14	23.
2	—	8	1	2	1	2	1	1	—	—	—	24	4	
—	3	1	9	—	4	—	2	1	1	—	—	9	34	24. a.
1	2	—	5	—	2	2	2	—	2	—	—	7	43	
10	16	16	22	25	13	23	18	10	20	2	7	136	139	b.
5	7	17	13	16	17	15	15	13	3	5	4	123	89	
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	25. a.
1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	
4	3	12	4	7	4	5	2	1	3	1	—	46	22	b.
—	1	11	6	5	2	2	2	3	—	—	1	37	18	
—	1	—	—	2	—	2	—	1	1	—	—	6	4	c.
1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	2	
3	1	2	3	2	2	2	3	—	—	—	1	11	12	d.
1	1	1	2	—	2	—	—	1	—	—	—	8	9	
1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	e.
—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	
1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	7	—	f.
1.	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	
4	19	12	31	15	19	27	39	51	40	25	30	165	240	26.
15	22	14	37	24	18	23	31	51	62	39	20	207	291	
chlesien.														
449	**572**	**884**	**956**	**915**	**641**	**689**	**480**	**418**	**345**	**122**	**122**	**4 897**	**4 883**	Übh.
427	**508**	**888**	**934**	**869**	**640**	**700**	**460**	**414**	**339**	**125**	**124**	**4 796**	**4 658**	
61	96	123	206	173	205	171	147	120	107	22	28	925	1 231	1.
44	83	104	191	148	147	180	112	119	93	30	22	839	976	
1	3	2	4	3	1	5	3	3	—	—	1	17	17	2.
1	1	7	3	7	3	3	5	4	2	1	1	32	20	
30	36	48	88	60	19	23	10	4	6	—	1	275	287	3.
30	38	72	88	52	59	29	18	6	4	1	2	339	336	
18	14	62	21	55	19	23	7	9	2	—	2	222	115	4.
23	6	65	12	37	12	30	9	10	4	1	1	211	85	
29	20	46	39	38	17	27	6	6	4	3	4	231	138	5.
34	12	43	27	38	8	24	13	11	7	—	—	210	100	
10	9	17	13	17	13	18	2	7	2	1	1	111	60	6.
19	13	34	18	26	8	18	6	6	—	1	1	148	75	
1	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	7	2	7.
—	1	1	—	4	2	2	—	—	1	—	—	10	9	

(Noch: Tab. A 2.)

Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene					
		über 0—15 Jahre		über 15—20 Jahre		über 20—25 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7
		Noch: Provinz					
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	5	1	1	3	—	—
	1908	2	2	—	—	—	1
9. Textilindustrie	1907	13	9	10	14	9	29
	1908	15	15	7	22	7	22
10. Papierindustrie	1907	5	3	1	7	3	8
	1908	4	2	2	2	6	5
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	4	8	7	—	6	—
	1908	4	8	1	—	3	2
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1907	26	22	8	2	26	5
	1908	13	27	13	1	17	5
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	30	29	19	9	15	20
	1908	16	24	19	13	15	18
14. Bekleidungsgewerbe	1907	31	46	12	30	29	59
	1908	24	35	23	27	30	61
15. Reinigungsgewerbe	1907	6	5	3	—	8	2
	1908	4	1	6	—	4	6
16. Baugewerbe	1907	69	58	16	3	45	10
	1908	49	51	18	1	38	9
17. Polygraphische Gewerbe	1907	2	2	6	—	6	1
	1908	2	1	6	1	5	1
18. Künstlerische Gewerbe	1907	—	1	1	—	3	1
	1908	1	—	1	—	—	1
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne nähere Angabe	1907	16	23	8	12	8	22
	1908	11	20	4	16	3	17
20. Handelsgewerbe	1907	19	29	26	15	38	23
	1908	30	23	23	12	32	20
21. Versicherungsgewerbe	1907	—	4	—	—	2	—
	1908	1	—	1	—	1	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	41	52	3	4	16	16
	1908	34	34	7	—	12	7
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	10	14	3	1	2	11
	1908	9	11	5	4	6	5
24. a) Häusliche Dienste	1907	10	13	3	37	10	31
	1908	16	16	6	56	4	59
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	31	30	13	8	20	12
	1908	47	40	16	18	26	24
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	—	1	1	—	7	1
	1908	4	1	—	—	7	1
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege	1907	7	12	7	—	10	2
	1908	16	12	16	—	17	4
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	1	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	4	6	—	3	5	3
	1908	1	3	—	1	7	6
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	3	2	—	1	—	12
	1908	2	5	—	2	1	5
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	1	2	—	—	1	2
	1908	7	3	1	—	3	2
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	24	27	53	136	44	120
	1908	25	27	46	166	46	101

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

Tuberkulose Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

im Alter														
über 25—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—50 Jahre		über 50—60 Jahre		über 60—70 Jahre		über 70 Jahre		zusammen[2])		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
Schlesien.														
3	—	3	1	3	4	3	—	—	—	—	—	18	9	8.
—	—	2	—	1	5	3	—	1	—	—	—	9	8	
10	18	22	30	17	15	20	10	7	5	1	2	109	132	9.
4	23	15	30	15	19	12	12	8	9	2	2	85	154	
2	1	4	2	3	2	1	—	1	1	—	—	20	24	10.
2	3	3	—	5	2	1	1	—	—	—	—	23	15	
3	4	11	6	9	7	5	1	—	—	1	—	46	26	11.
2	4	9	7	4	1	2	3	—	—	—	—	25	25	
19	16	32	24	40	9	22	14	9	3	5	—	187	95	12.
16	12	40	26	43	15	21	6	14	7	2	1	179	100	
18	25	49	22	48	15	14	10	14	5	1	4	208	139	13.
26	10	30	24	41	21	25	11	10	6	3	1	185	128	
29	51	56	68	45	34	39	26	20	13	4	4	265	331	14.
24	35	32	70	41	37	19	32	15	17	4	5	212	319	
6	2	5	4	8	—	2	5	1	2	—	—	39	20	15.
3	4	8	6	4	5	1	—	—	3	—	—	30	25	
41	25	100	36	70	22	67	20	28	9	3	2	439	185	16.
45	27	81	55	82	25	70	16	22	15	6	6	411	205	
3	6	7	5	4	1	1	2	—	—	—	—	29	17	17.
4	1	8	4	9	—	—	2	—	—	—	—	34	10	
2	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	10	4	18.
2	—	3	2	3	—	—	—	1	—	—	—	11	3	
11	16	15	29	16	17	7	8	7	—	1	—	89	127	19.
6	22	19	18	17	13	14	13	3	6	1	1	78	126	
49	22	44	30	37	12	25	18	13	3	2	1	253	153	20.
28	15	47	29	37	19	29	10	11	9	7	1	244	138	
1	—	2	1	2	—	1	2	—	1	—	—	8	8	21.
2	—	2	—	—	1	1	—	1	—	—	—	9	1	
23	27	50	43	46	39	27	14	13	15	—	3	219	213	22.
18	16	37	41	40	20	21	16	6	12	2	3	177	149	
10	5	16	18	10	7	9	1	5	—	—	1	65	58	23.
11	6	26	14	17	10	9	3	4	3	1	2	88	58	
6	31	14	22	10	20	6	8	2	8	2	1	63	171	24.a.
11	34	10	30	4	18	1	13	—	8	—	4	52	238	
17	22	63	46	54	34	45	25	13	17	2	5	258	199	b.
27	25	91	61	78	46	45	28	26	31	2	13	358	286	
1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	10	5	25.a.
1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	12	4	
9	12	18	16	21	11	10	7	3	4	—	1	85	65	b.
6	5	15	8	14	4	9	3	9	4	2	1	104	41	
3	1	3	1	—	—	—	3	1	—	—	—	8	5	c.
—	—	—	—	2	—	1	1	3	—	—	—	6	1	
4	4	6	5	3	3	3	5	—	—	1	—	26	29	d.
—	5	7	9	4	3	3	2	—	2	—	—	22	31	
1	17	1	17	2	2	2	4	—	1	—	1	9	57	e.
2	15	4	17	4	6	—	2	1	1	—	—	14	53	
2	1	6	2	3	—	4	1	—	—	—	—	17	8	f.
4	4	3	1	2	6	2	1	1	—	—	1	23	18	
26	86	56	155	113	112	108	121	132	137	73	59	629	953	26.
32	87	70	142	90	125	125	122	122	95	59	56	616	921	

(Noch: Tab. A 2.) Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene					
		über 0—15 Jahre		über 15—20 Jahre		über 20—25 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7
						Provinz	
Überhaupt	1907	385	376	181	212	190	243
	1908	402	406	182	188	208	252
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	77	91	29	43	26	43
	1908	81	80	24	42	27	41
2. Forstwirtschaft und Fischerei[2])	1907	1	1	—	—	—	—
	1908	1	2	—	—	—	—
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	36	38	5	5	8	3
	1908	46	25	1	1	2	6
4. Industrie der Steine und Erden	1907	15	14	2	—	2	—
	1908	23	10	1	1	6	3
5. Metallverarbeitung	1907	13	13	10	4	16	4
	1908	25	22	17	1	29	7
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	18	16	8	—	13	2
	1908	9	9	2	—	6	1
7. Chemische Industrie	1907	1	1	1	2	—	1
	1908	2	3	1	1	1	—
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	1	1	—	—	1	—
	1908	—	—	1	1	—	—
9. Textilindustrie	1907	2	3	—	8	—	5
	1908	5	5	1	8	—	3
10. Papierindustrie	1907	3	2	—	—	3	—
	1908	1	2	1	—	—	1
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	3	6	2	—	4	—
	1908	5	3	1	—	2	—
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1907	14	9	9	—	9	4
	1908	12	13	5	2	6	1
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	17	16	7	4	6	3
	1908	14	22	16	2	16	8
14. Bekleidungsgewerbe	1907	22	14	14	17	6	29
	1908	11	15	4	18	8	26
15. Reinigungsgewerbe	1907	4	2	7	1	5	2
	1908	5	1	1	1	7	1
16. Baugewerbe	1907	42	37	7	6	19	7
	1908	32	42	9	2	8	4
17. Polygraphische Gewerbe	1907	6	1	3	1	4	2
	1908	3	—	8	1	2	3
18. Künstlerische Gewerbe	1907	—	—	1	—	2	—
	1908	1	—	1	—	—	—
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne nähere Angabe	1907	8	12	6	5	—	5
	1908	10	12	4	6	8	10
20. Handelsgewerbe	1907	14	16	13	6	15	8
	1908	15	17	16	6	16	16
21. Versicherungsgewerbe	1907	2	1	1	—	2	—
	1908	—	1	1	—	—	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	21	13	5	2	1	5
	1908	24	21	2	2	5	6
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	2	2	3	5	1	—
	1908	4	10	4	2	3	2
24. a) Häusliche Dienste	1907	10	3	3	16	2	29
	1908	6	9	3	9	4	24
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	37	38	10	5	9	11
	1908	45	43	17	3	13	10

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

Tuberkulose Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

im Alter über 25—30 Jahre m.	über 25—30 Jahre w.	über 30—40 Jahre m.	über 30—40 Jahre w.	über 40—50 Jahre m.	über 40—50 Jahre w.	über 50—60 Jahre m.	über 50—60 Jahre w.	über 60—70 Jahre m.	über 60—70 Jahre w.	über 70 Jahre m.	über 70 Jahre w.	zusammen²) m.	zusammen²) w.	Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
Sachsen.														
168	227	298	349	327	230	304	204	198	162	65	62	2 116	2 065	Übh.
191	238	276	324	324	212	310	195	216	181	47	76	2 156	2 072	
26	39	46	59	44	45	54	45	36	35	9	5	347	405	1.
28	42	40	49	56	25	55	33	39	28	4	4	354	344	
—	—	1	—	2	—	—	—	2	—	—	1	6	2	2.
1	—	1	—	4	—	—	2	—	—	—	—	7	4	
3	4	7	9	20	7	13	5	6	6	—	—	98	77	3.
3	7	8	6	10	6	8	1	1	4	—	—	79	56	
2	1	9	3	15	4	10	1	6	2	—	—	61	25	4.
5	3	9	3	12	—	10	—	4	—	2	—	72	20	
10	11	13	13	14	4	13	4	6	1	—	2	95	56	5.
11	10	23	17	18	5	11	4	10	2	2	1	146	69	
5	2	14	12	10	3	2	2	3	2	2	—	75	39	6.
5	2	8	3	4	4	5	4	6	1	1	—	46	24	
—	—	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	5	5	7.
1	1	—	1	2	1	3	—	—	—	—	—	10	7	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	8.
—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	2	3	
3	4	1	4	7	—	5	1	3	3	1	1	22	29	9.
1	6	2	1	3	4	3	2	7	3	1	—	23	32	
1	—	—	2	2	1	1	—	1	—	—	—	11	5	10.
1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	3	
—	1	5	2	4	4	3	—	1	—	—	—	22	13	11.
2	1	1	1	5	—	2	—	2	2	—	1	20	8	
6	6	11	12	16	2	8	5	4	1	5	3	82	42	12.
10	4	5	6	9	4	8	8	7	3	3	—	65	41	
10	9	15	13	14	4	16	4	3	4	—	—	88	57	13.
12	6	18	8	24	3	15	8	5	9	—	—	120	66	
11	7	14	16	14	18	16	15	9	3	6	5	112	124	14.
9	17	12	17	8	10	16	8	8	11	6	4	82	126	
6	2	6	1	2	1	4	1	—	1	1	—	35	11	15.
1	—	2	2	3	2	1	1	1	—	—	—	21	8	
19	13	21	12	39	14	33	14	20	10	2	1	202	114	16.
14	8	25	15	23	14	31	13	19	7	3	2	164	107	
4	1	1	2	1	—	1	—	1	—	—	—	21	7	17.
3	—	2	2	2	—	2	—	—	—	—	—	22	6	
1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	5	2	18.
3	—	3	—	2	—	—	—	1	—	—	—	11	—	
1	2	10	6	9	2	7	2	1	—	3	—	45	34	19.
3	3	12	12	6	3	7	1	4	2	1	—	55	49	
12	15	28	15	19	12	10	9	11	3	3	1	125	85	20.
18	14	28	17	11	5	10	5	8	8	1	4	123	92	
—	—	2	—	2	—	1	1	—	—	—	—	10	2	21.
—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	2	
7	4	21	19	23	7	18	8	8	7	2	1	106	66	22.
7	15	20	11	11	12	13	5	6	6	—	2	88	80	
6	4	10	6	6	1	5	6	2	—	—	—	35	24	23.
5	2	3	2	10	3	5	—	1	—	—	1	35	22	
1	9	3	7	1	4	1	1	—	—	—	—	21	69	24.a.
5	4	2	5	1	2	1	1	—	2	—	1	22	57	
8	14	18	13	23	15	23	13	13	10	5	2	146	121	b.
11	10	14	24	38	17	31	17	10	11	4	5	183	140	

(Noch: Tab. A 2.) Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene über 0—15 Jahre m.	w.	über 15—20 Jahre m.	w.	über 20—25 Jahre m.	w.
1		2	3	4	5	6	7
				Noch: Provinz			
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	—	—	1	—	4	3
	1908	1	—	1	—	1	—
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege . . .	1907	3	4	2	1	4	1
	1908	6	8	6	—	6	—
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	1	2	—	—	1	1
	1908	—	1	—	—	5	2
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	—	1	—	1	1	3
	1908	1	—	—	—	—	—
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik.	1907	1	—	3	—	5	1
	1908	1	3	5	—	4	—
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	11	19	29	80	21	71
	1908	13	27	29	79	23	77
						Provinz	
Überhaupt	1907	**211**	**213**	**88**	**103**	**104**	**117**
	1908	**209**	**207**	**67**	**98**	**121**	**108**
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	54	64	27	23	22	27
	1908	45	64	25	23	25	29
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	1	—	—	—	1	—
	1908	2	—	—	—	—	—
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	1	—
4. Industrie der Steine und Erden	1907	2	1	1	—	1	—
	1908	4	2	—	—	2	—
5. Metallverarbeitung	1907	16	8	4	1	6	—
	1908	7	10	4	—	3	2
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	6	8	3	—	5	—
	1908	10	10	3	—	7	—
7. Chemische Industrie	1907	—	—	—	—	—	—
	1908	1	—	—	—	—	—
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	1	1	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—
9. Textilindustrie	1907	—	—	—	—	1	—
	1908	2	1	—	1	—	—
10. Papierindustrie	1907	1	—	—	—	—	—
	1908	2	—	—	—	1	—
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	2	3	2	1	1	—
	1908	—	—	1	—	2	—
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe .	1907	3	9	—	—	2	1
	1908	2	8	1	—	5	1
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	8	8	1	—	6	—
	1908	8	9	—	—	7	1
14. Bekleidungsgewerbe	1907	8	9	4	10	—	7
	1908	10	6	1	8	1	10
15. Reinigungsgewerbe	1907	—	3	2	—	6	4
	1908	1	2	—	1	1	1
16. Baugewerbe	1907	18	17	2	2	8	2
	1908	28	16	4	2	12	2

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

Tuberkulose Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

im Alter über 25—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—50 Jahre		über 50—60 Jahre		über 60—70 Jahre		über 70 Jahre		zusammen[2])		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
Sachsen.														
—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	6	6	25.a.
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	
2	4	7	3	2	1	7	1	2	2	—	—	29	17	b.
4	2	7	4	12	2	7	2	7	2	—	3	55	23	
—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	1	—	5	1	c.
—	1	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	3	2	
4	4	3	2	6	3	3	1	2	—	—	—	20	13	d.
1	3	1	3	1	1	—	3	1	—	—	—	9	13	
—	1	1	2	1	1	—	—	—	1	—	1	3	11	e.
3	—	1	5	1	2	1	—	—	—	—	—	7	7	
2	1	10	1	1	1	3	—	2	—	—	—	27	4	f.
4	2	5	—	5	3	1	—	—	1	—	—	25	9	
18	68	19	113	27	75	42	65	56	68	25	39	248	598	26.
20	73	22	109	39	82	62	76	68	79	19	48	295	650	
Schleswig-Holstein.														
132	105	187	194	160	111	157	84	101	82	36	35	1 176	1 044	Übh.
104	109	175	178	155	104	102	96	92	65	39	34	1 064	999	
21	14	26	37	40	34	53	16	28	24	8	4	279	243	1.
20	21	34	31	43	17	27	26	24	8	10	6	253	225	
1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	6	1	2.
1	1	2	1	1	3	—	—	—	—	—	—	6	5	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	1	4	1	3	1	1	—	2	1	—	—	14	5	4.
2	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	11	3	
3	—	14	4	4	—	3	1	3	1	2	—	55	15	5.
3	1	7	5	8	3	6	—	2	—	—	1	40	22	
7	—	4	2	6	2	2	1	—	—	—	—	33	13	6.
8	2	10	1	3	—	5	—	1	1	—	—	47	14	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7.
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	8.
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	
1	1	—	—	1	1	3	2	—	—	—	1	6	5	9.
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	4	4	
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	10.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	
3	—	4	—	4	—	4	—	—	—	—	—	20	4	11.
—	—	3	—	2	1	—	1	1	—	—	—	9	2	
8	—	8	1	7	1	11	1	1	—	4	—	44	13	12.
—	—	10	1	6	1	1	1	7	—	1	—	33	12	
5	4	9	2	11	—	9	—	3	—	1	—	53	14	13.
14	2	7	5	7	2	5	—	2	—	1	—	51	19	
4	3	7	5	5	5	6	3	5	1	3	2	42	45	14.
—	7	4	9	10	4	3	3	5	1	1	1	35	49	
2	3	1	1	1	1	—	—	1	1	—	1	13	14	15.
—	2	—	1	2	—	—	—	1	1	—	—	5	8	
11	3	17	2	7	1	9	4	5	2	2	—	79	33	16.
6	7	12	7	5	5	9	3	3	2	3	—	82	44	

(Noch: Tab. A 2.) Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1].		Gestorbene über 0—15 Jahre m.		über 15—20 Jahre m.		über 20—25 Jahre m.	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7
						Noch: Provinz	
17. Polygraphische Gewerbe	1907	1	3	—	—	—	—
	1908	—	1	—	—	2	—
18. Künstlerische Gewerbe	1907	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne	1907	2	—	—	1	—	2
nähere Angabe	1908	4	4	—	—	1	—
20. Handelsgewerbe	1907	16	6	11	1	8	7
	1908	10	10	7	4	12	5
21. Versicherungsgewerbe	1907	1	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	10	16	4	1	6	—
	1908	17	12	2	1	2	2
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	4	4	1	—	1	—
	1908	5	12	—	—	—	1
24. a) Häusliche Dienste	1907	9	6	4	20	2	16
	1908	4	—	—	12	1	12
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	31	28	2	3	9	4
	1908	32	22	2	6	10	8
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u.	1907	3	1	—	—	5	—
Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1908	1	1	2	—	13	1
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw.	1907	8	4	3	1	4	—
Verwaltung sowie Rechtspflege . . .	1908	2	2	2	—	3	—
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	—	1	—	1	—	—
	1908	1	—	—	1	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht	1907	1	3	—	—	2	—
usw., auch Kunstsammlungen	1908	2	1	—	1	2	3
e) Gesundheitsflege und Krankendienst	1907	—	2	—	—	—	—
	1908	1	1	—	—	—	—
f) Literatur, Presse und Schaustellungen	1907	1	—	1	—	1	—
aller Art, auch Musik	1908	3	3	1	—	—	—
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	4	8	16	38	7	47
	1908	5	10	12	38	8	30
						Provinz	
Überhaupt	1907	**457**	**531**	**167**	**228**	**226**	**246**
	1908	**471**	**532**	**165**	**231**	**216**	**239**
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	231	216	29	57	37	64
	1908	149	164	36	14	33	29
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	1	2	1	—	—	—
	1908	4	1	—	—	—	—
3. Bergbau-, Hütten- und Salinenwesen,	1907	7	11	2	1	2	1
Torfgräberei	1908	16	19	—	1	1	—
4. Industrie der Steine und Erden	1907	5	8	1	—	1	1
	1908	6	10	—	—	3	—
5. Metallverarbeitung	1907	13	14	17	—	15	1
	1908	16	25	11	—	17	—
6. Industrie der Maschinen, Instrumente,	1907	9	5	6	—	8	—
Apparate	1908	9	3	3	—	3	1
7. Chemische Industrie	1907	2	3	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

Tuberkulose Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

im Alter über 25—30 Jahre m.	über 25—30 Jahre w.	über 30—40 Jahre m.	über 30—40 Jahre w.	über 40—50 Jahre m.	über 40—50 Jahre w.	über 50—60 Jahre m.	über 50—60 Jahre w.	über 60—70 Jahre m.	über 60—70 Jahre w.	über 70 Jahre m.	über 70 Jahre w.	zusammen[2]) m.	zusammen[2]) w.	Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
Schleswig-Holstein.														
2	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	8	5	17.
1	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	7	1	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18.
1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	
3	—	3	8	—	2	1	1	—	1	—	—	9	15	19.
—	2	3	1	4	—	2	1	3	—	—	—	17	8	
15	2	11	4	11	2	10	1	10	3	—	—	92	26	20.
18	8	11	4	12	5	6	2	5	1	1	—	82	39	
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	21.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
7	1	8	5	4	2	3	4	1	5	1	—	44	34	22.
8	2	8	3	4	5	—	2	—	2	2	—	43	29	
5	—	8	—	5	1	—	—	—	1	—	—	24	6	23.
3	2	6	4	3	2	—	—	1	1	—	—	18	22	
4	6	6	9	3	1	1	2	1	—	—	—	30	60	24.a.
—	5	—	4	—	1	—	—	—	2	—	—	5	36	
14	8	33	16	33	5	21	3	12	1	1	1	156	69	b.
9	3	32	12	28	4	18	5	10	1	—	—	141	61	
1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	10	2	25.a.
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	2	
4	—	5	2	—	1	1	—	1	—	—	—	26	8	b.
4	—	6	2	2	—	3	1	1	—	—	—	23	5	
—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	4	c.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	
2	—	1	1	—	2	1	—	2	—	—	—	9	6	d.
—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	7	7	
—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	1	5	e.
1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	3	
2	—	6	—	1	—	1	—	1	—	—	—	14	—	f.
1	—	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	9	4	
7	57	6	89	8	47	17	43	25	41	13	26	103	396	26.
2	43	10	86	7	49	13	48	23	44	19	25	99	373	
Hannover.														
217	204	391	407	355	315	355	259	236	202	88	90	2 492	2 482	Übh.
208	258	320	451	357	302	320	223	202	209	89	73	2 348	2 519	
49	44	96	104	93	83	116	75	105	59	33	23	789	725	1.
41	39	75	88	79	69	88	40	70	42	37	14	608	499	
—	—	1	1	2	—	4	—	1	—	1	—	11	3	2.
—	1	—	—	3	1	2	—	2	1	—	—	11	4	
4	—	8	2	12	2	4	1	—	—	—	—	39	18	3.
3	3	4	3	11	1	6	1	5	2	1	1	47	31	
5	1	13	3	16	4	14	2	2	1	—	1	57	21	4.
—	1	7	1	14	2	4	1	3	—	1	—	38	15	
3	4	14	14	12	2	11	3	6	—	—	—	91	38	5.
9	2	9	6	14	2	5	5	3	2	1	1	85	43	
6	1	13	1	1	1	6	3	2	—	—	1	51	12	6.
7	—	9	6	7	1	3	2	2	—	1	1	44	14	
1	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	6	4	7.
1	—	1	1	2	—	—	—	1	—	—	—	5	1	

(Noch: Tab. A 2.) Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene über 0—15 Jahre m.	w.	über 15—20 Jahre m.	w.	über 20—25 Jahre m.	w.
1		2	3	4	5	6	7
					Noch: Provinz		
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	1	2	—	—	1	—
	1908	5	3	1	—	—	—
9. Textilindustrie	1907	3	9	1	1	4	3
	1908	4	5	2	2	1	—
10. Papierindustrie	1907	1	2	—	1	2	1
	1908	—	3	1	—	2	—
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	5	8	4	3	1	—
	1908	10	8	3	—	4	1
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1907	16	9	9	—	11	—
	1908	15	17	6	—	10	1
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	8	25	5	3	10	7
	1908	8	17	9	—	13	2
14. Bekleidungsgewerbe	1907	9	18	9	11	15	24
	1908	21	13	7	18	12	23
15. Reinigungsgewerbe	1907	—	5	1	2	4	3
	1908	1	1	1	1	1	4
16. Baugewerbe	1907	40	57	9	2	17	3
	1908	49	47	17	1	19	5
17. Polygraphische Gewerbe	1907	—	1	2	1	3	1
	1908	—	2	3	—	1	4
18. Künstlerische Gewerbe	1907	—	1	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	5	—
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne nähere Angabe	1907	16	16	7	1	9	4
	1908	21	22	5	3	3	3
20. Handelsgewerbe	1907	14	14	12	3	7	4
	1908	10	20	7	6	11	5
21. Versicherungsgewerbe	1907	—	2	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	1	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	26	30	3	1	6	2
	1908	21	32	2	1	4	1
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	3	4	2	—	3	3
	1908	7	7	—	1	6	2
24. a) Häusliche Dienste	1907	1	7	1	12	1	12
	1908	10	11	3	49	3	38
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	22	25	2	1	11	6
	1908	61	70	9	6	20	11
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	1	—	2	—	10	—
	1908	2	1	1	—	4	1
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege	1907	4	8	9	—	5	2
	1908	4	3	4	—	6	3
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	—	1	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	2	3	—	—	3	1
	1908	2	2	—	1	2	1
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	—	1	1	—	3	—
	1908	—	—	—	1	1	2
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	2	—	—	—	4	—
	1908	—	—	—	—	2	1
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	15	24	32	128	33	103
	1908	20	26	34	126	28	101

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

Tuberkulose Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

im Alter														
über 25—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—50 Jahre		über 50—60 Jahre		über 60—70 Jahre		über 70 Jahre		zusammen [2])		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
Hannover.														
1	—	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	7	4	8.
1	—	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	11	5	
4	—	6	2	4	3	4	2	1	2	2	—	29	22	9.
2	1	2	—	3	—	5	—	—	1	—	1	19	10	
2	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	6	6	10.
1	1	4	1	1	—	—	—	2	—	—	—	11	5	
3	2	8	1	6	1	4	1	—	1	1	—	32	17	11.
4	—	5	4	4	1	2	2	1	—	—	—	33	16	
9	2	21	12	18	4	13	3	5	1	4	2	106	33	12.
7	1	12	7	14	4	15	—	10	2	7	2	96	34	
9	5	9	4	11	1	9	4	6	4	2	—	69	53	13.
6	5	8	6	7	2	7	—	4	2	2	2	64	36	
17	9	17	17	12	15	22	9	10	6	1	2	112	111	14.
19	15	12	17	16	10	21	7	4	3	2	3	114	109	
3	3	2	3	3	2	—	3	—	—	—	—	13	21	15.
1	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	6	8	
24	5	34	7	45	9	25	5	15	5	6	2	215	95	16.
29	10	30	27	36	12	37	6	15	3	2	3	234	114	
1	1	3	1	1	2	2	—	1	1	—	—	13	8	17.
—	—	2	3	4	—	1	—	—	—	—	—	11	9	
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	18.
—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	8	—	
4	6	7	11	6	2	7	5	4	1	—	—	60	46	19.
3	5	8	9	9	8	10	—	5	1	—	—	64	51	
18	10	23	9	20	8	12	5	10	3	4	1	120	57	20.
14	5	26	13	29	7	12	6	8	5	1	4	118	71	
1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	2	21.
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	
11	4	32	14	26	16	16	7	4	4	—	3	124	81	22.
13	8	15	12	17	3	17	6	2	2	2	2	93	67	
5	—	4	2	11	3	8	2	1	1	—	1	37	16	23.
3	6	12	3	8	4	8	5	7	1	—	—	51	29	
1	2	—	6	—	1	1	—	—	4	—	—	5	44	24.a.
—	18	—	9	1	8	—	10	—	5	—	—	17	148	
7	7	22	19	20	15	26	14	8	7	3	3	121	97	b.
18	13	34	42	37	20	30	25	14	30	8	13	231	230	
1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	16	—	25.a.
1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	9	4	
3	2	4	3	1	4	3	3	1	1	—	1	30	24	b.
5	6	8	6	3	2	4	—	2	1	—	—	36	21	
1	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	3	4	c.
—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3	1	
2	2	5	5	1	1	5	2	1	1	—	—	19	15	d.
3	1	4	2	6	1	1	1	—	1	1	—	19	10	
1	4	5	5	3	—	1	1	1	1	—	1	15	13	e.
—	1	—	5	1	4	—	1	—	3	—	—	2	17	
3	1	4	—	3	1	—	—	2	1	—	—	18	3	f.
1	—	1	—	—	—	2	—	2	1	—	—	8	2	
18	88	34	159	24	133	39	106	48	97	31	49	274	887	26.
15	115	25	178	25	137	40	104	39	101	23	26	249	915	

(Noch: Tab. A 2.)

Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene über 0—15 Jahre m.	über 0—15 Jahre w.	über 15—20 Jahre m.	über 15—20 Jahre w.	über 20—25 Jahre m.	über 20—25 Jahre w.
1		2	3	4	5	6	7
Provinz							
Überhaupt	1907	734	750	291	369	372	361
	1908	699	767	286	317	404	369
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	114	128	33	33	40	33
	1908	111	111	37	25	50	39
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	1	1	—	—	1	—
	1908	—	3	—	—	—	—
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	202	217	32	9	55	30
	1908	216	227	40	8	54	37
4. Industrie der Steine und Erden	1907	14	14	4	2	4	2
	1908	10	15	3	—	10	1
5. Metallverarbeitung	1907	43	42	39	—	34	9
	1908	55	54	36	5	41	6
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	3	4	4	2	5	1
	1908	4	5	3	—	3	2
7. Chemische Industrie	1907	1	—	1	—	—	—
	1908	—	2	—	—	1	—
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	2	2	—	—	1	—
	1908	2	—	—	—	—	—
9. Textilindustrie	1907	9	18	10	10	9	7
	1908	8	13	12	9	15	7
10. Papierindustrie	1907	2	2	2	4	4	2
	1908	2	—	1	1	3	—
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	2	1	1	—	2	—
	1908	1	1	2	—	1	—
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1907	27	27	10	—	10	—
	1908	27	22	13	1	14	2
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	47	32	9	11	23	14
	1908	23	26	16	7	31	18
14. Bekleidungsgewerbe	1907	19	24	18	34	12	27
	1908	13	23	12	25	15	35
15. Reinigungsgewerbe	1907	1	4	3	2	6	1
	1908	3	5	1	2	5	2
16. Baugewerbe	1907	46	40	7	7	27	5
	1908	44	55	21	2	28	9
17. Polygraphische Gewerbe	1907	1	3	2	1	2	—
	1908	1	1	1	—	2	1
18. Künstlerische Gewerbe	1907	1	1	—	—	—	—
	1908	1	2	1	—	3	—
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne nähere Angabe	1907	52	62	22	20	30	5
	1908	56	57	14	13	18	15
20. Handelsgewerbe	1907	27	11	13	8	19	9
	1908	16	21	15	9	27	6
21. Versicherungsgewerbe	1907	—	2	—	1	—	—
	1908	—	1	—	—	—	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	40	42	3	3	18	5
	1908	49	39	5	2	22	4
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	3	12	2	2	4	2
	1908	4	7	1	—	3	—
24. a) Häusliche Dienste	1907	6	8	1	20	2	27
	1908	9	7	—	23	4	23
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	13	14	9	2	8	4
	1908	5	14	4	6	4	2

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

T u b e r k u l o s e Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

i m A l t e r														
über 25 - 30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—50 Jahre		über 50—60 Jahre		über 60—70 Jahre		über 70 Jahre		zusammen[2])		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
Westfalen.														
301	365	552	595	498	368	479	267	245	182	71	60	3 543	3 317	Übh.
320	353	573	581	493	303	425	250	261	197	58	67	3 519	3 204	
22	25	62	57	59	59	96	49	83	35	19	7	528	426	1.
35	28	58	44	71	30	94	33	86	31	26	9	568	350	
1	—	1	1	1	1	—	2	3	—	1	—	9	5	2.
1	—	2	1	1	—	2	—	—	—	—	—	6	4	
55	33	91	57	70	33	50	17	5	5	2	5	562	406	3.
52	47	112	60	67	29	35	11	12	2	1	2	589	423	
10	—	14	4	12	3	6	1	1	1	—	—	65	27	4.
5	3	10	—	11	1	12	1	2	1	—	—	63	22	
26	14	39	19	32	8	19	4	8	3	2	2	242	101	5.
21	10	34	20	35	4	19	2	10	4	—	2	251	107	
6	4	9	—	2	2	4	1	2	—	1	—	36	14	6.
6	1	7	2	4	3	2	2	—	—	—	—	29	15	
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	7.
1	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	4	4	
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	2	8.
—	—	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	5	2	
7	7	8	11	16	2	4	5	1	2	2	—	66	62	9.
5	3	13	5	9	6	12	3	5	1	1	—	80	47	
1	—	—	—	2	1	2	—	—	1	—	—	13	10	10.
—	—	2	—	3	—	1	—	1	1	—	—	13	2	
1	—	4	—	3	—	4	1	—	—	1	—	18	2	11.
—	—	2	—	1	1	2	2	1	—	—	—	10	4	
13	2	13	8	17	7	17	6	12	3	1	1	120	54	12.
12	4	17	11	23	5	18	6	15	3	3	—	142	54	
13	14	24	18	11	3	17	2	3	1	3	—	150	95	13.
15	10	27	13	19	4	13	2	4	—	1	—	149	80	
15	17	25	28	16	8	15	8	7	4	4	3	131	153	14.
9	25	16	20	11	18	15	10	8	6	4	5	103	167	
1	1	2	1	—	1	—	1	1	1	—	—	14	12	15.
2	2	2	1	3	—	—	—	1	—	—	—	17	12	
32	9	50	16	38	10	35	6	10	4	5	1	250	98	16.
27	7	45	19	38	9	25	5	18	2	2	1	248	109	
4	1	3	—	3	2	2	—	1	—	—	—	18	7	17.
1	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	8	5	
1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	2	18.
—	—	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	9	4	
14	13	27	17	23	12	18	9	7	4	1	2	194	144	19.
18	10	36	23	26	10	15	10	8	6	2	1	193	145	
15	6	34	17	30	5	14	5	7	3	2	1	161	65	20.
25	14	37	10	19	9	22	7	8	6	1	2	170	84	
—	1	5	—	2	1	1	—	—	—	—	—	8	5	21.
—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	—	—	1	5	
15	10	20	21	24	6	10	5	6	4	—	3	136	99	22.
20	15	31	22	13	7	12	5	5	4	1	1	158	99	
4	3	7	3	10	5	11	4	2	3	2	—	45	34	23.
1	—	7	6	6	3	5	1	2	1	—	—	29	18	
1	16	2	6	1	4	—	6	—	1	—	—	13	88	24.a.
1	11	2	9	5	8	2	5	—	3	—	—	23	89	
8	1	16	8	20	15	25	9	8	1	1	—	108	54	b.
4	4	20	5	9	6	14	7	7	4	3	3	70	51	

(Noch: Tab. A 2.)

Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene über 0—15 Jahre m.	w.	über 15—20 Jahre m.	w.	über 20—25 Jahre m.	w.
1		2	3	4	5	6	7
						Noch: Provinz	
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	1	1	—	—	2	—
	1908	1	—	—	—	2	—
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege . . .	1907	7	3	10	1	7	4
	1908	3	7	10	—	6	2
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	1	—	—	—	—	—
	1908	—	1	—	—	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	3	5	2	2	4	5
	1908	2	1	—	3	—	3
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	—	—	—	—	1	4
	1908	—	1	—	1	—	6
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	2	—	—	—	2	—
	1908	—	4	—	—	2	—
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	44	30	54	195	40	165
	1908	33	42	38	175	40	149
						Provinz	
Überhaupt	1907	262	326	127	172	216	205
	1908	267	281	149	176	165	222
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	42	68	21	23	25	24
	1908	45	50	30	24	17	23
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	—	1	—	—	—	—
	1908	1	—	—	—	—	—
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	8	5	1	—	3	1
	1908	5	10	—	1	2	1
4. Industrie der Steine und Erden	1907	11	13	—	1	7	3
	1908	7	13	2	—	3	—
5. Metallverarbeitung	1907	13	18	10	—	19	2
	1908	19	12	17	1	10	1
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	8	7	3	1	8	4
	1908	12	3	12	—	14	2
7. Chemische Industrie	1907	4	—	—	—	—	—
	1908	4	2	1	1	1	3
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	1	1	—	—	—	—
	1908	1	1	—	—	—	—
9. Textilindustrie	1907	7	2	—	1	1	—
	1908	2	2	2	—	1	—
10. Papierindustrie	1907	2	1	1	1	—	—
	1908	1	1	2	1	—	1
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	3	5	2	2	4	—
	1908	3	4	2	—	1	—
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe .	1907	9	15	4	1	10	—
	1908	7	13	7	—	12	—
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	14	15	2	1	11	5
	1908	10	12	3	4	5	6
14. Bekleidungsgewerbe	1907	20	13	7	12	10	15
	1908	13	16	4	10	9	28
15. Reinigungsgewerbe	1907	2	4	2	2	2	3
	1908	4	3	—	1	1	3
16. Baugewerbe	1907	38	46	15	5	28	3
	1908	34	31	10	3	19	2

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

Tuberkulose Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

im Alter												zusammen[2])		Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
über 25—30 Jahre		über 30—40 Jahre		über 40—50 Jahre		über 50—60 Jahre		über 60—70 Jahre		über 70 Jahre				
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
Westfalen.														
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	25. a.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	
5	2	13	4	8	5	7	2	2	—	1	—	60	21	b.
10	3	7	3	2	4	1	2	2	—	—	—	41	21	
2	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	c.
2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	4	3	
3	1	1	7	3	3	3	1	—	1	—	—	19	25	d.
2	3	7	2	6	1	1	1	—	2	—	1	18	17	
—	14	4	22	1	11	1	1	1	3	—	—	8	55	e.
—	8	2	22	—	9	—	2	—	4	—	—	2	53	
1	—	1	—	2	1	1	1	—	—	—	—	9	2	f.
2	—	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	6	6	
25	171	73	269	90	160	114	120	75	102	23	35	538	1 247	26.
43	144	67	274	107	134	101	132	66	113	12	39	507	1 202	
Hessen-Nassau.														
206	245	320	366	323	280	279	192	229	193	59	50	2 021	2 029	Übh.
201	231	375	376	318	228	296	184	185	170	65	69	2 021	1 937	
18	26	47	42	52	40	54	34	78	34	28	12	365	303	1.
32	20	43	42	54	27	69	27	45	28	23	13	358	254	
—	—	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—	4	2	2.
—	—	1	1	3	—	—	—	1	—	—	—	6	1	
3	—	3	—	9	1	8	—	4	—	—	—	39	7	3.
1	—	7	2	9	—	9	—	1	—	2	—	36	14	
4	1	11	2	15	1	11	1	9	—	—	—	68	22	4.
9	2	13	2	10	1	11	—	5	—	—	—	60	18	
9	10	20	8	11	5	14	1	5	3	2	1	103	48	5.
11	11	18	9	13	—	9	1	7	5	2	1	106	41	
4	—	6	2	8	—	4	—	4	1	1	—	46	15	6.
9	4	17	2	6	2	9	4	2	—	—	—	81	17	
2	1	2	1	1	1	2	—	—	—	—	—	11	3	7.
—	—	3	1	4	1	2	—	—	—	—	—	15	8	
1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	1	8.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
1	1	6	2	3	—	7	4	—	—	—	—	25	10	9.
—	2	3	—	2	1	3	1	—	1	1	—	14	7	
1	3	3	2	1	—	—	—	2	—	—	—	10	7	10.
1	1	5	—	—	3	4	1	1	—	1	—	15	8	
4	3	7	—	—	2	4	—	1	—	—	—	25	12	11.
3	—	6	2	2	2	2	1	—	—	1	—	20	9	
18	4	14	6	13	4	12	2	5	2	2	1	87	35	12.
11	3	24	6	18	6	9	2	9	1	1	1	98	32	
12	3	20	10	14	5	14	1	8	2	1	—	96	42	13.
8	1	11	7	5	2	10	4	7	1	2	—	61	37	
9	19	16	22	11	8	11	2	18	7	3	1	105	99	14.
9	11	17	19	16	9	12	1	10	4	4	2	94	100	
1	2	2	3	3	2	—	—	—	1	—	—	12	17	15.
2	6	4	3	3	3	2	2	2	1	—	—	18	22	
24	13	34	12	49	7	30	11	20	2	2	1	240	100	16.
24	9	40	10	37	4	30	—	15	4	4	2	213	65	

(Noch: Tab. A 2.) Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene über 0—15 Jahre m.	über 0—15 Jahre w.	über 15—20 Jahre m.	über 15—20 Jahre w.	über 20—25 Jahre m.	über 20—25 Jahre w.
1		2	3	4	5	6	7
				Noch: Provinz			
17. Polygraphische Gewerbe	1907	3	3	2	—	4	—
	1908	2	2	2	1	5	2
18. Künstlerische Gewerbe	1907	—	1	2	1	3	—
	1908	—	—	—	—	—	—
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne nähere Angabe	1907	7	15	7	7	8	9
	1908	12	13	3	8	3	14
20. Handelsgewerbe	1907	13	23	15	4	26	13
	1908	13	13	15	9	21	10
21. Versicherungsgewerbe	1907	—	—	—	—	—	—
	1908	—	—	—	—	—	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	15	12	2	1	5	3
	1908	17	23	1	—	7	4
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	5	3	2	—	7	2
	1908	5	7	2	1	2	2
24. a) Häusliche Dienste	1907	5	6	—	12	1	19
	1908	11	5	2	18	3	17
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	16	19	3	4	11	4
	1908	17	14	2	3	6	8
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	—	2	1	—	2	—
	1908	2	—	—	—	1	—
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege	1907	2	6	6	—	3	—
	1908	5	5	7	—	6	—
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	1	2	—	—	1	—
	1908	—	2	—	1	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	1	2	—	—	1	1
	1908	6	2	—	4	3	2
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	—	1	1	—	—	1
	1908	—	—	—	—	1	3
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	1	1	2	—	7	—
	1908	2	—	1	1	—	—
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	11	16	16	93	9	93
	1908	7	22	22	84	12	90
				Rheinprovinz mi			
Überhaupt	1907	1 005	1 117	439	563	666	661
	1908	999	1 091	510	579	712	664
1. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	1907	110	135	41	17	78	36
	1908	80	115	65	28	66	17
2. Forstwirtschaft und Fischerei	1907	3	—	—	—	—	—
	1908	—	2	—	—	1	—
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	1907	134	165	41	7	57	14
	1908	197	191	44	1	64	7
4. Industrie der Steine und Erden	1907	26	19	10	1	8	2
	1908	24	25	10	2	16	2
5. Metallverarbeitung	1907	84	119	44	4	70	10
	1908	78	82	39	8	68	3
6. Industrie der Maschinen, Instrumente, Apparate	1907	41	31	14	3	16	1
	1908	24	36	22	—	27	2
7. Chemische Industrie	1907	6	7	2	—	—	—
	1908	6	10	3	—	7	—

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

Tuberkulose Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

im Alter über 25—30 Jahre m.	über 25—30 Jahre w.	über 30—40 Jahre m.	über 30—40 Jahre w.	über 40—50 Jahre m.	über 40—50 Jahre w.	über 50—60 Jahre m.	über 50—60 Jahre w.	über 60—70 Jahre m.	über 60—70 Jahre w.	über 70 Jahre m.	über 70 Jahre w.	zusammen [2]) m.	zusammen [2]) w.	Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
Hessen-Nassau.														
7	1	5	—	4	8	1	1	2	1	—	—	28	14	17.
5	—	4	4	1	1	2	1	2	1	2	—	25	12	
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	4	18.
2	—	3	1	1	1	1	—	—	1	—	—	7	3	
8	4	9	9	11	5	11	2	2	—	—	—	63	51	19.
4	8	17	4	13	4	10	1	4	1	—	—	66	53	
20	12	40	14	25	4	15	9	7	3	1	—	162	82	20.
20	15	35	16	25	9	21	7	9	3	1	—	160	82	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	21.
2	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	4	1	
8	6	17	17	20	3	14	—	4	1	1	—	86	43	22.
15	2	17	20	24	13	12	4	10	2	1	1	104	69	
8	2	12	4	12	3	3	3	2	—	—	—	51	17	23.
11	1	12	6	12	5	3	4	2	1	—	—	49	27	
2	8	2	9	1	6	3	2	1	4	—	—	15	66	24.a.
2	12	2	10	3	5	4	3	1	3	—	1	28	74	
13	7	14	9	23	7	12	9	11	9	4	3	107	71	b.
4	10	34	13	25	6	18	5	10	2	3	1	119	62	
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	3	25.a.
3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	
7	2	6	4	9	3	7	—	7	—	—	—	47	15	b.
6	1	8	1	9	1	6	2	3	1	1	—	51	11	
1	—	3	—	2	—	1	1	—	—	—	—	9	3	c.
—	2	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	2	7	
2	2	2	—	—	—	3	—	1	1	—	—	10	6	d.
—	1	4	2	1	2	1	2	1	1	—	1	16	17	
1	3	4	8	3	4	3	1	—	1	—	—	12	19	e.
—	2	3	6	3	2	—	1	—	1	—	—	7	15	
5	—	4	—	3	1	—	—	—	—	—	—	22	2	f.
2	—	5	1	—	—	1	1	—	—	—	—	11	3	
13	111	9	180	19	159	34	106	36	121	14	31	161	910	26.
5	106	18	184	18	118	35	109	37	107	16	46	170	866	
Hohenzollernsche Lande.														
627	616	1 006	959	992	655	866	475	567	392	159	129	6 327	5 567	Übh.
612	643	1 054	1 009	967	595	871	431	500	408	131	156	6 356	5 577	
54	32	98	40	122	43	146	40	120	33	40	8	809	384	1.
54	17	101	31	101	13	138	34	116	32	25	3	746	290	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	2.
1	—	2	—	1	—	1	—	4	—	—	—	10	2	
46	18	69	24	57	12	21	7	9	9	1	1	435	257	3.
65	22	99	23	99	15	87	7	39	6	8	2	702	274	
14	4	18	6	44	3	21	3	13	1	4	—	158	39	4.
14	1	29	—	9	—	16	3	3	—	1	—	122	33	
49	12	82	14	91	13	55	7	23	4	2	3	500	186	5.
43	7	75	28	96	10	46	5	23	10	3	1	471	154	
24	—	28	4	24	4	16	3	4	1	1	—	168	47	6.
26	3	29	8	25	6	18	1	10	2	3	—	184	58	
2	2	2	3	2	—	—	—	1	1	—	—	15	13	7.
5	3	4	1	6	—	6	—	—	—	—	—	37	14	

(Noch: Tab. A 2.) Provinzen. — Beruf und Erwerbszweig[1]).		Gestorbene					
		über 0—15 Jahre		über 15—20 Jahre		über 20—25 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7
		Noch: Rheinprovinz mit					
8. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.	1907	3	8	1	—	—	—
	1908	6	1	—	—	—	1
9. Textilindustrie	1907	41	48	29	44	21	34
	1908	33	34	20	37	24	32
10. Papierindustrie	1907	6	13	8	—	5	1
	1908	4	5	5	5	6	4
11. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	1907	6	10	4	1	3	1
	1908	10	16	1	—	4	—
12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1907	44	33	11	2	32	2
	1908	29	24	18	1	28	6
13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	1907	31	32	17	4	19	6
	1908	36	26	14	3	26	5
14. Bekleidungsgewerbe	1907	42	34	20	34	21	47
	1908	36	36	14	33	28	55
15. Reinigungsgewerbe	1907	5	7	6	1	5	2
	1908	3	6	5	1	9	1
16. Baugewerbe	1907	95	91	19	—	47	6
	1908	89	119	26	—	67	9
17. Polygraphische Gewerbe	1907	6	—	6	—	8	1
	1908	3	5	8	1	8	1
18. Künstlerische Gewerbe	1907	1	—	2	—	4	—
	1908	1	1	3	—	3	—
19. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw. ohne nähere Angabe	1907	61	79	18	29	32	22
	1908	64	54	36	32	43	21
20. Handelsgewerbe	1907	55	70	25	29	55	22
	1908	54	58	33	21	75	18
21. Versicherungsgewerbe	1907	4	1	—	—	2	—
	1908	6	2	1	—	1	—
22. Verkehrsgewerbe	1907	75	72	9	1	29	7
	1908	75	87	5	—	24	8
23. Gast- und Schankwirtschaft	1907	9	6	3	—	2	1
	1908	16	7	2	1	10	—
24. a) Häusliche Dienste	1907	12	12	2	18	4	29
	1908	14	17	5	35	1	48
b) Lohnarbeit wechselnder Art	1907	20	22	4	—	13	1
	1908	29	30	7	1	12	6
25. a) Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschl. Militärärzte)	1907	1	2	1	—	6	1
	1908	2	—	—	—	3	—
b) Hofstaat, Diplomatie, Reichs- usw. Verwaltung sowie Rechtspflege	1907	21	12	10	—	18	2
	1908	21	24	17	—	11	2
c) Kirche, Gottesdienst und Mission usw.	1907	—	2	—	—	—	—
	1908	3	—	—	—	2	3
d) Bildung, Erziehung und Unterricht usw., auch Kunstsammlungen	1907	2	3	—	—	7	3
	1908	5	4	—	—	2	—
e) Gesundheitspflege und Krankendienst	1907	1	3	—	—	5	3
	1908	—	1	2	1	—	2
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	1907	1	3	2	1	3	—
	1908	2	2	1	—	4	2
26. Ohne Beruf und Berufsangabe	1907	59	78	90	367	96	407
	1908	49	71	104	368	72	409

[1]) Vergl. die Anmerkung 1 auf Seite 178. — [2]) Vergl. die Anmerkung auf Seite 116.

Tuberkulose Gestorbenen in den Provinzen während der Jahre 1907 und 1908.

Hohenzollernsche Lande.

im Alter über 25—30 Jahre m.	über 25—30 Jahre w.	über 30—40 Jahre m.	über 30—40 Jahre w.	über 40—50 Jahre m.	über 40—50 Jahre w.	über 50—60 Jahre m.	über 50—60 Jahre w.	über 60—70 Jahre m.	über 60—70 Jahre w.	über 70 Jahre m.	über 70 Jahre w.	zusammen [2]) m.	zusammen [2]) w.	Wiederholung der laufenden Nummer in Spalte 1.
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
3	2	4	1	4	1	1	—	1	—	—	—	17	12	8.
2	—	4	—	5	—	2	—	—	—	—	—	19	2	
25	18	35	23	32	24	34	11	27	8	3	1	247	211	9.
22	21	27	27	30	6	51	7	19	7	4	7	230	178	
3	—	6	6	7	—	6	2	3	1	—	—	44	23	10.
3	3	9	1	9	1	3	1	2	—	1	—	42	20	
1	1	3	7	6	4	13	—	2	1	1	1	39	26	11.
8	—	4	5	12	3	11	1	3	—	1	—	54	25	
26	2	45	11	42	8	28	3	20	7	3	3	251	71	12
24	6	39	10	42	8	35	2	17	4	5	1	237	62	
20	5	39	10	27	8	21	3	6	3	2	—	182	71	13.
17	5	50	11	40	3	18	2	12	4	4	—	217	59	
19	34	45	35	35	20	48	15	23	7	5	2	258	228	14.
30	40	51	29	29	23	35	9	18	8	7	2	248	235	
4	2	6	4	4	2	—	1	1	—	1	1	32	20	15.
3	2	11	2	4	1	1	1	—	1	—	—	36	15	
57	11	76	14	74	9	54	6	42	2	3	4	467	143	16.
64	14	93	14	83	14	78	4	31	8	7	1	538	183	
9	—	6	2	—	1	1	—	1	—	—	—	37	4	17.
1	2	4	5	6	—	2	—	—	—	—	—	32	14	
3	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	15	1	18.
4	—	8	—	3	1	2	—	1	—	—	—	25	2	
31	19	38	20	29	18	29	7	6	3	—	1	244	198	19.
31	18	48	19	45	10	39	3	11	4	3	5	320	166	
53	16	79	15	56	14	47	11	30	8	5	1	405	186	20.
64	14	99	25	69	19	57	14	29	10	3	2	483	181	
3	—	2	—	2	—	2	—	2	—	—	—	17	1	21.
—	3	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—	13	5	
40	7	79	24	63	10	38	4	16	3	1	4	350	132	22.
29	10	76	25	61	13	39	13	18	7	2	1	329	164	
13	1	26	5	19	1	11	1	5	4	1	—	89	19	23.
9	3	22	1	25	3	21	3	10	7	—	—	115	25	
5	13	8	15	4	4	2	1	1	3	—	1	38	96	24.a.
1	19	1	19	1	8	1	4	—	4	—	—	24	154	
9	5	31	6	26	4	32	7	11	2	—	—	146	47	b.
6	4	22	16	32	8	25	9	11	6	5	3	149	83	
3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	3	25.a.
2	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	8	3	
9	4	22	9	16	3	13	1	3	1	—	—	112	32	b.
9	1	34	4	8	2	11	2	9	2	3	—	123	37	
—	1	2	—	2	1	1	1	2	—	—	2	7	7	c.
2	—	8	4	3	3	2	—	2	—	—	—	22	10	
2	3	4	2	3	1	3	1	3	1	—	—	24	14	d.
6	3	4	6	11	5	2	1	3	2	2	2	35	23	
2	12	3	23	2	5	1	2	1	3	—	—	15	51	e.
7	12	2	29	—	13	1	3	1	5	—	2	13	68	
3	3	9	1	4	—	3	1	1	—	—	—	26	9	f.
3	2	4	3	12	1	6	1	—	—	—	—	32	11	
95	389	136	634	193	442	219	337	189	286	86	96	1 163	3 036	26.
57	407	94	663	98	406	116	300	106	278	44	124	740	3 027	

in einer rationellen Individualprophylaxe, d. h. Vorsicht zu beobachten, in gewissen Berufen vor Dispositionsflächen sich zu schützen[1]), sodann besonders an Krebsherden besondere Vorsicht und Reinlichkeit zu üben, d. h. Reinlichkeit im bakteriologischen und desinfektorischen Sinne bezüglich des Körpers und der Hautpflege, der Nahrungsmittel sowie des Trinkwassers und der Wohnräume. Disposition schafft sich aber auch der, der sich gut nährt und viel Fleisch ißt, Sexualkrankheiten acquiriert, viel Alkohol zu sich nimmt, viel raucht, vor Hautaffektionen nicht in acht nimmt, chronische Katarrhe, Entzündungen, Geschwüre, Lupus, Fisteln, Knochen- und Zahnspitzen, Steine, Muttermäler, operierbare Geburtsfehler und gutartige Geschwülste nicht beseitigen läßt.

---

[1]) Seitdem man in den Anilinfabriken zur Präventivmaßregel griff, blieben die Anilinkrebse der Blase aus. Bei größerer Beobachtung der Reinlichkeit ist auch die Zahl der Schornsteinfegerkrebse geringer geworden; Dank der hygienischen Einrichtungen ist in den Steinkohlenbrikettfabriken nach den Mitteilungen von Dr. Ludwig Zweig in Dortmund der Teerkrebs fast ganz verschwunden.

Buchdruckerei W. Koebke, Berlin S., Alexandrinenstr. 99.

Buchdruckerei W. Koebke, Berlin S., Alexandrinenstraße 99.